

# FOCUS



29. April 2017

## Die Trauer der Facebook-Chefin

Wie Sheryl Sandberg nach dem Verlust ihres Mannes neue Kraft fand

# Die Zwei-Klassen-Medizin

... und wie Sie trotzdem die perfekte Behandlung bekommen

113 Versicherer im Vergleich

Was Ihre Kasse jetzt noch zahlt

### Von Indianern lernen

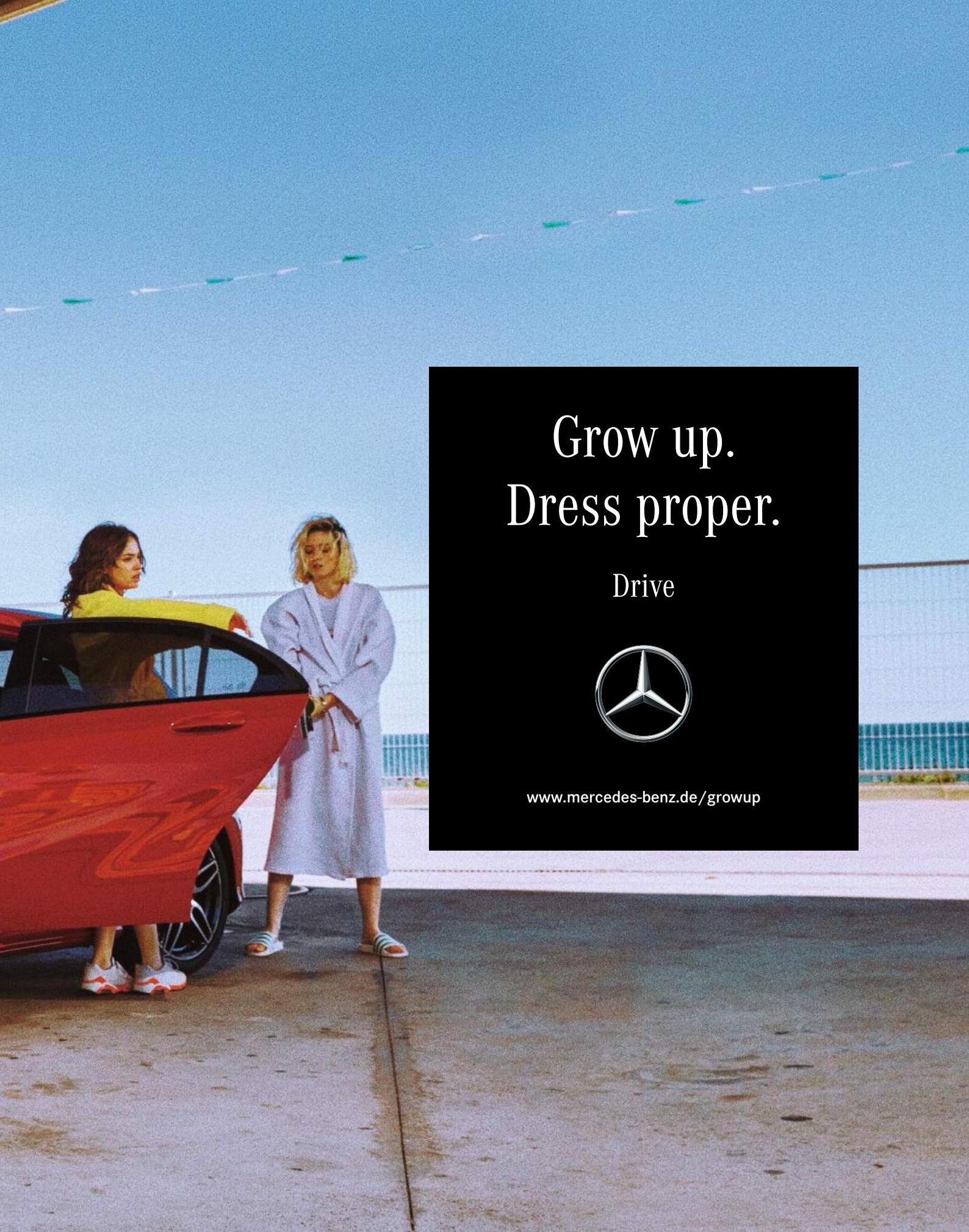
Ehre, Familie, Loyalität: Der Bestseller-Autor Sebastian Junger und die Weisheit der Ureinwohner

### Jung, lesbisch, AfD

Wer ist Alice Weidel, die neue Spitzenkandidatin der Rechtspopulisten?







Grow up.  
Dress proper.

Drive



[www.mercedes-benz.de/growup](http://www.mercedes-benz.de/growup)

# Verwalten Sie Ihre Mitarbeiter nicht als Einzelteile.

Mit Agenda entdecken  
Sie ihr volles Potenzial.



Personalwesen-Software,  
die **ganze Arbeit** leistet.

## Agenda:

agenda-personal.de

## EDITORIAL

# Liebe Leserinnen, liebe Leser



**Von Robert Schneider, Chefredakteur**



**Beim FOCUS  
Inner Circle**  
Der Galerist Johann  
König, in dessen  
Galerie unsere  
Veranstaltung  
stattfand, Roland  
Berger, Burkhard  
Graßmann, Ge-  
schäftsführer von  
BurdaNews (FOCUS),  
und FDP-Chef  
Christian Lindner

W as haben Sie vor Augen, wenn Sie an Europa denken? Einen Baum in Ihrem Geburtsort vielleicht? Ein Glas Rosé am Mittelmeerstrand? Oder Transferzahlungen deutscher Steuerzahler? Denken Sie noch an Schilling, Lira, Franc und Wechselkurse, die es längst nicht mehr gibt?

Ich habe diese Frage nach dem Europa-bild vor wenigen Tagen Roland Berger und Christian Lindner gestellt. Berger, eine Legende in der Unternehmensberatung, und Lindner, Chef der FDP, waren zu Gast beim FOCUS Inner Circle in Berlin zum Auftakt einer neuen Veranstaltungsreihe unseres Magazins. Vor Gästen aus Politik und Wirtschaft, Kultur- und Lifestyle-Business diskutierten wir über den Euro, Erdogan, Brexit, Grexit, Trump und die deutsche Antwort.

Roland Berger hat, wenn er an Europa denkt, derzeit ein sehr „chaotisches Gebilde“ vor Augen. Und Christian Lindner sieht unseren Kontinent als Raum der Freiheit, eine Errungenschaft, die uns schnell durch die Finger rinnen könnte.

Während sich die Türkei immer mehr vom demokratischen Wertesystem Europas entfernt, Großbritannien den Brexit wählt, schauen wir nach Frankreich, wo am vergangenen Sonntag im ersten Wahlgang mehr als 40 Prozent für die anti-europäischen Präsidentschaftskandidaten Le Pen und Mélenchon stimmten.

Ich kann Europazweifel, die häufig wohl eher ein Verzweifeln an der Brüsseler Bürokratie sind, verstehen. Ich kann sie aber nicht teilen. Ich bin dankbar für freies Reisen und Sein. Wachau, mein Heimatdorf, Leipzig, meine Schulzeit, Paris, wo ich arbeiten durfte, Italien, wo mir das Essen am besten schmeckt, Berlin, wo ich lebe. Was soll ich anderes sein als ein Europäer? Ich wünsche mir, dass Emmanuel Macron die Wahl in Frankreich gewinnt. Den Bericht über ihn und seine interessante Ehefrau lesen Sie ab Seite 40.

Herzlich Ihr

# ICONIC



## THE NAVITIMER

SINCE 1952

BREITLING BOUTIQUE  
BÖRSENSTRASSE 2-4  
FRANKFURT



**BREITLING**  
1884



#### Auf dem Vor-Marsch

Beim W20-Frauengipfel in Berlin richteten sich die Blicke auf Ivanka Trump, Tochter des US-Präsidenten und Modeunternehmerin. Auch die Kanzlerin und die IWF-Chefin waren dort

Seite 20



Seite 116

Mit 500 PS fast fliegen – der Porsche 911 GT3 Seite 128



## WELCHE KRANKENKASSE WÄHLEN?



**74 Die Zwei-Klassen-Medizin**  
Patienten von AOK, Barmer & Co. stöhnen über Wartezeiten beim Arzt und hohe Zuzahlungen. Eine Bestandsaufnahme des deutschen Gesundheitssystems

**80 Einen Coach bitte!**  
Die gewissen Extras entscheiden: So finden Sie die richtige Krankenversicherung

**84 Der Kassen-Vergleich**  
Alternativmedizin bis Zahnersatz ohne Zuzahlung: Die große FOCUS-Liste mit allen 113 gesetzlichen Krankenkassen

**20 POLITIK**  
**Die Taktik der „First Daughter“**  
Auf dem Frauengipfel in Berlin warb US-Präsidententochter Ivanka Trump für sich und die Arbeit ihres Vaters

**30 Von Last befreit im neuen Amt**  
Sigmar Gabriel ist nach 100 Tagen im Außenamt beliebter als Martin Schulz

**34 Überfordert**  
AfD-Mitchefin Alice Weidel tut sich schwer im Umgang mit den Medien. Keiner weiß, wofür sie steht

**38 100 Tage Trump**  
Erste Bilanz: Wie gut ist der umstrittene US-Präsident im Vergleich zu seinen Vorgängern im Weißen Haus?

**40 Eine Liebe in Paris**  
Der französische Bewerber um das Präsidentenamt, Emmanuel Macron, punktet mit seiner älteren Ehefrau

**DEBATTE**  
**46 Soll es eine Impfpflicht geben?**  
Ein Pro und Contra, weil die Zahl der Infektionen steigt und die Impfmüdigkeit zunimmt

**WIRTSCHAFT**  
**50 Seat-Chef kündigt einen SUV an**  
Im Gespräch verrät CEO Luca de Meo, was er für diese Volkswagen-Marke plant

56 **Braucht Deutschland den Euro?**

Christian Lindner und Roland Berger diskutieren beim FOCUS Inner Circle über die Dauerkrise Europa und Währungsfragen

60 **Geldmarkt**

## WISSEN

**70 SOS-Affendorf**  
Die Primatologin Signe Preuschoft bietet Orang-Utan-Waisen ein Zuhause und bereitet sie auf ein Leben im Urwald vor

90 **Bakterienkur hält jung**

Darmbewohner drehen die Lebensuhr zurück – zumindest bei Zierfischen

## KULTUR

**92 Die perfekte Frau und der Tod**  
Facebook-Managerin Sheryl Sandberg verlor 2015 plötzlich ihren Mann. In einem bewegenden Buch erzählt sie vom Kampf um neues Lebensglück

98 **„Ein Arschtritt mit Anlauf“**

Wilder denn je: Damon Albarn, Kopf der Band Gorillaz, über das neue Album, das er als politisches Statement sieht

102 **Welch ein Schauspiel!**

Das Berliner Theatertreffen zeigt die zehn besten Inszenierungen des Jahres

106 **Mein Vater**

Der Ministerpräsident von Schleswig-Holstein, Torsten Albig, musste lange auf väterliche Anerkennung warten

108 **Erfolgsmodell Indianerstamm**

Star-Autor Sebastian Junger erklärt im Buch „Tribe“, was wir von indianischen Kulturen über Gemeinsinn lernen können

## LEBEN

116 **Natürlicher Rausch**

Wälder, Wasser, Wölfe, Wale: Tofino an der wilden Westküste von Vancouver Island ist der Urlaubs-Hotspot in Kanada

122 **Der Preis ist Eis**

Am Freitag startet die Eishockey-WM in Köln. Bundestrainer Marco Sturm will die Chance nutzen, für den Sport zu werben

128 **Nur fliegen ist schöner**

Eine Ausfahrt mit dem neuen Porsche 911 GT3. Der hat 500 PS und fette Spoiler

## RUBRIKEN

4	<b>Editorial</b>	68	<b>Leserbriefe</b>
9	<b>Nachrichten</b>	112	<b>Kultur-Macher</b>
10	<b>Fotos der Woche</b>	114	<b>Bestseller</b>
14	<b>Grafik der Woche</b>	126	<b>Die Einflussreichen</b>
16	<b>Menschen</b>	132	<b>Nachrufe/Namen</b>
62	<b>Impressum</b>	134	<b>Tagebuch</b>

► Titelthemen sind rot markiert

THE ALOHA WAY  
A new beginning  
HAWAII SPRING/SUMMER 2017



# FELIX BURDA AWARD

---

14. MAI 2017  
HOTEL ADLON KEMPINSKI  
BERLIN

Mit freundlicher Unterstützung von:



Hotel Adlon  
Kempinski  
BERLIN

  
MAGEN-DARM-ÄRZTE.DE

**OLYMPUS**

# NACHRICHTEN

Fakten, Fakten, Fakten – und die Menschen der Woche



## Pflichtmensch

Thomas de Maizières sprang mehrfach ein, wenn Angela Merkel Personalnot hatte. Soll er für Herrmann weichen?



## Kraftgeste

CSU-Chef Horst Seehofer bringt sein Personal für die Bundestagswahl in Stellung

## CDU sauer über Seehofers Minister-Poker auf Kosten de Maizières

Die Nominierung von Bayerns CSU-Innenminister **Joachim Herrmann** für ein Spitzenamt in Berlin stößt in der Schwesterpartei auf Widerstand

**I**n der CDU gibt es großen Unmut über den jüngsten Personalvorschlag von CSU-Chef Horst Seehofer für die Bundestagswahl. Mehrere Spitzenpolitiker zeigten sich erbost, dass Seehofer seinen bayerischen Innenminister Joachim Herrmann als Spitzenkandidat nach Berlin schicken will. Dabei schüre die CSU im Hintergrund „den Eindruck, als sei Joachim Herrmann als künftiger Bundesinnenminister quasi gesetzt“, kritisiert ein führender CDU-Politiker aus der Bundestagsfraktion. „Das ist unverschämt.“ Denn: Das Nachsehen hätte der amtierende Bundesinnenminister Thomas de Maizières. Er müsste den Stuhl für Herrmann räumen.

Auch aus de Maizières Landesverband Sachsen gibt es deshalb Widerstand. „Dass die CSU für ihre Binnenkommunikation in Bayern versucht, einen Vorteil zu erarbeiten mit Personen und Marken, das kennen wir ja schon“, kritisiert Sachsens CDU-Generalsekretär Michael Kretschmer: „Wir sollten erst die Bundestagswahl gewinnen, bevor wir über Postenverteilung reden.“ Der CDU-Innenpolitiker Wolfgang Bosbach mahnt ebenfalls: „Ich kann nur dringend warnen, jetzt eine

Debatte zu führen, wer nach einem etwaigen Wahlsieg welches Amt besetzt.“ Wenn wir aus Thomas de Maizières „jetzt einen Minister auf Abruf machen, stärken wir ihn nicht im Amt“.



Bald in Berlin Joachim Herrmann (CSU)

Nach FOCUS-Informationen hat Seehofer im CSU-Vorstand zwar betont, er wolle „keinen Anti-de-Maizières-Wahlkampf machen“. Und vor den Abgeordneten im Landtag erklärte er, es gebe „keine Vereinbarung zwischen der Bundeskanzlerin und dem Ministerpräsidenten über die Besetzung von Ressorts nach der Bundestagswahl“. Zugleich aber werben führende CSU-Politiker für Herrmann. „Er ist das Gesicht der inneren Sicherheit schlechthin“, sagt etwa die Vorsitzende der CSU-Landesgruppe im Bundestag, Gerda Hasselfeldt.

De Maizières sei verstimmt, dass weder Seehofer noch Herrmann mit ihm Kontakt aufgenommen hätten, hieß es in Unionskreisen. „De Maizières hat doch als Verteidigungsminister den CSU-Mist ausgebadet“, schimpft ein führender CDU-Politiker. Er spielt damit auf den politischen Nachlass Karl-Theodor zu Guttenbergs im Verteidigungsministerium an.

Herrmann gibt sich dagegen defensiv: Er habe von sich aus „keinen Veränderungsbedarf gesehen“. ack

**Das „Moo Moo“**

Die angesagte Bar röhmt sich ihres exzellenten Weins und der besten Steaks in der australischen Stadt Gold Coast. Für 250 Gramm Strip Loin werden umgerechnet 61 Euro fällig

**Amber Heard**

Die 31-jährige Schauspielerin ist gerade für die Dreharbeiten an der Comic-Verfilmung „Aquaman“ in Australien. Erst im Januar ließ sie sich vom Kollegen Johnny Depp scheiden

**Die Tech-Milliardäre und ihre Frauen**

Jung, sexy, reich – was früher der Rockstar war, ist heute der milliarden-schwere Nerd.

**Evan Spiegel**

brach sein Studium in Stanford ab und gründete Snapchat. Mit 26 Jahren kommt er auf ein geschätztes Vermögen von 4,4 Milliarden Euro. Seine Freundin: Top-Model Miranda Kerr.

**Joshua Kushner**, der jüngere Bruder von Ivanka Trumps Ehemann Jared, investiert mit seiner Firma Thrive Capital in Tech-Unternehmen, 2012 etwa in Instagram. Er ist mit Model Karlie Kloss zusammen.



## Liebesbekundung

Gerüchte über eine Beziehung gab es schon länger. Der tiefrote Lippenstift auf der Wange des Tesla-Chefs räumte nun alle Zweifel aus



Gold Coast

## Codewort „Elamber“

Ein bisschen Lippenstift an der richtigen Stelle, in der richtigen Form: Mit weniger Aufwand hat sich der 15-fache Tech-Milliardär Elon Musk wohl noch nie die globale Aufmerksamkeit gesichert. Sonst landet der 45-jährige Visionär ja eher als Chef des Elektroautoherstellers Tesla in den Schlagzeilen. Oder mit seinem Raumfahrtunternehmen SpaceX. Oder, wie vor wenigen Wochen, mit der Gründung von Neuralink. Das Unternehmen will menschliche Gehirne mit Computern verbinden.

Ganz so komplex ist die Geschichte hinter dem Kussmund auf seiner Wange wahrlich nicht – und trotzdem für viele eine Offenbarung. Denn die dazu passenden Lippen gehören Amber Heard, Schauspielerin und Ex-Frau von Johnny Depp. Gerüchte über eine Liaison zwischen Musk und ihr gibt es schon seit einem Jahr, nun aber kam das Bekenntnis. Per Foto auf Instagram.

Entstanden ist es beim Abendessen mit Regisseur James Wan und Produzent Rob Cowan, die mit Heard an der Comic-Verfilmung „Aquaman“ arbeiten. Über die Instagram-Accounts des neuen Pärchens – Codewort „Elamber“ – sammelte das Bild in kürzester Zeit mehr als 150 000 Likes ein. Der Kommentar von Heard ist ein nettes Wortspiel: „Cheeky“ – frech. ■

**VON DEN NEUEN ZEITUNGEN  
BIS ZU DEN NEUHEITEN  
IN MUSIK  
NUR AUF**

**AVXHOME.IN**



**BENUTZE DIE SUCHE AUF  
UNSER WEBSITE UND FINDE SEINE  
LIEBLINGSZEITSCHRIFTEN**

**SOEK.IN**

**FOLGE UNS AUF  
FACEBOOK**

**Der Fotograf**

Felix König von der Agentur Eibner-Pressefoto taucht schemenhaft im Hintergrund seines eigenen Bildes auf

**Das Make-up**

Etwa eine Stunde dauert die Maske, Visagisten berechnen dafür etwa 200 Euro



**Schöner Schein**

Im Scheinwerferlicht ist jede Pore und jeder Schweißtropfen zu sehen. Ungeschminkt traut sich keiner vor die Kamera



Kiel

## Es kann nur einen geben

Als die Welt noch übersichtlich war, gehörte das Duell zu den gängigen Mitteln, Konflikte zu lösen. Man traf sich an einem verabredeten Ort und schoss sich gepflegt über den Haufen. Heute ist das unüblich. Doch der Kampf existiert in der Mediengesellschaft fort, er hat seinen archaischen Kern erhalten. Da kämpfen zwei um die Macht – in letzter Konsequenz um ihr politisches Überleben. Hier sehen wir den schleswig-holsteinischen Kandidaten Daniel Günther von der CDU; er will Ministerpräsident werden. Amtsinhaber Torsten Albig hat etwas dagegen.

Günther wirkt in sich gekehrt, vielleicht geht er noch mal alle Argumente durch. Früher flogen die Kugeln, heute sollen die Worte treffen. Das Duell läuft dann für ihn nicht schlecht, er wirkt aggressiver. Doch eine Kugel trifft besonders hart. Eine Zuschauerin, die dem Vorstand der SPD Flensburg angehört, meldet sich und behauptet, Günther habe sie als „Verdi-Schlampe“ beschimpft. Günther dementiert, der Wahlkampf hat seinen Eklat. Am 7. Mai wird gewählt. In der jüngsten Umfrage liegt Günther erstmals seit Monaten mit 32 Prozent vor Albig (30 Prozent). Das Duell geht weiter, bis die Wahllokale schließen ... ■

**Augen zu und durch**  
Daniel Günther (CDU)  
will den SPD-  
Ministerpräsidenten  
Torsten Albig  
aus dem Amt drängen

### Die TV-Duelle des Jahres

- 2. Mai**  
NRW-Ministerpräsidentin Hannelore Kraft (SPD) trifft auf den CDU-Spitzenkandidaten Armin Laschet
- 3. September**  
Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) streitet mit dem Herausforderer von der SPD, Martin Schulz

ANDREAS GROSSE HALBUER

# Neuer Wettlauf zum Mond

Lange war es recht ruhig um den Erdtrabanten. Nun jagt eine **Mission** die nächste

**M**usk macht mobil. Kaum ein Monat vergeht, ohne dass der Technik-Visionär neue Ideen voranbringt. Während er mit SpaceX noch an seiner Marsrakete bastelt, will er bereits im kommenden Jahr Weltraumtouristen auf einen Rundflug um den Mond schicken. Auch andere Privatunternehmen und staatliche Organisationen richten ihren Fokus (wieder) auf den Erdtrabanten, sei es, um dort Rohstoffe abbauen, eine Zwischenstation auf dem Weg zum Mars einzurichten oder neue Rover und Raumkapseln zu testen. Die russische Raumfahrtagentur Roskosmos möchte diesmal das Wettrennen gegen die USA gewinnen – 1974 hatte die Sowjetunion ihr bemanntes Mondprogramm eingestellt, fünf Jahre nach der Landung der USA. Neben den beiden alten Rivalen und der europäischen Esa haben sich längst auch Indien, China und Japan im All etabliert. Während es den kommerziellen Anbietern ums Geld geht, kämpfen die Nationen auch ums Prestige. ■

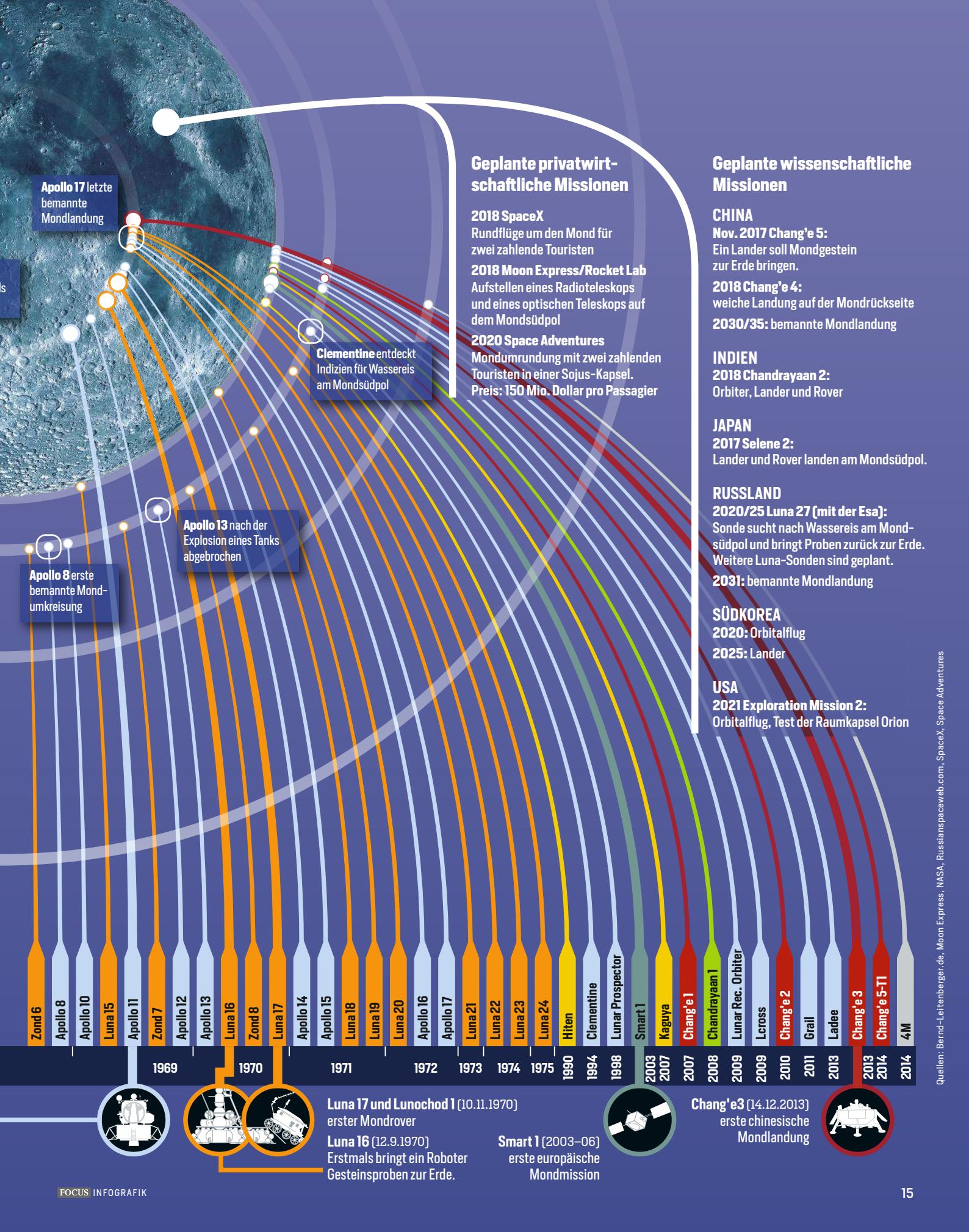
The diagram illustrates the trajectories of various early lunar missions from 1963 to 1968. The x-axis represents time, and the y-axis represents the Moon's surface. Missions are color-coded by their primary objective:

- Annäherung (Approach):** Ranger 6, Ranger 7, Ranger 8, Ranger 9, Zond 3, Luna 5, Luna 7, Luna 8, Luna 9, Luna 10, Surveyor 1, Lunar Orbiter 1, Luna 11, Luna 12, Luna 13, Luna Orbiter 3, Surveyor 3, Surveyor 4, Surveyor 5, Surveyor 6, Surveyor 7, Luna 14, Zond 5.
- Vorbeiflug (Flyby):** Pioneer 1 and 3, Lunik 1, Pioneer 4, Lunik 3.
- Orbit, Umrundung (Orbit, Circumlunar):** Lunik 2, Luna 1, Luna 2, Luna 3, Luna 4, Luna 5, Luna 6, Luna 7, Luna 8, Luna 9, Luna 10, Luna 11, Luna 12, Luna 13, Luna 14, Luna 15, Luna 16, Luna 17, Luna 18, Luna 19, Luna 20, Luna 21, Luna 22, Luna 23, Luna 24, Luna 25, Luna 26, Luna 27, Luna 28, Luna 29, Luna 30, Luna 31, Luna 32, Luna 33, Luna 34, Luna 35, Luna 36, Luna 37, Luna 38, Luna 39, Luna 40, Luna 41, Luna 42, Luna 43, Luna 44, Luna 45, Luna 46, Luna 47, Luna 48, Luna 49, Luna 50, Luna 51, Luna 52, Luna 53, Luna 54, Luna 55, Luna 56, Luna 57, Luna 58, Luna 59, Luna 60, Luna 61, Luna 62, Luna 63, Luna 64, Luna 65, Luna 66, Luna 67, Luna 68.
- Absturz oder geplanter Aufschlag (Impact or planned landing):** Luna 2, Luna 3, Luna 4, Luna 5, Luna 6, Luna 7, Luna 8, Luna 9, Luna 10, Luna 11, Luna 12, Luna 13, Luna 14, Luna 15, Luna 16, Luna 17, Luna 18, Luna 19, Luna 20, Luna 21, Luna 22, Luna 23, Luna 24, Luna 25, Luna 26, Luna 27, Luna 28, Luna 29, Luna 30, Luna 31, Luna 32, Luna 33, Luna 34, Luna 35, Luna 36, Luna 37, Luna 38, Luna 39, Luna 40, Luna 41, Luna 42, Luna 43, Luna 44, Luna 45, Luna 46, Luna 47, Luna 48, Luna 49, Luna 50, Luna 51, Luna 52, Luna 53, Luna 54, Luna 55, Luna 56, Luna 57, Luna 58, Luna 59, Luna 60, Luna 61, Luna 62, Luna 63, Luna 64, Luna 65, Luna 66, Luna 67, Luna 68.
- weiche Landung (Soft Landing):** Surveyor 5.

Annotations provide specific details for certain missions:

- Lunik 1 fliegt 6000 km, Pioneer 4 60 000 km am Mond vorbei** (Lunik 1 flies 6000 km, Pioneer 4 60 000 km past the Moon)
- Lunik 3 macht erstmals Aufnahmen von der Mondrückseite** (Lunik 3 makes the first images of the far side of the Moon)
- Surveyor 5 analysiert erstmals eine Bodenprobe** (Surveyor 5 analyzes the first soil sample)

## Highlights der Mondmissionen (mit Start- bzw. Landetermin, Auswahl)





Der Aufsteiger

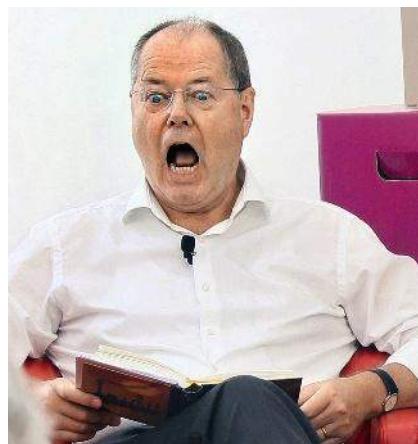
## Der neue Mr. Rückversicherung

Seit 26 Jahren arbeitet er bei der Munich Re, dem weltgrößten Rückversicherer, jetzt ist **Joachim Wenning** (im Foto r.) Chef. Sein Vorgänger übertrug ihm ein gesundes Unternehmen und wurde bei der Hauptversammlung herzlich verabschiedet: „13 Jahre stand Nikolaus von Bomhard an der Spitze des Unternehmens, dabei war er erst der achte Chef in 137 Jahren“, hieß es. Große Fußstapfen für Wenning. Die größten Herausforderungen sind jedoch die wachsende Terrorgefahr und die Folgen des Klimawandels.

Der Absteiger

## Habe ich schon fertig, ist Flasche leer?

Erst fliegt **Carlo Ancelotti** mit seinen Bayern gegen Real Madrid aus der Champions League. Dann scheitert er im Pokalhalbfinale gegen Dortmund – und jedes Mal haben es die Münchner selbst versemmt. Gegen Real im Hinspiel und gegen den BVB in der ersten Halbzeit waren genug Chancen zum Sieg dabei. Aber die „alte“ Mannschaft wirkt müde. Auch weil der 57-jährige Italiener die jungen Wilden nicht ranlässt: Kingsley Coman, Douglas Costa und Joshua Kimmich. Zwei von drei Titeln sind schon futsch!



Der Newcomer

## Steinbrücks vierte Karriere

**Peer Steinbrück** startet im 71. Lebensjahr eine neue Karriere. Nach Ministerpräsident, Bundesfinanzminister und Kanzlerkandidat wird er nun Kurzzeitkomödiant – zusammen mit dem Kabarettisten Florian Schroeder. Den Entschluss dazu fasste er spontan im vergangenen Herbst: „Also, wenn Sie mir jetzt sagen, wir gehen auf Tournee, Herr Schroeder, dann machen wir das“, versprach Steinbrück in der „Großen radioeins Satireshow“. Die Termine: 1. Juli Berlin, 2. Juli Hamburg, 6. Juli Köln. Tickets ab 25,45 Euro.

## Power-Paare. Wer mit wem, wer gegen wen



&amp;



### Robert und Clemens Tönnies schließen Frieden

Die Macht in Europas zweitgrößter Schweineschlachterei ist gesichert. **Clemens Tönnies**, Bruder des Firmengründers, und **Robert Tönnies**, Sohn des Firmengründers, haben ihren jahrelangen Streit beigelegt. Künftig führt eine Familien-Holding das Unternehmen. Kontrolliert von einem siebenköpfigen Beirat, in den Onkel und Neffe einziehen. Dass es zur Einigung kam, erklärte Clemens Tönnies mit seiner Altersmilde: „Der Friede in der Familie ist das höchste Gut.“



VS.

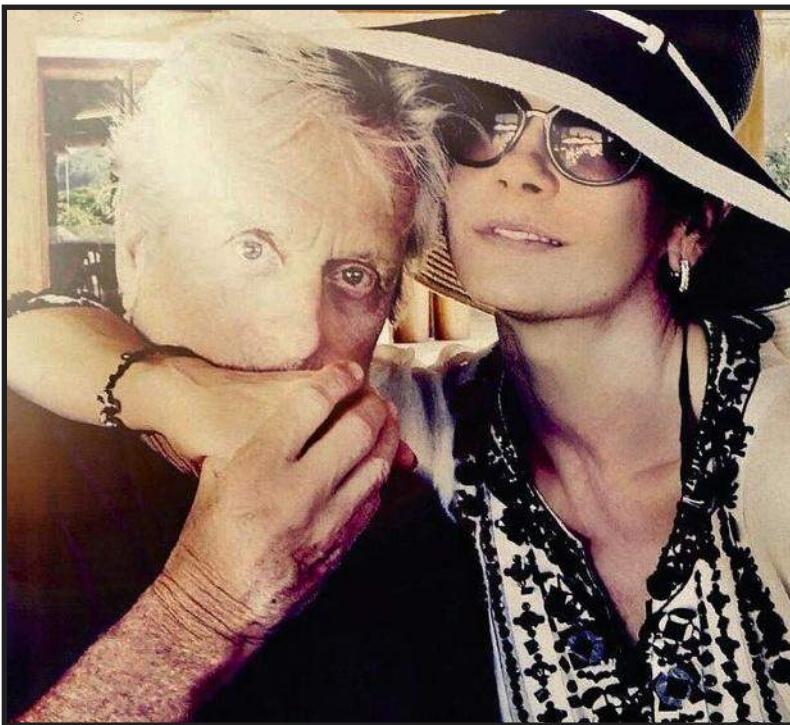


### Von der Leyen verlangt Schäuble mehr Geld ab

Über 390 Millionen Euro mehr als geplant kosteten die Auslandseinsätze der Bundeswehr im Jahr 2016. Das Verteidigungsministerium von **Ursula von der Leyen** (CDU) meldete in einem Bericht an den Haushaltsschuss im Bundestag „erheblichen unerwarteten Mehrbedarf“. Für **Wolfgang Schäuble** dürften die Zusatzausgaben seiner Parteifreundin ungelegen kommen. Der Finanzminister wirbt mit Steuerentlastungen und will gleichzeitig die schwarze Null im Bundeshaushalt halten.

## Ein Augenblick der Liebe

Täglich werden Millionen von Bildern in den sozialen Medien hochgeladen. FOCUS zeigt jede Woche einen Schatz aus der digitalen Wunderkammer



Ein inniger Moment, leicht verfremdet durch einen sanften Instagram-Filter.

**Michael Douglas** küsst die Hand seiner Gattin **Catherine Zeta-Jones**.

Das Paar trennen 25 Jahre und eint der gemeinsame Geburtstag am 25. September.



Catherine Zeta-Jones folgen: 682 000 Abonnenten  
Dieses Bild bekam bis Druckschluss: 27 521 Likes  
[www.instagram.com/catherinezetajones](http://www.instagram.com/catherinezetajones)

## Huffington Post heißt jetzt HuffPost

Seit dieser Woche heißt das von **Arianna Huffington** gegründete Online-Netzwerk Huffington Post kurz HuffPost. Mit neuem Logo und umgestalteter Website stellt sich die Marke erstmals in ihrer zwölfjährigen Unternehmensgeschichte neu auf.

### Zitat der Woche



**In 30 Jahren wird sehr wahrscheinlich ein Roboter das 'Time'-Cover als 'CEO des Jahres' zieren. Roboter erinnern sich besser als Menschen, sie zählen schneller und ärgern sich nicht über Wettbewerber**



**Jack Ma**, 52,  
Gründer von Alibaba



### Der Terminkalender vom 30. April bis 5. Mai

## Wer nächste Woche wichtig wird

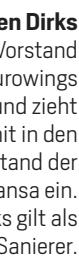
**So.**

Um den G20-Gipfel in Hamburg vorzubereiten, reist **Angela Merkel** zu König **Salman bin Abdulaziz Al Saud** nach Saudi-Arabien.



**Mo.**

**Thorsten Dirks** wird Vorstand von Eurowings und zieht damit in den Vorstand der Lufthansa ein. Dirks gilt als harter Sanierer.



**Di.**

Das Gemeinsame Zentrum zur Unterstützung der Rückführung von Flüchtlingen startet in Berlin. Geleitet wird es von **Jutta Cordt**, Präsidentin des Bamf.



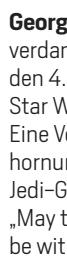
**Mi.**

In Berlin lädt **Holger Münch**, Chef des BKA, zur Cybercrime Conference. Mit dabei: Polizeidienststellen, Wirtschaftsunternehmen und Staatsanwälte.



**Do.**

**George Lucas** verdanken wir den 4. Mai als Star Wars Day. Eine Verballhornung des Jedi-Grußes „May the force be with you“.



**Fr.**

Um 16.30 Uhr läutet **Olaf Scholz** die Glocke der „Rickmer Rickmers“ und eröffnet so den 828. Hamburger Hafengeburtstag.

## Migranten in Schulklassen

## Wahlkampf-Thema?

Nach dem Vorstoß von Bundesbildungsministerin Johanna Wanka (CDU) wollen führende Unionspolitiker die Begrenzung von Migranten in Schulklassen zum Wahlkampfthema machen. Er sei „zuversichtlich, dass das Thema im gemeinsamen Wahlprogramm platziert wird“, sagte der innenpolitische Sprecher der Unions-Bundestagsfraktion, Stephan Mayer. Es spreche sehr vieles für eine Quote, wie der Lehrerverband sie gefordert hatte. „Wenn der Philologenverband mahnt, dass jenseits eines Migrantenanteils von 35 Prozent kein guter Lernerfolg für alle machbar ist, sollten wir diese Warnung ernst nehmen.“

Wanka hatte im FOCUS die Länder aufgefordert, in Schulklassen für einen „ausgewogenen“ Anteil von Kindern mit und ohne Migrationshintergrund zu sorgen. CDU-Vize Julia Klöckner unterstützt den Vorstoß ebenfalls: „Wir brauchen Regelungen, die die Bundesländer in ihrer Zuständigkeit treffen, um eine bessere Balance der Klassenstruktur zu gewährleisten.“ ack



**Aus zwei mach eins** Lufthansa könnte Air Berlin noch dieses Jahr schlucken

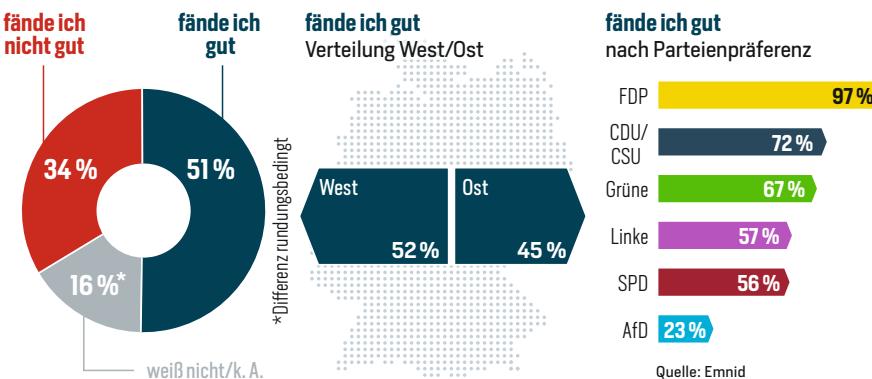
Air Berlin

## Rasche Übernahme

Die schwer angeschlagene Fluglinie Air Berlin wird möglicherweise schon in wenigen Monaten von Lufthansa übernommen. Lufthansa-Chef Carsten Spohr ist am Montag zu Gesprächen beim Air-Berlin-Großaktionär Abu Dhabi. Die Vereinigten Arabischen Emirate halten über die nationale Fluglinie Etihad 29 Prozent an Air Berlin. Sie möchten ihre Anteile an der defizitären Airline rasch abstoßen. Lufthansa hat Interesse am Kauf signalisiert. In Branchenkreisen hieß es, eine Komplettübernahme Air Berlins durch die größte deutsche Fluglinie sei noch für dieses Jahr zu erwarten. Bei den Gesprächen soll auch ausgelotet werden, wie eine Übernahme der Air-Berlin-Anteile finanziert werden könnte. jan

## Frage der Woche

## Sollte es die FDP in den Bundestag schaffen?



Die Mehrheit der Deutschen möchte, dass die FDP im nächsten Bundestag vertreten ist. Das ergab eine repräsentative Umfrage von Emnid. Demnach wünschen 51 Prozent den Einzug der Liberalen, 34 Prozent fänden es nicht gut, wenn es die FDP über die 5-Prozent-Hürde schaffte. Besonders groß sind die Sympathien bei Unions-Anhängern mit 72 Prozent, gefolgt von Grünen-Anhängern (67 Prozent). AfD-Wähler sind mehrheitlich gegen die FDP im Bundestag.

## Zeugnistag

**FOCUS bewertet die Macher der Woche**

## Schwere Aufholjagd



**Martin Zielke, 54**  
Seit 2016  
Chef der  
Commerzbank

4



**Chabi Nouri, 42**  
Neue Chefin  
von Piaget  
(Richemont)

2

## Erste Frau bei Piaget

**Genf** Eigentlich kam sie schon am 1. April, eingeführt wurde sie erst jetzt: Chabi Nouri ist die erste Chefin bei Uhrenhersteller Piaget. Die Schweizerin sammelte zehn Jahre Erfahrung bei Cartier. Auch durch ihre Ausstrahlung soll sie der Traditionsmarke neuen Glanz verleihen.



**Eric Olsen, 52**  
Vorstandschef  
von  
LafargeHolcim

5

## Rücktritt wegen Terror-Auftrag

**Rapperswil-Jona** Der französisch-schweizerische Zementriese Lafarge-Holcim steht in Verdacht, mit einem Auftrag den IS in Syrien unterstützt zu haben. Wenn auch Firmenchef Olsen keine Direktschuld trifft, ist es richtig, dass er im Sommer zurücktritt.

# Kompromisse sind was für Meetings.

**Welcome to Black. Audi A4 Black Edition.**

Schärfen Sie den Charakter Ihres Audi. Mit den schwarzen Design-Highlights der Audi Black Edition. Jetzt für viele Audi Modelle mit Preisvorteil. Wenn Sie schnell sind. [audi.de/BlackEdition](http://audi.de/BlackEdition)



Abgebildetes Fahrzeug enthält weitere Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Ton in Ton Angela Merkel und Ivanka Trump beim Gala-Dinner

## Ivanka bei Merkel. Wer benutzt hier wen?

Nach dem wenig herzlichen Treffen zwischen Kanzlerin und US-Präsident jetzt die Diplomatie des Lächelns: Amerikas „First Daughter“ war der Star beim **Frauengipfel in Berlin**. Versöhnt Ivanka die Deutschen mit dem Namen Trump? Der Bericht über eine Chance



**Hingucker**  
Die Präsidententochter trug Ohrringe des italienischen Labels Marni



**Dienstagmittag  
im „InterContinental Berlin“:  
Ivanka Trump im Club  
der Löwinnen (IWF-Chefin,  
Kanzlerin, Königin)**

Stephanie Bschorr

Die Präsidentin des Verbands deutscher Unternehmerinnen begrüßte die Gäste zum Frauengipfel

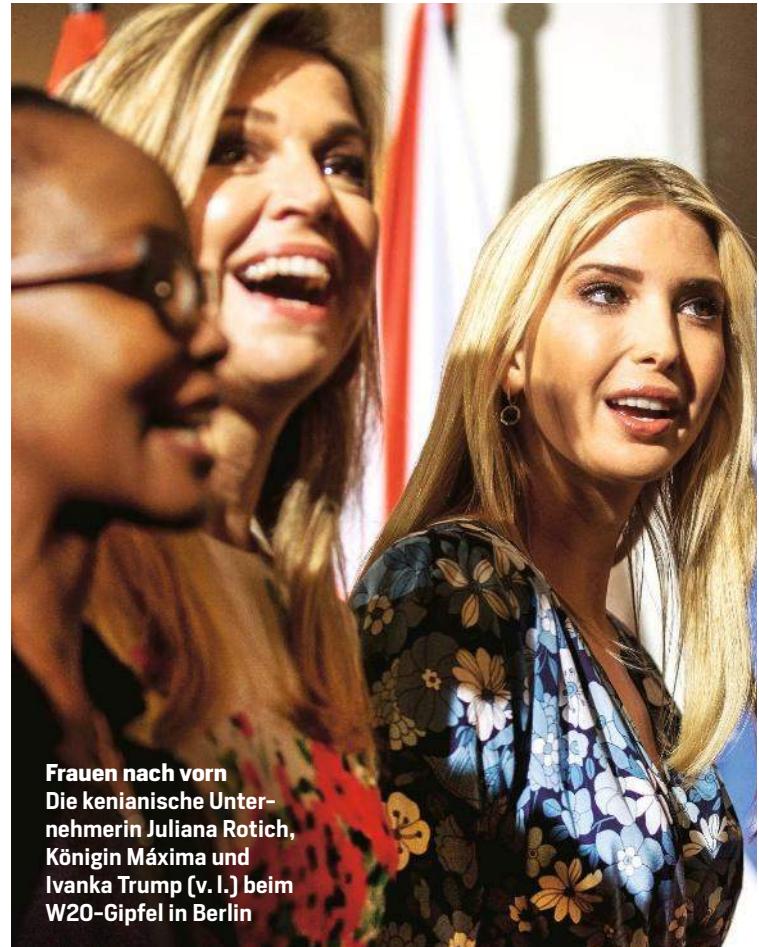
Ivanka Trump

Die „First Daughter“ kam als Debütantin und ging als Feministin. Den Titel gab sie sich selbst





**Mit Rollkoffer**  
Ivanka Trump bei  
ihrer Ankunft am Flug-  
hafen Berlin-Tegel



**Frauen nach vorn**  
Die kenianische Unter-  
nehmerin Juliana Rotich,  
Königin Máxima und  
Ivanka Trump (v. l.) beim  
W20-Gipfel in Berlin



**Feministin gesucht**  
IWF-Chefin Christine  
Lagarde (M.) ver-  
suchte, Angela Merkel  
zu überreden, sich  
als Feministin zu  
outen. Ivanka Trump  
tat's später

**Ihr Vater zeigt nicht immer tiefe Geschichtskenntnis. Ivanka schien tief bewegt am Holocaust-Denkmal im Herzen Berlins**



**Gut bewacht**  
Trump, orthodoxe Jüdin, wollte möglichst allein durch das Stelenfeld gehen. Das gelang ihr nicht

## Ihr Vater sprach von „Pussies“, Ivanka Trump sagt: „I am a feminist!“

Er schon immer lernen wollte, wie Realpolitik funktioniert, für den gab es diese Woche einen Crashkurs in Berlin: Da sitzen drei der mächtigsten Frauen der Welt gut gelaunt auf einem Podium im Hotel „InterContinental“, um mit anderen sehr wichtigen Frauen über Aufstiegschancen und Wohlstand zu diskutieren. Mittendrin in der Gruppe eine hochgewachsene, sehr schlanke Frau, die sich als Schmuckdesignerin einen Namen gemacht hat und auf dem Gipfel „Women 20“ unter dem Titel „First Daughter“ geführt wird: Ivanka Trump.

Wie kommt die 35-Jährige in eine Runde, die mit hohem Ernst über Frauenrechte und finanzielle Gleichstellung diskutiert? Durch eine mächtige Frau, die nüchtern analysiert und abgewogen hat, dass Trumps Tochter in den Kreis der wirklich Wichtigen gehört: Angela Merkel.

Andere sahen das offenkundig ähnlich. Jedenfalls wurde die Schmuckdesignerin wenig später von Kanadas Außenministerin Chrystia Freeland, IWF-Chefin Christine Lagarde und Königin Máxima – Küsschen links, Küsschen rechts – als eine der ihren umarmt: willkommen im Club der Löwinnen.

### Ivanka bahnt den Weg

Dabei war das, was mittags im Herzen Berlins auf offener Bühne begonnen hatte, konsequente Realpolitik: machen, was möglich ist. So konnte Merkel für ein großes Kreditprogramm für Frauen in der Dritten Welt auch die USA auf ihre Seite ziehen. Ivanka bahnt den Weg.

Die 35-Jährige wiederum entdeckte sich in Berlin als Kämpferin für Frauenrechte, titulierte sich als „Feministin“. Was bringt's? Vielleicht ein Quäntchen mehr Sicherheit in einer Welt, die vielerorts aus den Fugen gerät.

Da blicken viele alarmiert auf Donald Trump. Es gibt einige Gründe, den US-Präsidenten gruselig



### Miriam Meckels Tweet

Die Herausgeberin der „WirtschaftsWoche“, Miriam Meckel, führte als Moderatorin souverän durch die wichtigste Diskussion des W20-Gipfels. Davor gönnte sich Meckel ein Selfie mit den Teilnehmerinnen der Debatte in Berlin

**Donald J. Trump** [@realDonaldTrump](#) Folgen

Proud of @IvankaTrump for her leadership on these important issues. Looking forward to hearing her speak at the W20!

Original (Englisch) übersetzen

Investment in women unleashes global gains  
Female economic empowerment brings dividends for families, businesses and nations  
ft.com

RETWEETS 4.054 GEFÄLLT 21.625

13:23 - 25. Apr. 2017

### Donald Trumps Tweet

Der Vater zeigte sich stolz über das Engagement seiner Tochter beim Frauengipfel in Berlin – noch bevor sie überhaupt gesprochen hatte. Er ließ seine fast 30 Millionen Follower wissen, dass er sich auf ihren Auftritt freue

zu finden. Man kann in Schockstarre verfallen, wenn Trump verkündet, er habe 59 Raketen „Richtung Irak“ geschickt – dann aber korrigieren muss, es sei wohl Syrien gewesen. Seine Kehrtwenden sind abenteuerlich: Erst ist die Nato für ihn „obsolete“, dann ist sie plötzlich „no longer obsolete“. Mal ist China ein Feind, dann wieder ein Freund.

Doch Hadern hilft nicht: Der Herr mit der blonden Tolle wird voraussichtlich noch länger die Weltgeschicke lenken.

Merkel weiß, sie muss ihn ernst nehmen, auch wenn die Kanzlerin und der US-Präsident in vielen Punkten Meilen auseinanderliegen. Einer der größten Streitpunkte: Trumps aggressiver Protektionismus. Er will seine Wirtschaft schützen und droht mit höheren Steuern auf ausländische Waren. Deutschlands Exportstärke ärgert ihn. Merkel und ihr Kabinett warnen dagegen vor einem Handelskrieg; er könnte deutsche Firmen empfindlich treffen.

Trump weiß, welch wichtige Rolle die Kanzlerin für ihn in Europa spielt. Seit zwölf Jahren ist sie im Amt – so lange wie kein anderer Regierungschef in der EU. Merkel steht für Stabilität und Zuverlässigkeit auf einem Kontinent, auf dem sich die Krisen häufen.

Ivanka kommt beiden gerade recht. Für Trump ist sie die engste Vertraute, die eine Beziehung zur Kanzlerin anbahnt. Bei Merkels Besuch in Washington im März saßen die Frauen nebeneinander. Die Kanzlerin tauscht sich auch schon länger mit Ivanka's Ehemann Jared Kushner aus – wegen der deutschen G20-Präsidentschaft. Für die Kanzlerin ist der Kontakt zur Tochter ein nützlicher Draht zu Trump.

Dabei pflegen Merkel und der US-Präsident längst auch direkten Kontakt. Sie ruft ihn an. Er meldet sich bei ihr. Niedlich: Selbst nach dem CDU-Wahlsieg an der Saar Ende März ließ er sich mit dem Kanzleramt verbinden, um Merkel zum Erfolg zu gratulieren.

In Berlin bot sich der „First Daughter“ eine neue Rolle – die sie sich, fürs Erste jedenfalls, zu eigen machte: als Kämpferin für die Rechte der Frauen. Die aggressiv-frauenfeindlichen Sprüche des Vaters, die im Wahlkampf bekannt geworden waren, tat sie als Teil der Mediengesellschaft ab, von denen sie mal gehört habe. Als sie jedoch vor den W20-Delegierten verkündete, sie sei stolz auf ihren Vater, er sei „ein toller Meister der Förderung von Familien“, da ging ein Aufjaulen durch den Saal. Irritiertes Gelächter, sogar Buhrufe.

### Geburt einer Feministin

Die Präsidententochter gab sich bescheiden als lernende, privilegierte Frau, die andere unterstützen will. Und Merkel stellte sich an ihre Seite. Dogmatische Feministinnen mögen das inakzeptabel finden, Idealisten opportunistisch. Anhänger der Kanzlerin halten dagegen: Nur wer weiß, was Trump und seine Familie denken, kann erahnen, was der Mann im Weißen Haus tun wird.

Bei alldem lässt sich Ivanka Trumps Deutschland-Reise auch als kleiner Fußgang lesen, nach den unbedachten, peinlichen Äußerungen, mit denen ihr Vater die Welt gegen sich aufbrachte. Der 70-Jährige und sein Sprecher haben mehrfach mit Nazi-Vergleichen provoziert. Durchgesickerzte Geheimdienst-Informationen kommentierte Trump mit der Frage: „Leben wir in Nazi-Deutschland?“ Sean Spicer verglich Giftgasangriffe im Syrien-Krieg mit der Nazi-Zeit. Die Tochter besuchte nun das Holocaust-Mahnmal im Herzen Berlins.

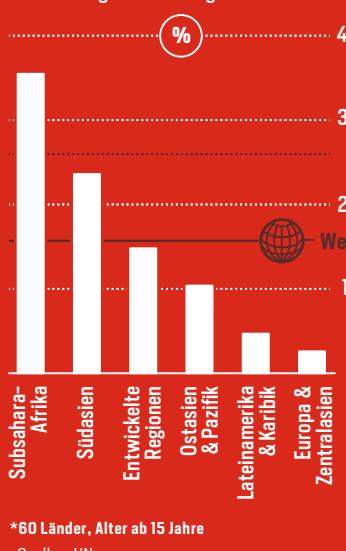
Ein Heer von Secret-Service-Beamten und Polizisten begleitete die 35-Jährige zum Denkmal für die ermordeten Juden Europas, das direkt an die US-Botschaft grenzt. Hinter jeder Ecke, so schien es, standen Sicherheitsleute. Sie scheuchten Schaulustige und Medienleute fort, damit Ivanka Trump allein, nur flankiert von ihren engsten Begleitern, langsam durch das Stelenfeld gehen konnte. Ganz gelang das nicht.

Sie sei „tief bewegt“ über diese Stätte, die sechs Millionen ►

# Faktenreport: Wirtschaft weiblich

Wo Frauen die Welt mitgestalten – und wo nicht

## Gefälle bei den Durchschnittsstundenlöhnen Mann/Frau 2014 in ausgewählten Regionen\*



\*60 Länder, Alter ab 15 Jahre

Quellen: UN

## Frauenanteil in Berufsgruppen



Quellen: UN

## Geschlechterdifferenz beim Internetzugang 2014/ausgewählte Regionen



Durchschnittsdifferenz: 23 %

## Frauen in Führungsgremien 2015 in ausgewählten Ländern



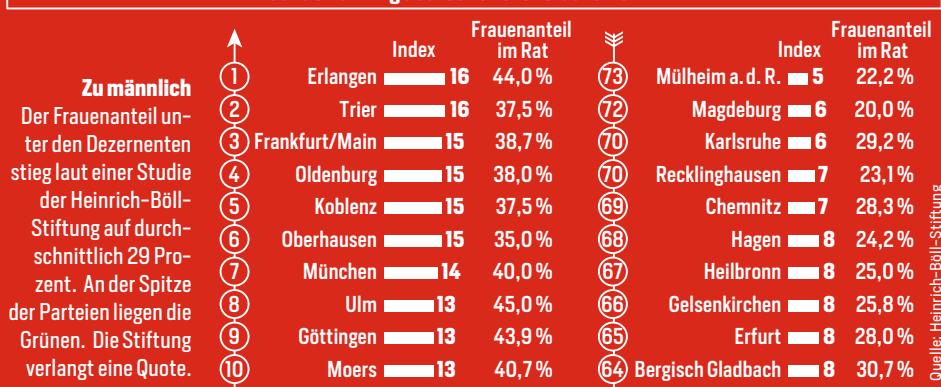
Quelle: Credit Suisse Research

Globaler Durchschnitt: 14,7 %

## Führungskräfte in der EU



## Genderranking deutscher Großstädte 2017



Quelle: Heinrich-Böll-Stiftung



**Lernen von Deutschland?**  
Ivanka Trump (r.) informiert sich in Berlin über die duale Berufsausbildung. Siemens-Chef Joe Kaeser und Forschungsministerin Johanna Wanka erklären, wie Theorie und Praxis zusammengehen. Schon bei Merkels USA-Besuch hatte sich Ivanka Trump nach dem deutschen Weg erkundigt

Juden würdigt, die im Holocaust ermordet wurden, schrieb Ivanka Trump danach bei Twitter. Vor ihrer Heirat ist sie selbst zum Judentum konvertiert. Sie lebt mit Kushner und drei Kindern an der Park Avenue in New York ein Leben nach den Regeln orthodoxer Juden. Ob sie ihrem Vater nun vermittelt, dass Nazi-Vergleiche das Leiden der Juden in unerträglicher Weise verharmlosen?

Am Abend saß die 35-Jährige mit crèmefarbenem Etuikleid und markantem Ohrschmuck im Atrium der Deutschen Bank beim Gala-Dinner, flankiert von Free-land und Kanzlerin. Dass Merkel in derselben Farbe wie Trump erschien, war allerdings „purer Zufall“, beteuerten Merkel-Vertraute. Die habe einfach diesen Blazer gewählt, weil er aus besonders feinem Stoff gefertigt sei. Wie auch immer: Es passte.

#### **Merkels Idee? Ivanka's Idee? Egal!**

Merkel bedankte sich beim Dinner überschwänglich bei Trump für ein handfestes Ergebnis des Berlin-Besuchs, „für die Initiative, in die G20 einen Fonds zur Förderung des Unternehmertums von Frauen einzubringen“.

Eigentlich war es die Kanzlerin selbst, die Stunden zuvor diese

## **Die Diplomatie der Töchter**

Auch **Konrad Adenauer** und **Franz Josef Strauß** setzten auf das Prinzip „First Daughter“



**D**ie Tochter als Türöffner, dieses Prinzip kannte schon der erste Kanzler der Bundesrepublik. Da seine Ehefrau früh verstorben war, bat Konrad Adenauer seine jüngste Tochter Libet (auf dem Foto links), ihn zu begleiten und mit ihm zusammen die junge Republik zu repräsentieren. Die Aufgabe der damals 33-Jährigen: Sie sollte Distanz abbauen und zum Beispiel dem ersten Besuch bei US-Präsident John F. Kennedy im Weißen Haus 1961 einen familiären Anstrich geben. Nach dem Tod von Franz Josef Strauß' Ehefrau Marianne 1984 übernahm seine Tochter Monika Hohlmeier die Rolle der First Lady. Sie begleitete ihren Vater, den bayerischen Ministerpräsidenten, bis zu seinem Tod 1988 bei allen offiziellen Terminen. *mch*

Idee vorangetrieben hatte. Die deutsche Unternehmerin Nicola Leibinger-Kammüller, Präsidentin des Hightech-Unternehmens Trumpf, sagte spontan zu, sich als Geldeintreiberin zu betätigen („Ich kenne jede Menge Leute, die genug Geld haben“).

Bundesentwicklungsminister Gerd Müller (CSU) zeigte sich davon begeistert. Mikrokredite für Frauen seien „ein Erfolgskonzept“. Er begrüßte es sehr, dass die Kanzlerin unter deutschem G20-Vorsitz einen Vorschlag unternehme, damit mehr Frauen in Entwicklungsländern leichter Kredite bekommen. Die große Unterstützung dieser Idee in Berlin sei erst der Anfang. „Ich bin sicher, dass wir mit diesem Ansatz viele Familien aus Hunger und Elend herausführen und Zukunft und Perspektiven für Millionen Menschen schaffen können.“

So könnte der Kurzbesuch der Milliardärstochter tatsächlich den Ärmsten der Armen helfen. Über die weniger offensichtlichen Effekte des Besuchs wird in den nächsten Monaten vielleicht noch zu diskutieren sein. Testlauf für eine Realpolitik neuen Stils. ■

Mit dem Zweiten sieht man besser



**Andere fragen.  
Sie fragt nach.**

**maybrit illner**  
donnerstags | 22:15

**W**ie gut es Sigmar Gabriel inzwischen geht, kann man schon an seinem Handy erkennen. Auf dem Bildschirmfoto ist seine jüngste Tochter Thea zu sehen, und wenn dem Außenminister das Glück einmal wieder durch alle Poren dringt, dann zeigt er das hübsche Babyfoto mit dem Stolz des späten Vaters seinen Gästen oder Gesprächspartnern vor.

Drei Töchter hat der 57-jährige SPD-Politiker jetzt, und im Gegensatz zu früher findet Gabriel in seinem neuen Amt wieder etwas mehr Zeit für die Familie. Vor allem die vielen Parteitermine am Wochenende fallen weg – die übernimmt der neue SPD-Vorsitzende für ihn. Während Gabriel unter der Woche durch die Welt reist und internationale Gespräche führt, pflügt Martin Schulz die deutsche Provinz um. Dabei spürt der Kanzlerkandidat fast täglich, wie groß die Last ist, die er mit der Übernahme des SPD-Vorsitzes von Gabrels Schultern genommen hat.

Pausenlos hetzt Schulz im Wahlkampf durch Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein, besucht Firmen, Kitas oder SPD-Ortsvereine und tritt Abend für Abend in Stadthallen und Kongresszentren auf. Dennoch bröckelt die Popularität des furios gestarteten Hoffnungsträgers. Sigmar Gabriel hingegen, der einst so Unbeliebte, ist plötzlich populär wie nie. Vor Kurzem schob sich der Außenminister sogar noch vor den Kanzlerkandidaten – eine Situation, an die sich die SPD wohl erst noch gewöhnen muss. Haben die Genossen „den Sigmar“ vielleicht zu früh vergrault?

#### Er fühlt sich wohl im neuen Amt

Gabriel selbst will von solchen Fragestellungen nichts mehr wissen. Er wirkt zugewandter als früher, gelassener, ja fast gelöst. Die tiefen Augenringe sind verschwunden, ebenso wie viele seiner zahlreichen Fettpolster. Deutlich schlanker geworden, fühlt er sich erkennbar wohl in seiner Haut – genau wie in seinem neuen Amt. Anfängliche Befürchtun-



Angekommen  
Seit drei Monaten  
reist Sigmar  
Gabriel als  
Außenminister  
durch die Welt,  
hier in Bagdad

## Der neue Gabriel

Er ist schlank wie nie, überzeugt als Außenminister auch die Kritiker und ist plötzlich beliebter als Martin Schulz. Ein gelöster **Sigmar Gabriel** zeigt der SPD, dass sie ihn nicht einfach wegschieben kann

gen, er werde sein cholerisches Temperament auch als Außenminister ausleben, haben sich nicht bewahrheitet, sagt Niels Annen. Der SPD-Außenpolitiker zählte lange zu den parteiinternen Kritikern Gabrieles. Inzwischen ist er aber davon überzeugt, dass Gabriel „der Richtige“ ist und „vom ersten Tag an voll in seiner Aufgabe aufgeht“.

Auch im Auswärtigen Amt wird der umstrittene Ex-SPD-Chef inzwischen respektiert, auch wenn er zum Kummer mancher Diplomaten vor Ideen nur so sprudelt und nicht so vorsichtig agiert wie der stets abwägende, defensiv-e und geräuschlose Frank-Walter Steinmeier. Die Kritiker erkennen an, dass Gabriel schon als Umwelt- und Wirtschaftsminister reiche internationale Erfahrung gesammelt hat. Außerdem kennt er viele ausländische Regierungsvertreter noch aus seiner Zeit als SPD-Chef oder gar aus den Jugendlagern der Sozialistischen Internationale. Viele Diplomaten haben übersehen, dass Gabriel bei seinem Amtsantritt besser auf das Außenministerium vorbereitet war als seine beliebten Vorgänger Steinmeier oder Joschka Fischer.

Der jüngste Eklat beim Israel-Besuch am Dienstag in Jerusalem wird daran wenig ändern. CDU-Außenpolitiker Roderich Kiesewetter bescheinigte dem Außenminister, er habe „völlig richtig gehandelt, sein Programm beizubehalten“. Die Absage des Gesprächs durch die israelische Seite sei vielmehr „eine verpasste Chance für den Regierungschef Netanjahu“.

Auch die Kanzlerin verteidigte Gabriel. Es müsse möglich sein, „in einem demokratischen Land auch kritische Nichtregierungsorganisationen zu treffen, ohne dass das solche Folgen“ habe, ließ Angela Merkel über ihren Sprecher Steffen Seibert ausrichten.

Selbst die Opposition stellte sich hinter den Außenminister. Der grüne Außenpolitiker Omid Nouripour sagte, die deutsch-israelischen Beziehungen seien durch Netanjahus Gesprächsabsage nicht belastet, weil sie „im Kern auf der Freundschaft der Völker basieren und nicht der Regierungen“.

In den ersten 100 Tagen seiner Amtszeit hat Gabriel jetzt 22 Auslandsreisen absolviert, darunter ausgesprochen schwierige Missionen wie Irak, Jordanien, Russland und Kuwait sowie die Ukraine. Im Urteil der Bürger macht er dabei offenbar vieles richtig. Laut ARD-Deutschlandtrend sind 56 Prozent mit seiner Arbeit zufrie-



**Wechsel** Am 19. März folgte Martin Schulz als SPD-Chef auf Gabriel. Hannelore Kraft muss die NRW-Wahl gewinnen

den oder sogar sehr zufrieden – ein persönlicher Rekordwert für den Ex-SPD-Chef.

### Beruhigende Botschaften

Natürlich waren bislang alle Außenminister populär. Man erscheint mit bedeutungsschweren „Tagesschau“-Sätzen regelmäßig in den deutschen Wohnzimmern und vermittelt – zumal in unsicheren Zeiten – die beruhigende Botschaft: „Ich kümmere mich.“

Martin Schulz hingegen, der als Präsident des Europaparlaments jahrelang die Außenpolitische Bühne bespielte, kämpft sich jetzt daheim durch die Knochenmühle des Kanzlerkandidaten und SPD-Chefs. Täglich ist Schulz mit den

messianischen Erwartungen konfrontiert, die er selbst geweckt hat. Die Partei hofft auf Erfolg und Erlösung, die Presse wartet auf die ersten Fehler.

Anders als früher in Brüssel und Straßburg steht Schulz heute unter gnadenloser Beobachtung: Wie will die SPD die milliarden-schweren Versprechen bezahlen, die er ohne ein durchgerechnetes Konzept verkündet hat, wie hält er es mit der Senkung oder Erhöhung von Steuern, und mit wem will er regieren? Mit der FDP, der CDU oder doch mit den Linken? Wie hoch die Nervosität ist, zeigte sich vergangenen Dienstag. Die SPD-Spitze boykottierte ein lange geplantes rot-rot-grünes Treffen in Berlin und riet ihren Abgeordneten ebenfalls von der Teilnahme ab. Hintergrund: Hannelore Kraft hatte mit Blick auf die Saarland-Schlappe wissen lassen, dass sie ein erneutes Signal für Linksbündnisse zur NRW-Wahl am 14. Mai nicht brauchen könne.

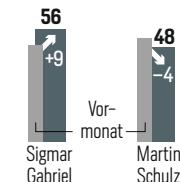
Gabriel verfolgt die Konfusion bei den Genossen genau, mischt sich aber öffentlich nicht ein, vor allem nicht mit Ratschlägen an den neuen SPD-Chef. Der hatte zwar direkt nach seiner Wahl erklärt, dass Gabriel auf jeden Fall einer neuen Bundesregierung angehören würde; das Außenministerium werde er aber im Fall eines Kanzlers Schulz nicht bekommen, weil das traditionsgemäß an den Juniorpartner ginge. Realistischer ist jedoch die Fortsetzung der bisherigen großen Koalition, und dabei stellt sich schon die Frage, ob Gabriel dann nicht das Außenamt an Schulz abgeben müsste. Es sei denn, Schulz würde nicht in ein Kabinett Merkel eintreten, sondern als SPD-Chef auch die Bundestagsfraktion führen. Nur dann bliebe Gabriel, was er ist: ein glücklicher Außenminister. ■

### Gabriel und die SPD in aktuellen Umfragen

#### Stabil 30 Prozent

Auch wenn die Werte nicht mehr steigen: Bei den meisten Meinungsforschern haben sich die Sozialdemokraten nach dem Wechsel zu Martin Schulz bei etwa 30 Prozent eingependelt. Überraschend ist jedoch, dass Sigmar Gabriel als Außenminister inzwischen populärer ist als der neue SPD-Chef Martin Schulz.

#### Umfrage im April: „Wie zufrieden sind Sie mit ...?“ in Prozent



Quelle: ARD-Deutschlandtrend

#### Merkel bleibt vorn

Nur kurz lag die SPD gleichauf mit der Union; inzwischen hat Angela Merkel ihren Vorsprung ausgebaut. Die Konzentration auf die Volksparteien geht zu Lasten der kleinen.

#### „Wen würden Sie wählen, wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre?“ in Prozent

CDU/CSU 36

SPD 30

AfD 9

Linke 8

Grüne 7

FDP 6

Quelle: Forsa

RANGE ROVER EVOQUE CABRIOLET

# WILD THING

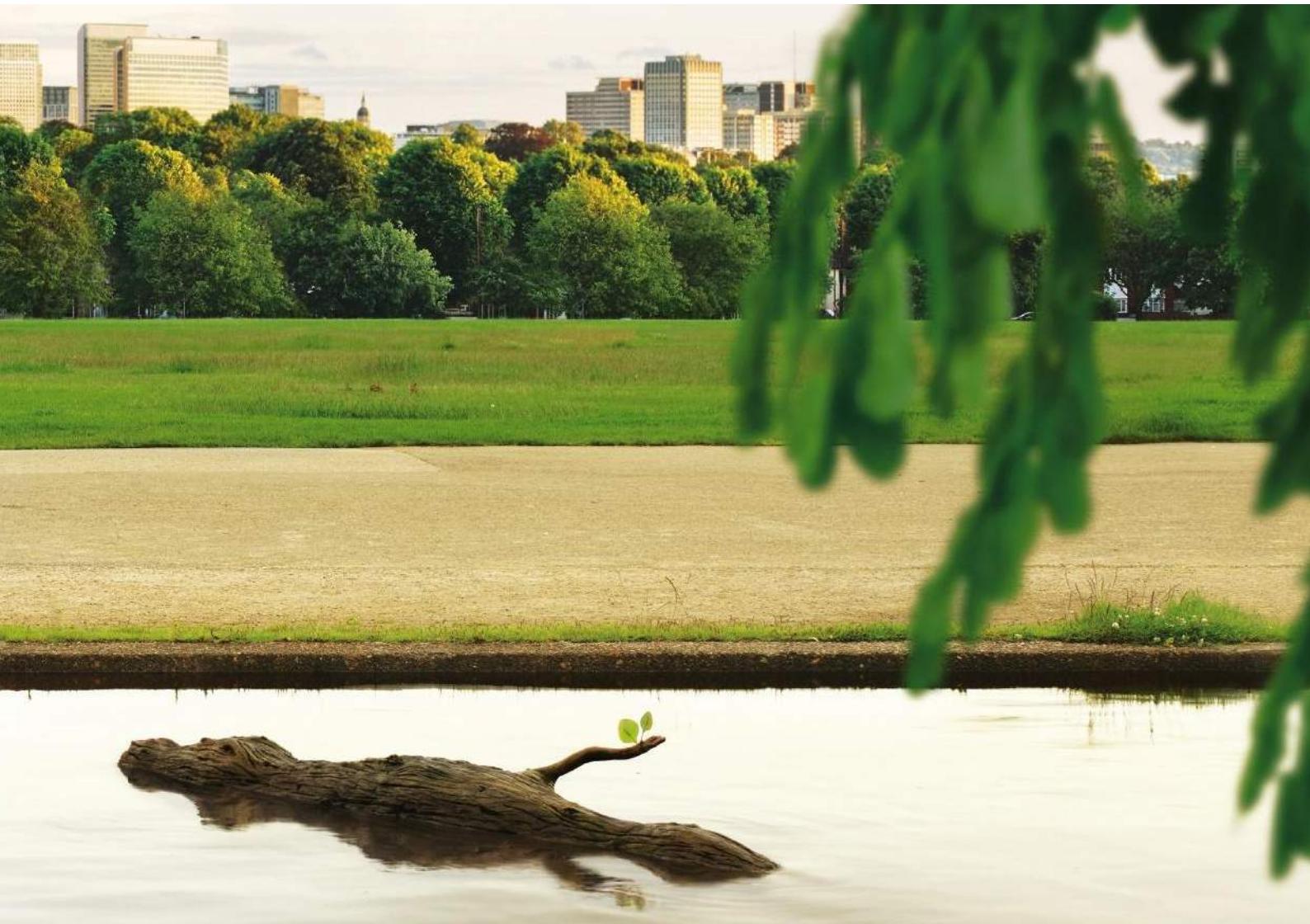


Der Großstadtdschungel ist der natürliche Lebensraum des Range Rover Evoque Cabriolet. Dank seiner einzigartigen Silhouette und seines modernen Designs ist es hier der Platzhirsch und zieht alle Blicke auf sich. Aber auch abseits der Straßenschluchten behauptet es dank des intelligenten Allradantriebs und der innovativen Offroad-Technologien wie Terrain Response souverän sein Revier. Überzeugen Sie sich selbst. Im Rahmen einer Testfahrt.

[landrover.de](http://landrover.de)



ABOVE & BEYOND





## Die Überforderte

Jung, lesbisch, AfD: Wer ist die Frau? Und wie passt das zur AfD? Doch die **Spitzenkandidatin Alice Weidel** verrät nicht, wofür sie eigentlich steht

**S**ie hat sich sehr gerade hinter dem Rednerpult im Kurhaus von Titisee-Neustadt aufgebaut. Durchgedrückter Rücken, weiße Bluse mit hohem Kragen, dunkles Jackett. Hinter ihr der leuchtend rote Bühnenvorhang. Alice Weidel, die neue Spitzenkandidatin der AfD, möchte an diesem Wahlkampfabend im tiefen Südwesten wie eine Staatsfrau vor ihre Anhänger treten.

Tatsächlich könnte die 38-Jährige demnächst Oppositionsführ-

erin im Bundestag werden, jene Frau also, die gleich nach der Kanzlerin reden darf. Seit einer Woche ist diese Perspektive für sie zumindest in Reichweite – denn am vergangenen Samstag hat ihre Partei, die rechte AfD, sie und Alexander Gauland, 76, zum Spitzenteam für die Bundestagswahl gekürt.

### Plötzlich ist die Lockerheit weg

Gauland, nationalkonservativer Grandseigneur der AfD, und Ali-

**Plötzlich ganz vorn**  
Seit dem Parteitag in Köln gilt Alice Weidel als Führungsfigur des gemäßigten AfD-Flügels

ce Weidel, die junge lesbische Wirtschaftsliberale aus Reihe zwei – beide verkörpern jetzt das, was Drehbuchschreiber ein Odd Couple nennen, ein seltsames Paar. Die Besetzung leuchtet ein: Gauland soll Wähler von rechts bis zur rechten Mitte binden, Weidel bis ins FDP-Milieu vorstoßen.

Nur: Wofür steht Alice Weidel? Jedenfalls nicht für Anti-Establishment: Sie stammt aus einem bürgerlichen Milieu, wuchs in der Kleinstadt Harsewinkel bei Gütersloh auf, absolvierte ihr Abitur 1998 auf einem christlichen Gymnasium. Als Konrad-Adenauer-Stipendiatin promovierte die Ökonomin 2011 über das Rentensystem in China, sie arbeitete für die Investmentbank Goldman Sachs, lebte sechs Jahre in China und wohnt heute in Überlingen am Bodensee mit ihren beiden Söhnen, die sie zusammen mit ihrer Partnerin erzieht, einer Schweizer Film- und Fernsehproduzentin. Normalerweise führt ein solcher Lebenslauf entweder in die CDU oder zu den Freidemokraten.

Aber wie passt sie zur AfD? Was heißt für sie „liberal“? Wie bringt sie ihren Lebensentwurf mit dem familienpolitischen Programm ihrer Partei zusammen, das die traditionelle Vater-Mutter-Kind-Familie ins Zentrum stellt? Wie teilen sich zwei Karrierefrauen die Kindererziehung? Sie könnte darauf kluge und überraschende Antworten geben, schlagfertig wie in ihren politischen Reden, von denen einige auf YouTube kursieren.

Aber jetzt, da sie plötzlich in einer anderen Liga antritt, ist ihre frühere Lockerheit fort. Mit den Medien möchte sie eigentlich nur noch über das Parteiprogramm sprechen, das wird in einem kurzen Telefonat mit FOCUS deutlich. Aber nicht über ihre Partnerin. Die wolle sie aus der politischen Auseinandersetzung heraushalten. Und nicht über ihre Kinder. Eigentlich überhaupt nichts Persönliches. Aber genau diese Fragen wären eigentlich die interessanten, weil sie in einem Punkt zusammenlaufen: Wer ►

Lindt

EXCELLENCE

UNGLAUBLICH SANFT.  
UNGLAUBLICH INTENSIV.

NEU

DIE NEUE 78% CACAO



Entdecken Sie die überraschende Sanftheit einer vollmundigen dunklen Chocolade: ein hoher Cacaoanteil und ein zarter Schmelz, vereint zu einem einzigartigen Moment. Kreiert von den Lindt Maîtres Chocolatiers.

LINDT EXCELLENCE. SO DÜNN. SO INTENSIV.

SCHWEIZER MAÎTRE CHOCOLATIER SEIT 1845



## Gauland und Weidel bilden ein seltsames Paar. Seine Rolle ist klar. Wofür sie steht, ist offen



**Neues Spitzen-Duo** Alice Weidel und Alexander Gauland sollen die AfD in den Bundestag führen. Links Jörg Meuthen, Fraktionschef in Baden-Württemberg, rechts unten Beatrix von Storch

ist Alice Weidel? Und wie passt sie zur AfD? Wo genau sie die Trennlinie zwischen Politik und privat sieht, das lässt sie offen. Eine Spitzenpolitikerin kann eigentlich nicht über Familienpolitik sprechen und gleichzeitig den Punkt zum Tabu erklären, wie sie selbst Familie und Arbeit organisiert. Aber genau dazu gibt es von ihr keinen einzigen Satz.

Vorerst spricht nur ihr Polit-Partner Alexander Gauland über sie. „Ich hoffe, dass wir mit dem neuen Gesicht wieder nach vorn kommen“, sagt der rechte Spitzenmann mit dem nicht mehr ganz neuen Gesicht. „Jung, Unternehmerin, homosexuell – das sind Dinge, die viele bisher nicht mit der AfD in Verbindung bringen. Da staunen die Leute erst mal.“

Er fühlt sich wohl mit ihr an der Seite – auch weil er selbst durch diese Polit-Partnerschaft jünger und frischer wirkt. „Manchmal“, Gauland schnurrt dabei sonor wie ein Kater, „kommt es im Leben eben angenehmer, als man denkt.“ Auch der bayerische AfD-Chef Petr Bystron schwärmt: „Sie ist der Beweis dafür, dass wir nicht so sind, wie uns viele sehen wollen.“ Die Personalie Weidel,

meint er, „ist unser Angebot an die Rest-FDP“.

Manche in der Partei hoffen schon auf Weidel und Bystron als neue Fraktionsführung in Berlin – eine lesbische Politikerin, ein tschechischer Migrant: Dieses Duo würde einen Rechtsaußen wie Björn Höcke zwar nicht zum Verschwinden bringen, ihn aber sehr effizient verdecken.

### Nicht reif für die erste Reihe“

Bis vor Kurzem meinte Weidel selbst, dass sie nicht zur jungen liberalen Führungsfrau der Partei taugt. Auf die FOCUS-Frage, ob sie als mögliche Spitzenkandidatin zur Bundestagswahl antreten würde, erklärte sie noch 2016: „Ich fühle mich nicht reif für die erste Reihe.“ Sie wollte erst einmal abwarten. Beobachten. Damals herrschte Frauke Petry als unstürzbare Chefin über die rechte Partei. Und Alice Weidel zählte zum Petry-Flügel.

Vor dem Parteitag in Köln am vergangenen Wochenende sahen die meisten AfDler Weidel als interessante Figur, über die es hieß: Die muss erst einmal lernen, sich nach oben zu boxen. Anfang März kandidierte sie für den Posten der Parteisprecherin in Baden-Würt-

temberg – und verlor. Unmittelbar nach diesem Tiefschlag begann allerdings auch die Endphase der langen Petry-Dämmerung.

Zu diesem Zeitpunkt hatte sich die ehrgeizige Frau aus Sachsen mit allen anderen in der Führungsriege überworfen. Eine Woche vor dem Parteitag teilte die Vorsitzende mit, sie wolle nicht als AfD-Spitzenfrau antreten. Spätestens von da an galt das Paar Gauland/Weidel als gesetzt. Gut eine Woche nach ihrer Wahl führt die Frau aus Überlingen allerdings noch eine völlige Solo-Kampagne. Ohne Medienberater, ohne Mitarbeiterteam. Ihre Organisationszentrale besteht aus ihrem iPhone. Sie wirkt überrumpelt von ihrer neuen Rolle. Vieles von dem, was sie sagt, wirkt deshalb seltsam. Auf dem Kölner Parteitag sagte sie, sie hätte keine Probleme damit, zusammen mit Björn Höcke Wahlkampf zu machen. Andererseits fordert sie, die Partei sollte den Mann hinauswerfen. Die AfD sei heute „stärker als je zuvor“, rief Weidel in ihrer Kandidatenrede. In Wirklichkeit liegt sie in Umfragen bei etwa neun Prozent, also weit unter ihrer Bestmarke mit 15 Prozent vom Januar – vor dem monatelangen Schlammcatchen zwischen den Führungsfiguren. In Köln heimste die neue Frontfrau auch Jubel für den Satz ein: „Die gesamten Medien brauchen wir nicht.“ Die Wähler allerdings braucht sie schon, und irgendwie soll ihre politische Botschaft unter die Leute.

Verglichen mit Rechtsparteien anderswo in Europa wirkt die Alternative für Deutschland auch vier Jahre nach ihrer Gründung wie ein wackliges Start-up. Genau solche Unternehmen berät Weidel beruflich. „Ich komme rein, wenn eine Firma schon Geld hat und skalieren will“, erzählte sie einmal der FAZ vor ihrer Kür zur Spitzenkandidatin. „Dann bau ich in wenigen Wochen Strukturen auf.“

Als Spitzenkandidatin bräuchte sie jetzt wahrscheinlich die Dienste einer Alice Weidel. ■

### Weidels Freunde



#### Matthias Moosdorf

Zu den Unterstützern und Ratgebern gehört der Cellist des Leipziger Streichquartetts, der sich auch in der AfD engagiert

#### Petr Bystron

Der Chef der bayerischen AfD zählt wie sie zur jüngeren Riege der Partei. Er lobt Weidel als wirtschaftsliberales Gesicht der Partei

### Weidels Feinde



#### Björn Höcke

Weidel plädierte in der Vergangenheit für den Ausschluss des Thüringer Partei- und Fraktionschefs, der wegen seiner Rechtsaußen-Sentenzen für viele in der AfD als Belastung gilt

#### Frauke Petry

Lange gehörte die neue Spitzenkandidatin zum Lager der Noch-Parteichefin. Jetzt ist sie dabei, Petrys Platz einzunehmen

ALEXANDER WENDT



*Ford* MUSTANG

## Unbrav

Der Ford Mustang steht nicht für Fahrvergnügen, er ist das Fahrvergnügen. Zähmen kann man das legendäre Ponycar vermutlich nie so ganz. Aber es macht so verdammt viel Spaß, es zu versuchen.

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung) für den Ford Mustang mit 5,0-l-Ti-VCT V8: 20,1–19,9 (innerorts), 9,8–8,7 (außerorts), 13,6–12,8 (kombiniert). CO<sub>2</sub>-Emissionen: 306–289 g/km (kombiniert).



Eine Idee weiter

## Sechs US-Präsidenten im Vergleich

# Der 100-Tage-Check

Wie gut regiert **Donald Trump**? Der mächtigste Mann der Welt muss sich an den Leistungen seiner Vorgänger messen lassen

**S**ein der Regierungszeit von Franklin D. Roosevelt (1933–1945) ziehen die Amerikaner am 100. Amtstag ihres Präsidenten eine erste Bilanz über dessen Leistungen. Donald Trump erreichte die Etappe am Samstag, den 29. April. Er krönte sie mit der Ankündigung von drastischen Steuersenkungen (siehe Seite 60) und bezeichnete sich selbst als „den erfolgreichsten US-Präsidenten aller Zeiten“.

Was hat Trump bisher tatsächlich erreicht? Und wie steht er im Vergleich mit seinen Vorgängern da?

Derzeit beherrscht der 70-Jährige vor allem in einer Disziplin die Riege der Staatsoberhäupter: Er hat sich seit Amtsantritt 19-mal auf dem Golfplatz entspannt – häufiger als Barack Obama, George W. Bush und Bill Clinton zusammen. Und er punktet auf einem neuen Feld: Mehr als 450 Tweets hat er als Präsident abgesetzt. ■

PETER GRUBER



Donald Trump, seit 2017



Barack Obama, 2009–17

### Der Twitter-König

### Der Messias

Kernsatz der Antrittsrede	„Nun heißt es, <b>Amerika zuerst</b> . US-Arbeiter und Familien müssen von jeder Entscheidung profitieren. Wir folgen zwei Regeln: Kauft amerikanisch, und stellt Amerikaner ein.“	„Es gibt Menschen, die an unseren Ambitionen zweifeln. Sie haben vergessen, <b>was dieses Land bereits geleistet hat</b> und was freie Männer und Frauen zu leisten imstande sind.“
Zuschauer bei Amtsantritt	<b>300 000</b>	<b>1 800 000</b>
Erfolge der ersten 100 Tage	Trumps Coup in der Innenpolitik: Er plazierte den <b>konservativen Richter Neil Gorsuch</b> im Obersten Gerichtshof. International erhielt sein <b>Militärschlag in Syrien</b> Beifall. Und auch wenn es vielen missfallen mag: Er verwandelte das Weiße Haus in einen <b>Hofstaat</b> samt Prinz und Prinzessin.	Mitten in der schwersten Finanzkrise seit der Großen Depression brachte Obama mit einem <b>787-Milliarden-Dollar-Paket</b> die Konjunktur wieder in Fahrt. Sein Programm rettete Banken und Autoindustrie. Mit einer Krankenversicherung für Kinder legte er den Grundstein für „ <b>Obamacare</b> “.
Niederlagen und Pannen	Sein Versprechen, Obamas Gesundheitsreform „gleich am ersten Tag abzuschaffen“, scheiterte im Kongress. Gerichte blockierten seinen <b>Einreise-stopp für Bürger aus muslimischen Staaten</b> . Sicherheitsberater Michael Flynn musste zurücktreten. Hunderte von Stellen in der Regierung sind noch immer nicht besetzt.	Trotz des Messias-Image, mit dem er die Wahl gewann, schaffte es Obama nicht, sein Versprechen einzulösen und die tiefe politische Kluft in Washington zu schließen. Die <b>Republikaner widersetzten sich</b> allen Offerten. Sein designierter Gesundheitsminister Tom Daschle musste seine Nominierung zurückziehen.
Erlassene Dekrete	<b>24</b> Trump lockerte Obamas <b>Umweltauflagen</b> und Beschränkungen der Finanzindustrie.*	<b>19</b> Obama wollte Folter verbieten und das Militärgefängnis <b>Guantanamo Bay</b> schließen.
Unterzeichnete Gesetze	<b>28</b> Die Vorlagen regelten Nebensächliches wie das Hissen der <b>US-Flagge</b> . Der große Wurf fehlt.*	<b>11</b> Der Großteil drehte sich um die kriselnde <b>US-Konjunktur</b> und um deren Wiederbelebung.
Beliebtheitswert an <b>Tag 1</b> und <b>Tag 100</b>	<b>45%</b> <b>39%*</b>	<b>68%</b> <b>65%</b>
Entwicklung des US-Aktienindex S&P-500	<b>+5,2 %*</b> 	<b>+2,8 %</b> 
Rolle der First Lady	Melania Trump gilt als „die unsichtbare First Lady“. Sie lebt weiter in New York, zeigt sich nur bei Staatsbesuchen.	Die Juristin <b>Michelle Obama</b> engagierte sich stilvoll für Ernährung und Sport. Sie lud Kinder in den Gemüsegarten des Weißen Hauses ein.

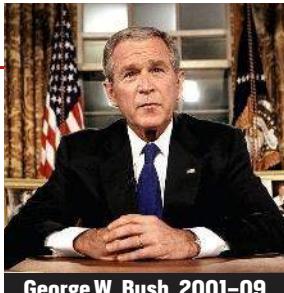


Das frühere Fotomodell **Melania Trump** gilt als „die unsichtbare First Lady“. Sie lebt weiter in New York, zeigt sich nur bei Staatsbesuchen.



Die Juristin **Michelle Obama** engagierte sich stilvoll für Ernährung und Sport. Sie lud Kinder in den Gemüsegarten des Weißen Hauses ein.

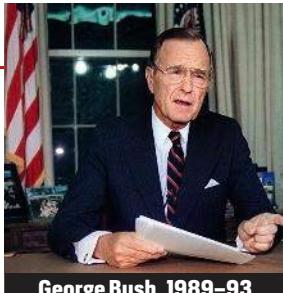
\*Tag 97 bei Redaktionsschluss



George W. Bush, 2001-09



Bill Clinton, 1993-2001



George Bush, 1989-93



Ronald Reagan, 1981-89

## Der Cowboy

„Das ist mein feierliches Gelübde: Ich werde eine **Nation der Gerechtigkeit und Chancen** aufbauen, und ich weiß, dass wir es schaffen können, weil uns eine höhere Macht dabei führt.“

300 000

Er machte sich schon früh als „**Präsident Pünktlichkeit**“ einen Namen. Bereits am dritten Tag seiner Amtszeit brachte Bush seine **Bildungsreform** auf den Weg. Er senkte die Steuern und startete Luftschläge, um die **Flugverbotszone über dem Irak** durchzusetzen.

An Bushs 72. Tag im Amt musste ein **US-Spionageflugzeug** nach einer Kollision mit einem chinesischen Kampfjet auf der Insel Hainan notlanden. Der neue Präsident entschuldigte sich bei Peking. Obwohl Amtsvorgänger Clinton und die US-Geheimdienste vor **Osama bin Ladens Terror** warnten, reagierte die Bush-Regierung nicht.

**11** Bushs Verfüungen zielten auf **religiöse Initiativen**, die er mit staatlichen Geldern fördern wollte.

**7** Bush gelingt bis zur 100-Tage-Marke **kein Durchbruch**. Er regelte vor allem den Regierungsaltag.

**57 %**  
**62 %**

**-5,5 %**



## Der Frauenheld

„Eine Generation, die im **Schatten des Kalten Krieges** aufwuchs, übernimmt Verantwortung für eine Welt in der Sonne der Freiheit, die immer noch von altem Hass bedroht ist.“

800 000

Der Demokrat startete mit einem **Gipfeltreffen mit Russlands Präsident Boris Jelzin**. Er versprach ihm eine Milliarde Dollar an Wirtschaftshilfe und besiegelte so das Ende des Kalten Krieges. Clinton brachte früh seinen Haushalt durch und leitete damit die Sanierung der US-Finanzen ein.

Seine Haltung zu **Homosexuellen im Militär** („nicht fragen, nichts sagen“) wurde zum Desaster. Auch die Ernennung von First Lady Hillary zur Chefin seiner Gesundheitsreform stieß auf Kritik. In Waco starben beim Einsatz gegen die **Davidianer** 86 Menschen. Zwei designierte Justizministerinnen beschäftigten illegale Haushaltshilfen.

**13** Clinton hob Beschränkungen bei der **Abtreibung** auf – und verscherzte es sich mit dem Kongress.

**24** Die hohe Zahl täuscht. Clinton winkte **Routinesachen** durch, die Bush sen. angestoßen hatte.

**58 %**  
**55 %**



**+0,9 %**



Bibliothekarin **Laura Bush** trat zurückhaltend auf. Sie setzte sich im Kampf gegen Aids ein und wie ihre Schwiegermutter gegen den Analphabetismus.



Als die Juristin **Hillary Clinton** verkündete, sie werde als First Lady keine Plätzchen backen, wurde sie zur Hassfigur der Konservativen.

## Der Übervater

„Große Nationen müssen ihr **Wort halten** wie große Männer. Wenn Amerika etwas sagt, dann meint es das auch: ob es ein Vertrag ist oder ein in Stein gemeißelter Schwur.“

300 000

Als ehemaliger Vizepräsident profitierte Bush sen. zu Beginn seiner Amtszeit von der Beliebtheit Ronald Reagans. Das Highlight seiner ersten 100 Tage war ein Plan zur **Rettung der schwer angeschlagenen US-Spar- und Darlehensbanken** („Savings and Loans“).

Der Senat lehnte Bushs designierten Verteidigungsminister John Tower ab. An Tag 64 lief der **Öltanker „Exxon Valdez“** vor Alaska auf Grund. 41 Millionen Liter Rohöl verschütteten die Küsten. Der Präsident reagierte nur zögernd. Das **Haushaltsdefizit** wollte er durch Kürzungen verringern, die Demokraten aber verlangten höhere Steuern.

**11** Bush sen. setzte sich für **mehr Umweltschutz** zur Bekämpfung von Smog und saurem Regen ein.

**18** Bush sen. drängte auf Bankenrettung und **Schuldenerlass**. Und er musste den Alltag verwalten.

**51 %**  
**56 %**



**+7,7 %**



Die Hausfrau und sechsfache Mutter **Barbara Bush** widmete sich als First Lady dem Analphabetentum auf der Welt und gründete eine eigene Stiftung.



Die frühere Schauspielerin **Nancy Reagan** brachte Hollywood-Glamour ins Weiße Haus. Sie mischte auch bei Entscheidungen ihres Mannes mit.

## Der Schutzheilige

„In der gegenwärtigen Krise ist die Regierung nicht die Lösung für unsere Probleme. **Die Regierung selbst ist das eigentliche Problem.**“

10 000

Noch während Reagans Vereidigung **ließ der Iran 52 Amerikaner frei**, die 444 Tage lang als Geiseln gehalten wurden. Der Präsident schob im ersten Amtsmonat **radikale Steuer- und Ausgabenkürzungen** an, die seine unternehmerfreundliche Politik („Reaganomics“) begründeten.

Am 30. März 1981, seinem Tag 70, wurde Reagan nach einer Rede vor dem „Hilton Hotel“ in Washington, D. C. **vom Attentäter John Hinckley angeschossen** und schwer verletzt. Anfangs spotteten viele Medien über die vermeintliche Inkompetenz des ehemaligen Schauspielers. Später war er einer der beliebtesten US-Präsidenten.

**18** Reagan **stoppte Spar- und Umweltprogramme** seines Vorgängers Carter.

**9** Auch Reagan unterschrieb bis Tag 100 keine wichtigen Gesetze. Er bereitete seine „**Reaganomics**“ vor.

**51 %**  
**68 %**



**-1,0 %**

**In den Startlöchern**

Falls er am 7. Mai gewinnt, wird der 39-jährige Macron der jüngste Präsident sein, den Frankreich je hatte



**Die Unzertrennlichen**  
Emmanuel und Brigitte  
Macron entspannen  
sich kurz vor dem ersten  
Wahlgang in Baie de la  
Canche nahe ihrem  
Haus im nordfranzösi-  
schen Le Touquet

**Première Dame?**  
Brigitte Macron –  
Beraterin, Vertraute  
und Ehefrau – wird  
schon mit Michelle  
Obama verglichen



# Die Macrons. Eine Leidenschaft, die alles verändert

Ihre Liebe verwandelt Frankreich, vielleicht Europa und den Blick auf Politikerehen: Emmanuel Macron, der strahlend junge Präsidentschaftskandidat, und seine **24 Jahre** ältere Ehefrau. Sie war Lehrerin an seiner Schule, als sie sich zum ersten Mal küssten. Und noch immer lernt er von ihr



**Madame élégante**

Sie liebt Business-Look mit Blazern und engen Jeans, aber auch Designerklamotten. Bei offiziellen Anlässen trägt sie u. a. Louis Vuitton

**Monsieur normal**

Er trägt jetzt Anzüge von dem Pariser Herrenausstatter Jonas et Cie. Als Banker ließ er sich Kleidung von Lagonda maßschneidern

**Inniger Kuss**  
Brigitte beglückwünscht ihren Ehemann zum Sieg bei der ersten Runde der Präsidentschaftswahl

## Die Macrons haben ihre Liebe gegen alle Anfeindungen erkämpft

Wie war die Entrüstung groß, in der Familie, im Freundeskreis, im bürgerlichen Städtchen Amiens, als Brigitte Auzière, geborene Trogneux, ihre Absicht bekannt gab, den Bankiersgatten und drei Kinder zu verlassen, um einen 24 Jahre jüngeren Mann zu ehelichen. „Ça ne se fait pas“ – das macht man nicht“, hieß es da. Auch im libertären Frankreich, im Land der „amour fou“, verließ das gegen Konventionen. Eine Familie zerstören, um das Glück mit einem Partner zu suchen, der der eigene Sohn sein konnte?

Brigitte heiratete ihre große Liebe Emmanuel Macron im Oktober 2007 – im Badeort Le Touquet, wo sie ein Haus besitzt. Nicht in der Kirche, denn die verweigerte der Geschiedenen ihren Segen, aber bewusst mit einem großem Fest in aller Öffentlichkeit. Macron, damals 29, dankte den Hochzeitsgästen, „dass ihr uns so akzeptiert, wie wir sind, ein nicht ganz normales Paar“. Hämische Kommentare über den Altersunterschied hat es seitdem trotzdem immer wieder gegeben. Aber in einem Interview bekannte Frankreichs möglicher nächster Präsident kürzlich: „Wir haben irgendwann beschlossen, dass die Dummheit der anderen uns nicht mehr anficht.“

### Zwei Macrons für den Élysée

Es sind solche Aussagen, die den Franzosen klarmachen, dass sie es demnächst, sollte sich der junge Präsidentschaftsbewerber bei der Stichwahl am 7. Mai gegen Marine Le Pen durchsetzen, mit zwei Macrons im Élysée zu tun haben werden. Mit einem Paar, das seine Zweisamkeit erkämpft hat und bei dem sein steiler politischer Aufstieg nicht ohne ihre kluge Planung denkbar wäre. Um ihn und seine neue proeuropäische Bewegung En Marche (Vorwärts) zu unterstützen, gab die Französischlehrerin sogar ihren Job auf.

„Brigitte wird ihren Platz haben. Und sich nicht hinter Tweets ver-



### Schokoladen-Imperium

Brigitte Macron stammt aus der Chocolaterie-Dynastie Trogneux im nordfranzösischen Amiens. Die Firma ist in ganz Frankreich für ihre Macarons bekannt und befindet sich noch immer in Familienbesitz



### Die erste Begegnung

Emmanuel war 15 Jahre alt, die Lehrerin Brigitte Auzière 39, als sie sich im Jesuiten-Gymnasium La Providence von Amiens kennenlernten. Mit 17 soll er ihr seine Liebe gestanden haben



### Eine romantische Aufführung

In der Theater-AG lernten sie sich kennen und lieben. Beim gemeinsamen Bearbeiten eines Theaterstücks seien sie sich „unglaublich nah“ gekommen, schrieb die Französisch- und Theaterlehrerin später

stecken“, hatte Macron bereits in der Endphase des Wahlkampfs angekündigt und sich dabei auf Valérie Trierweiler, die Ex-Lebensgefährtin von Präsident François Hollande, bezogen. Die hatte sich während ihrer wenigen Monate im Élysée-Palast allenfalls per Twitter zu Wort gemeldet.

Verstecken? Nein, das wäre auch nicht Brigitte Macrons Sache. Als Première Dame würde sie, so jubeln die französischen Medien, endlich wieder Glanz in den frauverwaisten Präsidentenpalast bringen. Selbstbewusst trägt die schlanke 64-Jährige kurze Röcke, Skinny-Jeans und hohe Absätze. Für offizielle Anlässe stellte ihr das Modehaus Louis Vuitton Kreationen zur Verfügung. Und mit ihrem strahlenden Lächeln steht sie zu ihrem Alter und ihren Falten. Voriges Jahr scherzte sie vor Freunden: „Emmanuel muss es jetzt in den Élysée-Palast schaffen. Oder könnt ihr euch mein Gesicht bei den nächsten Präsidentschaftswahlen 2022 vorstellen?“

### Ein Stuhl für Brigitte reserviert

An der Karriere von „Manu“, wie sie ihn nennt, nahm Madame schon zu seinen Zeiten als Holländes Wirtschaftsminister regen Anteil. Regelmäßig wohnte sie den Arbeitsbesprechungen bei. Abends organisierte sie Dinnerpartys, zu denen sie Künstler und Intellektuelle einlud, um Macrons Netzwerk zu erweitern. In der Dienstwohnung fanden Anfang 2016 auch diskret die ersten Besprechungen zur Gründung von En Marche statt. Teilnehmer erinnern sich, dass der Minister vor dem ersten Treffen mit einer Jacke den Stuhl neben sich „für Brigitte“ reservierte.

Als Macron zwei Jahre zuvor seinen Posten als Wirtschaftsberater Holländes aufgab, dankte er seiner Frau beim Abschied vor versammelter Mannschaft. „Du bist das Band, das mich weiterhin mit dem echten Leben verbindet.“ ►

## Ehefrau Brigitte gilt als einzige echte Vertraute von Emmanuel Macron

Und nach seinem Sieg im ersten Wahlgang vorige Woche erklärte er vor jubelnden Anhängern. „Ich wäre nichts ohne sie.“

Für Macron sei Brigitte die beste Beraterin und einzige echte Vertraute, sagt ein Freund des Paares. „Macron selbst ist ein Formel-1-Rennwagen der Politik. Aber sie gibt ihm diese zusätzliche Reife, die den Unterschied macht“, sagt Bernard Spitz, Chef des Verbands der französischen Versicherungen. Ein Vertrauter Macrons betont, Ehefrau Brigitte hole ihn stets auf den Boden der Tatsachen zurück. „Wenn er sich irrt, ist sie die Einzige, die es ihm sagt. Das unterscheidet sie von den Schmeichlern, die ihm den ganzen Tag erzählen, wie toll er ist.“ Die Première Dame in spe reagiert darauf mit dem ihr eigenen Humor: „Hoffentlich ist das bald vorbei. Jeden Abend die heilige Johanna von Orléans zu spielen ist nicht möglich.“

Auch Frankreichs Kulturwelt schätzt die politisch als liberal geltende Literaturliebhaberin. Modezar Karl Lagerfeld zeigte sich begeistert. „Ich verehre sie! Sie ist brillant und hat eine tolle Figur.“ Er verglich ihre Bedeutung für Macron mit der Rolle von Michelle Obama für ihren Mann.

Brigitte Macron ist überall dabei, wird bei Versammlungen bejubelt. Nur ins Ausland fährt sie nicht so gern. Denn die sonst so stark wirkende Blondine hat Flugangst. „Wer neben ihr fliegt, hat danach eine völlig kaputte Hand“, amüsiert sich ein Berater. Termine in Frankreich mit dem TGV genießt sie dagegen sehr. Wie kürzlich auf dem Weg nach Bordeaux. Sie blätterte in einem Buch über „Les Macron“. Sie sagte lachend: „Schatz, ich habe was zum Lesen mitgebracht. Du wirst sehen, das ist eine schöne Geschichte. Sie heiraten, bleiben lange glücklich, haben keine Kinder... und er wird Präsident.“

Die geradezu märchenhafte Liebe der beiden begann schon in der Jesuitenschule von Amiens,



### Die Hochzeit 2007

Vor zehn Jahren führte Emmanuel seine Brigitte endlich zum Standesamt in Le Touquet. Die Kirche verweigerte der Geschiedenen den Segen. Sie feierten die Trauung aber mit einem rauschenden Fest



### Brigitte's erste Familie

Laurence Auzière, 39 (l.), Brigitte's Tochter, besuchte die gleiche Klasse wie Emmanuel Macron. Sie arbeitet als Kardiologin. Tochter Tiphaine, 32, ist Anwältin, Sohn Sébastien, 42, Manager



### Die beste Beraterin

Den eigenen Coach immer dabei: Emmanuel Macron bereitet sich auf einen Wahlkampfauftritt vor, Brigitte Macron klärt noch die letzten Einzelheiten

als sie sich bei der Arbeit in der Theater-AG ineinander verliebten. Die Familien glaubten zunächst, Macron habe sich in Brigittes Tochter Laurence verguckt, mit der er in eine Klasse ging. Nach heftigen Protesten der Angehörigen ging Macron nach Paris, um dort sein Abitur zu machen. „Ich komme zurück und werde sie heiraten“, versprach er zum Abschied.

### Die Komödianten witzeln

Freunde sagen, Macron mache nichts, ohne seine „Bibi“ zu fragen – von der Einstellung neuer Mitarbeiter über die Wahl des Anzugs bis zum Haarschnitt. Seit Beginn des Wahlkampfs organisiert sie seine Termine und kontrolliert den Zugang zum Kandidaten. Sie, der Theaterprofi, übt mit ihm Reden ein. „Chéri, du sprichst zu langsam“ oder „Du greifst zu früh an“, kommandierte sie in einer französischen TV-Dokumentation. Jeden Abend werten die fabelhaften Macrons die Ereignisse des Tages aus – es ist ein Ritual, das sie wohl auch im Élysée fortsetzen werden. „Wir haben schnell begriffen“, sagt ein Mitglied des Wahlkampfteams, „wer was möchte, muss nicht Emmanuel gewinnen, sondern Brigitte.“

Die große Innigkeit ruft noch immer Zweifler und Spötter auf den Plan. Gegen Ende des Wahlkampfs machten Gerüchte über die angebliche Homosexualität Macrons die Runde. „Brigitte, mit der ich all meine Tage und Nächte verbringe, fragt sich, wie das möglich sein soll“, witzelte er mit Erfolg die Gerüchte weg. Und Frankreichs Komiker stellen Brigitte genüsslich als gestrenge Lehrerin für den kleinen Emmanuel dar. Vorige Woche parodierten sie ihn mit kindlicher Stimme. „Brigitte hat mir gesagt, ich soll noch ein paar Mal heia machen, und dann bin ich Präsident.“ ■

# Warum ist Frankreich so gespalten?

Ein Gastbeitrag des französischen Sozialgeografen und Bestseller-Autors **Christophe Guilluy**

In Frankreich – wie in allen entwickelten Ländern – trifft die Globalisierung vor allem die Peripherie, kleine und mittlere Städte, ländliche Gebiete. Und sie trifft überwiegend Arbeiter, Angestellte, Bauern und Kleinunternehmer. Diese Schicht machte einst die Basis der westlichen Mittelschicht aus. Eine Mittelschicht, die jetzt gefährdet ist. Die globale Arbeitsteilung hat eine soziale, kulturelle und regionale Kluft zwischen Metropolen und Randgebieten geschaffen.

In der Peripherie Frankreichs, wo 60 Prozent der Bevölkerung leben, kommt der Front National auf seine besten Ergebnisse. Diese Regionen leiden unter De-industrialisierung und wirtschaftlicher Schwäche. Dort gehen die meisten Arbeitsplätze verloren, es entstehen keine oder nur wenige neue Jobs. In den Randgebieten leben mehrheitlich kleine Angestellte oder Arbeitslose, Angehörige einfacherer Schichten. Das derzeitige Wirtschaftssystem lehnt diese Menschen ab, es integriert sie nicht mehr.

Die Zeit der Globalisierung bedeutet das Ende der Mittelschicht. Nach Jahrzehnten sozialer Umstrukturierungen leben die, die in der Gesellschaft nicht mehr zählen, nicht mehr dort, wo Arbeitsplätze und Wohlstand entstehen, also in Paris, New York, London oder Amsterdam. Das neue Bürgertum dort ist offen gegenüber der Welt – im Gegensatz zu den Menschen in den Randgebieten, die sich abschotten. Oberflächlich gesehen, ist das zumindest so. Aber auch die „Bobos“ (die neue Elite) zögern nicht, Minderheiten, Immigranten oder schlicht „die

anderen“ für ihre Zwecke zu instrumentalisieren. Da ähnelt die neue Mittelschicht der alten – sie nutzt die Umstände, um so viel Macht und Reichtum wie möglich zu erlangen.

Für die Arbeiterklasse gilt heute folgende Diagnose: Das ökonomische Modell, das ihr die herrschenden Klassen angeboten haben, schwächt die unteren Klassen und lässt sie verarmen. Dagegen wehren sie sich. Entgegen der Meinung in Oberschicht und Medien ist das aber nicht eine irrationale Bewegung oder einfach nur ein Ärgernis. Dieser Protest braut sich seit Jahrzehnten zusammen, die Wurzeln liegen in der Veränderung des ökonomischen Modells – und in der Entstehung einer multikulturellen Gesellschaft.

Die soziale Schwächung der Mittelschicht allein kann nämlich nicht den Erfolg der Populisten erklären. In Frankreich, Österreich oder den Niederlanden hat er auch mit kultureller Unsicherheit zu tun. Die ärmsten Schichten, die keine Mittel haben, um sich von den „anderen“ abzugrenzen, fürchten, zur Minderheit zu werden. Das Verschwinden der Mittelschicht und die kulturelle Unsicherheit werden für lange Zeit die Hauptquellen populistischer Bewegungen bleiben. In Frankreich haben diesmal rund 40 Prozent für Populisten und Antieuropäer gestimmt. ■



**Christophe Guilluy, 52**  
Er schrieb Bücher über das „peripherie Frankreich“ und die „Eliten-dämmerung in Frankreich“

**ING DiBa**  
Die Bank und Du

75 €  
und  
Flat-Fee

**Das Leben ist nicht fair.  
Dein Depot schon.**

Das **Direkt-Depot**: einfach, transparent und günstig. Kostenlose Depotführung und rund 1.000 ETFs, die Sie gebührenfrei kaufen können. Jetzt wechseln.

[ing-diba.de/direkt-depot](http://ing-diba.de/direkt-depot)

# Ja. Denn nicht zu impfen wäre unterlassene Hilfeleistung

**Von Thomas Fischbach**

Impfungen gehören zu den wirksamsten präventiven Maßnahmen der Medizin. Moderne Impfstoffe sind gut verträglich; unerwünschte Arzneimittelwirkungen werden nur in ganz seltenen Fällen beobachtet und stehen in keinem Verhältnis zu den möglichen Komplikationen, die bei den Erkrankungen auftreten können, gegen die wir in Deutschland impfen. Für einen ausreichenden Impfschutz der Patienten zu sorgen ist eine wichtige Aufgabe ärztlichen Handelns. Daher forde ich, die Grundimmunisierung bei Säuglingen und Kleinkindern frühzeitig zu beginnen, sie ohne unnötige Verzögerungen durchzuführen und zeitgerecht abzuschließen.

Aus ärztlicher Sicht kann man von unterlassener Hilfeleistung und von Vernachlässigung elterlicher Fürsorgepflicht sprechen, wenn man einem Kind den derzeit möglichen Schutz vor impfpräventablen Erkrankungen vorenthält. Mit Impfungen erreicht man einen flächendeckenden Schutz vor gefährlichen Erkrankungen, wenn eine Durchimpfungsrate von 95 Prozent der Bevölkerung erzielt wird. Nur so können wir alle Kinder vor den oft schwerwiegenden Komplikationen schützen, die bei den durch Impfung vermeidbaren Erkrankungen drohen. Dies ist ein Grundrecht aller Kinder.

Schutzimpfungen sind nicht ausschließlich eine individualmedizinische Maßnahme: Der Staat hat die Ausgestaltung einzelner Aspekte zu Schutzimpfungen zur öffentlichen Aufgabe erklärt. Wer sich impfen lässt, schützt nicht nur sich selbst, sondern auch alle Menschen, die mit ihm in Kontakt treten – dies ist ein Gebot der Solidarität aller mit allen! Werdende Mütter und Eltern kleinerer Kin-

der schützen sich selbst, ihre Kinder und andere Menschen durch den eigenen Impfstatus und den ihrer Kinder. Ebenfalls ein Gebot der Solidarität.

Auch Kinder, die aus medizinischen Gründen vor allem mit den üblichen Lebendimpfstoffen (zum Beispiel Masern, Mumps, Röteln, Windpocken, Rota-Viren) nicht geimpft werden können (etwa Säuglinge in den ersten zehn Lebensmonaten, Kinder mit angeborenen oder erworbenen Immundefekten, Kinder unter immun-suppressiver Behandlung), haben ein Recht auf Gesundheit und den gefahrlosen Besuch von Gemeinschaftseinrichtungen. Der Schutz dieser Kinder ist nur zu erreichen, wenn die Impfrate der Umgebung sehr hoch ist und damit „Herdenschutz“ gewährleistet ist. Kinder mit solchen Erkrankungen bedürfen des besonderen Schutzes!

Deshalb bin ich, auch im Namen des Berufsverbands der Kinder- und Jugendärzte, für die Einführung einer Impfpflicht. Mindestens muss aber gelten, dass Kindergärten und Kindertagesstätten nur besucht werden dürfen nach Vorlage eines Impfbuchs, das altersgemäß alle Impfungen nachweist, die von der Ständigen Impfkommission empfohlen werden. Es muss sichergestellt werden, dass in diesen Einrichtungen alle Kinder, bei denen keine medizinischen Gründe dagegensprechen, vollständig entsprechend den aktuellen Impfempfehlungen geimpft sind. ■



**Thomas Fischbach, 57,**  
ist Kinderarzt und Präsident  
des Bundesverbands der  
Kinder- und Jugendärzte

Pfizer Deutschland  
@pfizer\_de

Folgen

Verschwindet eine Krankheit, verliert sie ihren Schrecken. Warum #Impfen trotzdem wichtig ist. [huff.to/2oYShX3](http://huff.to/2oYShX3) #Europäischelmpfwoche



Mit Tweets wie diesen will die Pharmaindustrie die Bevölkerung zum Impfen motivieren

## Sollte die Impfung gegen Masern Pflicht sein?

Die Zahl der Infektionen steigt. Deshalb diskutiert die Politik jetzt eine Impfpflicht

Krankenkassen wie die AOK rufen regelmäßig zu Impfungen auf. Sie tragen die Folgekosten bei Erkrankungen



AOK Bayern @AOKBayern · 30 Min.  
Masern: Was Sie gegen die roten Punkte tun können: [huff.to/2oYShX3](http://huff.to/2oYShX3)  
#Impfen #Impfung [pic.twitter.com/P4jmHgHqfQ](http://pic.twitter.com/P4jmHgHqfQ)



Ärzte ohne Grenzen kämpfen mit Massenimpfungen gegen die Masern-Epidemie in Afrika an



Nebenwirkungen von Impfungen sind relativ gering, sagt der Österreichische Rundfunk mit diesem Tweet

Gegen die Angst Das Bild eines masernkranken Kindes soll die Furcht vor dem Piks nehmen



Medizin: Was steckt hinter der Impfung?  
Eine Zusammenstellung der wichtigsten Impfritter und wie man sie korrigieren kann  
spektrum.de

## Nein.

# Denn eine Impfung wider Willen wäre Körperverletzung

Von Jan Leidel

Eine Impfung gegen den Willen des Betroffenen ist rechtlich eine Körperverletzung. Eine Impfpflicht bedeutet also einen Eingriff in das Grundrecht auf körperliche Unverletztheit. In unserem Rechtsstaat müssen dafür bestimmte Voraussetzungen gegeben sein, nämlich die Notwendigkeit der Maßnahme, ihre Geeignetheit und ihre Verhältnismäßigkeit. Diese Voraussetzungen liegen m. E. nicht vor. Notwendigkeit bedeutet, dass es kein mildereres Mittel gibt, mit dem das Ziel ebenfalls erreicht werden könnte. Tatsächlich gibt es aber eine Fülle von durchaus bekannten, bisher aber nicht umgesetzten Maßnahmen zur Verbesserung der Impfbeteiligung. Bevor also eine Impfpflicht für Masern diskutiert wird, sollten die Verantwortlichen zunächst ihre Hausaufgaben erledigen.

Geeignet wäre die Maßnahme, wenn das Ziel durch sie mit einiger Wahrscheinlichkeit erreicht werden könnte. Ich habe erhebliche Zweifel, dass dies wirklich gelingen würde. Im frühen Kindesalter, in dem die Impfungen hauptsächlich erfolgen sollten, wäre die Umsetzung einer Impfpflicht noch relativ einfach. Gera de diese Gruppe ist aber gar nicht so schlecht geimpft. Von den 92 Prozent der Schulanfänger, deren Impfausweise 2014 bei der Einschulungsuntersuchung kontrolliert werden konnten, hatten im Bundesdurchschnitt 96,8 Prozent wenigstens eine Masernimpfung, 92,8 Prozent hatten auch die zweite erhalten. Das größere Problem sind die Impflücken bei älteren Kindern, Jugendlichen und nach 1970 geborenen Erwachsenen. Wie und mit welchem immensen Aufwand soll da eine Impfpflicht durchgesetzt werden?

Wer aus medizinischen Gründen nicht geimpft werden kann, unterliegt natürlich auch nicht der Impfpflicht. Und es ist wahrscheinlich, dass Ärzte, die derzeit den Eltern von der Masernimpfung abraten (ohne berufsrechtliche Konsequenzen befürchten zu müssen), relativ großzügig mit entsprechenden Bescheinigungen umgehen würden. Schließlich ist zu befürchten, dass gerade Eltern, die aus weltanschaulichen Gründen der Masernimpfung eigentlich ablehnend gegenüberstehen, sich aber wegen des Gemeinwohls doch zur Impfung entschließen, bei einer rigorosen Verpflichtung seitens des Staates in Opposition gehen und ihr Kind der Impfung entziehen.

Auch bei der Verhältnismäßigkeit habe ich Zweifel. Zwar sind die Masern sicher nicht so harmlos, wie mitunter behauptet wird, aber sie sind auch nicht derart schwerwiegend, wie es die Pocken mit ihrer Sterblichkeit von circa 30 Prozent einst waren.

Es gibt derzeit bereits im Infektionsschutzgesetz eine Regelung, die es ermöglicht, anzuordnen, dass bedrohte Teile der Bevölkerung an Schutzimpfungen teilzunehmen haben. Bedingung ist, dass eine übertragbare Krankheit mit klinisch schweren Verlaufsformen auftritt und mit ihrer epidemiischen Verbreitung zu rechnen ist. Derzeit treffen diese Voraussetzungen meines Erachtens auf keine der impfpräventablen Krankheiten zu.



**Jan Leidel, 72**  
Der Virologe und Sozialmediziner war bis vor wenigen Wochen Vorsitzender der Ständigen Impfkommission am Robert Koch-Institut

# Jetzt den FOCUS empfehlen



**MEDIA MARKT Gutschein  
über € 100,- (P852)**



**ARAL Gutschein  
über € 100,- (P853)**



**€ 100 Amazon.de Gutschein (1942)**



**DOUGLAS Gutschein  
über € 100,- (P854)**



**IKEA Gutschein über € 100,- (P855)**



**OBI Gutschein über € 100,- (N961)**



**iTunes Gutschein  
über € 100,- (P856)**



**SATURN Gutschein  
über € 100,- (P857)**



**OTTO Gutschein  
über € 100,- (P937)**

Noch mehr Prämien finden Sie unter:  
**www.focus-abo.de**

Einfach per Telefon bestellen:  
**0180 6 480 1000\***

Oder Coupon ausfüllen und faxen:  
**0180 6 480 1001\***

\* € 0,20/Anruf aus dem dt. Festnetz, aus dem Mobilnetz max. € 0,60/Anruf

# und Gutschein sichern!



## SILKES WEINKELLER Gutschein über € 100,- (P631)

**Gleich bestellen!**

### Ihre Abo-Vorteile:

- Lieferung frei Haus
- FOCUS digital nur € 0,40
- Die beste Prämienauswahl



NUR JE  
€ 0,45  
FÜR  
ABONNENTEN

Gleich FOCUS digital mitbestellen!

- **Gleich mitbestellen:**  
Lesen Sie FOCUS digital schon freitags ab 18.00 Uhr!

## Verrechnungsscheck über € 90,- (4023)

- > Erfüllen Sie sich Ihre ganz persönlichen Wünsche
- > Willkommene Fakten für Ihre Kasse
- > Bequem bei Ihrer Bank einzulösen

Bitte hier ausschneiden

**Ja, ich lese ab sofort den FOCUS** für zunächst 1 Jahr zum Preis von zzt. € 218,40/Jahr, FOCUS digital auf Wunsch zusätzlich für € 0,45 je Ausgabe (€ 23,40 für 1 Jahr). Dieses Angebot gilt nur, solange ich ein FOCUS Print-Abo beziehe. Wenn ich FOCUS nicht spätestens 6 Wochen vor Ablauf der Bezugzeit in Textform kündige (Datum des Zugangs), verlängert sich das Abo automatisch um je 1 weiteres Jahr zum Preis von zzt. € 218,40/Jahr und digital zum Preis von zzt. € 0,45 pro Ausgabe (zzt. € 23,40/Jahr).

Name Vorname

Straße, Nr.

PLZ Ort

Telefon (bitte für evtl. Rückfragen angeben) Geb.-Datum

E-Mail (Pflichtfeld für Abonnenten der digitalen Ausgabe)

**Ich zahlte bequem per Bankeinzug\*\*:**

DE

IBAN

BLZ

Kontonummer

**Zahlungsempfänger:**

FOCUS Magazin Verlag GmbH, Hauptstraße 130, 77652 Offenburg  
Gläubiger-ID: DE08ZZZ00000071508 | Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

**Ja, ich möchte zusätzlich den digitalen FOCUS beziehen.**

Beim s.o. Bereich enthalten sind € 0,45 für das E-Paper.

Den App-Zugang erhalte ich gratis dazu.

**Ja, ich bin damit einverstanden, dass mich die Burda Direkt Services GmbH, Hubert-Burda-Platz 2, 77652 Offenburg schriftlich, telefonisch oder per E-Mail auf interessante Medienangebote hinweist und hierzu meine Kontaktdaten und andere rechtmäßig vorhandene Daten verwendet. Meine Einwilligung kann ich jederzeit z.B. per E-Mail an meine-daten@burda.com widerrufen.**

**Ich habe einen neuen Abonnenten geworben und erhalte die Prämie**

Der Versand der Prämie erfolgt ca. 2 Wochen nachdem das FOCUS Abonnement vollständig bezahlt ist. Prämienempfänger und neuer FOCUS Abonnement dürfen nicht identisch sein. Prämien mit einer Zuzahlung werden per Nachnahme ausgeliefert (Gebühr: € 2,00). Meine Prämie schicken Sie bitte an folgende Adresse:

Name Vorname

Straße, Nr.

PLZ Ort

Telefon (bitte für evtl. Rückfragen angeben)

E-Mail

**Als Prämie wünsche ich mir:** (Bitte tragen Sie hier die Prämiennummer Ihrer Wahl ein. Sie finden diese hinter der jeweiligen Prämienbezeichnung. Beispiel: Beim MEDIA MARKT Gutschein wäre das die Nummer P852. Die evtl. Zuzahlung wird bei Auslieferung erhoben. Lieferung, solange Vorrat reicht. Versand nur in Deutschland.)

Prämiennummer

**Datum / Unterschrift des Abonnenten**

Oder per Post einsenden: FOCUS Magazin Verlag GmbH, Postfach 290, 77649 Offenburg | abo@focus.de

639899 F18  
639969 A

## Auf der Sonnenseite von Volkswagen

Während über Wolfsburg und Ingolstadt die düsteren Wolken der Dieselaffäre stehen, gibt es einen Chef im Konzern, der sich davon nicht die Laune verderben lassen will. Sein Name: **Luca de Meo**. Sein Auftrag: Seat

FOTOS VON CHRISTIANE VON ENZBERG

**I**m Volkswagen-Konzern gibt es Chefzimmer mit schlechteren Aussichten. Luca de Meo, 49, weiß das zu schätzen. Der Italiener, seit 2015 CEO von Seat, ahnt schon, worauf der Besucher anspielt, wenn man ihm gegenüber auf den Unterschied zwischen Karriereperspektive und landschaftlicher Aussicht hinweist. Es gibt Menschen, die glauben, de Meo sei ein Kandidat für noch wichtigere Chefposten im Konzern, Seat also eine Art Turbolader. An solchen Spekulationen will sich de Meo natürlich nicht beteiligen. ►





### Im Hinterland

Die Firmenzentrale von Seat in Martorell bei Barcelona. Dort wurde Seat 1950 als Staatskonzern gegründet



### Am Konferenztisch

Luca de Meo ist ein Team-Player – statt eines Schreibtischs hat der ehemalige Marketing-Vorstand von Audi und VW einen großen Konferenztisch im Büro

## Autonomes Fahren macht ihm Angst – de Meo gibt lieber selbst Gas

**Herr de Meo, Sie haben gerade das finanziell erfolgreichste Jahr in der Geschichte von Seat abgeschlossen.**

143 Millionen Euro Gewinn, ja, doch, ist okay. Auch wenn wir nicht über Milliarden sprechen. Eine gute Basis, auf der wir die nächsten Jahre aufbauen wollen. **Der Blick nach vorn scheint jedenfalls deutlich besser als der in den Rückspiegel.**

Ich war anfangs nicht sicher, wie gut mein Blatt sein würde. **Salopp hieß es im Herbst 2015: Wenn de Meo das Steuer nicht rumreißt, machen sie den Laden dicht.**

Schwarzmauer gibt es in jeder Branche. Mich spornt so etwas eher an. Letztendlich folge ich einer einfachen Philosophie: Je

Vier Worte: jung, ambitioniert, südländisch, lässig.

**Aha, der alte Marketing-Sound.**

Moment, das ist mein Handwerk. Ich bin kein Ingenieur ...

**... was zu Piëchs Zeiten als Manko im VW-Konzern galt.**

Ja, ja. Aber wir sprechen gerade über Seat.

**Ich will Sie nicht enttäuschen, aber in meinem Bekanntenkreis fahren alle Bausparer mit Kindern irgendwann Skoda.**

Darf ich fragen, was für ein Auto Sie fahren?

**Einen Käfer.**

*(Lacht)*

**Und einen Volvo.**

Sie sind verloren. Zurück zum Geschäft.

werden von vorneherein in jedes Projekt eingerechnet.

**Es gibt bei VW also eine Kannibalismus-Rate? Wie viel Anknabbern ist denn erlaubt?**

Das hängt vom jeweiligen Projekt und dem dafür vorgesehenen Markt ab. Allerdings weiß ich auch, wo mein Platz im Gefüge ist: Kompakt- bis Mittelklasse. Keiner erwartet die Premium-Oberklasse von Seat ...

**... anders als von VW, die ganze Welt hat sehnstüchtig auf den Phaeton gewartet!**

So habe ich das nicht gemeint, nein. Ich wollte erklären, warum wir uns 2018 mit einem noch größeren SUV in den Markt wagen werden – das Wachstumspotenzial in



**Keine Chefetage**, sondern Präsidentschaft: Ein Wegweiser führt zu de Meo



**Der Italiener** Luca de Meo hat Seat erstmals in die Gewinnzone geführt

weniger Angriffspotenzial, desto besser.

**Und befinden sich heute in einer ziemlich komfortablen Position: Sie spielen den Underdog, das Ergebnis stimmt, und selbst die Dieselaffäre scheint weit weg von Barcelona zu spielen.**

Ich müsste lügen, wenn ich behaupten würde, dass mir mein Leben hier nicht gefällt. Aber zurück zum Thema: Als ich bei Seat anfing, lauteten die drängenden Fragen: Was ist unsere Geschichte, wo ist unser Platz in der VW-Familie? **Und?**

**Warum tut sich Seat so schwer, die 3-Prozent-Hürde am europäischen Markt zu knacken?**

Weil wir nie das richtige Produkt dafür hatten.

**Muss es nicht heißen: Weil wir nicht dasselbe Produkt hatten.**

Wie bitte?

**Der Leon ST und Skodas Octavia bedienen sich nicht nur desselben Familienbaukastens von VW wie der Golf Kombi und der Passat, die Wagen buhlen letztendlich um eine ähnliche Kundschaft.**

Wir sprechen uns innerhalb der Gruppe sehr genau ab – und mögliche Kannibalismus-Effekte

diesem Segment ist einfach gigantisch. Noch immer. Und wegen des Baukastenprinzips des Konzerns gehen wir kein Risiko ein. **Werden Sie den neuen SUV in Barcelona bauen?**

Nein, in Wolfsburg. **Ihre Begeisterung für das Baukastenprinzip des VW-Konzerns dürfte im vergangenen Jahr getrübt worden sein, schließlich ist es diesem System geschuldet, dass Seat sein eigenes Dieselgate bekam.**

Ja, das stimmt.

**Wie viele Autos von Seat sind denn betroffen?**

**8,6**

**Milliarden Euro** Umsatz erzielten die Spanier 2016. Der Gewinn: 143 Millionen Euro

Rund 680 000 Fahrzeuge, also 680 000 Motoren.

#### Und wie haben Sie reagiert?

In sehr enger Abstimmung mit den spanischen Behörden. Und: Mehr als die Hälfte der betroffenen Kunden haben bereits ihre Fahrzeuge in die Werkstatt gebracht. **Darf ich fragen, wann Sie von möglichen Schummeleien mit der Software des VW-Motors mit der Kennung EA 189 wussten?**

An dem Tag, als es an die Öffentlichkeit gegangen ist.

#### Herr de Meo, wie schätzen Sie die Zukunft des Diesels ein? Sind die Tage dieser deutschen Ingenieursmaschine gezählt?

Wenn wir die CO<sub>2</sub>-Emission verringern wollen, werden wir kur-

## 16 Millionen

Autos hat Seat insgesamt produziert: Der 60er war der Käfer Spaniens

#### seinen kleinen bis mittelgroßen Zulieferern bedeuten?

Ich halte die deutsche Wirtschaft für so stark, dass ich mir um deren Anpassungsfähigkeit keine Sorgen mache – zumal das nicht die erste technische Revolution ist, die Altes obsolet werden lässt, aber auch neue Kräfte freisetzt.

**Der Frage, wie es um die Zukunft der Mobilität bestellt sein könnte, geht Seat in einem neuen Zukunfts-labor hier in Barcelona nach.**

Derzeit gibt es drei Megatrends: autonomes Fahren, den Elektroantrieb und die Interkonnektivität des modernen Autos, bei der es um Daten und Software, also digitale Öko-Systeme, geht. Diesen Bereich haben wir uns ausgesucht.

Die Studie ist ein gelungenes Beispiel dafür, dass man offen bleiben muss, sowohl was Technologie als auch was zukünftige Erlösmodelle angeht.

#### Glauben Sie wirklich, dass aus Volkswagen eine Art Volkstaxi werden könnte? Ein Fahrdienstleis-ter nach dem Vorbild von Uber?

Na ja, Car Sharing könnte zumindest ein lohnendes Geschäftsfeld werden. Natürlich verkauft man dann auch weniger Autos, wenn alle Menschen sich dieselben Wagen teilen ...

#### ... was das Ende des Statussymbols Auto bedeuten könnte.

In gewisser Weise haben ja schon heute die Nutzer der Car-Sharing-Angebote altes Status-



Diese Studie stellten die Spanier auf der IAA vor. Der Name: Tango



Die Fabrik in Martorell produziert Autos (Seat) und Strom (Solar)

und mittelfristig kaum an Dieselmotoren vorbeikommen. Und ich habe durchaus das Vertrauen in unsere Ingenieure, den Ausstoß an Stickoxiden in den Griff zu bekommen. Gleichzeitig halte ich sehr viel davon, auf unterschiedliche Antriebe und unterschiedliche Energiequellen zu setzen: Ich persönlich finde nach wie vor CNG, also Erdgas, sehr spannend.

#### Wenn man Elon Musk glauben darf, sind Verbrennungsmotoren und deren Brennstoffe ohnehin bald fossile Geschichte. Was würde das für Deutschlands größten Industriezweig mitsamt all

**Das heißt, mein Auto wird bald mit meinem Handy, der Straße, den anderen Verkehrsteilnehmern, der Werkstatt, einem möglichen Parkplatz und so weiter kommunizieren.**

Ganz genau. Aber wie gesagt: Uns geht es tatsächlich um Software, nicht um Science-Fiction.

#### Sind Programmierer die Ingenieure des 21. Jahrhunderts?

Womöglich noch mehr: Die Künstler des 21. Jahrhunderts könnten Data-Analysten sein. **Dazu passt auch Sedric, eine Designstudie zum Thema autonomes Fahren, die VW in Genf vorgeführt hat.**

denken abgelegt. Der neue Status lautet: Wie schnell bekomme ich ein freies Fahrzeug – und was kostet mich der Transport von A nach B. Denn darum geht es am Ende, um Bewegung.

#### Wie stehen Sie zum automatisierten Fahren?

Als ich vor drei Jahren erstmals in einem Audi saß, der wie von Geisterhand fuhr, war ich wirklich beeindruckt, fast schon geschockt, um ehrlich zu sein. Aber ich habe Benzin im Blut und fahre einfach gern selbst. Auch wenn ich mit dieser Einstellung bald ein Anachronismus sein dürfte. ►

## Programmierer sind die Ingenieure des 21. Jahrhunderts

### Hatten Sie Angst im selbst-fahrenden Audi?

Ein wenig, ja. Jetzt schreiben Sie sicher: Luca de Meo hat Angst vor der Zukunft!

### Oder vor Audi.

Haha.

### Lassen Sie uns ein wenig über Ihre Biografie sprechen.

Gern.

### Wie sind Sie aufgewachsen?

Ich wurde in Mailand geboren, wuchs aber zwischen Afrika, Südamerika, Italien, Frankreich und Belgien auf. Spanien dürfte mein zwölftes Land sein.

### Was haben Ihre Eltern gearbeitet?

Mein Vater war Bankangestellter, heute würde man dazu wohl Investment Banking sagen, aller-

onserlebnis. Wir wohnten damals an der Elfenbeinküste, und vor der Haustür gastierte die World Rally Championship. Ich war schockverliebt!

### Ihr erstes Auto?

Ein Fiat Panda.

### Erinnern Sie sich an den Namen des ersten Mädchens, das Sie darin küssten?

Um Gottes willen, nein!

### Sie studierten Management in Italien und Frankreich, arbeiteten, bevor Sie zum VW-Konzern kamen, sehr erfolgreich bei Renault, Toyota und Fiat.

Mal mehr, mal weniger erfolgreich, ja.

### Bei Fiat durften Sie Gianni Agnelli erleben, bei VW und Audi Herrn

Hier habe ich einen Fahrer. Können Sie Ihr Auto selbst reparieren?

Nein.

### Wie viele E-Mails bekommen Sie pro Tag?

Ungefähr 70.

### Schalten Sie Ihr Handy nachts oder am Wochenende aus?

Nie.

### Wie viele Stunden arbeiten Sie pro Woche?

60 bis 70.

### Wie viel Schlaf benötigen Sie pro Nacht?

Sechseinhalb Stunden.

### Stehen Sie früh auf?

Das kommt darauf an, was Sie als früh definieren.

Sechs Uhr.



In der Zentrale sitzen die Mitarbeiter in Großraumbüros, de Meo im 6. Stock



Im Gespräch Luca de Meo und FOCUS-Redakteur Jörg Harlan Rohleder

dings war sein Geschäft lange nicht so glamourös: Er zog von Projekt zu Projekt, von Staudamm zu Staudamm und Highway zu Highway – und die Familie kam hinterher.

### Wie muss man sich den Schüler Luca de Meo vorstellen?

Nicht als Streber, aber durchaus zielorientiert. Ich wusste mit sechs oder sieben, dass Autos meine Bestimmung sind.

### Das denkt mein zweijähriger Sohn auch.

Dann setzen Sie ihn möglichst bald in das Cockpit eines Rennwagens, denn das war mein Initiati-

### Piëch: Wie hat sich die Industrie in den vergangenen 25 Jahren am meisten verändert?

Ich denke, die größte Veränderung liegt nicht hinter, sondern vor uns. Die Tragweite jeder Innovation ist heute so viel globaler, hat so gravierendere Einflüsse als früher.

### Was hat die alte Garde mehr erschüttert: Globalisierung oder Compliance?

Interessante Frage. Die Gesellschaft an sich entwickelt sich rasant weiter. Und unsere Industrie ist ein Spiegel dessen.

### Fahren Sie selbst zur Arbeit – oder lassen Sie fahren?

**680 000 Fahrzeuge**  
der spanischen VW-Tochter sind von der Dieselaffäre betroffen. Schuld daran ist das Baukastenprinzip des Konzerns

Dann eher spät. Also zwischen 6.30 und 6.45 Uhr.

### Wie halten Sie sich fit?

Mit dem Paddle-Board. Allerdings habe ich mir gerade dabei eine Rippe gebrochen.

### Sie werden diesen Sommer 50 – wie werden Sie den Geburtstag feiern?

Am liebsten beim Burning Man – leider teilt meine Frau diesen Wunsch gar nicht.

### Vielleicht sollten Sie nicht nur die Kumpels, sondern auch Ihre Frau dazu einladen?

(Lacht)

# Mehr Freude an fairem Handel.



Lidl lohnt sich



FAIRTRADE  
COCOA PROGRAM



**Die Kunst**

An der Wand in der  
König Galerie:  
große Kohlezeichnun-  
gen des belgischen  
Künstlers Rinus Van de  
Velde („The Colony“)



**Die Kameras**

Zum Nacherleben:  
Auf [focus-inner-circle.de](http://focus-inner-circle.de)  
und der Facebook-  
Seite des FOCUS-Magazins  
sind die Höhepunkte  
der abendlichen  
Diskussion noch einmal  
im Video zu sehen

**Das Publikum**

Gäste aus Politik,  
Wirtschaft und Kultur  
trafen sich beim FOCUS  
Inner Circle in Berlin

**Das Podium**

Es diskutierten Burda-News-Geschäftsführer Burkhard Graßmann, Unternehmensberater Roland Berger, FDP-Chef Christian Lindner und FOCUS-Chefredakteur Robert Schneider (v. l.)

**Die Galerie**

Galerist Johann König nutzt die 15 Meter hohen Wände der ehemaligen St. Agnes-Kirche in Kreuzberg als Ausstellungsräum. Sein Vater Kasper zählt zu den wichtigsten Kuratoren des Landes

**FOCUS Inner Circle**

# Roland Berger, warum sollte Deutschland den Euro verlassen?

Die Unternehmensberater-Legende und FDP-Chef **Christian Lindner** streiten über die richtige Antwort auf Euro-Krise, Erdogan und Brexit

## FDP-Chef Lindner: „Die Türkei ist eine islamistische Präsidialdiktatur“

In der St. Agnes-Kirche kamen bis 2004 Katholiken zum Gottesdienst zusammen. Heute beherbergt das Gebäude in Berlin-Kreuzberg die König Galerie, eine der bedeutendsten zeitgenössischen Kunstsammlungen. „Europa“ steht in großen Buchstaben auf der Fassade. Und um Europa ging es auch beim FOCUS Inner Circle. Berater-Legende Roland Berger und FDP-Chef Christian Lindner diskutierten mit BurdaNews-Geschäftsführer Burkhard Graßmann und FOCUS-Chefredakteur Robert Schneider über Euro-Krise, Brexit und Erdogan. Die wichtigsten Auszüge.

**Was haben Sie vor Augen, wenn Sie in diesen Tagen an Europa denken: Ein homogenes Gebilde? Ein Meer mit vielen Inseln? Einen Teller Spaghetti?**

**Roland Berger:** Ich habe ein ziemlich chaotisches Gebilde vor Augen. Die Europäer sind doch sehr unterschiedlich. Die EU besteht aus 28 Nationalstaaten. Dennoch sehe ich in Europa ein gemeinsames Wertesystem. Allein um das zu erhalten, ist es wert, für Europa zu kämpfen. Die Entwicklung zur Europäischen Union ist eine historische Leistung, die man in diesem Jahrhundert erhalten sollte.

**Christian Lindner:** Europa als Raum der Freiheit ohne Grenzen nehmen wir als eine Selbstverständlichkeit. Das ist ein Fehler, denn es ist eine zivilisatorische Errungenschaft, die uns schnell durch die Finger rinnen kann, das darf nicht passieren. Das Europäische an Europa ist die Idee der Nation, der Vielfalt und des Wettbewerbs. Ein europäisches Einigungsprojekt gegen einen vielfältigen Kontinent könnte keine Zukunft haben. Ein geeintes Europa ja, aber kein vereinheitlichtes Europa.

**Herr Berger, Sie fordern, Deutschland solle aus dem Euro aussteigen – warum?**

**Berger:** Offensichtlich ist man mit dem Euro einen Schritt zu weit gegangen. Der Euro heute ist ein Chaos. Es wurden Mitte der 90er-Jahre Wechselkurse festgelegt, die damals der Wettbewerbsfähigkeit der Euro-Länder entsprachen. Dieser Euro sollte sich auf den Maastricht-Verträgen gründen, die bis heute 165-mal gebrochen wurden. Die vereinbarte Haushalts- und Fiskalpolitik wird nicht eingehalten.

**Was nun?**

**Berger:** Deutschland ist ein gesundes Land. Es verdankt seine Stärke Reformen, die andernorts in Europa nicht gemacht wurden. Deswegen verlangt Deutschland auch von anderen EU-Ländern Reformen,

die diese aber nicht leisten wollen. Daher gibt es den ständigen Streit um die Währungspolitik der Europäischen Zentralbank, weil sie eine Politik des billigen Geldes und niedriger Zinsen verfolgt für Länder, die wirtschaftlich schlechter als Deutschland dastehen. Gerade die Südländer wollen ein Verschuldungsprogramm, um mehr Wachstum zu erzeugen. Aber Deutschland und andere Nordländer wollen das Gegenteil. Deswegen bewirkt ein zusammengewungener Euro Auflösungstendenzen in der EU.

**Lindner:** Ich möchte den Euro nicht auflösen – eine gemeinsame Währung passt zum Binnenmarkt. Ich warne daher davor: Denn es ist ganz leicht, aus einem Aquarium eine Fischsuppe zu machen. Aber aus der Fischsuppe wieder ein Aquarium zu



**König Galerie** Eine Lichtinstallation des Architekturbüros morePlatz an der Fassade setzt ein Zeichen für die europäische Idee

machen ist eine Aufgabe, die ich mir nicht zutrauen würde. Die politisch-ökonomischen Kosten wären höher als der Nutzen.

**Statt Deutschland sollten also lieber andere Länder, zum Beispiel Griechenland, den Euro verlassen?**

**Lindner:** Wenn Griechenland die Vorgaben für ein Rettungsprogramm nicht erfüllt, dann kann die Lösung nicht sein: Man schmeißt den lästigen Internationalen Währungsfonds jetzt raus, wie Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble ankündigt. Sonst: Griechenland muss die Euro-Zone verlassen. Grexit statt Dexit!

**Gehört die Türkei unter Präsident Recep Tayyip Erdogan noch zu Europa?**

**Lindner:** Klares Nein. Die Türkei ist eine islamistische Präsidialdiktatur. Es

war skandalös, dass die Bundesregierung viel zu lange gezögert hat, den türkischen Wahlkampf in Deutschland für das Referendum zu unterbinden. Meine Forderung an die Bundesregierung lautet, wie Österreich zu handeln und in Europa auf ein Ende der zombiehaften Beitrittsgespräche zu drängen. Stattdessen sollte die EU über einen Grundlagenvertrag sprechen. Denn der EU-Beitritt ist völlig ausgeschlossen. Ich bin für eine präzise Botschaft an Ankara: Wenn ihr auf die Idee kommt, ein Referendum über die Todesstrafe zu machen, wird es in Deutschland keine Genehmigung dafür geben, hier Wahlurnen aufzustellen.

**Berger:** Wir brauchen ein wehrhaftes Europa und den Schutz der Außengrenzen. Es ist die Voraussetzung für unsere grenzenlose Bewegungsfreiheit innerhalb Europas. Wir müssen uns wehrhaft aufstellen. Das wurde in Deutschland immer wieder verdrängt.

**Was haben wir falsch gemacht bei der Integration?**

**Lindner:** Müssen wir immer uns die Schuldfrage stellen? Ich bin doch nicht Claudia Roth von den Grünen. Integration ist zunächst eine Bringschuld derjenigen, die wir aufnehmen. Wir haben eine großartige Willkommenskultur seit 1949 – ihr Name heißt Grundgesetz. Armenien, Böhmermann, Incirlik, Referendum, Merkel in der Türkei zum Rückenstärken Erdogans – das hat doch nichts zu tun mit der objektiven Ordnung des Grundgesetzes. Wenn wir das selbst nicht mehr ernst nehmen und keine Verfassungspatrioten sind, wie soll sich jemand, der aus der Türkei stammt, dann an dieser Werteordnung orientieren?

**Der Brexit kommt, in Großbritannien wird im Juni gewählt. Es wird schon von einem Steuerparadies gesprochen. Was nun?**

**Berger:** Es gibt Experten, die sagen, der Brexit ist fast nicht machbar. Großbritannien müsste über 100 neue Handelsverträge schließen. Der Brexit wird viel langsamer Realität werden, als die Engländer meinen.

**Herr Berger, was empfehlen Sie der FDP zur Bundestagswahl?**

**Berger:** Ich rate Herrn Lindner, eine Koalition einzugehen. Wir brauchen die FDP für eine Regierung mit bürgerlichen Elementen, sei sie von Herrn Schulz geführt oder von Frau Merkel.

Die Diskussionsrunde:  
BurdaNews-Geschäftsführer  
Burkhard Graßmann,  
Roland Berger, Christian  
Lindner und FOCUS-Chefredakteur  
Robert Schneider

Die Bundestagsabgeordnete Angelika Krüger-Leißner (SPD) mit Sebastian Doedens, Director Strategy FOCUS

Hausherr trifft Schlossherrin: Galerist Johann König und Carolin Herms von der Stiftung Humboldt-Forum im Berliner Schloss

Porzellan-Unternehmer Jörg Woltmann (KPM Berlin) mit HuffPost-Herausgeber Cherno Jobatey



## Inner Circle Treffpunkt FOCUS

**Freitagabend, König Galerie, Berlin:** 200 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Kultur trafen sich beim FOCUS Inner Circle, um mit Roland Berger und Christian Lindner über Europa zu diskutieren

Friederike Beyer, Eventmanagerin und Lebensgefährtin von EU-Kommissar Oettinger, mit Jule Sieverts (Axica)

Schnappschuss:  
Eine Inner-Circle-Besucherin freut sich über ein Foto mit FDP-Chef Christian Lindner

Business-Coach Ricarda Osei mit Unternehmensberater Tom Kerschke



Gewinnerin trifft Beraterlegende:  
FOCUS-Leserin Michaela Hertel mit Roland Berger



Politik, Wirtschaft und Kreativszene im Austausch

Kunstfreundinnen unter sich:  
Galeristin Brigitte von Trotha-Ribbentrop und Journalistin Birgit Sonna



FOCUS verbindet: Nach der Podiumsdiskussion treffen sich die Gäste in entspannter Stimmung zum Empfang

**Was  
nächste Woche  
wichtig wird**



**Montag, 1. Mai**

Hauptkundgebung des DGB zum Tag der Arbeit in Gelsenkirchen. Als Gastrednerin tritt Arbeitsministerin **Andrea Nahles** auf.



**Mittwoch, 3. Mai**

Der **Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau** (VDMA) gibt die Auftragseingänge der Branche für März bekannt.



**Mittwoch, 3. Mai**

Der Offenmarktausschuss der **US-Notenbank Fed** äußert sich zur Geldpolitik. Zinsanhebungen würden den Dollar weiter stärken.

**BOSCH**

**Donnerstag, 4. Mai**

Die **Robert Bosch GmbH** gibt ihr Ergebnis für 2016 bekannt. Vermutlich konnte der Konzern seinen Umsatz von zuletzt 70,6 Mrd. Euro erneut steigern.

**Was Finanzexperten raten**

## Trump kann die Börse auch nach unten ziehen

Noch befügt der US-Präsident die Kurse, doch **Commerzbank-Chefvolkswirt Jörg Krämer** sieht große Schwächen in seiner Politik und warnt vor Rückschlägen

**O**wohl US-Präsident Donald Trump niedrigere Steuern verspricht, sehen deutsche Firmen seine Vorhaben kritisch. Puma-Finanzchef Michael Lämmermann weist darauf hin, dass Trump Belastungen plant: „Die steuerliche Abzugsfähigkeit, insbesondere von Gütern und Leistungen, die aus dem Ausland eingeführt werden, soll stark eingeschränkt beziehungsweise gar nicht zugelassen werden.“ DIHK-Hauptgeschäftsführer Martin Wansleben fürchtet eine „selektive Benachteiligung ausländischer Unternehmen“, sollte die viel kritisierte Border Adjustment Tax am Ende doch noch kommen. Auch Commerzbank-Chefvolkswirt Jörg Krämer ist vorsichtig. Er befürchtet Rückschläge an den Börsen.

**Herr Krämer, der Dow Jones ist diese Woche über 21 000 Punkte geklettert, der Dax über 12 000 Punkte. Schafft er es weiter nach oben?**

Wir bleiben bei unserer Prognose, dass der Dax Ende des Jahres bei 11 700 Punkten steht. Deutsche Aktien sind mit einem durchschnittlichen Kurs-Gewinn-Verhältnis von 14 ziemlich teuer, in den USA liegt das KGV mit 18 sogar auf einem 13-Jahres-Hoch. In den Kursen ist offensichtlich viel Euphorie enthalten, die angesichts der politischen Risiken nicht gerechtfertigt ist. Deswegen halte ich Kurskorrekturen in den kommenden Monaten für möglich.

**Aber die politische Unsicherheit in Europa hat sich nach Marine Le Pens Niederlage in der ersten Runde des Präsidentschaftswahlkampfs doch vorerst gelegt.**

Die Währungsunion ist gefährdet. Es ist unklar, wie es mit Italien



**Skeptisch**  
**Jörg Krämer, 50,**  
**sieht auch in**  
**Europa viele**  
**Risiken**

und seinen hohen Schulden weitergeht. Die Regierung dort hat bis heute keine wesentlichen Wirtschaftsreformen durchgeführt, die Euro-Gegner sind stark, und im nächsten Jahr stehen Wahlen an. Dazu kommen die politischen Unsicherheiten im Nahen Osten und auf der koreanischen Halbinsel.

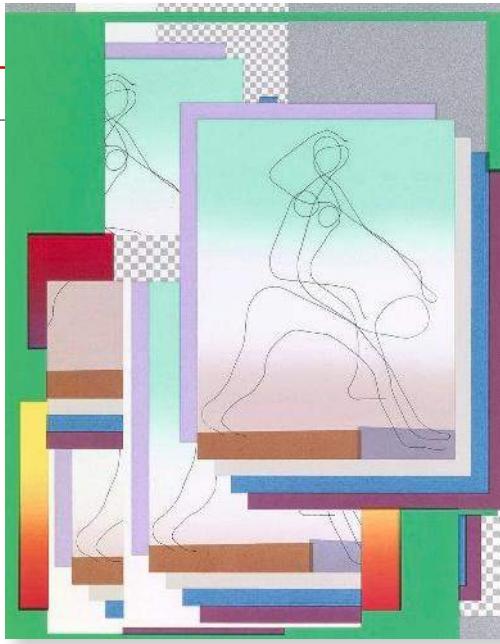
**Sie sehen auch die USA kritisch. Besteht nicht die Chance, dass Trumps Steuererleichterungen die Wirtschaft ankurbeln und die reale Wertschöpfung bald das einlöst, was die Aktienkurse jetzt schon versprechen?**

Wie denn? Trump hat den Energie-Unternehmen und dem Finanz-

sektor geholfen, indem er die Regulierung lockerte. Aber mehr Wachstum für die gesamte Volkswirtschaft dürfte allein daran scheitern, dass die Fachkräfte langsam knapp werden. Mit einer Arbeitslosenquote von 4,5 Prozent ist die amerikanische Wirtschaft nahe an der Vollbeschäftigung. Ich halte die Wachstumserwartungen vieler Anleger für übertrieben.

**Was raten Sie Privatanlegern? Sollen sie Gewinne mitnehmen?**

Die meisten Deutschen haben zu wenig Aktien. Aber sie sollten sich nach den zurückliegenden starken Kursanstiegen über die aktuellen Risiken im Klaren sein und im Zweifel noch abwarten.



Kunst-Tipp

## ► Statt Tapeten an der Wand

Die Kanadierin **Ciara Phillips** aus Glasgow war schon einmal für den renommierten Turner-Preis nominiert. Obwohl im digitalen Zeitalter aufgewachsen, vertraut sie analogen Kunstdruckverfahren. Sie tapeziert ganze Museumsräume damit. Ihren neuen Druck „Angled Adults (after Bracelli, for Paolozzi)“ widmet sie dem schottischen Bildhauer Eduardo Paolozzi. Er kostet bei der Londoner Whitechapel Gallery rund 540 Euro. Format: 45,8 x 35,8 cm. Auflage: 30. [shop.whitechapelgallery.org](http://shop.whitechapelgallery.org)

## Spielzeug für GROSSE

### Fliegender Lautsprecher

Das Ding schwebt wie die Felsen in dem Kinohit „Avatar“, anders als diese allerdings nicht ohne fremde Hilfe: Elektromagnetismus macht es möglich. Der Hersteller ASWY vertreibt den Lautsprecher in Deutschland unter dem Namen „Oblique WA-102-BK“. Es gibt weitere Anbieter, jedes Modell ist ein echter Blickfang.

ca. 135 Euro



## Die Börse im FOCUS

Die neue Kolumne von Finanzexperte **Matthias Brendel** zubrisanten Geld- und Börsen-Themen



## Tesla fährt auf einer Einbahnstraße

**Der Tesla-Hype** hat viele Anleger erfasst, die Firma ist mit rund 47 Milliarden Euro Börsenwert fast so teuer wie BMW (54 Milliarden Euro). Doch Vorsicht: Tesla hat 2016 knapp 80 000 Autos ausgeliefert, BMW rund 2,4 Millionen. Den Kaliforniern stehen also noch gewaltige Investitionen in Fertigungsstätten und Infrastruktur bevor. Dies macht weitere große Kapitalerhöhungen wahrscheinlich.

**Zudem fokussiert sich Tesla** auf den Bau batteriebetriebener E-Autos. Deren Zukunft aber ist ungewiss: Selbst modernste Batterien können kaum mehr als 200 Wattstunden je Kilo Akku speichern. Zum Vergleich: In einem Kilo Benzin stecken 12 800 Wattstunden. Tesla- und andere Elektroautos fahren deshalb einen Speicher durch die Gegend, der Platz und Kraft raubt und trotzdem keine tollen Reichweiten erlaubt.

Längst arbeitet die Industrie deshalb an Systemen, den Strom zum Auto zu bringen: Straßen, die Stromversorgung mit berührungsloser Induktion ermöglichen sollen, werden bereits erforscht. Auf einer anderen Teststrecke fahren derzeit Lkws, die sich die Energie per Stromabnehmer von oben holen. Fürs Überholen wird der Diesel angeworfen.

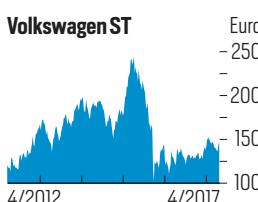
**Die alten**, von Tesla-Fans gern als Dinosaurier verachteten Hersteller arbeiten deshalb nicht nur an Batterie-Autos, sondern auch an Hybriden, an Brennstoffzellensystemen, an Wasserstoff- und Gasmotoren. Und auch an eines denken: Tesla baut schicke Autos, Journalisten finden sie toll. Der Verbraucher hat noch nicht entschieden. Von westlichen Medien weitgehend unbeachtet, agiert der chinesische E-Autohersteller BYD. Samsung ist dort 2016 mit 450 Millionen Dollar eingestiegen. BYD wird an der Hongkonger Börse gehandelt. Wer andererseits solide und nicht in Hoffnung investieren will, schaut besser auf die Charts links.

Aktien-Tipps

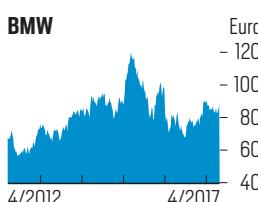
## Putzmuntere Dinosaurier

Die großen Hersteller seien aus der Zeit gefallen, behaupten manche, mit der Technologie von Verbrennungsmotoren aus dem 19. Jahrhundert lasse sich im 21. Jahrhundert nicht mehr lange Geld verdienen. Das mag sein. Andererseits haben

sich die großen deutschen Autohersteller bereits seit vielen Jahren mit alternativen Antrieben befasst. Sie haben Erfahrung, Geld, ziemlich gute Ingenieure und holen jetzt rasch auf. Ein schlechtes Investment sind sie deshalb sicher nicht.



**Volkswagen** notiert seit dem Dieselskandal unter Buchwert, die Dividende ist zurück



Die Dividende lag bei **BMW** für 2016 bei 3,50 Euro, die Rendite betrug damit knapp 4 Prozent



Die Dividendenrendite einer **Daimler**-Aktie von 4,6 Prozent 2016 kann sich sehen lassen

Quelle: Finanzen200



FOCUS Redaktion, Potsdamer Straße 7, 10785 Berlin,  
Telefon: 0 30/75 44 30-0, Fax: 0 30/75 44 30-28 60, ISSN 0943-7576  
FOCUS ist ein Magazin von BurdaNews.

#### REDAKTION

**Chefredakteur** Robert Schneider  
(V.i.S.d.P., Anschrift siehe Redaktionsadresse)

**Chefredaktion** Markus Krischer, Wolfgang Reuter (stv. Chefredakteur), Jörg Harlan Rohleder (Creative Director), Jan Wolf Schäfer

**Berater des Chefredakteurs** Walter Mayer

**Art Direction** Bardo Fiederling, Markus Rindermann

**Textchef** Markus Götting; Hiltrud Bontrup

**Fotochef** Thorsten Fleischhauer

**Geschäftsführende Redakteurin** Cosima Jäckel

**Chefs vom Dienst** Sonja Wiggermann; Markus C. Hurek, Christian Stein (Stv.)

**Chefreporter** Dr. Margarete van Ackeren, Josef Hufelschulte

**Autor** Daniel Goffart

**Politik**  
Leitung: Jan Wolf Schäfer, Frank Thewes (Stv. des Ressortleiters), Markus C. Hurek, Alexander Wendt (Stv., München); Annette Beutler, Stephanie E. Fritzsche, Andreas Große Halbuer, Hans-Jürgen Moritz, Olaf Opitz, Beate Schindler, Christoph Wöhrle

**Ausland**  
Leitung: Bernhard Borgeest, Ulrich Schmidla, Gudrun Dometteit (Stv.); Dr. Andrea Claudia Hoffmann

**Report**  
Leitung: Christoph Elflein, Petra Hollweg (Stv., München), Meike Grewe, Thilo Mischke, Göran Schattauer, Herbert Weber

**Investigation**  
Leitung: Christoph Elflein; Julian Kutzim, Sebastian Schellschmidt

**Wirtschaft**  
Leitung: Jan Wolf Schäfer, Michael Franke, Matthias Kowalski, Dr. Holger Schmidt (Digital), Susanne Stephan

**Wissen & Technik**  
Leitung: Dr. Christian Pantle, Claudia Gottschling (Stv., München), Helmut Broeg, Dr. Kurt-Martin Mayer, Eva-Maria Vogel

**Auto**  
Leitung: Marcus Efler

**Kultur & Leben**  
Leitung: Jobst-Ulrich Brand; Gabi Czöpán, Elke Hartmann-Wolff, Harald Pauli, Ulrike Plewnia, Frédéric Schwilden (Reporter), Dr. Uwe Wittstock

**Leben & Genießen**  
Verantw.: Barbara Jung-Arndt (Stv. Ressortleiterin Kultur & Leben); Margot Zeslawski

**Medien**  
Leitung: Robert Vernier; Susanne Wittlich (Stv., München)

**Sport**  
Leitung: Andreas Haslauer, Axel Wolfsgruber

**Bildredaktion**  
Leitung: Thorsten Fleischhauer; Leonie Bergami, Arne Deepen, Maike Feder, Florian Kernwein, Nadine Kurschat, Franziska Lentes, Sonja Riemann, Jeannette Rode (Creative Director Foto)

**Titelgrafik**  
Thorsten H. Michel, Karin von Zakarias

**Grafik**  
Franziska Altmann, Heike Noffke, Petra Rehder, Betül Rühmann, David Schier, Ursula Stauffer, Petra Vogt

**Info-Grafik**  
Ulrich Gerbert, Stefan Hartmann, Max Heber, Stephen Swierczyna

**Composing** Werner Nienstedt

**Dokumentation**  
Leitung: Petra Kerkermeier; Jochen Bausback, Georg Braunschweig, Bernd Hempeler, Andrea Kaufmann, Dr. Angelika Koller, Joachim J. Petersen, Anja Scharruhn, Susanne Ullrich (Kooperation mit F.A.Z.-Research)

**Herstellung/Produktion** Vladimir Milašinović

**Schlussredaktion** Die Lektorate Kreuzer – Madl – Ruschmann, München

**Bildbearbeitung** Reinhard Erler; Joachim Gigacher, Nadine Möse, Crescencio Sarabia, Mirko Vezmar

**Redaktionstechnik** Ingo Bettendorf, Bernd Jebing, Harald Neumann, Stephanie Speer

**Nachrichtendienste** AFP, dpa, Reuters

**Redaktionsverwaltung** Burda Service GmbH, Leitung: Sylvia Heidtmann; Ralf Grasser

#### INLANDSKORRESPONDENTEN

München FOCUS Magazin Verlag GmbH, Arabellastraße 23, 81925 München, Postfach 810307, 81093 München, Telefon: 0 89/92 50-29 72, Fax: 0 89/92 50-29 73

**Düsseldorf** Leitung: Axel Spilcker; Jochen Schuster, André Weikard, Marco Wisniewski; Kaisstraße 18, 40221 Düsseldorf, Tel.: 02 11/9 30 26-0, Fax: 02 11/9 30 26-28

#### AUSLANDSKORRESPONDENTEN

**Athen** Wassilios Áswestopoulos; Tel. 00 30/69 44 38 19 78, E-Mail: kwa@aswestopoulos.de

**Brüssel** Mirjam Moll; E-Mail: mirjam.moll@idrewes.eu

**Buenos Aires** Andreas Fink; Tel.: 00 54/11/45 21 21 76, Fax: 01 22/5 75 37 08 72

**Leiden** Kerstin Schweihefer; Tel.: 00 31/71/5 61 02 40, Fax: 00 31/71/5 61 08 85

**Nairobi** Kirsten Milhahn, k.milhahn@hamburg.de, Tel. 00 254 7377 90282

**Neu Delhi** Dorothea Riecker, dorotheahug@hotmail.com, Tel. 0091 11 4176 5285

**Paris** Tanja Kuchenbecker, Tel.: 00 33/9 84 10 41 73, E-Mail: klpresse.paris@gmail.com

**Peking** Jörn Petring, joern.petrting@me.com, Tel. 00861 86 1220 4093

**Rom** Eva Maria Kallinger; Tel. und Fax: 00 39/06/5 88 41 62

**Tel Aviv** Lissy Kaufmann, lissykaufmann@gmail.com, Tel. 00972 545 876 841

**Tokio** Susanne Steffen; Tel. und Fax: 00 81/4 68 77 54 80, E-Mail: susanne.steffen@jcom.home.ne.jp

**Washington** Dr. Peter Gruber; Tel. und Fax: 001/3 01/5 81 09 99

**Wien** Marta S. Halpert; Tel.: 00 43/1/5 33 00 55-22, Handy: 00 43/6 76/3 33 00 77

**Zürich** Gisela Blau; Tel. 00 41/44/2 02 22 66, E-Mail: gila.blau@bluewin.ch

#### AUSLANDSBÜROS

**Großbritannien** Carmen Durrant, E-Mail: carmen.durrant@burda.com

**USA** Susann Remke; Heidi Zimmermann (Bild); Hubert Burda Media Inc., 85 Broad Street, 16th Floor NY, NY 10004, Tel.: 0 01/2 12/8 84 49 00

#### VERLAG

FOCUS erscheint in der **FOCUS Magazin Verlag GmbH**, Arabellastraße 23, 81925 München.

Die Redaktion übernimmt **keine Haftung** für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. **Nachdruck** ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Dieses gilt auch für die Aufnahme in elektronische Datenbanken und Vervielfältigungen auf CD-ROM. Sofern Sie Artikel aus FOCUS in Ihren **interneten elektronischen Pressepiegel** übernehmen wollen, erhalten Sie die erforderlichen Rechte unter [www.pressemonitor.de](http://www.pressemonitor.de) oder unter Tel. 0 30/28 49 30, PMG Presse-Monitor GmbH.

**Druck** Burda GmbH, Hauptstraße 130, 77652 Offenburg  
Printed in Germany

**Vertriebsleiter** Markus Cerny  
**Vertriebsfirma** MZV GmbH & Co. KG, 85716 Unterschleißheim, Internet: [www.mzv.de](http://www.mzv.de)

FOCUS darf nur mit Genehmigung des Verlags in **Lesezirkeln** geführt werden. Der **Export** von FOCUS und der **Vertrieb im Ausland** sind nur mit Genehmigung des Verlags statthaft.

**Einzelpreis in Deutschland** € 4,20 inkl. 7 % MwSt. **Abonnementpreis:** € 4,20 (inkl. Zustellgebühr und 7 % MwSt., im Ausland zuzüglich Porto). Für Mitglieder des Bundesverbandes der Börsenvereine an deutschen Hochschulen e. V. und des Europaverbandes der Selbständigen Deutschland e. V. ist der Bezug der Zeitschrift im Mitgliedsbeitrag enthalten. Für Mitglieder des Bundesverbands Deutscher Volks- und Betriebswirte e. V. ist der Bezug des FOCUS E-Papers im Mitgliedsbeitrag enthalten.

**Studenten-Abonnement** (nur gegen Nachweis), **Schüler-Abonnement** (nur gegen Nachweis einer Haushaltstüpführung): € 2,20 jeweils inkl. Zustellgebühr und 7 % MwSt. Im Ausland zuzüglich Porto. Die Postzustellung erfolgt kinomeutral.

Weitere Informationen: [www.focus.de/gogreen](http://www.focus.de/gogreen)

**Pressesprecherin** Alice Schwetz, Tel.: 0 89/92 50-25 75, Fax: 0 89/92 50-27 45, [presse@burda.com](mailto:presse@burda.com)

**Verantwortlich für den Anzeigenteil**  
Kai Sahlfeld, AdTech, Hauptstraße 127, 77652 Offenburg  
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 29b, gültig seit 1. Januar 2017.

**Leiter Direkt Marketing** Michael Zgolik

**Head of Media Marketing** Patrick A. Pannen

**Head of Media Solutions** Michael Berg

**Deputy Managing Director** Stefan Kossack

**CFO BurdaNews** Gunnar Scheuer

**Geschäftsführer** Burkhard Graßmann

**Gründungs-Chefredakteur** Helmut Markwort

**Verleger** Dr. Hubert Burda



FOCUS (USPS No. 000-9593) is published weekly by HUBERT BURDA MEDIA. Subscription price for USA is \$ 290 per annum. K.O.P.: German Language Pub., 153 S Dean St, Englewood NJ 07631. Periodicals postage is paid at Englewood NJ 07631 and additional mailing offices. Postmaster: Send address changes to: FOCUS, GLP, P.O. Box 9868, Englewood NJ 07631.

## Service

#### FRAGEN ZU FOCUS BEITRÄGEN

**E-Mail:** [leserservice@focus-magazin.de](mailto:leserservice@focus-magazin.de)

Sie erreichen unsere Ressorts unter

**Politik** Tel.: 0 30/75 44 30-28 00 Fax: -28 61

**Ausland** Tel.: 0 30/75 44 30-28 02 Fax: -28 61

**Report** Tel.: 0 30/75 44 30-28 00 Fax: -28 61

**Investigation** Tel.: 0 30/75 44 30-28 00 Fax: -28 61

**Wirtschaft** Tel.: 0 30/75 44 30-28 01 Fax: -28 61

**Wissen & Technik** Tel.: 0 30/75 44 30-28 01 Fax: -28 61

**Leben & Genießen** Tel.: 0 30/75 44 30-28 01 Fax: -28 61

**Medien** Tel.: 0 89/92 50-29 72 Fax: -29 73

**Kultur** Tel.: 0 30/75 44 30-28 01 Fax: -28 61

**Leben & Genießen** Tel.: 0 30/75 44 30-28 01 Fax: -28 61

**Medien** Tel.: 0 30/75 44 30-28 01 Fax: -28 61

**Sport** Tel.: 0 30/75 44 30-28 01 Fax: -28 61

**E-Mail:** [leserbriefe@focus-magazin.de](mailto:leserbriefe@focus-magazin.de)

**089/92 50-31 96**

#### FRAGEN ZU FOCUS BEITRÄGEN

**Deutschland:** FOCUS-Abonnentenservice

Postfach 0 50, 77649 Offenburg

**Telefon:** 0 18 06/4 80 10 02

**Fax:** 0 18 06/4 80 10 03

(Festnetzpreis 20 ct/Anruf., Mobilfunkpreise max. 60 ct/Anruf)

**E-Mail:** [abo@focus.de](mailto:abo@focus.de)

**Österreich:** Burda Medien Abo-Service

Postfach 4, A-6961 Wolfurt-Bahnhof

**Telefon:** 0 04 3/55 74/5 30 55

**Fax:** 0 04 3/55 74/5 32 55

**E-Mail:** [burda@guell.de](mailto:burda@guell.de)

**Schweiz:** Burda Medien Abo-Service

Postfach, CH-9026 St. Gallen

**Telefon:** 0 04 1/71/3 11 62 73

**Fax:** 0 04 1/71/3 14 06 10

**E-Mail:** [burda@guell.de](mailto:burda@guell.de)

**Übriges Ausland:** Burda Medien Abo-Service

Heuridweg 19, D-88131 Lindau

**Telefon:** 0 83 82/9 63 18 00

**Fax:** 0 83 82/9 63 15 79

**E-Mail:** [burda@guell.de](mailto:burda@guell.de)

**Bestellung bestimmter Ausgaben**

**Telefon:** 0 78 1/6 39 58 60

**Fax:** 0 78 1/6 39 58 61

**E-Mail:** [focusbestell@burdadirect.de](mailto:focusbestell@burdadirect.de)

**Urlaubsnachsendung/Adressänderung**

**Telefon:** 0 78 1/6 39 58 50

**Fax:** 0 78 1/6 39 58 51

**E-Mail:** [focusabo@burdadirect.de](mailto:focusabo@burdadirect.de)

**Abonnement für Blinde**

**FOCUS auf Daisy-/MP3-CD**

**Telefon:** 0 55 31/71 53, [at@blindenzzeitung.de](mailto:at@blindenzzeitung.de)

**FOCUS am PC**

**Telefon:** 0 69/95 51 24 15

**Fax:** 0 69/95 73 09

#### FRAGEN ZU FOCUS BEITRÄGEN

**Tarifanforderungen Anzeigen**

**Telefon:** 0 89/92 50-24 39

**Fax:** 0 89/92 50-24 94

**E-Mail:** [anzeigen@focus.de](mailto:anzeigen@focus.de)

**Internet:** [www.medialine.de](http://www.medialine.de)

**Nachdruckrechte Text**

**Telefon:** 0 30/75 44 30-28 03

**Fax:** 0 30/75 44 30-28 77

**E-Mail:** [synd.text@focus-magazin.de](mailto:synd.text@focus-magazin.de)

**Nachdruckrechte Fotos und Info-Charts**

**Telefon:** 0 30/75 44 30-28 02

**Fax:** 0 30/75 44 30-28 61

**E-Mail:** [synd.photo@focus-magazin.de](mailto:synd.photo@focus-magazin.de)

**FOCUS Archiv**

Artikelrecherche kostenlos unter

[www.focus.de/magazin/archiv](http://www.focus.de/magazin/archiv)

**Auskunft zu FOCUS Online**

**Telefon:** 0 89/92 50-32 92

**E-Mail:** [redaktion@focus.de](mailto:redaktion@focus.de)

**Auskunft zu FOCUS TV**

**Internet:** [www.focus-tv.de](http://www.focus-tv.de)



# Einmal ins All und zurück

Mit **Golf** anzufangen ist eine echte Herausforderung. Doch zum **Glück** ist da dieser himmlische Moment, der für alle Mühen entschädigt

**Ü**ber den Ball, unter den Ball, neben den Ball. Zum ersten Mal in meinem Leben stehe ich auf der Driving-Range – und denke schon ans Aufgeben. Der einzige Sport, den Astronauten jemals im Weltraum spielten – er kommt mir bisher alles andere als überirdisch vor.

„Ganz ruhig“, ermuntert mich mein Freund Julian, der meine Gedanken zu lesen scheint. „Ich zeig's dir noch mal: Haltung einnehmen, Schwung holen und abschlagen.“ Er hat das letzte Wort noch nicht ausgesprochen, da saust sein Ball bereits steil in den blauen Frühlingshimmel. Wie eine Rakete auf dem Weg ins All. Gefühlte Stunden später kündet ein sanftes Ploppen von der fernen Landung.

Jetzt bin ich an der Reihe. Unsicher gehe ich in Position. „Bloß nicht über den Ball schlagen“, flüstere ich mir zu. „Du schaffst das“, sagt Julian. Ich wiederhole seine Worte, hole tief Luft und schwinge den Schläger. Und da passiert es: eine Ballberühring, die sich genau richtig anfühlt, ein Klicken, das genau richtig klingt. Ich hebe den Blick und folge dem weißen Punkt Richtung blauer Unendlichkeit. Einen Moment scheint es, als könne er das Flugzeug einholen,

das in der Ferne durchs gleißende Sonnenlicht jagt. Als mein Ball wieder auf der Erde aufschlägt, fühle ich mich wie ein Mensch von einem anderen Planeten. Wollte ich gerade wirklich aufgeben?

„Anfängerglück“, ruft Julian lachend und reißt mich aus meinen Träumen. Vielleicht hat er recht. Doch wer einmal ins All geflogen ist, möchte wiederkehren: Haltung einnehmen, Schwung holen – und Take-off!



## GOLF IN ZAHLEN

### 5

Jahre

länger leben  
Menschen,  
die regelmäßig  
golfen.

### 10

Kilometer  
legen Spieler im  
Schnitt bei einer  
Partie Golf zurück.

### 124

Muskeln  
sind beim  
Golfschwung  
gleichzeitig im  
Einsatz.

### 1.700

Kalorien  
verbrennen Golfer  
im Durchschnitt  
bei einer  
18-Loch-Runde.

### 626

Meter  
flog der längste  
Abschlag aller  
Zeiten.

### 328

km/h  
erreichte der  
härteste Abschlag  
der Geschichte.

## Golf-Erlebniswoche: jetzt kostenlos abschlagen

Sie möchten Golf kostenlos und unverbindlich ausprobieren? Jetzt haben Sie die Chance dazu: Vom **6. bis 14. Mai** findet die bundesweite **Golf-Erlebniswoche** statt. Kommen Sie doch einfach vorbei. Einen Golfplatz in Ihrer Nähe finden Sie hier [www.golfglück.de](http://www.golfglück.de)





Management, Produkte, Ökologie – welche Unternehmen haben das beste Renommee? Welchen Marken wird die höchste Wertschätzung entgegengebracht? Der Test

# Voller Hochachtung

**A**nerkennung und Wertschätzung bekommt man in aller Regel nicht geschenkt. Beides muss man sich verdienen. Das gilt auch für Firmen und ihre jeweiligen Produkte oder Dienstleistungen. Ein wichtiger Faktor für den Erfolg: Um sich als Unternehmen vom Wettbewerb unterscheiden zu können, ist die Reputation ein wesentliches Differenzierungsmerkmal. Vereinfacht gesagt: Wer auf ein hohes Ansehen bei den Verbrauchern bauen kann, verkauft häufig mehr Produkte oder heimst mehr Aufträge ein als seine Mitstreiter. Ein Wettbewerbsvorteil, der sich buchstäblich bezahlt machen

kann und damit nicht selten maßgeblich zum Erfolg eines Unternehmens oder einer Marke beiträgt.

Doch welche Firmen und Marken haben nun das höchste Ansehen unter den Verbrauchern? In einer breit angelegten Studie hat DEUTSCHLAND TEST zusammen mit seinen Partnern erstmals die Reputation gemessen. Erfasst und ausgewertet wurden über 17 Millionen Nennungen zu 5000 Firmen aus über 50 Branchen (Details zur Studie und Testsieger s. nächste Seiten). ■ ▷

THORSTEN JACOBS



# Die Kategorien

Fünf Testfelder, 15 Teilaspekte – in diesen Bereichen wurden die Verbraucherstimmen erfasst und ausgewertet

## 1. NACHHALTIGKEIT

- soziale Verantwortung
- ökonomische Verantwortung
- ökologische Verantwortung

## 2. MANAGEMENT

- Werteverständnis
- Leadership
- Zukunftsorientierung

## 3. ARBEITGEBER

- Arbeitsplatzsicherheit
- Mitarbeiterorientierung
- Zufriedenheit am Arbeitsplatz

## 4. WIRTSCHAFTLICHKEIT

- Profitabilität
- Risikomanagement
- Wettbewerbsvorteile

## 5. PRODUKT UND SERVICE

- Qualität
- Preis-Leistungs-Verhältnis
- Innovation



# Die Auswertung

Welche Unternehmen und Marken haben in Deutschland ein besonders hohes Ansehen? Um diese Frage zu beantworten, gaben DEUTSCHLAND TEST und FOCUS-MONEY die Untersuchung „Höchstes Ansehen“ in Auftrag. Wissenschaftlich begleitet wurde die Studie von der International School of Management (ISM). Das Ziel war es dabei, das Ansehen – genauer gesagt, die Höhe der Reputation – zu messen und zu vergleichen. Die Auswertung beruht auf Daten des Webmonitoring-Tools WebAnalyzer. Dieses überwacht, analysiert und bewertet mit Hilfe einer semantischen Suche Zehntausende Online-Nachrichten und über eine Million Social-Media-Quellen. Für diese Studie wurden über 17 Millionen Nennungen zu den 5000 mitarbeiterstärksten Unternehmen zwischen dem 1. Dezember 2015 und dem 30. November 2016 erfasst, fünf Kategorien zugeordnet und ausgewertet.

Die Berechnung des Punktwerts erfolgte pro Kategorie sowie im Gesamt-Ranking branchenspezifisch auf einer Skala von 0 bis 100 Punkten. Der jeweilige Branchensieger erhielt 100 Punkte und setzt damit die Benchmark für alle anderen untersuchten Unternehmen oder Marken der Branche. Zur Berechnung der einzelnen Punktwerte je Kategorie wurden jeweils drei Werte ermittelt: erstens die absolute Anzahl neutraler und positiver Nennungen. Zweitens die Anzahl neutraler und positiver Nennungen im Verhältnis zu allen neutralen und positiven Nennungen des Unternehmens. Und drittens die Anzahl positiver Nennungen je Kategorie im Verhältnis zu allen Nennungen der jeweiligen Kategorie. Insgesamt wurden am Ende 512 Unternehmen und Marken mit dem Prädikat „Höchstes Ansehen – beste Reputation“ ausgezeichnet.

## Testsieger nach Branchen

Unternehmen/Marke	Score	Unternehmen/Marke	Score		
<b>Alkoholische Getränke</b>					
Krombacher	100,0	Hochtief	100,0		
Beck's	92,2	Bilfinger Berger	98,6		
Jägermeister	82,8	Bien-Zenker	98,5		
Radeberger Bier	81,0	Strabag	91,2		
Bitburger	80,8	Preus	85,2		
Warsteiner	80,4	Brunel	80,2		
Veltins	79,6	Implenia	77,8		
Kulmbacher	76,6	Goldbeck	64,8		
Oettinger	69,6	<b>Baumärkte</b>			
<b>Arbeitsvermittlung</b>					
Randstad	100,0	Bauhaus	100,0		
Hays	90,8	Dehner	99,6		
ManpowerGroup	87,5	Toom Baumarkt	99,4		
Buhl Gastronomie-Personal-Service	84,5	Obi	98,4		
Orizon	75,5	Hagebau	94,0		
Adecco	75,4	Hornbach	67,3		
Bera	61,7	Hellweg	63,8		
<b>Autohersteller</b>					
BMW	100,0	Egger Holzwerkstoffe Brilon	100,0		
Audi	99,1	Schott	90,2		
Porsche	89,9	K+S	86,8		
Daimler	88,7	Gerresheimer	79,2		
Ford	87,7	HeidelbergCement	70,9		
<b>Automobilhandel</b>					
Robert Kunzmann	100,0	Uzin Utz	68,1		
Hugo Pfohe	94,9	Bauder	63,4		
B&K	92,0	Unternehmensgruppe Knauf	62,6		
Autohaus Jacob Fleischhauer	90,1	<b>Chemieindustrie</b>			
<b>Automobilservice und -zubehör</b>					
PV Automotive	100,0	BASF	100,0		
Pirelli	98,4	Evonik	83,6		
Michelin	88,3	Altana	83,4		
Goodyear Dunlop Tires	87,6	Wacker Chemie	80,0		
A.T.U	87,1	Johnson & Johnson	76,5		
Carglass	83,3	Lanxess	76,2		
Washtec	74,0	Deutsche Amphibolin-Werke	76,0		
Euromaster	69,7	Syngenta	72,6		
<b>Autovermietung</b>					
Sixt	100,0	Clariant	68,9		
Europcar	92,8	Linde	68,7		
VTG	91,4	Schirm	67,4		
Avis	84,8	Grüenthal	66,5		
<b>Banken</b>					
Sparda-Banken	100,0	Air Liquide	63,2		
Sparkassen	94,4	<b>Drogerien und Parfümerien</b>			
Commerzbank	93,6	Douglas	100,0		
Deutsche Bank	90,7	Rossmann	98,3		
ING-Diba	88,8	Budnikowsky	88,1		
Volksbanken	83,0	Müller	86,3		
Santander Consumer Bank	78,0	<b>Einzelhandel</b>			
DKB	73,1	C&A	100,0		
DZ-Bank	72,9	Adler	97,2		
Postbank	71,2	Peek & Cloppenburg	96,1		
KfW	70,7	Fielmann	89,5		
NordLB	64,6	H&M	87,5		
Degussa Bank	63,8	Snipes	83,0		
Targobank	63,6	E. Breuninger	82,4		

Unternehmen/Marke	Score	Unternehmen/Marke	Score	Unternehmen/Marke	Score	Unternehmen/Marke	Score
KiK	73,1	Brose	84,6	<b>Großhandel</b>		<b>Krankenhäuser</b>	
Intersport	72,6	Boeing	83,5	Metro	100,0	Asklepios Kliniken	100,0
Primark	69,9	MAN	81,8	Helm	94,4	Imland	99,1
Zara	67,2	Sell	81,7	Würth-Gruppe	83,7	Sana Kliniken	98,3
Klingenthal Gruppe	65,7	Quattro	78,5	Baywa	80,3	Vivantes	75,3
Christ Juwelier	61,1	Kion Group	77,7	Selgros	64,7	Marien-Krankenhaus	72,6
Engelhorn	60,6	Mahle	75,6	Gebr. Heinemann	63,0	BG Klinikum Duisburg	72,1
Marktkauf	60,4	Webasto	73,6	Ingram Micro Distribution	60,7	Helios Kliniken	71,5
Reno	60,3	FTE Automotive	72,7	Lotter-Gruppe	58,8	Verbundkrankenhaus Bernkastel	70,8
Charles Vögele	60,2	Friedrich Boysen	72,4	Wollschläger	55,4	Klinikum Fulda	69,7
Orsay	59,7	Premium Aerotec	72,4	<b>Gummi- und Kunststoffindustrie</b>		<b>Lebensmitteleinzelhandel</b>	
Sport Scheck	58,9	ElringKlinger	70,3	Continental	100,0	Aldi	100,0
<b>Elektrogeräte</b>		Veritas	69,2	Rehau	89,0	Lidl	99,9
Apple	100,0	Magna International	68,5	Benecke-Kaliko	69,7	Rewe	96,5
Huawei	86,6	Hymer	66,3	Sanha	68,1	Tegut	91,4
Panasonic	83,5	AL-KO	63,4	Contitech	66,8	Edeka	89,8
Fujitsu	82,2	<b>Finanzdienstleistungen</b>		Parat	59,7	Kaufland	85,5
Canon	80,5	Interhyp	100,0	HellermannTyton	59,5	Real	76,3
Infineon	79,1	Deutsche Bundesbank	94,2	Polifilm	58,0	Netto	74,5
Miele	78,3	Union Investment	88,5	<b>Hotels</b>		Penny	73,0
IBM	77,7	Schwäbisch Hall	85,2	Steigenberger Hotels	100,0	Norma	70,4
Medion	74,9	American Express	79,2	Maritim	96,9	<b>Lebensmittelproduktion</b>	
Intel	73,0	EOS Gruppe	77,0	Mövenpick Hotels	94,2	Ferrero	100,0
Sennheiser	72,6	Commerz Real	76,9	Dorint	94,0	Hipp	99,2
Nintendo	72,0	LBS	74,2	Kempinski	92,1	Nestlé	94,9
Vorwerk	69,7	MLP	73,2	NH Hotels	81,7	Haribo	87,0
Samsung	66,8	Grenke Leasing	70,4	<b>Immobilienbranche</b>		Unilever	85,8
Nokia	65,4	<b>Freizeitgestaltung</b>		Patrizia Immobilien	100,0	Katjes	83,3
Electrolux	60,1	Ravensburger Spiele	100,0	Deutsche Wohnen	84,3	Mondelez	80,9
Leica	54,5	Simba Toys	96,1	ECE Projektmanagement	83,0	Bahlsen	78,5
<b>Elektroindustrie</b>		Playmobil	90,1	Degewo	75,4	Zentis	74,7
Nordex	100,0	Europa-Park	88,3	B&O	62,2	Coca-Cola	73,8
Siemens	87,8	Eventim	78,6	<b>IT- und Kommunikationsdienstleister</b>		Nordzucker	66,7
Osram	87,1	Derby Cycle Werke	77,5	SAP	100,0	Hochland	64,5
ABB	85,6	Yamaha Music Europe	70,2	Microsoft	99,9	Lindt & Sprüngli	63,9
Phoenix Contact	83,6	Steiff	68,6	Software AG	89,3	Neumann Gruppe	59,7
Festo	75,5	Löwen Entertainment	64,2	Xing	87,0	Agravis Raiffeisen	58,7
Pilz	74,8	Fitness First	55,8	<b>Bechtle</b>		<b>Logistik</b>	
Ebm-papst Mulfingen	74,8	<b>Gastronomie</b>		Cisco Systems	76,3	Deutsche Post	100,0
Varta	74,8	Starbucks	100,0	T-Systems	76,1	Schenker	99,9
Vestas	73,6	McDonald's	93,3	Ströer	70,2	DHL	88,4
Rittal	68,5	Nordsee	90,0	Oracle	69,6	Kraftverkehr Nagel	79,3
Hock	67,9	Feinkost Käfer	86,4	Adesso	68,0	GLS	75,6
Hager Group	66,9	Kochlöffel	84,8	Wirecard	67,6	TNT Express	67,5
General Electric	66,0	Block House	82,6	GISA	66,4	BLG Logistics Group	65,0
Enercon	65,2	Vapiano	77,8	<b>Nemetschek</b>		<b>Maschinenbau</b>	
Senvion	62,7	Dallmayr	62,8	Datev	62,9	ThyssenKrupp	100,0
Einhell	62,4	Aramark	60,4	Atos	60,7	Freudenberg Gruppe	94,2
Centrotec Sustainable	59,4	Burger King	59,6	Cancom	59,6	Kärcher	92,3
AEG Power Solutions	59,3	Marché Mövenpick	58,5	<b>Konsumgüter</b>		Körber	82,8
<b>Elektronikmärkte</b>		<b>Gebäudemanagement und Sicherheitsdienste</b>		L'Oréal	100,0	Aixtron	82,7
Expert	100,0	Securitas	100,0	Schwarzkopf	87,9	Schaeffler	82,3
MediaMarktSaturn	84,7	Wisag	96,0	Beiersdorf	85,6	Tece	79,7
Conrad	82,2	Kötter	91,8	Faber-Castell	83,2	Schindler	78,7
<b>Fahrzeugbau</b>		Piepenbrock	91,8	Procter & Gamble	74,7	H. Stoll	77,9
Airbus	100,0	Ziegler	86,1	Edding	72,9	Voith	77,3
Faurecia	86,9			Montblanc	56,2	Allweiler Group	77,2

Unternehmen/Marke	Score
Jungheinrich	74,5
Wilo	73,7
Johann Hay	70,0
Krones	69,0
Pfeiffer Vacuum	67,3
MTU Aero Engines	65,6
Feintool	65,4
Technotrans	64,9
Kapp	64,2
Sartorius	64,2
Beumer Group	60,2
Stihl	59,2
Wittenstein Electronics	58,9
Frimo	58,7
Still	58,1
Knorr-Bremse	55,4
GEA Group	55,0
<b>Medizintechnik</b>	
Fresenius	100,0
B. Braun	87,0
Heraeus	69,4
Aesculap	53,5
Amedes Gruppe	52,7
<b>Messtechnik</b>	
Eberspächer	100,0
Jumo	99,9
Testo	88,6
Hottinger Baldwin Messtechnik	87,7
Karl Dungs	87,5
Marquardt	82,4
Adva Optical Networking	80,2
Emerson Process Management	77,2
Diehl Stiftung	70,3
Ista	69,2
<b>Metallindustrie</b>	
Schiüco	100,0
Hydro Aluminium Rolled Products	97,5
Aurubis	96,0
Leifheit	91,3
Alcoa	90,0
Hoppe	87,9
Geze	87,7
Gebr. Kemper	84,3
Borbet	83,9
Ejot Holding	78,9
Vaillant	77,6
Eifeler Group	74,8
Amcor Flexibles Singen	73,1
HEWI Heinrich Wilke	68,8
Stabilus	68,6
Schmolz + Bickenbach	66,2
Abus August Bremicker Söhne	62,0
<b>Mineralöl</b>	
Gazprom	100,0
BP	88,4
Wintershall	71,0
Liqui Moly	63,3

Unternehmen/Marke	Score
<b>Möbelhäuser</b>	
Ikea	100,0
Dänisches Bettenlager	85,9
Roller	77,5
Höffner	74,3
Möbel Inhofer	62,7
<b>Möbelhersteller</b>	
Hettich Holding	100,0
Hülssta	98,8
Vitra	89,8
Lechner	89,4
Interstuhl Büromöbel	88,4
ALNO	79,1
Nolte Küchen	77,7
Nobilis-Werke	71,6
Schüller Möbel	69,8
Matratzen Concord	65,9
<b>Mode- und Textilindustrie</b>	
Adidas	100,0
Trigema	99,2
Leffers	92,7
Hallhuber	79,9
Triumph	74,2
Lowa	71,4
Engelbert Strauss	71,2
Escada	70,9
Fossil	70,6
Engbers	69,5
Ara Schuhe	69,2
Seidensticker	66,8
Kunert Fashion	60,0
Gabor Shoes	59,2
Tedox	58,9
Gerry Weber	58,7
<b>Papierindustrie</b>	
Sappi Stockstadt	100,0
Klingele Papierwerke	86,3
Schreiner Group	83,7
SIG Combibloc	81,8
Smurfit Kappa	80,5
Papier Union	79,5
Werner Achilles	69,0
<b>Pharma-Industrie</b>	
Roche	100,0
Novartis	94,2
Bayer	84,7
Boehringer Ingelheim	84,4
Merck	82,1
Stada Arzneimittel	72,7
Hexal	71,1
Sanofi-Aventis	61,3
Ratiopharm	60,6
<b>Reise</b>	
TUI	100,0
FTI	81,7
Alltours	78,8
Thomas Cook	77,2
Aldiana	76,4
DER Deutsches Reisebüro	59,7

Unternehmen/Marke	Score
<b>Sanitär</b>	
Villeroy & Boch	100,0
Geberit	90,8
Grohe	88,7
Braas	88,1
Klafs	86,8
Duravit	75,9
<b>Tabakindustrie</b>	
Philip Morris	100,0
JT International	92,7
British American Tobacco	81,3
Reemtsma	65,3
<b>Technische Dienstleistungen</b>	
TÜV Süd	100,0
Dekra	99,0
TÜV Rheinland	89,4
Altran	75,4
Wessling	71,3
Contargo	64,6
DNV GL SE	55,2
<b>Telekommunikation</b>	
Telekom	100,0
Telefónica	72,8
Komsa	72,0
Vodafone	70,9
Verizon	67,7
Rohde & Schwarz	64,8
Netcologne	62,9
Gigaset	60,5
QSC	58,5
Mobilcom-Debitel	56,6
<b>Unternehmensberatung</b>	
Accenture	100,0
McKinsey	98,9
Sellbytel Group	89,9
BearingPoint	83,6
The Boston Consulting Group	79,4
Roland Berger	78,8
Detecon International	72,5
Sopra Steria	71,0
Batten & Company	57,7
<b>Ver- und Entsorgung</b>	
RWE	100,0
E.on	85,0
Thüga	83,9
Stadtwerke München	80,5
EWE	73,7
N-Energie	73,5
Entega	70,0
Alba	68,7
Mainova	66,8
Badenova	66,4
EDG Holding	66,3
Vattenfall	59,3
<b>Verkehr und Transport</b>	
Deutsche Bahn	100,0
Lufthansa	96,2

Unternehmen/Marke	Score
Condor	91,5
Germany	91,0
Eurotrade Flughafen München	74,6
Duisburger Hafen	74,0
Thales	73,4
Fraport	69,6
Air Berlin	63,8
Flughafen Düsseldorf	59,9
<b>Versand- und Online-Handel</b>	
Amazon	100,0
Zalando	96,2
Otto Versand	88,7
Mytoys.de	77,8
Klingel	76,9
Bonprix	64,2
Versandhaus Walz	62,0
<b>Versicherungen und Krankenkassen</b>	
Techniker Krankenkasse	100,0
Generali	92,1
HUK-Coburg	91,1
Allianz	89,1
Rheinland Versicherungsgruppe	85,3
R+V	84,2
Münchener Rück	82,4
Barmenia	81,3
Swiss Life	79,0
Axa	78,6
Barmer GEK	76,8
Ergo	75,8
Arag	75,2
Itzehoer Versicherung	74,0
DEVK	73,5
Württembergische Versicherung	72,8
Gothaer Versicherung	70,4
HanseMerkur Krankenversicherung	68,1
DAK	66,5
Alte Leipziger	66,2
Volkswohl Bund	65,5
Basler	64,4
Cosmos	62,8
Talanx	62,3
Sparkassen Versicherung	61,3
VHV	61,2
<b>Wirtschaftsprüfer und Steuerberater</b>	
PricewaterhouseCoopers	100,0
Ernst & Young	93,8
Deloitte & Touche	92,8
KPMG	87,2

Quelle: DEUTSCHLAND TEST; Tabelle enthält nur Unternehmen, die über dem Mittelwert der Branche liegen; Branchensieger = 100 (maximaler Score)

Diese Woche auf **ONLINE FOCUS**



**Ab in den Urlaub** Thailands Urlaubsinseln sind traumhaft schön, aber völlig unterschiedlich: Einsame Buchten oder Partystrände, einfache Strandhütten oder Luxusresorts – FOCUS Online stellt die beliebtesten Eilande vor und zeigt, für wen sie geeignet sind.

[www.focus.de/thailands-inseln](http://www.focus.de/thailands-inseln)

**Physik im Alltag** Ist die Strahlung eines Induktionsherds gefährlich? Welche Lebensmittel dürfen in die Mikrowelle? Und wie machen Sie aus einem Handy ein Mikroskop? Physiker Philip Häusser zeigt auf FOCUS Online spannende Experimente rund um den eigenen Haushalt.

[www.focus.de/experimente](http://www.focus.de/experimente)

**Blitzschnell entspannt** Im Job und auch in ihrer Freizeit fühlen sich immer mehr Menschen gestresst und unter Druck. Dabei könnten schon kleine Kurskorrekturen den hektischen Alltag erleichtern. FOCUS Online verrät, wie das geht.

[www.focus.de/entspannungstipps](http://www.focus.de/entspannungstipps)

Diese Woche auf

THE HUFFINGTON POST



**Die angekündigte Katastrophe**

Vor allem im Osten Deutschlands sind viele Schulen baufällig. Es gibt zu wenige Lehrer und zu wenige Gebäude, in denen Schüler unterrichtet werden können – eine Bildungskatastrophe kündigt sich an. Was die Politik tun müsste, um das Schlimmste zu verhindern, beschreibt die HuffPost in einer Themenwoche.

[www.huffpost.de](http://www.huffpost.de)

**Leser-  
zitate**

„Wer bei der Bundestagswahl CDU wählt, tut dies nicht, weil er Angela Merkel noch mal haben will, sondern um rot-rot-grüne Verhinderungs-politik zu vermeiden.“

Gerhard Jost,  
22850  
Norderstedt

„Martin Schulz: Die Vorschusslorbeeren sind verteilt, der Jubel ebbt ab. Ihm eilte der Ruf voraus, er könne über das Wasser gehen. Er kann es nicht!“

Peter Risch,  
90429  
Nürnberg



**Kampf gegen Kosten**

[17/17] Titel: Patient Knie

Danke für den Artikel, so stelle ich mir Patientenberatung vor. Leider läuft es viel zu oft nicht so: Die Kommerzialisierung und Privatisierung im Gesundheitssystem hat die Gier des Kapitalismus befördert. Seitens der Politiker sehe ich keinen Willen, dies zu ändern. Weil ich aber von einem mündigen Patienten ausgehe, fehlte mir ein Kostenkasten zu den einzelnen medizinischen Maßnahmen. Denn Verschwendug und Ausnutzung gilt es, wo immer möglich, zu bekämpfen.

Dieter Winkler  
83224 Grassau

**Keine Alternative**

[17/17] AfD: Frauke Petry, die Macht und die Männer

Ihr Bericht zeigt den derzeit völlig desolaten Zustand dieser Partei. Was AfD-Gründer Bernd Lucke nicht schaffte, nämlich die AfD auf eine Linie zu bringen, daran scheiterte nun auch Frauke Petry kläglich. Der Überlebenskampf der AfD-Spitzenriege um Meuthen und Gauland sowie ihrem Rechtspopulisten Höcke um lukrative Bundestagsmandate zeigt, dass die AfD mit ihrem rechtsextremen Gedankengut bei der Bundestagswahl keine Alternative für Deutschland sein wird!

Gert Thiele  
38120 Braunschweig

**Bieder und ohne Vision**

[17/17] Kampf um den Norden: Wahl in Schleswig-Holstein

Die eigentliche Achillesferse der bisherigen Landesregierung von Schleswig-Holstein besteht nicht in einer schlechten Infrastruktur, da beispielsweise Städte wie Norderstedt über ein deutlich besseres (Glasfaser-)Internet als ihr großer Nachbar Hamburg verfügen. Vor allem ist es die höchst zweifelhafte milliardenschwere Rettung der HSH-Nordbank auf Kosten des Steuerzahlers. Deshalb sollte sich der Herausforderer Daniel Günther (CDU) eher auf dieses Thema konzentrieren, wenn er im bislang leider in der Tat – sehr bieder Wahlkampf ohne konkrete Zukunftsvisionen noch Boden gutmachen will.

Rasmus Ph. Helt  
20539 Hamburg

**Unglaublich, aber wahr**

[16/17] Schattenreich: Libanesische Clans in Deutschland

Es ist zwar schön, dass das Ruhrgebiet und die Stadt Berlin im FOCUS stehen, doch ist der Inhalt dieses Artikels wenig ehrenwert. Polizei und Justiz sind die Hände gebunden, den kriminellen Clans wirksam das Handwerk zu legen. Unglaublich, dass die Beweislast für eine legitime Herkunft von Bargeld immer noch nicht beim Besitzer liegt. Die Politik sollte eher die Opfer als die Täter schützen!

Henning Eick  
45257 Essen

**Liebe Leserin, lieber Leser,**

schreiben Sie Ihre Meinung zu den Themen in diesem Heft – **bitte unbedingt mit Angabe Ihrer vollständigen Adresse und Telefonnummer:**

Redaktion FOCUS, Arabellastraße 23, 81925 München oder Leserbrief-Fax: 0 89/9250-3196, E-Mail: [leserbriefe@focus-magazin.de](mailto:leserbriefe@focus-magazin.de). Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen vor.



**Zwei Pässe, eine Person** In Deutschland sind zwei Staatsangehörigkeiten möglich

FOCUS-Leser diskutieren über:

## Soll es härtere Regeln für die doppelte Staatsbürgerschaft geben?

### Bisschen schwanger gibt es nicht

Wer volljährig ist und alle staatsbürglerlichen Rechte besitzt, der muss eine klare Aussage zu seiner Staatsangehörigkeit treffen! Der Doppelpass ist wie „ein bisschen schwanger“.

**Jens Knippahls**  
38446 Wolfsburg

### Sinnvoll für EU-Bürger

Für EU-Bürger macht der Doppelpass Sinn, denn die Lebensverhältnisse innerhalb der Union sollen sich ja angleichen. Für Nicht-EU-Bürger würde ich empfehlen, das Wahlrecht auf nur eine Staatsangehörigkeit zu beschränken. Sonst könnte dies zu Konflikten führen, etwa bei der Wehrpflicht.

**Dr. Mirko Steiner, per Mail**

### Pass bedeutet Heimat

Der Doppelpass sollte ganz abgeschafft werden. Auch ich als „Migrantenkind“ habe glücklicherweise Eltern gehabt (Mutter Banatdeutsche mit jugoslawischem Pass, Vater Jugoslawe), für die es selbstverständlich war, dass Deutschland ihre neue Heimat ist. Daher kam für sie und ihre Kinder nur die deutsche Staatsangehörigkeit infrage und sonst nichts.

**Katherina Omland, per Mail**

### Integrationshindernis

Der Doppelpass ist aus meiner Sicht ein großes Integrationshindernis, weil er das klare Bekenntnis zu einer Nation verhindert! Wenn ein Migrant die deutsche Staats-

angehörigkeit haben will, dann soll er sich auch als Deutscher fühlen. Wer zwei Pässe hat, wird sich nie wirklich als Deutscher fühlen, weil er seine Identität frei wählen bzw. wechseln kann. Das verhindert eine gelungene Integration, die immer auch etwas mit Identität zu tun hat. Ich würde jedem Migranten bis zu seinem 25. Geburtstag Zeit lassen, sich zu entscheiden. Dann aber müsste er Ja oder Nein zum deutschen Pass sagen.

**Frank Schauer, per Mail**

### Bringt nur Ärger

Ich bin strikt gegen den Doppelpass, weil er allem Anschein nach für unser Land mehr Nachteile als Vorteile bringt. Zu gern würde ich einmal präzise aufgelistet bekommen, welchen Nutzen er haben soll. Sich von allem nur das Beste herauszupicken und sich nicht klar für eine Staatsbürgerschaft zu entscheiden, das bringt nur Ärger.

**Rolf Cadenbach**  
56332 Dieblich

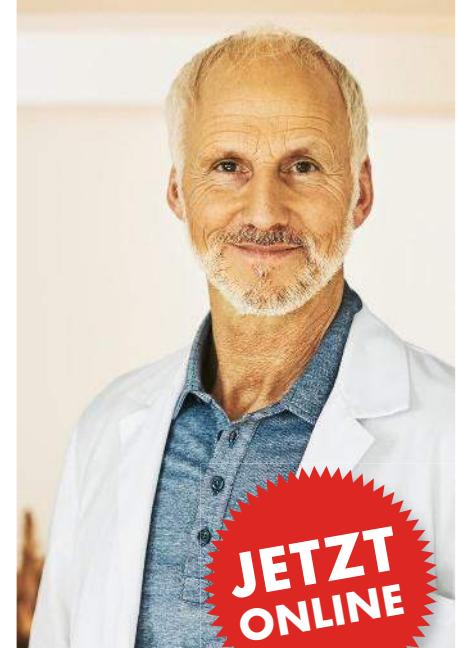
### Wenig Achtung

In Berlin-Neukölln sehe ich ständig die verheerenden Folgen des Doppelpasses. Selbst die Betroffenen staunen, dass wir so etwas zulassen, und haben wenig Achtung vor unserem Land.

**Werner Pah, per Mail**

### Nur beim Fußball

Gar kein Doppelpass – außer im Fußball.  
**Heinz-Günther Hillemann, per Mail**



**Der richtige Arzt – einen Klick entfernt.**

**Einfach, schnell und überall den passenden Mediziner finden.**

Die FOCUS-GESUNDHEIT Arztsuche umfasst rund 280.000 Ärzte in Deutschland aus allen Fachgebieten und die von der Redaktion empfohlenen Top-Mediziner – auch in Ihrer Nähe.

Vertrauen Sie bei Ihrer Suche auf fachkundige Empfehlungen von Ärzten und auf die Recherche der FOCUS-GESUNDHEIT-Redaktion.



**Website und kostenlose App:**

**focus-arztsuche.de**

**Wissen, das hilft.**

**FOCUS**  
**GESUNDHEIT**



**Sicherer Ort**  
Der Lebensraum  
für Orang-Utans  
wird knapp. In  
Signe Preuschofts  
Waldschule fin-  
den junge Tiere  
eine Zuflucht

**Huckepack**

Drei Generationen beim Spaziergang. Das neun Monate alte Männchen Saragih klammert sich an seine Mutter

**Signe trägt Signe**

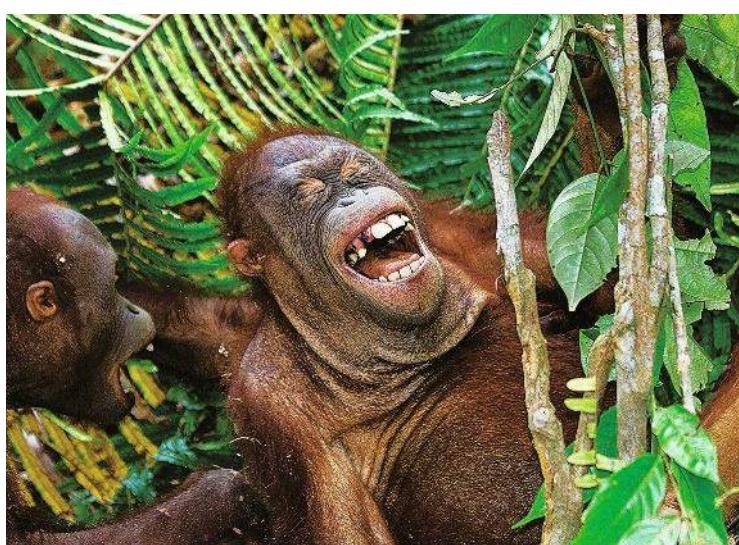
Die junge Orang-Utan-Mutter heißt wie ihre Ziehmutter. Manchmal lässt sie sich selbst gern wie ein Kind herumtragen

# Gib den Affen Liebe

Signe Preuschoft lebt in einem besonderen Dschungelcamp. Auf Borneo lehrt sie **Orang-Utan-Waisen**, wild genug für die Wildnis zu werden



**Abhängen im Wald** Die Jungtiere treffen sich gern am Futterplatz. Später lernen sie, selbst auf Nahrungssuche zu gehen



**Kitzelspiele** Justin lacht (lautlos) und bleckt seine Schneidezähne



**Lieben und loslassen** Signe Preuschoft mit einem ihrer Schützlinge

# Die Tiere sollen glücklich leben, doch nicht für alle ist Freiheit der beste Weg

**A**ffenjungs in der Pubertät sind verwegen, sie testen dauernd Grenzen aus. Da kommt es auch mal vor, dass sie ihre Ziehmutter küssen, abends beim Schlafengehen. Wohin? Am liebsten auf Augenbrauen oder Wimpern.

„Das fühlt sich wunderbar zart an, weil die Haut an ihren Lippen so samtig ist“, sagt Signe Preuschoft. Sie fürchtet allerdings, eine Grenze zu überschreiten, wenn sie solche Zärtlichkeiten zulässt.

Gratwanderungen gehören zu ihrer Arbeit. Ständig pendelt sie zwischen Lieben und Loslassen. Zwischen der Pflicht, „sich selbst zum Affen zu machen“, und der Lebensaufgabe, „Orang-Utans vorm Aussterben zu retten“.

Die deutsche Forscherin verbringt seit zehn Jahren drei Viertel ihrer Zeit in der Welt der Menschenaffen im Urwald von Indonesien – oft ohne fließend Wasser und Strom. Die 56-Jährige rettet Orang-Utan-Waisen. Sie zieht die Jungen auf und zeigt ihnen in einer Waldschule, wie sie sich als Affen artgerecht verhalten. Bis die Tiere selbstständig genug sind, um auf Bäumen zu überleben.

Wenn sie sie aussetzt, sind die Affen acht bis zehn Jahre alt und damit junge Erwachsene. Bei den ersten Schritten in die Freiheit begleitet Preuschoft ihre Schützlinge; vier Wochen verbringt sie dabei im tiefsten Dschungel. Grob geschätzt leben noch 54 000 wilde Orang-Utans auf Borneo, weitere 6000 bis 14 000 in Sumatra.

Brandrodung, Kohleabbau, Palmölbau und willkürliche Landnahme zerstören den Lebensraum der Menschenaffen, die 97 Prozent ihres Erbguts mit dem Homo sapiens teilen. „Die politische und wirtschaftliche Situation ist sehr schwierig“, sagt Preuschoft. In einem Staat, in dem nicht einmal Menschenrechte selbstverständlich sind, gebe es kein Tierschutzkonzept. Krankheiten wie Tuberkulose, mit denen sich Affen bei Palmölarbeitern anstecken, beschleunigen die Ausrottung.

## Leben unter Menschenaffen



Dian Fossey

Der Film „Gorillas im Nebel“ mit Sigourney Weaver machte sie berühmt. Die amerikanische Zoologin erforschte Gorillas in Afrika



Jane Goodall

Die britische Wildbiologin Jane Goodall untersucht das Leben der Schimpansen, unserer nächsten Verwandten



Biruté Galdikas

Sie gilt als erfahrene Kennerin der Orang-Utans: Die kanadische Anthropologin arbeitet ebenfalls auf Borneo

Preuschofts neu gegründete Waldschule und einige andere Orang-Utan-Projekte in Indonesien sind eine Zuflucht für verletzte Tiere, für Affenkinder aus dem Zirkus oder für Haustiere, die vom süßen Affenbaby zum renitenten Halbwüchsigen herangewachsen sind und verstoßen werden. 20 Mitarbeiter betreuen sie in der Waldschule, finanziert wird sie durch die österreichische Tier- schutzorganisation Vier Pfoten.

Zuvor arbeitete Preuschoft lange als Beraterin in einem anderen Auswilderungsprojekt auf Borneo. In ihrer Doktorarbeit erforschte die Psychologin das Lachen der Affen. Heute sieht sie sich – mit einem Augenzwinkern – als „Therapeutin für Affenkinder“. Vor allem das Bindungsverhalten interessiert sie und wie sich die traumatischen Erlebnisse ihrer Waisenkinder auf das Sozialverhalten auswirken. „Manchmal sind die Ähnlichkeiten zum Menschen so groß, dass einem die Spucke wegbleibt.“ Sie genießt „das unglaubliche Privileg, mit Affen umzugehen“, schreibt Preuschoft in ihrem Buch „Meine wilden Kinder“. Ihr Wissen will sie weitergeben, damit Menschen ihre rothaarigen Vettern besser verstehen.

Geschichten aus dem Dschungel kann sie stundenlang erzählen: über Mütter, die ihre Kinder meist allein großziehen. Über die Fortpflanzungsstrategien der Orang-Utan-Männer, die allein durch viele Quadratkilometer Wald streifen und Weibchen durchaus mit Gewalt zum Sex zwingen. Was Preuschoft auch erlebt: „Affen sind total fremdenfeindlich.“ Nähern sich Unbekannte, werfen sie Stöcke von den Bäumen. Gebissen wurde sie erst einmal, erzählt sie und zeigt eine kleine Narbe am Handgelenk.

Die große biologische Nähe sieht die Psychologin auch als Versuchung, die bei der Erziehungsarbeit immer mitschwingt. „Affen als Ersatzfamilie zu betrachten, halte ich für gefährlich, man darf die Bedürftigkeit der Jungtiere nicht ausnützen.“

Damit eine Auswilderung gelingt, sollten sich die Tiere nicht zu sehr an Menschen gewöhnen. Schwierig bei jungen Waisen, die viel Körperkontakt brauchen.

„Außerdem ist der Orang-Utan auch nur ein Affe und eher faul“, sagt Preuschoft. Das heißt, er lässt sich von der Vollpension mit frischen Früchten, Ingwerwurzeln und Bambussprossen nur schwer entwöhnen. Nahrungssuche im Dschungel ist anstrengend, beim Klettertraining bricht sich mancher Schüler die Knochen. Und selten ist das Menü so lecker.

Oft wird Auffangstationen vorgeworfen, die menschliche Pflege störe das natürliche Verhalten der Affen. Viele Experten fordern, die Spendengelder der Tierfreunde lieber in präventiven Artenschutz zu investieren. Auch Preuschoft kennt Tiere, die am Ende der Schulzeit nicht auswilderungsfähig waren.

Manche Stationen wildern schon seit vielen Jahren Orang-Utans aus. „Trotzdem haben wir kaum sichere Daten, wie viele Absolventen einer Waldschule in freier Wildbahn überleben“, sagt sie. Inzwischen pflanzt man den Tieren Funk-Chips unter die Haut. Doch nach zwei Jahren verebben die Signale.

Jedes Mal wenn Preuschoft Abschied von einem ihrer Schüler nimmt, wächst ihre Trauer. Wichtiger als die eigenen Gefühle sind trotzdem immer die Tiere. Und so die eine Frage: „Wie kann ich sie auf die Auswilderung vorbereiten – damit sie in Freiheit glücklich werden?“ ■

CLAUDIA GOTTSCHLING



Ihre Leidenschaft für die Orangs

beschreibt Preuschofts Buch: Brandstätter Verlag, 19,90 Euro

Abschluss- und  
Verwaltungs-  
kosten der  
Privaten:  
**9**  
Prozent

ALTE OLDENBURGER

Der Höchst-  
beitrag der gesetz-  
lichen Kassen beträgt  
**713**  
Euro im Monat

BARMER

IKK

**27**  
Tage müssen gesetz-  
lich Versicherte länger  
auf einen Facharzt-  
termin warten

Die Zwei-Klassen-Medizin und die Frage:

# Welche Kasse ist für mich die beste?

Gesetzlich oder privat, mit oder ohne Zusatztarif?

**Die deutsche Krankenversicherung** erlaubt überraschend viele  
Wahlmöglichkeiten. FOCUS bringt Sie auf den aktuellen Stand

## Was die Kasse jetzt noch zahlt

Ein Wegweiser durch das Dickicht der Leistungen,  
Tarife und Zuschüsse **Seite 80**

## 113 Kassen im Vergleich

Die gesetzlichen Versicherer – mit allen Service-  
leistungen und den wichtigsten Extras **Seite 84**

**4–5 Jahre**  
liegt die durch-  
schnittliche Lebens-  
erwartung der Privat-  
versicherten über  
jener der gesetzlich  
Versicherten



Ärzte können bei  
Privatpatienten  
**bis zu 3,5-mal**  
mehr abrechnen  
als bei gesetzlich  
Versicherten



**233**  
Milliarden Euro  
Rückstellungen  
sparten Privat-  
versicherte an



Neues Gesetz:  
**1,4**  
Mio. Kassen-  
patienten erhalten  
Zuschüsse  
zur Brille



**1,5**  
Milliarden Euro  
pro Jahr geben  
Kassen für frei-  
willige Zusatz-  
leistungen aus



**84**  
Prozent  
der Kassen-Chefs  
rechnen mit  
steigenden  
Beiträgen



**Ein Wartezimmer wie ein Zigarrenraucher-Club** So empfängt ein Berliner Zahnarzt seine Privatpatienten. Es überrascht nicht, dass viele Einrichter von Wartezimmern auch für Hotels der gehobenen Kategorie arbeiten

## Im gut situierten München-Bogenhausen kommen 300 Einwohner auf einen Arzt, im ärmeren Bezirk Laim sind es 510

Patricia Polomski hatte Glück im Unglück. Nach ihrer Brustkrebsdiagnose und einer Operation im Herbst 2015 empfahlen ihr die Ärzte einen Gentest. Dieser würde anzeigen, ob die Patientin nach der Entfernung des Tumors noch eine längere Chemotherapie benötigte oder ihr Rückfallrisiko auch mit weniger belastenden Medikamenten gering zu halten sei. Dass ihre Krankenkasse die Kosten von 3200 Euro übernehme, sei allerdings unwahrscheinlich.

Polomskis Versicherer, eine gesetzliche Krankenkasse, lehnte ihren Antrag auf Erstattung des Tests tatsächlich ab. „Mit meinem Gehalt hätte ich das nicht selbst finanzieren können“, sagt die in Teilzeit arbeitende Erzieherin. Ein Ausweg fand sich, weil die Klinik, in der sie sich behandeln ließ, den Betrag im Budget für eine wissenschaftliche Studie unterbringen konnte. Das Testergebnis erlaubte Polomski, 52, auf die gefürchtete „Chemo“ zu verzichten. Bis heute ist sie rückfallfrei.

Christian Jackisch, Chefarzt für Gynäkologie und Geburtshilfe

am Sana Klinikum in Offenbach, kennt einige Fälle dieser Art. Gesetzliche Krankenkassen verweigerten meist die Bezahlung, private seien „in der Regel“ zur Kostenübernahme bereit. Dabei ist der sogenannte Genexpressions-Test, „wenn man ihn gezielt anwendet“, nach Ansicht des Facharztes ein klarer Fortschritt. Immerhin rund jede siebte bis achte Brustkrebspatientin könne aufgrund spezieller biologischer Charakteristika ihres Tumors einen Vorteil aus der Untersuchung ziehen.

Das Beispiel bestätigt eine häufige Sorge unter den 71,7 Millionen Versicherten der gesetzlichen Krankenversicherung in Deutschland. Erhalten die 8,8 Millionen Privatversicherten die bessere Medizin, weil ihre Assekuranz mehr bezahlen?

SPD-Kanzlerkandidat Martin Schulz spricht von „2-Klassen-Medizin“, die es abzuschaffen gelte. Schulz fordert einen Systemwechsel hin zur Bürgerversicherung. Dabei ergeben sich pikante politische Konstellationen für den Wahlkampf, denn auch

CSU-Chef Horst Seehofer hat sich immer wieder für diese von vielen Konservativen als „Planwirtschaft“ geschmähte Radikalreform in Richtung Einheitskasse ausgesprochen.

### Patient in Wartestellung

Zwar stecken nahezu alle privaten Krankenversicherungen in einer finanziellen Krise und müssen immer mal wieder die Beiträge erhöhen, doch das ändert nichts an ihrer Beliebtheit bei vielen Ärzten und Klinikbetreibern. Die Privaten zahlen den „Leistungs-erbringern“ eben mehr. In Nordrhein-Westfalen haben die Grünen herausgefunden, dass Versicherte von AOK, DAK, Barmer & Co. durchschnittlich 36 Tage lang auf einen Termin bei Fachärzten warten müssen, Privatpatienten nur neun. Und auch die Behandlungsqualität kann auseinandergehen. Menschen, die sich im Herbst gegen Virusgrippe impfen lassen wollten, erhielten zuletzt meist den üblichen Impfstoff, der gegen drei Typen des Erregers schützt. Für Privatpatienten gab es eher die neue Vierfach-Vakzine.

### Für wen lohnt sich die private Krankenversicherung?

Beamte müssen sich (noch) privat versichern, Selbstständige und Besserverdiener haben die Wahl.

**Vorsicht, Gesundheits-Check**  
Nur bis zum Alter von 35 ist ein Eintritt in die Privaten erwägenswert und nur ohne gewichtige Vorerkrankungen. Sonst drohen Behandlungsausschlüsse oder Risikoauflschläge.

**Vorteile für weibliche Singles**  
Single-Frauen genießen in den Unisex-Tarifen der Privaten einige Vorteile. Arbeitnehmer beiderlei Geschlechts dürfen nur mit einem Monatseinkommen von mehr als 4800 Euro zu den Privaten wechseln.

**Stärken**  
Zahn-Inlays, Heilpraktiker, Vitamine, Privatkliniken, weltweiter Schutz und Mehrleistungen der privaten Pflegeversicherung stehen den Patienten offen.

**Schwächen**  
Intransparente Beitragskalkulation, kaum Wechseloptionen, dürfte Beratung der Versicherer, meist schwache Leistung bei Kuren oder Psychotherapie. Mit dem Hinweis „medizinisch nicht notwendig“ können Rechnungen zurückgewiesen werden.

**Tarife vergleichen**  
Am besten unter [www.kv-fux.de](http://www.kv-fux.de)

## Für wen lohnt sich eine gesetzliche Krankenkasse?

Die meisten Angestellten sind Kassenkunden.

### Plus für Familien

Gesetzliche Krankenkassen rentieren sich wegen der kostenlosen Familienversicherung besonders für größere Haushalte. Und für Besserverdiener, weil der Versicherungsbeitrag ab einem Monatseinkommen von 4350 Euro nicht steigt.

### Stärken

Günstige Familien- und Studentenversicherung, Verzicht auf Gesundheitsprüfung, alle 18 Monate Wechselrecht, starker Wettbewerb zwischen den Kassen, großes Beratungsangebot, Kuren/Reha, viele kostenlose Gesundheitskurse, Abrechnung meist direkt über Chip-Karte ohne Vorkasse.

### Schwächen

Längere Wartezeiten bei Ärzten, viele Zuzahlungen, Leistungen müssen laut Gesetz nur „ausreichend und zweckmäßig“ sein, Beiträge sind auch auf privat angesparte Renten zu entrichten, Behandlung ausschließlich bei zugelassenen Kassenärzten (nur in wenigen Ausnahmen auch bei anderen Heilern), Höhe der Beiträge ist von Politikern abhängig.

### Streit-Schlichter

Der Patientenbeauftragte hilft bei Streit mit der Kasse oder Medizinern kostenlos: Tel. 030/184 413424



**„Sie dürfen jetzt Platz nehmen“** Ein wenig sind gesetzlich Versicherte selbst schuld an langen Wartezeiten, denn in kaum einem anderen Land gehen die Menschen so häufig zum Arzt wie bei uns – durchschnittlich rund zehnmal pro Jahr

Besonders viele Unterschiede zwischen „privat“ und „gesetzlich“ macht die Zahnmedizin, und auch die Fachleute für Seele und Geist wissen zu differenzieren. So verkaufen Ärzte etwa das bei Winterdepressionen durchaus wirksame Verfahren der Lichttherapie gesetzlich Versicherten als – selbst zu bezahlende – „individuelle Gesundheitsleistung“. Privatpatienten erhalten zumindest eine Teilerstattung.

Experten, denen diese Debatte zu heiß verläuft, verweisen auf das Ausland. Anderswo in Europa sei es notwendig und üblich, dem Doktor ein paar Scheine in die Hand zu drücken, um überhaupt angehört zu werden. Außerdem bringe der leichtere Zugang zu Ärzten hierzulande den „Selbstzählern“ bloß ein Mehr an Wellness und Überflüssigem mit einer Prise 4-Sterne-Hotel-Atmosphäre im Warteraum oder Krankenzimmer; und die Gefahr, dass zu viel getan werde, sprich: Übertherapie. Werde es ernst, seien alle Versicherten gleich.

### Spitzfindig gegen hohe Preise

Dass, je nach Statistik, die durchschnittliche Lebenserwartung der privat jene der gesetzlich Versicherten um vier bis fünf Jahre übertrifft, lässt sich nach Studienlage nicht direkt auf Therapie-

unterschiede zurückführen. Es liegt eher an Merkmalen der Privatversicherten wie besserer Bildung, höherem Einkommen und gesünderem Lebensstil.

Gesundheitspolitik in Deutschland folgt größtenteils dem Prinzip der Kostendämpfung. Und so kommt es, dass gesetzliche Krankenkassen viele Medikamente nur bis zu einer gewissen Höchstgrenze bezahlen, sie deckeln, wie es im Branchenjargon heißt. Als Konsequenz nehmen Hersteller mitunter Arzneimittel vom Markt, weil die hohen Rabattierungen ihnen die Margen verderben. Seit ein Gesetz besonders hohe Maßstäbe an Wirksamkeit und ergänzenden Nutzen von Pharmaka anlegt, wurden in den vergangenen sechs Jahren mindestens 27 Medikamente aus Deutschland zurückgezogen.

Ein ähnliches Verfahren steht hinter dem Ärger um den Brustkrebs-Genexpressionstest. Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA), ein nur wenig transparentes, sowohl mit Medizinern als auch Kassenfunktionären besetztes Gremium in Berlin, schiebt die Entscheidung über seine Bezahlung seit Monaten auf. Grund: Als das Kölner Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) den Test in einer großen Studie überprüfte, kam

es zu keiner finalen Einsicht. Die Daten zeigen, dass Frauen, die nach dem Testergebnis auf eine Chemotherapie verzichteten, nicht wesentlich häufiger einen Rückfall erlitten als vergleichbare Leidensgenossinnen, die die Behandlung eingingen. Doch das sei nur ein Ergebnis von fünf Jahren Beobachtungszeit. Besser wären zehn Jahre, beanstandete das Institut.

Manchmal funktionieren wissenschaftliche Institute wie ein Türsteher. Wenn sie nicht aufgrund ihrer Expertise ein Medikament oder eine Behandlung empfehlen, bleibt Zweite-Klasse-Patienten der Zutritt verwehrt. Ärzte wie der Offenbacher Gynäkologe Jackisch fühlen sich durch derartige „Methodologie“ in ihrer Therapiefreiheit und ihrem Urteilsvermögen eingeschränkt. Jedenfalls muss Jackisch weiterhin bei jeder gesetzlich versicherten Patientin, für die der Test infrage kommt, bangen, ob er die Kosten im Studienbudget unterbringen kann.

2-Klassen-Medizin entsteht nicht nur durch wissenschaftliche Spitzfindigkeiten. In gewisser Weise lauert sie um die Ecke: Ärzte eröffnen ihre Praxen bevorzugt in der Nachbarschaft wohlhabender Leute, unter denen sich mutmaßlich mehr Privatversicherte finden. In den Berliner Bezirken Lichtenberg und Neukölln ►



**Entzweite Koalitionäre** SPD-Gesundheitsexperte Karl Lauterbach (l.) und Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe (CDU) streiten um die Zukunft des deutschen Versicherungssystems. Gröhe warnt vor Nachteilen einer Einheitsversicherung

## Eine Mehrheit der Deutschen befürwortet die „Bürgerversicherung“ für alle

kommen mehr als 500 Einwohner auf einen niedergelassenen Mediziner, im edlen Charlottenburg hingegen nur 200. Ähnlich verhält es sich in München. Laim: 510 Einwohner, Bogenhausen: 300. Entsprechend voll sind die Wartezimmer in dem einen Fall, entsprechend schick im anderen.

Für neuere Formen des Kontakts zwischen Arzt und Patient entstehen ebenfalls Zugangshürden. Die von gesetzlichen Krankenkassen gewährten Zuschüsse und Honora-re sind den deutschen Hautärzten offenbar zu gering. Deshalb wollen sie Sprechstunden per Videokonferenz vorerst „nur noch im privat-ärztlichen Sektor“ anbieten.

### Ein Thema für den Wahlkampf

Das Problem der ungleichen Verteilung der Arztsitze ist indes den Kassenärztlichen Vereinigungen zuzuschreiben. Diese und auch die Kassen definieren „Versorgungsgebiete“, in denen sich jeweils nur eine bestimmte Zahl von Ärzten ansiedeln darf. Seit Jahren gelingt es ihnen nicht, in Städten wenigstens die Haus- und Kinderärzte annähernd gleich zu verteilen.

Die Politik hat die gefühlte oder selbst erlebte 2-Klassen-Medizin längst als Wahlkampfthema entdeckt. SPD-Fraktionsvize Karl Lauterbach fordert eine einheitliche „Bürgerversicherung“ für alle, was der Abschaffung der privaten Vollversicherung gleichkommt. Allianz, Debeka, Barmenia und andere sollen lediglich als Zusatzanbieter für Extras (wie Heilpraktiker, Chefarzt, Einzelzimmer) weiterexistieren.

Die Bertelsmann Stiftung und das IGES-Institut unterstützten Lauterbach prompt mit einer Studie, die vorrechnete, dass der Staat allein durch Abschaffung der Privilegien seiner Beamten in der privaten Krankenversicherung in Verbindung mit der staatlichen Zuzahlung („Beihilfe“) und ihre Aufnahme in die gesetzlichen Kassen 60 Milliarden Euro sparen könnte. Der Beamtenbund erklärte dagegen die Privilegien seiner Mitglieder bei den privaten Versicherern für unantastbar – was wiederum Auslöser für weitere Neidverdächtigungen war.

Grüne, Linke, Gewerkschaf-ten sowie Teile des sozialen Flü-

gels der Union befürworten die gesetzliche Kassenpflicht für alle. CDU-Gesundheitsexperte Michael Hennrich kann sich zumindest eine „Annäherung“ von Kassen und Privatversicherern vorstellen. Die Mehrheit der Union mit Bun-desgesundheitsminister Hermann Gröhe sowie die FDP wollen am dualen System festhalten.

Überraschenderweise stellen sie sich damit gegen die Mehrheit der Bevölkerung. Laut einer Umfrage von TNS Infratest im Auftrag der IG Metall sind zwei Drittel der Deutschen (68 Prozent) für eine gemeinsame „Bürgerversicherung“, die auch Beamte, Selbstständige und alle anderen Privatversicherten einschließt. Selbst eine große Mehrheit unter Kunden der Privaten wünscht den Einstieg in die 1-Klassen-Medizin (62 Prozent).

In der Realität verlaufen die Fronten der 2-Klassen-Medizin allerdings längst nicht mehr nur zwischen gesetzlichen Kassen und Privatversicherern: Immerhin 57 von 113 gesetzlichen Kassen geben an, ihren Kunden schneller (Fach-)Arzttermine zu besorgen. Und mittlerweile erstattet die erste Kasse (Knappschaft) auch schon den Gtentest bei Brustkrebs. ■

### Wie komme ich aus der privaten Kasse wieder heraus?

#### Gehalt drücken

Wer längere Zeit weniger als 57 600 Euro im Jahr verdient, kann theoretisch in die gesetzliche Kasse zurück. Dies geht für Angestellte über eine Gehaltsreduzierung oder Einzahlungen in eine betriebliche Altersvorsorge. Umstritten ist, wie lange man unterhalb dieser Grenze bleiben muss: Ein Jahr kann dafür reichen, manchmal sind zwei gefordert.

#### Selbstständige

müssen im Hauptjob in ein Angestellten-verhältnis wechseln. Dies kann auch ein Job bei der Familien-GmbH sein, die sich nur um die Verwaltung des Familienvermögens kümmert. Sind Selbstständige verheiratet, könnten sie ihre Tätigkeit aufgeben und meist nach einem Jahr in die kostenlose Familienversicherung der Kasse ihres Ehepartners wechseln.

#### Notfallplan

Klappt nichts anderes, meldet man sich arbeitslos oder wird im europäischen Ausland versicherungspflichtig. Ab einem Alter von 55 ist der Rückweg in die gesetzliche Kasse aber auch so meist versperrt.

#### Private Alternative

Den einheitlichen Basistarif (max. 683 Euro/Monat) wählen.

Standortverlauf  
an



Das geht  
niemanden was an



Es sind Ihre Daten.  
Sie entscheiden.

Um unsere Dienste so nützlich wie möglich für Sie zu machen, nutzen wir Ihre Daten. Wenn Sie zum Beispiel Ihren Standortverlauf aktivieren, können wir Ihnen bessere Verkehrsempfehlungen geben. Aber wir verstehen auch, wenn Sie das nicht möchten. Deshalb können Sie ganz einfach einstellen, ob Daten wie Ihr Standort- oder auch Suchverlauf gespeichert werden sollen, und ob Ihnen personalisierte Werbung angezeigt wird.

An oder aus? Sie entscheiden,  
wie Google für Sie am besten funktioniert.  
[meinkonto.google.de/privatsphäre](http://meinkonto.google.de/privatsphäre)

Google

### Welche Kasse bezahlt Osteopathie?

Praxisleiter Paris Andreadis überlegt mit Osteopathin und Heilpraktikerin Yvonne Meyer, mit welcher Methode sie die Patienten behandeln. Gesetzliche Krankenkassen können die heilenden Handgriffe der Osteopathen bezuschussen, müssen es aber nicht. Die bundesweit vertretene **BKK Provita** ist von der Wirksamkeit dieser manuellen Therapie so überzeugt, dass sie ihren Versicherten 500 Euro im Jahr da-zugibt. Keine andere Kasse leistet mehr





#### Welche Kasse übernimmt naturheilkundliche Zahnmedizin?

Die Hagener Ärztin Carla Hohl setzt auf ganzheitliche Kieferorthopädie. Sie nutzt zum Beispiel den Bionator, eine Alternative zur Klammer, der bei Kindern und Jugendlichen Zahn- und Kieferfehlstellungen korrigiert. Nur wenige Kassen, etwa die **BKK Advita**, übernehmen die Kosten für diese Methode



#### Und wer zahlt die Kindersportbrille?

Kinder mit Sehschwäche brauchen auch beim Sport oder beim Toben in der Schule den Durchblick. Spezielle Sportbrillen müssen die Eltern meist selbst bezahlen. Die **Actimonda Krankenkasse** gibt 150 Euro alle zwei Jahre dazu

# So finden Sie die richtige Versicherung

Von Osteopathie bis Kindersportbrille: Viele Krankenkassen bieten Extras, die die **medizinische Versorgung verbessern** und helfen, Hunderte Euros zu sparen

**V**iele Patienten, die zu Paris Andreadis in die Praxis kommen, klagen über Kopf- und Gelenkschmerzen. Wenn der Dachauer dann zum Beispiel den von Kreuzschmerzen Geplagten vorn am Becken und Bauch behandelt, ist der erst mal verwundert. „Oftmals liegt der Auslöser für die Probleme an einer ganz anderen Stelle als die Beschwerden selbst“, erläutert der Masseur und Sportphysiotherapeut. „Unser Ziel ist es, mithilfe der Osteopathie auf solche Zusammenhänge im Körper zu achten und die körpereigenen Selbstregulationskräfte zu nutzen.“

Viele Deutsche schwören mittlerweile auf die heilenden Hände der Osteopathen. Dumm nur, dass die gesetzlichen Krankenkassen ihre Zuzahlungen bei natürlichen Heilmethoden deutlich reduziert haben. Die opulenten 500 Euro, mit denen etwa die BKK Provita die Osteopathie

jährlich bezuschusst, sind die absolute Ausnahme.

Deshalb entscheidet bei der Wahl der passenden Krankenkasse längst nicht mehr die Frage, wer die günstigsten Beiträge bietet. Genauso wichtig sind guter Service, überzeugende eigene Programme für Kranke oder Extras abseits des einheitlichen gesetzlichen Leistungskatalogs.

#### Service-Offensive

Die neue FOCUS-Kassenliste für 2017 liefert dazu eine Entscheidungsgrundlage (vgl. S. 84–89). Da Kassenmitglieder im Gegensatz zu Privatversicherten alle 18 Monate ihren Anbieter ohne Nachteile völlig frei wählen können, sollten sie regelmäßig Preis und Leistung überprüfen. Hebt die Kasse ihren Beitragssatz an, ist sogar ein Umstieg binnen zwei Monaten möglich.

Die auffälligste Neuerung dieses Jahr sind zusätzliche Services. Kostenlose Medizin-Hotlines rund

um die Uhr, Vermittlungen von (Fach-)Arztterminen oder praktische Erinnerungsfunktionen (zum Beispiel an Impftermine oder Vorsorge) sollen neue Mitglieder locken und die alten halten.

Digitale Services sind dieses Jahr zum ersten Mal in der Liste enthalten. Zu den Angeboten der Kassen zählen kostenlose weltweite Online-Video-Sprechstunden mit Medizinern, individuelle Gesundheitstrainings-Coachings und Online-Kurse für Allergiker oder Diabetiker.

Zu den Klassikern zählen Extras wie kostenloser Zahnersatz, Spartarife, Hilfe bei Behandlungsfehlern, eine breite Auswahl an Medikamenten ohne Zuzahlung sowie Zuschüsse zu alternativen Arzneimitteln oder zu Gesundheitskursen von Atemtraining bis Yoga.

Jedes dieser Angebote kann im individuellen Fall den Ausschlag geben für die eine oder andere Kasse. Insofern gibt es nicht ►



### Welche Kasse bietet persönliche Kundenberater?

Tschüss, Callcenter! Hallo, Carina Linfert! Die 25-Jährige ist persönliche Beraterin bei der **Siemens-Betriebskrankenkasse SBK** in Karlsruhe. Ihre Kunden kennen ihre Durchwahl und sehen ihr Foto in der SBK-App. Linfert hilft bei Reha-Anträgen und klärt über Privatleistungen auf



### Und welche zahlt die Kinderwunschbehandlung?

Klappt es nicht auf natürlichem Weg, können Ärzte wie der Saarbrücker Reproduktionsmediziner Lars Happel helfen. Die **IKK Südwest** trägt die vollen Kosten, um finanziellen Druck von den Betroffenen zu nehmen

## Was ist mit der AOK los? Sie verweigert alle Angaben zu Leistungen und Service

die „beste Krankenkasse“ für jedermann. Je nach Alter, familiärer Situation, Erkrankung oder Gesundheitsbewusstsein ergeben sich völlig unterschiedliche Kriterien und Bedürfnisse. Und: Große Kasse bedeutet nicht gleich große Leistung. Mal gibt es null Zuschuss, mal mehrere Hundert Euro. Viele unbekannte kleine Anbieter sind auf Spezialgebiete wie der Reproduktionsmedizin oder naturheilkundlicher Zahnbehandlung ausgezeichnet.

### Neue Wege in der Zahnmedizin

Dazu drei Beispiele: Die Ursache für eine Zahnfehlstellung liegt häufig im Verhalten des Patienten, in seiner Schluckbewegung oder in seiner Ernährung. „Die ganzheitliche Kieferorthopädie bezieht den ganzen Körper mit in die Betrachtung ein“, sagt Carla Hohl, Kieferorthopädin aus Hagen. „Deshalb gucke ich nicht nur in den Mund und auf den betroffenen Zahn. Ich schaue mir den ganzen Menschen an.“ Ziel sei es, die körpereigenen Heilungsreserven zu aktivieren. Auch bei der Behandlung geht

die Ärztin andere Wege: Statt einer herkömmlichen Zahnklammer empfiehlt sie einen sogenannten Bionator, der nicht mit Druck arbeitet, sondern einen Sog aufbaut.

Normalerweise müssen Patienten diese Behandlung für sich oder ihre Kinder aus eigener Tasche finanzieren. Nicht so Versicherte der BKK Advita. Diese zahlt einmal jährlich 75 Euro für eine naturheilkundliche zahnärztliche Kontrolluntersuchung und beteiligt sich an den Kosten der ganzheitlichen Kieferorthopädie.

Für junge Versicherte hat die Actimonda Krankenkasse ein Extra im Programm: die Sportbrille. „Sie hilft Kindern mit Sehschwäche, unbeschwert mit anderen zu toben und ihren Bewegungsdrang auszuleben“, sagt Nicole John vom Duisburger Optiker Kriewitz. Die Kasse aus Aachen zahlt minderjährigen Mitgliedern alle zwei Jahre bis zu 150 Euro für eine Sportbrille.

Viele Menschen, die auf natürlichem Weg kein Kind zeugen können, suchen Hilfe bei Repro-

duktionsmedizinern. Deren Therapien und künstliche Befruchtungen können Tausende Euro kosten. Die Kassen übernehmen laut Gesetz nur 50 Prozent. „Wenn wir etwas nicht vom Geldbeutel der Paare abhängig machen sollten, dann ist es die Familiengründung“, sagt Roland Engehausen, Vorstand der IKK Südwest. Seine Kasse hat einen Sonderweg gefunden und übernimmt bei Ehepaaren, die in der IKK Südwest sind, die vollen Kosten – wenn sie vorab den Behandlungsplan geprüft und genehmigt hat. „Wir wollen damit den finanziellen Druck von jungen Familien in einer schwierigen Situation nehmen“, sagt Engehausen.

Ein Totalausfall sind in diesem Jahr die AOKs. Alle elf verweigerten FOCUS die Antworten auf sämtliche Fragen nach Service und Leistungen. In der 20-jährigen Geschichte der Umfrage ist dies bislang nicht vorgekommen. FOCUS wird seinen Auskunftsanspruch gegen die AOK gerichtlich durchsetzen und hat hierzu Klage erhoben.

Versicherte, die darauf nicht warten mögen, finden jetzt schon in der Liste eine reiche Auswahl an Alternativen. ■

**FOCUS**  
LESERDEBATTE  
VON FOCUS  
ONLINE

### Wollen Sie eine Bürgerversicherung?

Diskutieren Sie mit uns!  
Ausgewählte Texte drucken wir auf der Leserdebatten-Seite ab.  
Bedingung:  
Sie schreiben unter Ihrem echten Namen.

Beiträge:  
[www.focus.de/magazin/debatte](http://www.focus.de/magazin/debatte)

Mails an:  
[debatte@focus.de](mailto:debatte@focus.de)

TITELTHEMA



# PACK RÜCKEN SCHMERZ AN DER WURZEL

**Voltaren Dolo®**  
**1 Tablette. 2-fache Wirkung.**

- Stoppt den Schmerz
- Bekämpft die Entzündung und damit die "Wurzel" des Problems



Voltaren Dolo® 25 mg, überzogene Tablette für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren (Wirkstoff: Diclofenac-Kalium). Zur Behandlung von leichten bis mäßig starken Schmerzen. Enthält Sucrose (Zucker). Bitte Packungsbeilage beachten. Rezeptfrei in Ihrer Apotheke. Referenz: VOL2-E04. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. CHDE/CHVOLT/0029/17/wk6

# Was die Kasse noch bezahlt

Der neue FOCUS-Vergleich auf den nächsten vier Seiten zeigt, welche der 113 gesetzlichen Krankenversicherungen noch **außergewöhnliche Leistungen** anbieten



## Welche Kasse bezahlt einen Lauf-Coach?

Monika Schäfer ist Lauftherapeutin in Aachen und bietet für Einsteiger und Fortgeschrittenen Kurse mit persönlichen Coachings an. Die Kursgebühr von 120 bis 130 Euro für 20 Einheiten übernimmt die **Viactiv Krankenkasse** als freiwillige Leistung. Die Kasse empfiehlt ihren Kunden bundesweit mehr als 70 Lauftherapeuten, maximal 200 Euro gibt es als Zuschuss

**K**um eine Kasse gleicht in Deutschland einer anderen. Entgegen der verbreiteten Meinung sind Leistungen und Services der nur mehr 113 Anbieter bloß zum Teil „gemeinsam und einheitlich“ geregelt. Ambulante Arztbesuche, stationäre Behandlungen in Kliniken oder zahnmedizinische Grundversorgung bieten alle gesetzlichen Krankenkassen identisch an. **Große Unterschiede zeigen sich indes bei „freiwilligen Leistungen“, die jede Kasse anbieten darf, aber nicht muss.** Je nach Finanzpolster und Zielgruppe können Kassen z. B. alternative Heilverfahren fördern oder für Osteopathie Zuschüsse vorsehen. Diese Unterschiede finden Sie in der großen Übersicht Seite 86 bis 89:

### Kasse geöffnet in...

Diese Spalte der Tabelle gibt an, welche Kasse wo zur Verfügung steht. **Entscheidend für die Auswahl einer Kasse ist der Wohn- oder Arbeitsort.** Nicht alle Kassen sind bundesweit geöffnet, sondern nur in einigen Bundesländern oder kleineren Öffnungsgebieten vertreten. Dazu **betreiben Firmen eigene Krankenkas-**

**sen**, die manchmal ausschließlich Betriebsangehörige versichern. Diese werden dann als „betriebsintern“ bezeichnet.

### Beitragssatz

Die Regierung hat festgelegt, dass **der Beitragssatz der Krankenkassen 14,6 Prozent vom Bruttoeinkommen (max. 52200 Euro pro Jahr) beträgt**. Die Arbeitgeber (oder bei Rentnern die Rentenversicherung) übernehmen hiervon die Hälfte. Das reicht jedoch nicht aus, um die Kosten zu decken. Deshalb erheben Kassen einen individuellen **Extrabeitrag**, den sie meist selbst bestimmen. Den Aufschlag zahlt der Arbeitnehmer (oder Rentner) allein. Die Spalte in der Übersicht ab S. 86 weist den gesamten Beitragssatz inklusive Zusatzbeitrag aus. Ein Wechsel zu einem günstigeren Versicherer kann die Haushaltssumme deutlich entlasten. Der durchschnittliche Zusatzbeitrag lag Anfang 2017 bei 1,1 Prozentpunkten. Einige Anbieter verlangen weniger – etwa die Metzinger BKK, die für 14,9 Prozent (also nur 0,3 Prozentpunkte Aufschlag) versichert – allerdings nur in Baden-Württemberg.

**113 Kassen**

bieten den Deutschen ihre Dienste an

**28 Kassen**

versichern nur die jeweiligen Betriebsmitarbeiter sowie ihre Angehörigen

### Service allgemein

Dieser Teil der großen Tabelle listet die **Zahl der Geschäftsstellen** und die Erreichbarkeit bei verschiedenen Fragen auf: Manche Kassen unterhalten eine **medizinische Hotline, die 24 Stunden an sieben Tagen erreichbar ist**. Diese verbindet sofort mit einem Arzt oder vermittelt einen Rückruf. Wer eine **zweite Meinung zu einer Diagnose** oder **aktive Hilfe bei Behandlungsfehlern** sucht, findet bei vielen Versicherungen Unterstützung. Einige Kassen helfen auch dabei, **schneller einen Termin beim (Fach-)Arzt zu bekommen, oder erinnern per Brief, Telefon oder Mail an Vorsorge- und Impftermine** für Kinder/Jugendliche sowie für Erwachsene. Die Rubrik **Service-Kontrolle** ist ein wichtiges Indiz, wie ernst es die Kasse mit Anregungen und Kritik ihrer Kunden nimmt, z. B. durch Nachkontaktbefragungen.

### Service digital

Im Online-Bereich haben die Krankenkassen ihr Leistungspotential deutlich ausgebaut. Einige ermöglichen **Internet-Sprechstunden mit Medizinern** der Kassen. Nur wenige Kassen



### Welche Kasse bezahlt einen Tele-Doktor?

Die **DAK** bietet ihren Versicherten kostenlos die Möglichkeit, per Video-Chat wochentags von 8 bis 20 Uhr mit einem Arzt zu sprechen. Egal, von wo. Es genügt eine kurze Anmeldung, damit der passende Mediziner ausgewählt werden kann

versenden einen **digitalen Medikationsplan** an chronisch Kranke. Der **Erinnerungsservice** für wichtige Termine (z. B. Impfen, Vorsorge, Zahnräinigung) kann statt telefonisch auch online erfolgen. Lediglich zehn Kassen bieten an, über sie **online Arzttermine zu vereinbaren**. Weiter verbreitet sind **Online-Termine bei den Kassen** selbst sowie **online vereinbarte Hausbesuche von Mitarbeitern der Kasse oder von Gutachtern**. Digitale **Gesundheitscoaches** beraten vor allem zu den Themen Diabetes, Tinnitus oder Allergien. Online-Kurse einiger Versicherer sollen u. a. gegen Burnout, Rauchen oder Übergewicht helfen.

### Spartarife

Die Kassen dürfen ihren Kunden über einen mehr oder weniger günstigen Beitragssatz hinaus noch einige Spararife anbieten.

**Beim Selbstbehalttarif** verpflichten sich Kassenpatienten, Behandlungskosten bis zu einem vereinbarten Betrag im Jahr selbst zu zahlen. Nur Vorsorge- und Früherkennungsuntersuchungen sind ausgenommen. Im Gegenzug erhält der Beitragss Zahler

**14,6 Prozent** lautet der von der Politik festgelegte Beitragssatz

**1,1 Prozent-punkte** kommen im Schnitt noch als Zusatzbeitrag obendrauf

eine Prämie. Wer das ganze Jahr gesund bleibt, kassiert die volle Summe, dies kann ein ganzer Monatsbeitrag sein. Wenn es schlecht läuft, zahlt das Kassenmitglied allerdings drauf, weil die Rechnungen eventuell höher sind als die Prämie. Wer sich für einen derartigen Tarif entscheidet, bindet sich für drei Jahre an die Kasse. Ausnahme: Der Versicherer erhöht den Beitragssatz, dann greift das normale Sonderkündigungsrecht.

**Bei Tarifen mit Beitragsrückerstattung** wird eine Prämie gezahlt, wenn der Versicherte zwölf Monate lang keine Leistungen (mit Ausnahme von Vorsorge) in Anspruch genommen hat. Hier ist die finanzielle Belohnung zumeist deutlich niedriger als bei Selbstbehalttarifen, denn der Versicherte geht kein Risiko ein. Die Bindungsfrist beträgt in diesem Fall nur ein Jahr.

**Beim Tarif mit Leistungsverzicht** erklärt sich das Kassenmitglied bereit, ein bis drei Jahre lang zum Beispiel keine Geschäftsstellen aufzusuchen, nicht in Kur zu gehen oder keine Haushaltshilfe in Anspruch zu nehmen. Dafür zahlen immerhin sechs Kassen eine Prämie.

Einige Kassen erlauben sogar die **Super-Kombination** aus Selbstbehalt- und Rückerstattungstarif.

### Mehrleistungen

Üblicherweise müssen Patienten zu rezeptpflichtigen Medikamenten zehn Prozent des Preises dazuzahlen, mindestens aber fünf und höchstens zehn Euro. Kostet die Arznei weniger als fünf Euro, muss man sie komplett selbst bezahlen. Für Bedürftige gelten Befreiungen. Einige Medikamente sind für alle Kassenpatienten zuzahlungsfrei. Dazu haben Kassen jedoch **eigene Rabattverträge über noch mehr zuzahlungsfreie Arzneimittel** abgeschlossen, die in der Tabelle gekennzeichnet sind.

**Krankenpflege zu Hause** inklusive Grundpflege und hauswirtschaftlicher Versorgung ohne zeitliche Begrenzung ist ein sehr sinnvoller Service, vor allem wenn z. B. Eltern mit kleineren Kindern einmal länger ans Bett gefesselt oder eingeschränkt sind.

Ebenso empfehlenswert ist eine kostenlose **Hautkrebsvorsorge** min-

**destens alle zwei Jahre** ohne Altersbeschränkung.

Eine **Haushaltshilfe** bei Erkrankungen (sowie Klinikaufenthalten) ohne zeitliches Limit und ohne die Voraussetzung, dass Kinder im Haushalt leben, schicken einige Kassen los.

Auch **kostenloser Zahnersatz** findet sich noch zuweilen im Angebot. Dafür muss der Patient aber meistens bereit sein, den Arzt zu wechseln, wenn der eigene nicht mit einem bestimmten Dentallabor (im Ausland) zusammenarbeitet.

Als Mehrleistung im Bereich der **künstlichen Befruchtung** in der Tabelle gelten höhere Zuschüsse als die gesetzlich vorgesehenen.

### Zuschüsse

Auch Zuschüsse zu bestimmten Anwendungen, Medikamenten oder Leistungen sind ein beliebtes Mittel, um Kassenpatienten bei Laune zu halten oder neue zu gewinnen. In diesem Fall übernehmen die Anbieter zum Beispiel einen Teil der **Kosten für alternative Arzneien**.

Beliebt sind auch **Zuschüsse zu Gesundheitskursen** von Kochen über Jogging bis Yoga. Ist bei der Kasse der Eintrag „100%“ vermerkt, so bietet sie eigene oder Fremdkurse, die komplett kostenfrei sind. Fremdkurse werden indes nur bis zu dem genannten Höchstbetrag bezuschusst.

Besonders beliebt bei den Deutschen ist zudem die manuelle Therapie der **Osteopathie**. Viele Kassenmitglieder mussten zuletzt erfahren, dass ihre Versicherer die Zuschüsse massiv zurückgefahren oder gar komplett abgeschafft haben. Einige Kassen spendieren für die Anwendungen aber weiterhin 300 Euro und mehr.

### Besonderheiten

In dieser Spalte filtert FOCUS jene Leistungen heraus, die auffallen. Die Mandelkapping per Laser zählt dazu, eine ausgefallene Migränetherapie, kostenlose professionelle Zahnräinigung bis hin zu vorteilhaften Kooperationen mit Fitness-Studios, Reiseschutzimpfungen oder Heilpraktikerbehandlungen.

# 113 Kassen im Vergleich

Kasse	geöffnet in ...	Basisdaten		Service i allgemein										Service i digital					Spartarife	
		Beitragssatz 2017 in Prozent	Versicherte Ende 2016	Anzahl Geschäftsstellen	Medizin-Hotline – 24 Stunden	Zweitneinung	Hilfe bei Behandlungsfehlern	Vermittlung Arzttermin	Erinnerung an Vorsorgetermin <sup>a</sup>	Service-Kontrolle	Online-Video-Sprechstunde	Medikationsplan	Erinnerung an Impftermine <sup>b</sup>	Arzttermin-Online-Buchen	Hausbesuch Kasse/Gutachter	Online-Kurse	Selbstbehalt	Beitragsträcker Leistungen		
Actimonda Krankenkasse	bundesweit	<b>15,60</b>	127 536	13	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
Atlas BKK Ahlmann	5, 6, 9, 15, 17	<b>15,80</b>	58 611	3	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
Audi BKK	bundesweit	<b>15,30</b>	634 503	29	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
Bahn-BKK	bundesweit	<b>16,00</b>	578 316	13	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
Barmer	bundesweit	<b>15,70</b>	9 428 559	552	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
Bertelsmann BKK	bundesweit	<b>15,88</b>	49 200	3	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
BIG direkt gesund	bundesweit	<b>15,60</b>	412 510	3	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
BKK Achenbach Buschhütten	10	<b>15,70</b>	26 400	1	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
BKK Advita	bundesweit ohne 15	<b>15,70</b>	37 344	11	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
BKK Aesculap	betriebsintern	<b>15,60</b>	9 820	1	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
BKK Akzo Nobel Bayern	2	<b>15,20</b>	44 923	2	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
BKK B. Braun Melsungen	betriebsintern	<b>15,90</b>	17 250	2	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
BKK BPW Bergische Achsen	betriebsintern	<b>15,70</b>	6 600	1	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
BKK Deutsche Bank	betriebsintern	<b>15,70</b>	81 000	1	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
BKK Diakonie	bundesweit ohne 12, 16	<b>15,70</b>	28 917	4	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
BKK Dürkopp Adler	10	<b>15,60</b>	24 030	1	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
BKK Euregio	6, 10	<b>15,30</b>	55 000	1	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
BKK EVM	betriebsintern	<b>15,70</b>	2 000	1	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
BKK EWE	betriebsintern	<b>15,50</b>	14 000	1	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
BKK Exklusiv	5, 8, 9, 10, 14, 15	<b>15,69</b>	27 100	2	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
BKK Faber-Castell & Partner	2	<b>15,25</b>	67 962	7	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
BKK Firmus	bundesweit	<b>15,20</b>	88 800	17	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
BKK Freudenberg	1, 2, 3, 7, 9, 10, 11, 13	<b>15,50</b>	28 873	2	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
BKK Gildemeister Seidensticker	bundesweit	<b>15,80</b>	180 004	5	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
BKK Grillo-Werke	betriebsintern	<b>15,30</b>	1 500	1	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
BKK Groz-Beckert	betriebsintern	<b>15,50</b>	6 956	1	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
BKK Henschel Plus	2, 7, 9	<b>16,20</b>	21 000	1	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
BKK Herkules	2, 7, 9	<b>15,70</b>	32 804	1	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
BKK HMR	1, 2, 4, 7, 9, 10, 13, 14, 15	<b>15,60</b>	20 600	2	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
BKK KBA	betriebsintern	<b>15,55</b>	13 350	3	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
BKK Linde	bundesweit	<b>15,70</b>	97 304	10	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
BKK Mahle	betriebsintern	<b>15,50</b>	13 000	2	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
BKK Melitta Plus	1, 3, 5, 9, 10	<b>15,70</b>	52 053	4	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
BKK MEM	16	<b>15,20</b>	2 100	1	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
BKK Miele	betriebsintern	<b>15,70</b>	34 595	7	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
BKK Mobil Oil	bundesweit	<b>15,70</b>	1 089 555	4	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
BKK MTU	betriebsintern	<b>15,90</b>	16 679	1	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
BKK Pfaff	11	<b>15,00</b>	35 776	1	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
BKK Pfalz	bundesweit	<b>16,00</b>	186 915	1	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
BKK Provita	bundesweit	<b>15,90</b>	121 487	18	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
BKK Public	6, 9, 17	<b>15,50</b>	4 289	7	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
BKK PwC	betriebsintern	<b>15,59</b>	22 434	1	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
BKK Rieker Ricosta Weisser	betriebsintern	<b>15,10</b>	3 020	2	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
BKK RWE	betriebsintern	<b>15,90</b>	59 124	4	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
BKK Salzgitter	betriebsintern	<b>15,70</b>	59 083	10	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
BKK SBH	1	<b>15,30</b>	22 702	4	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
BKK Scheufelen	1	<b>15,00</b>	66 445	2	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
BKK Stadt Augsburg	betriebsintern	<b>15,90</b>	16 084	1	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
BKK Technoform	1, 2, 9, 11	<b>15,30</b>	15 800	5	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
BKK Textilgruppe Hof	2	<b>15,50</b>	7 300	1	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
BKK VBU	bundesweit	<b>15,50</b>	505 494	49	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
BKK VDN	6, 10, 13	<b>15,90</b>	32 617	1	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
BKK VerbundPlus	bundesweit	<b>15,40</b>	83 383	7	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
BKK Vital	1, 10, 11	<b>16,40</b>	11 882	6	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
BKK Voralb	betriebsintern	<b>15,10</b>	11 728	2	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
BKK Werra-Meissner	2, 7	<b>15,70</b>	37 600	3	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
BKK Wirtschaft & Finanzen	bw ohne 8, 14, 15, 16	<b>15,70</b>	25 100	2	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		

**Erklärungen:** **betriebsintern:** Krankenkasse versichert nur Mitarbeiter des Betriebs und ihre Angehörigen; **geöffnet in:** **1** Baden-Württemberg; **2** Bayern; **3** Berlin; **4** Brandenburg; **5** Bremen; **6** Hamburg; **7** Hessen; **8** Mecklenburg-Vorpommern; **9** Niedersachsen; **10** Nordrhein-Westfalen; **11** Rheinland-Pfalz; **12** Saarland; **13** Sachsen; **14** Sachsen-Anhalt; **15** Schleswig-Holstein; **16** Thüringen; **17** AOK-Bezirk Rheinland; **18** AOK-Bezirk Westfalen-Lippe; **A:** für Kinder und Jugendliche; **B:** für Erwachsene; **Leerfeld:** kein Angebot/keine Angabe der Kasse; **✓** = Kasse bietet diese Leistung an

Mehrleistungen	Zuschüsse in Euro/Jahr			Besonderheiten	Telefon
✓ ✓ ✓ ✓	100	600/100 %	160	alle zwei Jahre max. 150 Euro Zuschuss für eine Kindersportbrille	08 00/9 00 66 00
✓ ✓ ✓ ✓	120	300/100 %	390	„Mama Konto“ mit 500 Euro für zusätzliche schwangerschaftsbezogene Leistungen	08 00/0 43 55 10
✓ ✓ ✓ ✓	100	180/100 %	✓ 200	175 Euro Zuschuss für Gesundheitswochen	08 41/88 70
✓ ✓ ✓ ✓	150	220/100 %	✓ 200	Gesundheitsprämie von 125 Euro für gesundheitsbewusstes Verhalten	08 00/2 24 62 55
✓ ✓ ✓ ✓	150	100 %	✓ ✓	spezielle Bonusprogramme für Kinder, Jugendliche, Erwachsene	08 00/3 33 10 10
✓ ✓ ✓ ✓	240	100 %	160	Online-Fitnessprogramm „Mach dich krass“	0 52 41/8 07 40 00
✓ ✓ ✓ ✓	200	198/100 %	✓ 240	Biofeedbackverfahren bei Migräne und Spannungskopfschmerz	08 00/54 56 54 56
✓ ✓ ✓ ✓	100	300		90 Prozent Zuschuss zu Reiseschutzimpfungen	0 67 31/9 47 41 50
✓ ✓ ✓ ✓	200		✓ 200	„Achtsamkeitsbudget“ in Höhe von 460 Euro für besondere Leistungen (z. B. Stressbewältigung)	0 74 61/95 16 66
✓ ✓ ✓ ✓	50	320/100 %	✓ 250	100 Euro Zuschuss zu Sehhilfen alle zwei Jahre	0 60 22/81 20 88
✓ ✓ ✓ ✓	150	200/100 %	✓ 360		08 00/2 27 28 30
✓ ✓ ✓ ✓	100	400/100 %	✓ 250	Zusatzausgaben für mehr als 1000 Euro im Jahr möglich	0 22 62/78 14 41
✓ ✓ ✓ ✓	150	100 %	✓ 360	Erstattung von Mehrkosten bei erfolgr. Abschluss kieferorthopäd. Behandlung von 250 Euro	02 11/9 06 50
✓	50	150/100 %	✓ 120	Jeder Versicherte hat einen festen persönlichen Ansprechpartner	05 21/3 29 87 61 20
✓	160			Kostenübernahme aller empfohlenen Schutzimpfungen	05 21/26 07 70
✓ ✓ ✓ ✓	100	270	✓ 120	persönlicher Ansprechpartner	0 24 52/15 35 35
✓ ✓ ✓ ✓	100	320/100 %	✓ 360	250 Euro Budget für Hebammenrufbereitschaft	02 61/40 27 15 10
✓ ✓ ✓ ✓	50	200	✓ 360	elektronische Patientenquittung	08 00/1 25 53 93
✓ ✓ ✓ ✓	100	150	✓ 360		0 51 32/5 00 10
✓ ✓ ✓ ✓	100	240/100 %	✓ 150	vergünstigter Wahltarif für Azubis mit Prämie 150 Euro/Jahr, max. 3 Jahre	0 99 21/9 60 20
✓	100	250/100 %	✓ 420	50 Euro Zuschuss für professionelle Zahnreinigung	04 21/6 43 43
✓	200	100 %		Vorsorgeangebot „Discovering hands“	0 62 01/6 90 50 09
✓	240	100 %			02 03/5 55 73 13
✓ ✓ ✓ ✓	120	300/100 %	✓ 390	direkter persönlicher Ansprechpartner	0 74 31/10 24 24
✓ ✓ ✓ ✓	300		✓ ✓	zweimal jährlich professionelle Zahnreinigung gratis bei teilnehmenden Ärzten	0 56 1/20 85 50
✓ ✓ ✓ ✓	500	199	✓ 500	Behandlungsvertrag für anthroposophische Medizin	0 08 00/2 22 73 37
✓ ✓ ✓ ✓	400	155/100 %	✓ 400	zielgruppenspezifisches betriebliches Gesundheitsmanagement je nach Beruf	0 80 00/6 64 80 25
✓ ✓ ✓ ✓	100	300/100 %	✓ 200	„CorBene“-Programm für Menschen mit chronischer Herzschwäche	0 66 11/7 36 66
✓ ✓ ✓ ✓	200		✓ 300	Zuschuss zu Sehhilfen	0 71/9 75 90
✓ ✓ ✓ ✓	100	320/100 %	✓ 360	professionelle Arzneimittelberatung	0 34 48/70 22 21
✓ ✓ ✓ ✓	400	155/100 %	✓ 400	Programm zu Versorgung von Beschäftigten mit Muskel-Skelett-Erkrankungen	0 88 00/8 01 00 40
✓	310	100 %	✓ 240	Zuschuss zur Hebammenrufbereitschaft bis 300 Euro	0 53 41/40 57 00
✓					0 74 25/94 00 30
✓					0 80 00/2 55 29 65
✓					0 88 21/3 24 32 05
✓					0 55 51/3 08 33 91
✓					0 88 00/2 55 84 40
✓					0 88 00/1 65 66 16
✓					0 23 04/9 82 60
✓					0 88 00/2 23 49 87
✓					0 66 21/57 09 63 62
✓					0 70 72/93 24 60
✓					0 88 00/2 55 93 77
✓					0 88 00/5 66 18 00

**Top-Leistung** Die Kasse erfüllt alle Kriterien der Einzelkategorien (z. B. „Service allgemein“, „Service digital“, „Spartarife“ usw.) oder bietet besonders hohe Zuschüsse bzw. außergewöhnliche Besonderheiten an

# 113 Kassen im Vergleich

Kasse	geöffnet in ...	Beitragssatz 2017 in Prozent															
		Versicherte Ende 2016		Anzahl Geschäftsstellen		Medizin-Hotline – 24 Stunden		Zweitneinung		Hilfe bei Behandlungsfehlern		Vermittlung Arzttermin		Erinnerung an Vorsorgetermin <sup>a</sup>		Service-Kontrolle	
Basisdaten		Service i allgemein								Service i digital							
BKK Würth	betriebsintern	15,00	15 000	1													
BKK ZF & Partner	bundesweit ohne 8, 15	15,55	99 308	12	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
BKK24	bundesweit	15,70	92 630	42	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
BMW BKK	betriebsintern	15,50	173 348	8													
Bosch BKK	bundesweit ohne 5, 15	15,50	218 512	23	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Brandenburgische BKK	4	15,90	11 940	3	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Continentale BKK	bundesweit	15,90	68 000	3	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Daimler BKK	betriebsintern	15,70	292 685	19	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
DAK-Gesundheit	bundesweit	16,10	6 000 000	404	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Debeka BKK	bundesweit	15,50	95 399	1													
Die Bergische Krankenkasse	6, 10	15,99	74 653	4	✓												
Die Schwenninger Krankenkasse	bundesweit	15,90	332 198	16	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Energie-BKK	bundesweit	15,70	97 200	8	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
EY BKK	betriebsintern	15,59	12 523	1	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Heimat Krankenkasse	bundesweit	15,70	120 833	5	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
HEK	bundesweit	15,60	486 635	17	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
hkk	bundesweit	15,19	522 433	26	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
IKK Brandenburg und Berlin	3, 4	15,49	237 039	27	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
IKK classic	bundesweit	16,00	3 346 136	320	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
IKK gesund plus	bundesweit	15,20	423 063	39	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
IKK Nord	5, 6, 8, 9, 15	15,90	232 500	28	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
IKK Südwest	7, 11, 12	15,80	656 540	19	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Karl Mayer BKK	betriebsintern	15,50	6 300	2													
KKH	bundesweit	16,10	1 762 513	111	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Knappschaft	bundesweit	15,90	1 661 174	129	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Krones BKK	betriebsintern	15,30	15 098	2	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Landwirtschaftliche Krankenk.	betriebsintern	*	662 000	24													
Merck BKK	betriebsintern	16,30	30 189	1													
Metzinger BKK	1	14,90	27 179	1	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
mhplus BKK	bundesweit ohne 3	15,70	545 990	20	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Novitas BKK	bundesweit	15,95	400 000	35	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Pronova BKK	bundesweit	15,80	675 000	80	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
R+V BKK	bundesweit	15,60	157 800	1													
Salus BKK	bundesweit	15,55	170 672	18	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
SBK Siemens-BKK	bundesweit	15,90	1 046 482	104	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Securvita Krankenkasse	bundesweit	16,00	230 000	1	✓												
Siemag BKK	1, 2, 4, 6, 7, 10, 11, 13	16,00	18 847	2	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
SKD BKK	bw ohne 4, 8, 11, 14, 16	15,30	53 200	7	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Südzucker BKK	betriebsintern	15,50	8 905	1	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
TBK Thüringer BKK	13, 16	15,40	13 835	5	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Techniker Krankenkasse	bundesweit	15,60	9 800 000	219	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
TUI BKK	bundesweit	15,70	17 670	9	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Viactiv Krankenkasse	bundesweit	16,30	724 069	58	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Wieland BKK	betriebsintern	15,90	11 880	2													
WMF BKK	bundesweit	15,70	22 214	1	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Kasse	geöffnet in ...	Telefon															
AOK Baden-Württemberg	1	15,60															
AOK Bayern	2	15,70															
AOK Bremen Bremerhaven	5	15,70															
AOK Hessen	7	15,70															
AOK Niedersachsen	9	15,40															
AOK Nordost	3, 4, 8	15,50															
AOK Nordwest	15, 18	15,70															
AOK Plus	13, 16	15,20															
AOK Rheinland Hamburg	6, 17	16,00															
AOK Rheinland-Pfalz Saarland	11, 12	15,70															
AOK Sachsen-Anhalt	14	14,90															

**Die elf AOKs verweigerten sämtliche Angaben.**  
Sie beantworteten keine Fragen zu Leistungen und Services. Dabei sind sie zur Auskunft verpflichtet. FOCUS hat dagegen geklagt und wird die Angaben nun gerichtlich einfordern.

Mehrleistungen	Zuschüsse in Euro/Jahr			Besonderheiten		Telefon
✓ ✓	100	160/100 %	360	300 Euro für Schwangerenmehrleistungen (z. B. Hebammenruf, zusätzl. Ultraschall-Check)		0 79 40/9 19 00
✓ ✓	100	250/100 %	360	professionelle Zahnreinigung zweimal im Jahr bei Partnerpraxen bis 125 Euro		0 75 41/3 90 80
✓ ✓ ✓	160/100 %			umfangreiche Beratung bei psychischen Belastungen und Konflikten in der Familie		0 57 24/97 10
✓ ✓ ✓	100	160/100 %	300	Eigene Patientenbegleiter unterstützen Versicherte in besonderen Belastungssituationen		0 08 00/1 12 82 40
✓ ✓ ✓	250/100 %		360	Baby-Begrüßungsgeld 200 Euro		0 71 11/81 13 10 02
✓ ✓ ✓	100	300	360	Laser-Mandekapping; OP per Ultraschall bei gutartigen Schilddrüsen-/Brustknoten		0 33 64/4 01 30
✓ ✓ ✓	100	399/100 %	120	Trainingsprogramm „Rücken Plus“		0 08 00/6 26 26 26
✓ ✓ ✓	150		240	Vermeidung von Arzneimittelresistenzen durch adäquaten Einsatz von Antibiotika		0 40/3 25 32 55 55
✓ ✓ ✓	500/100 %		150	hoher Zuschuss zu Gesundheitskursen bis 500 Euro pro Jahr		0 02 61/94 14 30
✓ ✓ ✓	150	250/100 %	120	Programm zur Gewichtsreduzierung nach der „Magdeburger Dualen Diät“		0 02 12/2 26 20
✓ ✓ ✓	120	320	120	Fissurenversiegelung von Zahnfurchen zur Kariesvermeidung für 6- bis 18-Jährige		0 08 00/3 75 53 75 55
✓ ✓ ✓	100	200/100 %	200	persönliche Ansprechpartner		0 08 00/0 12 35 12
✓ ✓ ✓	160/100 %		120	Zuschuss in Höhe von 160 Euro zur TCM-Energiewoche		0 08 00/2 25 72 44
✓ ✓ ✓	100	500	120	besondere Versorgungsangebote für Patienten mit Rheuma		0 08 00/1 06 01 00
✓ ✓ ✓	100	200	120	besseres Überleben nach Nierentransplantationen		0 08 00/0 21 32 13
✓ ✓ ✓	150	150/100 %	200	eine kostenlose professionelle Zahnreinigung im Jahr		0 04 21/36 55 85 84
✓ ✓ ✓	50	180/100 %	160	100 Euro Bonus bei Teilnahme bereits ab vier Maßnahmen (z. B. Vorsorge)		0 08 00/8 83 32 44
✓ ✓ ✓	100	160	360	kieferorthopäd. Mehrleistungen für Kinder: Zuschüsse zu Retinären und Flächenversiegelung		0 08 00/0 8 57 98 40
✓ ✓ ✓	180/100 %			Gesundheitsprogramme für Klein- und Kleinstbetriebe		0 08 00/4 55 73 78
✓ ✓ ✓	300	150/100 %	150	150 Euro Zuschuss für Heilpraktikerbehandlungen		0 08 00/0 11 91 19
✓ ✓ ✓	160		✓	Telenotarzt in Bayern		0 06 61 04/4 02 14 14
✓ ✓ ✓	160/100 %		✓	Biomarker-Test zur Abklärung der Notwendigkeit von Chemotherapie bei Brustkrebs		0 08 00/0 55 48 64 05 54
✓ ✓ ✓	130	150	300	spezielle Therapien in den Rückenzentren Flensburg, Regensburg und Rosenheim		0 08 00/0 20 05 01
✓ ✓ ✓				Monatsbeitrag je nach Betriebsgröße (Fläche) gestaffelt: min. 86, max. 599 Euro/Monat		0 09 40/1 70 52 00
✓ ✓ ✓	240					0 05 61/9 35 90
✓ ✓ ✓	30	140/100 %	120	kostenlose Kinderferienbetreuung ganztags; Kundenservice per WhatsApp abrufbar		0 06 61 51/72 22 56
✓ ✓ ✓	50	300/100 %	50	Gentest für familiären Brust- und Eierstockkrebs		0 06 71 23/72 61 30
✓ ✓ ✓	150/100 %		160	eigenes Projekt zur besseren ambulanten Versorgung und Betreuung von Patienten		0 06 71 41/9 79 00
✓ ✓ ✓				regelmäßige Experten-Chats		0 08 00/6 64 82 33
✓ ✓ ✓	180/100 %		300	Reiseschutzimpfungen		0 04 41/92 51 38 49 49
✓ ✓ ✓	160		✓	persönlicher Kundenberater; detaillierte Auslandsberatung (Reise, Praktikum, Job, Entsendung)		0 08 00/0 2 55 78 80
✓ ✓ ✓	100	190/100 %	360	besondere Therapien wie Kunsttherapie, Heileurythmie, rhythmische Massage		0 08 00/0 72 57 25 70 07
✓ ✓ ✓	300		360	Kooperation mit bundesweit 1300 Interfit-Trainingseinrichtungen für 19,90 Euro/monatlich		0 08 00/6 00 33 33
✓ ✓ ✓	250/100 %		210	breites Angebot im Bereich Homöopathie		0 02 27 33/29 28 66
✓ ✓ ✓	260/100 %		200	Reiseschutzimpfungen		0 09 97 21/9 44 90
✓ ✓ ✓	100	160	400	100 Euro Zuschuss Sehhilfe		0 09 08 18 01/53 35 33
✓ ✓ ✓	100	150/100 %	120	Reiseschutzimpfungen, Flash-Glucose-Messsystem für Diabetiker		0 08 00/2 55 83 24
✓ ✓ ✓	400	155/100 %	400	Projekt „Knochenstark“ für Patienten mit rheumatischen und arthrotischen Erkrankungen		0 08 00/2 85 85 85
✓ ✓ ✓	200/100 %		360	350 Euro Zuschuss für Hebammenrufbereitschaft; Zuschuss sportmed. Check-up		0 05 03 53 41/40 58 00
✓ ✓ ✓	400/100 %			direkter persönlicher Ansprechpartner		0 08 00/1 01 54 42
						0 07 03 31/25 82 64

## FOCUS digital: So finden Sie die Krankenkasse, die am besten zu Ihnen passt

**So viele Daten** und Faktoren sind bei der Entscheidung für oder gegen eine Krankenkasse relevant. Abgesehen vom richtigen Beitragssatz, stellt sich die Frage: Bietet mir die Kasse die Leistungen, die mir persönlich wichtig sind und zu meinem Leben passen?

Und natürlich: Kann ich überhaupt in die entsprechende Krankenkasse aufgenommen werden? Auf diese ganz individuellen Fragen finden Sie im Internet eine einfache und übersichtliche Antwort – unter: [www.focus-krankenkassenvergleich.de](http://www.focus-krankenkassenvergleich.de)

**Filtern** Sie den umfangreichen Datensatz nach Öffnungsgebiet und den Leistungen, die Ihnen am wichtigsten sind. Und finden Sie die Krankenkassen, die am ehesten auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind. Praktisch sortiert nach der Höhe des Beitragssatzes.

## In Jülich geht die künstliche Sonne auf

Synlight heißt die Anlage, mit der Forscher die Erzeugung von **Wasserstoff** durch Sonnenlicht optimieren und die Alterung von Materialien testen.

**149**  
Xenonlampen stecken in der Anlage. Sie bringen eine Leistung von jeweils sieben Kilowatt, ihr Lichtspektrum ähnelt dem der Sonne.

**3000**  
Grad heiß wird es in den drei Versuchskammern, wo sich die Lichtstrahlen der Lampen treffen.

**10 000**  
Mal stärker als die natürliche Sonnenstrahlung ist die Lichtintensität der künstlichen Sonne.

**3,5 Millionen**  
Euro hat die Anlage gekostet, 70 Prozent davon zahlte das Land Nordrhein-Westfalen.

Quelle: DLR



Biologie

## Jungbrunnen Darm

**E**ine gesunde Darmflora verlängert das Leben, zumindest das der Türkisen Killifische, wie Forscher des Kölner Max-Planck-Instituts für Biologie des Alters herausgefunden haben.

Der schnell alternde Fisch besitzt eine Darmflora, die derjenigen des Menschen ähnelt. Bei jungen Killifischen besteht diese aus vielen verschiedenen Bakterienstämmen, mit der Zeit nimmt deren Vielfalt jedoch ab, gleichzeitig wächst der Anteil der Krankheitserreger.

Um den Einfluss der Darmflora auf das Altern der Fische zu untersuchen, töteten die Forscher die Darmbakterien mittelalter Fische mit einem Antibiotikum ab. Die Fische ließen sie danach im Kot junger Artgenossen schwimmen. So fraßen die alten Tiere die Bakterien der jungen, und diese siedelten sich in ihrem Darm neu an. Die älteren Fische lebten dadurch 40 Prozent länger als ihre Altersgenossen. Und waren noch im greisen Alter von 16 Wochen so agil wie junge Fische. *vtm*

Technologie

## Glas, frisch gedruckt

**F**orschern des Karlsruher Instituts für Technologie ist es erstmals gelungen, Glasskulpturen zu drucken. Dazu mischen sie Nanopartikel hochreinen Quarzglases mit einer kleinen Menge flüssigen Kunststoffs. Durch Licht härtet diese Mischung an bestimmten Stellen aus. Die flüssig gebliebenen Anteile waschen die Wissenschaftler mit einem Lösungsmittelbad heraus, so dass nur die ausgehärtete Struktur übrig bleibt. Kunststoff, der noch enthalten ist, wird durch Erhitzen entfernt.

Gedrucktes Glas kann man in vielen Bereichen verwenden, zum Beispiel in der Optik, der Datenübertragung und der Biotechnologie. *vtm*

## Vince Ebert

Physiker, Kabarettist und Moderator von „Wissen vor acht“ (ARD)

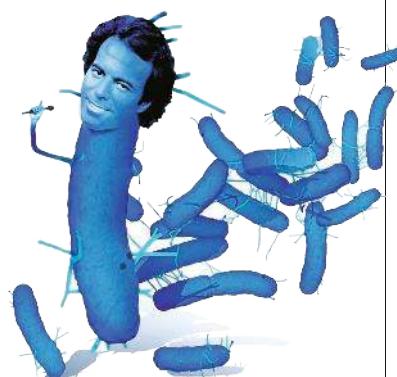


Die Wahrheit über „Sex“

**Hand aufs Herz:** Was würden Sie für dauerhaft guten Sex eintauschen? 20 Prozent Ihres Gehalts? Zehn Punkte Ihres IQ? Ihren Ehepartner?

Was sich die Natur für einen Stress macht, nur damit es zu Geschlechtsverkehr kommt. Wale fressen sich monatelang am Südpol einen Ranzen an, bis sie fast platzen. Dann hören sie plötzlich auf zu futtern, schwimmen nach Südafrika und paaren sich dort, bis sie vollkommen abgemagert sind. Und ein Jahr darauf geht das Ganze wieder von vorn los. Ein bisschen erinnert das an den früheren Lifestyle von Joschka Fischer. Dabei ist Sex erdgeschichtlich gesehen eine relativ neue Erfindung. Mehr als 2,5 Milliarden Jahre lang ist die Natur ohne ihn ausgekommen.

**Asexuelle Fortpflanzung ist** ohnehin wesentlich praktischer. Bakterien vermehren sich, indem sie sich einfach nur teilen. Die schnellsten schaffen eine vollständige Teilung in etwa 20 Minuten. So kann bei guter Nährstoffzufuhr eine primitive Salmonelle am Tag bis zu 200 Milliarden Nachkommen produzieren. Mikrobiologen nennen sie deshalb auch den „Julio Iglesias unter den Mikroben“.



# DIGEL

THE MENSWEAR CONCEPT

# KULTUR



**Problemlöserin,  
Top-Managerin  
und trauernde  
Witwe** „Ich habe“,  
sagt Sheryl Sand-  
berg, „viel Zeit in der  
Leere verbracht“

# Die perfekte Frau und der Tod

Vor zwei Jahren verlor **Facebook-Managerin Sheryl Sandberg** ihren Ehemann. Er starb mit nur 47 Jahren. Über ihre Trauer und den Umgang damit hat sie jetzt das Buch „Option B“ geschrieben

TEXT VON **BELINDA LUSCOMBE**, die für das TIME MAGAZIN Sandberg und Marc Zuckerberg traf

Für Dave Goldberg war der 1. Mai 2015 der beste Tag mit dem schlimmsten Ende. Zusammen mit anderen Gästen feierte der CEO von SurveyMonkey den Geburtstag eines Freundes – in einer von Palmen gesäumten 9-Schlafzimmer-Villa für 12 750 Dollar pro Nacht im mexikanischen Resort „Punta Mita“, das bei der Silicon-Valley-Elite sehr beliebt ist. Der Kurzurlaub war gefüllt mit allem, was er liebte: Spiele mit Familie und Freunden, Spaziergänge und lange Gespräche am Pool. Als er an jenem Freitag auf das Laufband im Fitness-Center stieg, schien alles bestens. Seinem Unternehmen ging es gut, und in seine Superfrau Sheryl Sandberg, Chief Operating Officer von Facebook und Autorin des Buchs „Lean In“, war er unbändig verliebt. Dann versagte sein Herz.

Goldberg, von seinen Freunden Goldie genannt, war 47 Jahre alt, als er von seinem Bruder Rob, dessen Frau und Sandberg mit blauer Haut in einer Blutlache liegend gefunden wurde. „Ich habe versucht, ihn wiederzubeleben“, berichtet

Rob. „Ich weiß noch, dass ich nicht sicher war, ob ich seinen Puls fühlen konnte oder ob in Wirklichkeit nur mein eigenes Herz heftig schlug.“ Eilends wurde Goldberg in das San Javier Hospital von Nuevo Vallarta gebracht. Sandberg und eine ihrer besten Freundinnen, Marne

Levine, saßen auf dem Linoleumboden und warteten auf eine Nachricht vom Arzt. Es gab eine, die sie nicht hören wollten.

Alles ging sehr schnell, doch für Sandberg fühlte es sich, wie sie sagt, quälend langsam an. Auf einmal war sie – die Löserin komplexer Probleme, die detailversessene Managerin, die Frau mit der fast unheimlichen Fähigkeit, immer die bestmöglichen Resultate zu erreichen – mit etwas konfrontiert, das vollkommen neu für sie war: mit einem Ergebnis, an dem sie nichts ändern konnte.

„So etwas wie ihr Weinen im Krankenhaus habe ich noch nie in meinem Leben gehört“, sagt Phil Deutch, Ehemann von Levine, dessen Geburtstag in dem Resort gefeiert wurde. „Es war eine schreckliche, schreckliche Szene.“ ►



**Liebespaar im Silicon Valley**

David Goldberg und Sheryl Sandberg bei ihrer Hochzeit

## Sheryl Sandberg: „Ich war in jeglicher Hinsicht zerbröckelt“

Als sich die Gruppe von Goldbergs Leiche verabschiedete, lief Sandberg zurück, um ihren verstorbenen Mann noch einmal zu umarmen. „Ich glaube, für Sheryl bedeutete das Loslassen seines Körpers das Loslassen der Vorstellung, das alles könnte irgendwie nicht real sein“, sagt Rob Goldberg. „Ich musste sie sanft von ihm wegziehen. Sie wollte ihn einfach festhalten. Sie wollte, dass er da ist und zurückkommt.“

Der Tod ist kein technischer Fehler im Betriebssystem Mensch, sondern fester Bestandteil davon. Er ist das Einzige, das wir schon bei der Geburt mit Sicherheit vorhersagen können. Jeder muss irgendwann sterben, und mit hoher Wahrscheinlichkeit wird es jemanden, den wir lieben, vor uns treffen. Trotzdem werden Hinterbliebene oft behandelt, als sei ihnen etwas Unnatürliches oder Beschämendes passiert. Andere Leute meiden sie, gehen nicht mehr mit ihnen aus, unterbrechen Gespräche, wenn sie in den Raum kommen. Trauernde sind oft genau dann isoliert, wenn sie Gemeinschaft am dringendsten bräuchten.

### Sandberg weiß, wie privilegiert sie ist

Sandberg, heute 47, hat inzwischen gelernt, damit umzugehen. Die Frau, die der ganzen Welt empfahl, sich reinzuhängen (so in etwa die Übersetzung von „Lean In“), hat eine neue Kampagne gestartet: Dieses Mal will sie Menschen helfen, sich nach schweren Schicksalsschlägen aufzurappeln und zurück ins Leben zu kommen. Ihr neues Buch „Option B: Facing Adversity, Building Resilience, and Finding Joy“ ist eine Anleitung, wie Hinterbliebene sich erholen und neues Glück finden können. Gleichzeitig ist es ein Ratgeber für andere Menschen, die von schwerem Unglück verschont blieben, aber Betroffenen helfen wollen.

Geschrieben hat sie das Buch zusammen mit ihrem Freund Adam Grant, Psychologe und Autor der Bestseller „Originals“ und „Give and Take“. Wie „Lean In“ wird auch „Option B“ von einer wohltätigen Organisation flankiert, gegründet von der Sheryl Sandberg & Dave Goldberg Family Foundation.

Man könnte der Ansicht sein, Sandberg sei die falsche Lehrerin für einen Kurs über Schicksalsschläge. Von außen

betrachtet wirkt ihr Leben schließlich wie eine atemberaubend privilegierte Existenz. Sie ist Milliardärin und nicht in Gefahr, ihren Job zu verlieren, egal, wie lange sie sich freinimmt. Sie kann sich therapeutische Betreuung rund um die Uhr leisten, und über ihr Netzwerk kann sie absolut jeden Menschen treffen.

Sandberg selbst ist sich ihrer Privilegien bewusst (und erst kürzlich wurde sie öffentlich als „unerträglich selbstgefällig und fordernd“ bezeichnet). Doch einen Nachteil hat sie zu ihrem ultimativen Vorteil genutzt: Verletzlichkeit. An einem

schen das offensichtlich wollen). Sagen Sie ihnen nicht, dass alles wieder gut sein wird, denn, nun ja, woher sollten Sie das wissen? Und fragen Sie Trauernde nicht, wie es ihnen geht: Fragen Sie lieber, wie es ihnen heute geht.

Keiner der Ratschläge in Sandbergs Facebook-Beitrag oder ihrem neuen Buch ist besonders neu. Trauer ist ja auch kein neues Problem. Aber bislang haben nicht viele Menschen mit so viel Bekanntheit und so tiefem Schmerz wie Sandberg darüber gesprochen, um eine Bewegung zu starten. „Sie hat es geschafft, etwas Dank-



**Liebe, auch über den Tod hinaus** Links: Sheryl Sandberg mit Ehemann David Goldberg. Rechts: Trauergäste bei der Beerdigung Goldbergs am 5. Mai 2015 in Stanford/Kalifornien

besonders schlimmen Tag im Juni 2015, einen Monat nach dem Tod ihres Mannes, veröffentlichte sie auf Facebook ein Bekenntnis: „Ich glaube, wenn sich eine Tragödie ereignet, hat man eine Wahl“, schrieb sie. „Man kann sich dem Nichts, der Leere ergeben, die das eigene Herz und die Lunge ergreift und das Atmen oder sogar das Denken erschwert. Oder man kann versuchen, einen Sinn zu finden. In den vergangenen 30 Tagen habe ich viel Zeit verloren und in dieser Leere verbracht.“ Auf einmal wurde die Superfrau sehr menschlich.

Ihrem Schrei der Verzweiflung ließ sie eine Reihe von nützlichen Tipps folgen: Meiden Sie Menschen mit gebrochenem Herzen nicht (außer wenn diese Men-

barkeit zu entwickeln“, sagt Grant, „und sie hat intensiv darüber nachgedacht, wie sie ihre Erfahrung so weitergeben kann, dass es anderen Menschen hilft.“

Unter Sandbergs Beitrag von 2015 stehen inzwischen 75 000 Kommentare, einige von Facebook-Mitarbeitern, die nicht wussten, wie sie auf ihre berühmte Chefin reagieren sollen. Immerhin brach die in Meetings jetzt gelegentlich in Tränen aus – und das ist, wie sie schreibt, nicht die Art von Unterbrechung, die im Silicon Valley gefragt ist.

„Ich glaube, viele Leute wollten Kontakt zu ihr aufnehmen, wussten aber nicht, wie“, sagt der Facebook-CEO Mark Zuckerberg. „Wissen Sie, dabei spielt immer die Frage mit hinein, ob man viel-

leicht eine Wunde wieder aufreißt. „Du reißt keine Wunde auf. Sie klafft sowieso noch weit offen“, hat sie dazu immer gesagt.“

Sandberg behauptet, sie habe aus einem Impuls heraus über ihre Gefühle geschrieben. Doch die Reaktion darauf brachte sie zum Handeln. „Ich habe so viel falsch verstanden, so viel“, sagt sie in ihrem Konferenzraum mit Glaswänden. Zu erkennen ist er an einem kleinen Schild nahe der Tür, auf dem „Nur gute Nachrichten“ steht.

Für Grant, Professor an der Wharton School, hat Sandberg nicht nur einen Beitrag zur Selbsthilfe geleistet, sondern auch zur Führungsqualität. „Ich würde mich freuen, wenn mehr Führungskräf-

festhielt, spielten eine große Rolle für ihre Erholung und wurden zum Gerüst für ihr neues Buch.

### Die drei Mythen der Trauer

Wie Sandberg mithilfe von Grant lernte, klammern sich Menschen an drei Mythen, die es ihnen schwer machen, einen Schicksalsschlag zu verarbeiten. Der erste ist, dass sie selbst für das verantwortlich seien, was ihnen passiert ist. Der zweite, dass Traurigkeit ihr Leben von vorn bis hinten bestimmen müsse. Und der dritte, dass es ihnen nie wieder besser gehen werde. Sandberg bezeichnet diese Fehler als die drei P: Unglück werde als persönlich, pervasiv und permanent angesehen.

haupt wiederkommen solle. „Er hat mir gesagt, ich solle mir so lange freinehmen, wie ich es brauche“, erzählt Sandberg. „Genau das hätte ich jemand anderem in derselben Situation auch angeboten. Dann aber sagte Mark: „Ich war froh, dass du da warst, denn du hast gute Anregungen gegeben.““

Diese kleine Vertrauensbekundung führte zu einer der größten Veränderungen, die Sandberg an ihrem Managementstil vornahm: Sie gibt Menschen, die in persönlichen Schwierigkeiten stecken, jetzt nicht mehr automatisch weniger Aufträge. Stattdessen fragt sie die Mitarbeiter, ob sie eine Aufgabe trotzdem übernehmen wollen. Denn ihnen Verantwortung wegzunehmen kann bedeuten, sie einer Möglichkeit zu berauben, ihren Halt zu finden.

### Irgendwann weinte sie sich nicht mehr jede Nacht in den Schlaf

Doch nicht das gesamte Silicon Valley war sanft und feinfühlig. Ein anderer Freund, der Risikokapitalgeber Chamath Palihapitiya, sagte Sandberg, sie solle sich an ihre Ambitionen erinnern und „auf den gottverdammten Weg zurückkommen“. Außerdem schenkte er ihr eine Kette, damit sie Goldbergs Ehering um den Hals tragen kann (von Zuckerberg hatte sie ebenfalls eine solche Kette bekommen; Sandberg ließ beide zusammenschweißen und trägt sie jetzt so).

Mit der Zeit begann sich der Nebel um Sheryl Sandberg zu lichten. Irgendwann musste ihre Mutter nicht mehr jeden Abend an ihrem Bett sitzen, während sie sich in den Schlaf weinte. Bei einer Party tanzte sie und fühlte sich einen Moment lang glücklich. Sie reiste nicht mehr so viel wie früher und hatte nicht mehr so viele Arbeitssessen, aber sie ging aus dem Haus. Nach 30 Jahren Pause fing sie wieder an, Klavier zu spielen, und sie dachte sich neue Rituale mit den Kindern aus. Sie macht Fahrradtouren mit ihnen, und jede Woche gibt es „Super-Familienspaß“, bei dem eines der Kinder die Aktivität aussucht.

Ermuntert von ihren Schwiegereltern, begann Sheryl Sandberg auch wieder, sich mit Männern zu treffen. Ihr aktueller Verehrer ist Bobby Kotick, Chef des Spiele-Entwicklers Activision Blizzard und ein ähnlicher Typ Mensch wie Goldberg. Inzwischen kümmert sie sich sogar wieder um Geburtstage – der erste war ihr eigener, den sie vorher nur alle fünf ►



**Alter Vertrauter** Sheryl Sandberg mit Mark Zuckerberg. Seit 2007 arbeitet sie für Facebook



**Neuer Freund** Sandberg und Bobby Kotick, CEO von Activision Blizzard

te erkennen würden, was Sheryl getan hat, indem sie das vorgelebt hat“, sagt er. „Emotionen zu zeigen, wenn man durch extremen Schmerz geht, ist keine Schwäche. Es ist Menschlichkeit.“

In den Wochen nach Goldbergs Tod, noch vor ihrem Facebook-Post, hatte Sandberg ihren Schmerz in einem Tagebuch festgehalten, das sie nur wenigen engen Vertrauten zeigte. „Ich habe geschrieben und geschrieben und geschrieben“, sagt sie. Ein Tagebuch zu führen ist eine der Aktivitäten, die sie zur Erleichterung des Trauerprozesses empfiehlt. „Ich habe wirklich nichts gemacht, außer mich um die Kinder zu kümmern, zur Arbeit zu gehen und zu schreiben.“ Die 100 000 Wörter, die sie insgesamt im Tagebuch

Grant forderte sie auf, das Wort „sorry“ aus ihrem Wortschatz zu streichen. Denn Sandbergs Neigung, sich zu entschuldigen, war die Folge eines unerwarteten Symptoms ihrer Trauer: Sie verlor ihr gesamtes Selbstvertrauen. „Ich war in jeglicher Hinsicht irgendwie zerbröckelt“, sagt sie. „Ich dachte, ich könnte keine gute Freundin sein. Ich fühlte mich meinem Job nicht gewachsen.“ Nicht einmal darüber, dass sie sich um ihre trauernden Kinder kümmern konnte, war sie sich sicher.

An ihrem ersten Tag zurück bei der Arbeit schließt sie in einem Meeting ein, wanderte herum und verwechselte einen Kollegen. Um 14 Uhr holte sie ihre Kinder von der Schule ab. Abends rief sie Zuckerberg an, um ihn zu fragen, ob sie über-

## Mark Zuckerberg: „Das alles hat Sheryl zu einer besseren Führungskraft gemacht“

Jahre gefeiert hatte. „Sie nimmt Freude auf eine andere Weise an als früher“, sagt ihre Freundin Levine. „Sie versucht, ihre Geburtstage so freudvoll zu gestalten wie möglich.“ Am Geburtstag von Goldberg spielen die Kinder sein Lieblingsspiel Poker; gecoacht werden sie dabei von Palihapitiya, der schon mal bei den Weltmeisterschaften mitgemacht hat.

Sogar eine Party für Deutch, dessen Geburtstag für alle Zeiten mit dem Tod von Goldberg verbunden sein wird, richtete Sandberg aus. „Wissen Sie, es wird nie mehr dasselbe sein“, sagt Deutch, „aber sie hat sich wirklich viel Mühe gegeben, um dabei zu helfen, einen ziemlich dunklen Tag zu verändern.“

### „Mark hat mich wirklich getragen“

Auch Sandberg selbst hat sich verändert. „Ich glaube, sie hat jetzt einfach eine breitere Perspektive“, sagt Zuckerberg. An jenem unglücklichen Freitag bekam er eine Nachricht von ihr mit den Worten „Dringend. Bitte anrufen“. Zuerst dachte er, es gehe wohl um ein Problem bei der Arbeit, obwohl sie eigentlich Urlaub hatte. „Früher hieß es bei ihr wegen vieler Sachen ‚Dringend. Bitte anrufen‘. Heute ist das nicht mehr so“, sagt er. „Ich glaube, das alles hat sie zu einer besseren Führungskraft gemacht.“ Sandberg selbst sagt dazu: „Mark ist einer der Menschen, die mich wirklich getragen haben. Ich glaube jetzt noch mehr als früher, dass ich mit der großartigsten Person der Welt zusammenarbeite.“

Sandberg hat Unglück kennengelernt, Widerstandsfähigkeit entwickelt und wieder ein wenig Spaß am Leben gefunden. Doch es gibt etwas, gegen das sie nichts tun kann – und es sorgt dafür, dass sie jedes Mal, wenn sie darüber spricht, in Tränen ausbricht und die ferngesteuerten Jalousien ihres Konferenzraums bei Facebook herunterfährt: Sie kann den Kindern nicht ihren Vater zurückgeben.

Ihnen zu erzählen, dass er nicht zurückkommt, war das Schwierigste, was sie je tun musste. Sie spricht nicht gern darüber, aber in ihrem Buch „Option B“ schreibt sie: „Nichts kommt dem Schmerz dieses Moments nahe. Noch heute zittere ich, und mein Hals schnürt sich zusammen, wenn meine Gedanken dorthin zurückwandern.“

Die Schwierigkeiten als – wenn auch bestens ausgestattete – alleinerziehende Mutter waren ein Schock für Sandberg. Sie sorgten dafür, dass sie einen Teil von „Lean In“ überdachte. „Wenn ich mir

beteiligte sie sich an einer Kampagne, die mehr Aufmerksamkeit für das Thema ungleiche Bezahlung von Frauen und Männern schaffen soll, indem Unternehmen überredet werden, einen Tag lang die Preise um 20 Prozent zu senken.

Sandberg wünscht sich Veränderungen bei Mutterschaftsurlaub, Vaterschaftsurlaub und Mindestlöhnen. Allerdings ist sie heute noch weniger als vor Goldbergs Tod geneigt, ein öffentliches Amt anzustreben – teils, weil ihr Fokus auf den Kindern liegt, und teils, weil sie das Gefühl hat, von ihrer jetzigen Position aus

mehr bewegen zu können.

„Meine Loyalität zu Mark war schon vorher tief und ist jetzt noch tiefer geworden“, sagt sie. Vor Kurzem hat Facebook eine Reihe von neuen Regelungen für Freistellungen bei Todesfällen und Krankheit in der Familie eingeführt, und Sandberg hofft, dass andere Technologie-Unternehmen dadurch unter Druck kommen nachzuziehen.

Aber auch banalere Anlässe können ihr das Herz brechen. „Meine Tochter hat erzählt, dass sie sich nicht mehr an ihren Vater, an seine Stimme, erinnern kann: ‚Ich bin froh, dass ich Videos habe, denn ich hätte nicht gedacht, dass er so klingt‘“, sagt sie.

Die Jalousien des Konferenzraums fahren herunter. „Ich spüre es jeden Tag. Jeden Tag. Ich gehe zum Basketball-Spiel meines Sohns, und es sind viele Väter dort. Nächste Woche tritt meine Tochter bei der Schulaufführung auf, und Dave ist nicht da, um zu irgendetwas davon mitzukommen.“

Ein paar Wochen nach Goldbergs Tod gab es an der Schule der Kinder eine Veranstaltung für Väter und Kinder, und Deutch schlug vor, einen Stellvertreter-Papa mitzunehmen. Das sei nicht das Gleiche, wie Goldberg selbst da zu haben, protestierte Sandberg. Deutch nahm sie in den Arm. „Option A ist nicht verfügbar“, sagte er. „Also lass uns das Beste aus Option B herausholen.“ ■



**Spitzentreffen** Jeff Bezos, Larry Page und Facebook-COO Sheryl Sandberg mit Vizepräsident Mike Pence und Präsident Donald Trump (v.l.)

heute das Kapitel ‚Machen Sie Ihren Partner zum echten Partner‘ anschau, fällt mir auf, dass es eine große Annahme enthält, nämlich dass man einen Partner hat“, sagt sie. „Damit habe ich mich getäuscht.“

### Banalste Dinge brechen ihr das Herz

Fast zehn Millionen Frauen in den USA sind alleinerziehend, und ungefähr jeder dritte dieser Haushalte lebt in Armut – etwas, das Sandberg wütend macht. „Ich glaube, das ist einer der Gründe dafür, dass ich mich heute so deutlich zu politischen Fragen äußere“, sagt sie.

Am Vatertag besuchten sie und die Kinder ein Camp für Kinder, deren Väter im Gefängnis sitzen. Und in diesem April



## Erleben Sie Ihre eigene Erfolgsgeschichte in der Türkei!

Bei der Ford Motor Company wissen wir um die Bedeutung unserer Partnerschaften, und die Türkei gehört zu unseren wichtigsten Partnern weltweit.

Als Nummer eins bei Nutzfahrzeugen in Europa wissen wir die Türkei als überaus wichtigen Produktionsstandort zu schätzen. Wir sind stolz, in der Türkei tätig zu sein.

Kommen Sie in die Türkei. Entdecken Sie hier Ihre eigene Erfolgsgeschichte.

Mark Fields  
Ford Motor Company  
Präsident und CEO

**Turkey**  
Discover  
the potential

Erfahren Sie mehr auf:  
[turkeydiscoverthepotential.com](http://turkeydiscoverthepotential.com)  
#myturkeystory

# „Ich brauchte einen Arschtritt mit Anlauf“

Comeback der Gorillaz:  
**Damon Albarn**, Mastermind  
 hinter der virtuellen Band,  
 will die Polit-Depression  
 vertreiben. Mit dynamischem,  
 vielschichtigem Pop  
 und aktuellen Texten



Nur eine Band  
 reicht ihm nicht  
 Albarn, 49, ist  
 als Sänger von Blur  
 ein Tonangeber  
 des Britpop

**E**ine Art Geselligkeitsraum im Dachgeschoss seines Tonstudios: großer Tisch, Pingpong-Platte, Küche und diverse Devotionalien, die der Künstler aus aller Welt zusammengetragen hat. Bis ins edle Notting Hill, wo der Popstar mit Frau und Tochter lebt, ist es nur ein Fußmarsch. Damon Albarn, als Sänger von Blur einer der Köpfe des Britpop und seither mit wechselnden Band-Projekten unterwegs, präsentierte ein neues Gorillaz-Album.

Der Fleisch-und-Blut-Faktor ist so hoch wie nie, seit Albarn und der Comic-Zeichner Jamie Hewlett das virtuelle Band-Phantom 1998 ins Leben riefen – mit drei Top-

Alben plus diverser Hits. Denn auf „Humanz“ dreht sich alles um uns, die Menschen. Schnell gießt Albarn – ein sehr höflicher Mensch – noch eine Kanne Grüntee auf.

**Mr. Albarn, Sie sind 2016 zum „Officer of the Order of the British Empire“ erhoben worden...**

Joh, ähm ...

**Sind Sie denn stolz auf diese Ehre?**

Okay, harte Frage! Ich musste lange nachdenken, ob ich das annehmen will. Ich komme aus einer Familie von Kriegsdienstverweigerern. Sie ist bis heute sehr anti-British-Empire. Mein Vater war definitiv nicht begeistert von dieser Auszeichnung.

»  
**Politische  
 Statement?  
 Okay,  
 vielleicht  
 mit einem  
 kleinen p**  
 «

Damon Albarn

**Aber Sie haben sie angenommen.**

Mir wurde davor eine vergleichbare Ehre in Mali zuteil, man ernannte mich zum „Local King“. Sie haben über die Jahre viel mit Musikern aus Mali gearbeitet.

Ja, ich schätze die Menschen dort und ihre Musikalität sehr. 5000 Leute ehrten mich in der Hauptstadt Bamako, ich war tief bewegt. Ich fand es heuchlerisch, etwas in Mali anzunehmen, aber das in Großbritannien, meinem Vaterland, auszuschlagen.

**Und wie war es dann?**

Cool. Ich habe Prinz William getroffen, zum ersten und wohl auch zum letzten Mal. Er wirkte wie ein wirklich netter Kerl.



**Sie stammen aus einer Bohème-Familie. Hätte eine Karriere als Politiker Sie nicht auch reizen können?**

Tut mir leid, Politik ist ein mieses, verlogenes Geschäft.

**Aber Ihr Einsatz für Länder wie Mali, die gemeinsamen Auftritte mit dem Syrian National Orchestra, sind das nicht auch politische Statements?**

Okay, vielleicht mit einem kleinen p. Ich finde es wichtig, dass Musik, überhaupt Kunst, die Haltung des Autors transportiert. Aber nicht auf dogmatische Weise, sondern emotional und spielerisch. **Sie haben die Gorillaz 1998 mit Ihrem damaligen WG-Mitbewohner, dem Comic-Zeichner Jamie Hewlett, gegründet – eine vierköpfige, com-**

**putergenerierte Band. Der digitalen Entwicklung haben Sie damals einiges vorwegenommen, oder?**

Yeah. Die Welt hat sich uns angenähert. Sie ist zu uns gekommen. **Sie seufzen – nicht gut?**

Die Vor-Internet-Welt und die heutige haben so gut wie gar nichts mehr gemeinsam. Als ich anfing, Musik zu machen, war alles viel greifbarer. Du brachtest ein Album heraus, und wenn es sich gut verkauft hat, bist du eine Woche später bei „Top of the Pops“ aufgetreten. Ich trauere allerdings den alten Zeiten nicht hinterher, ich habe keine andere Wahl, als mich der Gegenwart zu stellen und für die Zukunft zu wappnen.

#### **Virtuelles Quartett**

Die Gorillaz wurden 1998 von Albarn und dem Comic-Zeichner Jamie Hewlett erschaffen. Zur Band gehören die computeranimierten Musiker Russel Hobbs, Noodle, 2-D und Murdoc Niccals (v.l.).

**Ihr neues Gorillaz-Album heißt „Humanz“. Wendet sich das Virtual-Reality-Projekt nun dem Menschen zu?**

Vermutlich ist es das menschlichste Album, das wir bislang gemacht haben. Ich habe im Januar 2016 mit der Arbeit an der Platte begonnen, da war der Inhalt nur eine düstere Fantasie ...

#### **Nämlich?**

Ich stellte mir vor, was wäre, wenn Donald Trump US-Präsident werden würde, und wenn der Brexit wirklich passieren würde. Wir spielten mit diesen aus damaliger Sicht extrem unwahrscheinlichen Ereignissen. Aber es finden sich keine direkten Referenzen auf ►

## „Das Album ist ein wilder Ritt. Ich weiß, es erschlägt dich fast“

Damon Albarn

dem Album. Es ist keine Abrechnung. Ich habe keinerlei Lust, über Trump zu singen. „Humanz“ handelt von Menschen und ihren Regungen, Nöten und Hoffnungen in einer veränderten Welt. Das steht für den Übergang von unserem organischen Bewusstsein zu einer mehr oder weniger digitalen Mutation unserer selbst, auf die es wohl hinauslaufen wird.

**„Hallelujah Money“, eine eher langsame Nummer, brachten Sie zu Trumps Amtseinführung heraus.**

Ja, das erschien uns angemessen. Der Song ist im Grunde ein Walzer, und als ich ihn schrieb, stellte ich ihn mir als Unterhaltung für genau diesen Anlass vor. **Das Album prägt dennoch eine hoffnungsvolle Grundhaltung. Im letzten Song „We Got The Power“ heißt es: „Wir haben die Macht, uns gegenseitig zu lieben, egal, was kommt.“**

Das ist exakt meine Einstellung. Wir müssen uns wieder herausnavigieren aus den irrsinnigen Turbulenzen der Zeitgeschichte, in denen wir nun einmal stecken. **Sie sind in der ganzen Welt unterwegs, wo fühlen Sie sich daheim?**

Ich fühle mich sehr englisch, ich bin unserer Kultur und Lebensart immer noch sehr verbunden. Aber zugleich empfinde ich mich als absoluten Europäer. Für mich ist immer noch unerklärlich, dass wir als Volk diese törichte Brexit-Entscheidung getroffen haben.

**Offenbar teilt die Mehrheit des britischen Volkes Ihre Verbundenheit mit Europa nicht.**

Klar, mein europäisches Denken ist recht extrem. Aber wir wurden auch getäuscht, auf unbefohlene Weise trieb man uns in diesen Schlamassel. Nehmen Sie unsere Premierministerin, erst war sie für den Verbleib, jetzt ist sie fürs Verlassen der EU. Und dann die Volksabstimmung als solche.



**Pop-Puppenspiele** Das Duo, das die Gorillaz zum Leben erweckte: Damon Albarn und Jamie Hewlett (l.)

Entscheidungen mit dieser Tragweite kann man so doch nicht treffen. Ich finde das verrückt.

### Was wäre die Alternative?

Wir müssen noch ein Referendum abhalten. Heute würde eine Abstimmung ein vollständig anderes Resultat hervorbringen als letzten Sommer.

**„Humanz“ klingt komplett anders als die Musik, die Sie zuletzt gemacht hatten – sehr groovy, rhythmisch, nach HipHop, R&B, Soul, Reggae und anspruchsvoller Dance Music ...**

Ich hatte das Gefühl, ich muss mir selbst einen Arschtritt mit Anlauf verpassen. Ich wollte und musste unbedingt ein schnelles, dynamisches Pop-Album machen. Die Sachen davor wurden immer langsamer und melancholischer, so konnte es nicht weitergehen. Ich wollte sehr zeitgemäßen Pop machen. Was sauschwer ist.

### Warum?

Wenn ich Pop mache, muss das etwas Wunderbares werden. Deshalb erscheint so eine Platte bei mir auch nur ungefähr alle zehn Jahre. Vielleicht ist „Humanz“ überhaupt mein letztes Pop-Album. Beim nächsten wäre ich ungefähr 60. Keine Ahnung, ob man so was da noch bringen kann.

### Wie fühlen Sie sich nun – mit 49?

Ich bin recht zufrieden damit, wo ich im Leben stehe. Die Midlife-

Crisis will ich demnächst auf der Bühne ausleben. Ich werde tanzen! Was ich noch nie getan habe! **Warum jetzt?**

Weil die Songs förmlich dazu zwingen. „Strobelite“ etwa ist ein mordsmäßig grooviges Stück, das wird richtig geil auf der Bühne. Wir werden auch eine Tanztruppe dabeihaben – ich selbst tanze übrigens schrecklich, wie Sie sich vermutlich schon gedacht haben. **Aha?**

Die Leute lachen sich immer schlapp, wenn ich tanze.

### Gehen Sie oft in Clubs?

Ein- bis zweimal im Jahr ...

### Wie sieht Ihr Alltag ansonsten aus?

Heute etwa bin ich um sechs aufgestanden, um sieben gab's eine Stunde Yoga, was großartig ist. Leider aber schaffe ich das nicht täglich, sondern im Schnitt nur fünfmal pro Woche. Dann Frühstück, ab halb zehn ins Studio, Feierabend gegen sechs. So war es im Grunde das ganze letzte Jahr.

### Bringen Sie Arbeit mit nach Hause?

Manchmal. Aber ich koche lieber, gucke Fernsehen, schlafe oder hänge ab mit Frau und Tochter. Mein Familienleben ist ganz gewöhnlich.

### Bekommen die beiden mit, an welcher Musik Sie gerade arbeiten?

Ich habe die Platte so oft daheim gespielt, dass sie meiner Familie zu den Ohren raushängt (*lacht*).

### Hören Sie auf deren Ratschläge?

Klar. Meine Tochter Missy ist 17, und es ist verdammt cool, eine 17-Jährige im Haus zu haben, die Superohren hat.

### Musikalisch ist „Humanz“ ...

Ein wilder Ritt! Ich weiß, das Album erschlägt dich fast mit seiner Fülle, abartig viel.

### Zu den Gastmusikern zählen

**Mavis Staples, Carly Simon, De La Soul und Grace Jones.**

Grace war unvergesslich, einfach krass. Es hat Monate gedauert, sie in die richtige Stimmung und ins Studio zu bekommen. Was für eine Kraft, eine Naturgewalt! Als sie auf Empfang war, glühte sie richtig. Das habe ich noch nicht bei vielen Menschen so erlebt. ■

### Black Power



**16 Stars**, vor allem aus dem HipHop- und R&B-Bereich, wirken als Gäste auf dem neuen Album „Humanz“ mit. Darunter Grace Jones (Foto), De La Soul, Mavis Staples oder Jehnny Beth von der Band Savages. Auf der De-luxe-Ausgabe ist auch Carly Simon vertreten

# Zum Teilen: Zwei Hefte in einem. Eins für Eltern, eins für Kinder.

Süddeutsche Zeitung Familie ist das erste Magazin, das sich in zwei eigenständige Hefte trennen lässt – eines für Eltern und eines für Kinder von 4 bis 11 Jahren.



Das Kinderheft  
ist werbefrei.

Passend zum Kinderheft:  
„Der blaue Hund“ –  
die App zum Spielen.



Das werbefreie Kinderheft wird ermöglicht  
durch unsere Partner im SZ Familienbeirat:



**ergobag**

» Jetzt bestellen unter:  
[sz.de/teilen](http://sz.de/teilen)

Seien Sie anspruchsvoll.

**Süddeutsche Zeitung**



# 10 Gründe, doch wieder mal ins Theater zu gehen

Das Berliner Theatertreffen, wichtigstes Festival der deutschsprachigen Szene, zeigt vom 6. Mai an die **zehn besten Inszenierungen** des Jahres

Der kleine Hund trägt ein gehäkeltes, schwarz-graues Halsband mit Spikes. Sie ist schwarz gekleidet, trägt Nietenstiefel, ihr Haar fällt asymmetrisch. Die Theatermacherin Claudia Bauer war mal Punk, und das soll man ihr auch ansehen. Entspannt sitzt sie im Café „Altes Europa“ im Galerienviertel Berlins und beschreibt sich als „die Frau für die unspielbaren Stoffe“. Mit „89/90“ wurde die Hausregisseurin des Schauspiels Leipzig zum Berliner Theatertreffen eingeladen, wo die zehn besten Inszenierungen des deutschsprachigen Raums ►

**Fantasiewelt**  
Kunstrasen, Plastikpflanzen, Spielgerät:  
die Szenerie  
in Ersan Mondtags  
„Die Vernichtung“



**Langeweile**  
Die Figuren vertreiben  
sich die Zeit  
mit Sex und Drogen.  
Die Schauspieler sind  
nicht nackt, sondern  
tragen bemalte  
Ganzkörperanzüge

**Großstadt-Biotop**  
Das Tableau einer  
Hipster-Generation –  
angeödet  
vom Müßiggang

## Der Trend 2017: die ganz große Vielfalt



**Durchhalten!** Currywurst de luxe im „Bier's Kudamm 195“, fast die ganze Nacht, **Kurfürstendamm 195**

gezeigt werden. Bauer freut sich über diese Anerkennung und sagt: „Vielleicht hilft das meiner Karriere, vielleicht werde ich ja mal Intendantin.“

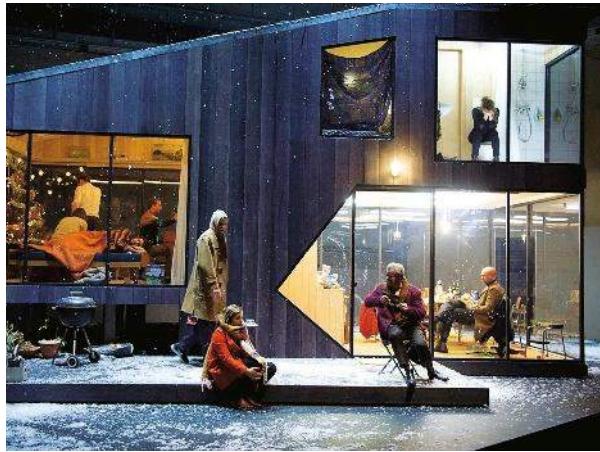
Bauers Stück basiert auf dem detailreichen 400-Seiten-Roman des Dresdners Peter Richter, der die Wendezzeit aus der Sicht eines 16-jährigen Punks beschreibt. Themen wie Schule, Wehrlager, Disco, FDJ kommen vor. Claudia Bauer bringt sie als Oratorium mit einem 24-köpfigen Chor auf die Bühne. Sie entwickelte bestechende Bilder für die Atmosphäre jener „beiden wichtigsten Jahre in Nachkriegsdeutschland“. Auch Songs von Punk-Bands wie Sperma Combo und Kaltfront spielen eine Rolle. Die Bayerin fühlt sich zu dem politischen Stoff berufen, weil sie 1991 ostwärts gezogen ist. „Ich kenne mich aus, mag den Osten, das Bodenständige, das Lustige, das Feiern.“

Neben Romanadaptionen wie bei „89/90“ ist beim diesjährigen Treffen der Trend zu „Stückentwicklungen“ auffällig, sechs eingeladene haben so gearbeitet. Am Anfang steht ein Thema, dazu Material, Ideen, aus denen das Stück erst geformt wird. Andere Künstler wie der Basler Simon Stone „überschreiben“ klassische Dramen mit heutiger Sprache. Das Theater bedient sich anderer Kunstformen wie Film, Musik, Performance, Installation. „Es wird immer vielschichtiger“, stellt Yvonne Büdenhölzer fest, die das renommierte Festival seit 2012 leitet.

Shooting-Star Ersan Mondtag präsentiert seine bildgewaltige Endzeitvision „Die Vernichtung“. Im Vorjahr wurde seine am Theater in Kassel inszenierte Performance „Tyrannis“ eingeladen. Welche Bedeutung hat die Auszeichnung jetzt für den 30-Jährigen? Mondtag sagt lakonisch: „Da mir meine Arbeit wichtig ist, freut es mich, wenn sie anderen auch wichtig ist. Der Rest ist Glück und gutes Aussehen.“ ■



ULRIKE PLEWNA



### „Drei Schwestern“, Basel

„Überschreiben“ nennt Regisseur Simon Stone seine Bearbeitungen von bekannten Dramen wie dem Ibsen-Stück „John Gabriel Borkman“, mit dem er im vergangenen Jahr beim Theatertreffen auftrumpfte. Auch bei seiner rasanten Inszenierung von Anton Tschechows elegischem Stück „Drei Schwestern“ ähnelt der Plot dem russischen Originaldrama aus dem Jahr 1901. Die Handlung verlegt der schreibende Regisseur aber in die heutige Zeit, auch die Sprache der Protagonisten ist modern, und ihre Gespräche drehen sich um aktuelle Themen. Die Gutsbesitzerin Olga mutiert zur Lehrerin, die Schwestern treffen sich in einem schicken Ferienhaus mit großen Fenstern auf drei Etagen.

Bühnenbildnerin Lizzie Clachan kreiert dafür ein kühl-gradliniges Ambiente. **6. und 7. Mai, Haus der Berliner Festspiele**

### „Der Schimmelreiter“, Hamburg

Mit Deichen und Flut kennt der Niederländer Johan Simons sich aus. Der 70-Jährige, früher Leiter der Münchner Kammerspiele, hat die bekannte Novelle von Theodor Storm (1888) für das Thalia Theater zu einem packenden und sprachgewaltigen Drama verarbeitet. Im Mittelpunkt der düsteren Aufführung steht der großartige Jens Harzer als unhebsamer Deichgraf Hauke Haien. Harzer war zweimal Schauspieler des Jahres. **9. und 10. Mai, Haus der Berliner Festspiele**



Jens Harzer

## HAUS DER BERLINER FESTSPIELE



### „89/90“

Am Schauspiel Leipzig zeigt die Regisseurin Claudia Bauer den Alltag von Teenagern in der Zwischenzeit zwischen DDR und Bundesrepublik. Vorlage ist der Roman-Bestseller von Peter Richter. „Es war schwer, daraus ein Stück zu machen“, gibt die Regisseurin zu. Aber sie wollte es unbedingt versuchen: Sie beschreibt den Zusammenbruch der DDR und die Anarchie als Chronik der Ereignisse, nicht entlang von einzelnen Personen wie im Kinofilm „Sonnenallee“. **14. und 15. Mai, Haus der Berliner Festspiele**



Claudia Bauer

### Eat and Drink

„Bornemann Bar“  
Dableiben: langer Tresen im Haus der Berliner Festspiele, Schaperstraße 24

„Hamlet“ Deutsche und Nahost-Küche, moderner Look, Ludwigkirchstr. 6

„Benedict“ Tel-Aviv-Style, morgens Frühstück, abends speisen und trinken, Uhlandstraße 49



### „Die Vernichtung“, Bern

Shooting-Star Ersan Mondtag liebt Filme. Er sagt: „Das Gehirn war schon in der Antike cineastisch.“ Cineastisch mutet auch seine bildgewaltige Inszenierung eines Textes über einige gelangweilte Großstädter von Olga Bach an. Bühnenbild und Kostüme für die an sich triste Story wirken surreal, üppig, opulent. Der gebürtige Berliner Mondtag sagt über sein pessimistisches Werk: „Man zeigt etwas wahrhaftiger, wenn man es anders zeigt, als alle denken. Außerdem entsprechen Üppigkeit und Extreme mir eher als Tristesse.“ **20. und 21. Mai, Haus der Berliner Festspiele**



Ersan Mondtag



## VOLKS BÜHNE

**„Pfusch“** Am Kultort **Volksbühne** inszenierte Hausregisseur Herbert Fritsch „Pfusch“ zugleich als Abschied vom Haus und der Ära Castorf. Auch dieses Stück kommt als buntes, artistisches Spektakel daher, wie schon zuvor „der die mann“ oder „Murmel Murmel“. Fritsch bekennt sich dazu, dass im Theater auch gelacht werden soll. Die Szenen im Schwimmbad sind eine Ansspielung auf eine gallige Aussage des Nach-Intendanten Frank Castorf, der im Sommer das Haus verlässt. Castorf hatte gesagt, die Volksbühne könnte ja in einer Ära nach dem Abgang seines ungeliebten Nachfolgers Chris Dercon als Badeanstalt dienen. **Termine 18. und 21. Mai, Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz in Berlin-Mitte**

**„Traurige Zäuberer“, Mainz**

Poetisch, schön, musikalisch – so schwärmen Kritiker von dieser „stummen Komödie“ des 35-jährigen Regisseurs Thom Luz. Es ist die erste Arbeit des Schweizers am Staatstheater Mainz. Luz ist jedoch kein Unbekannter: Er war 2015 zum Berliner Theatertreffen eingeladen. Und 2014 wurde er von der Zeitschrift „Theater heute“ als Nachwuchsregisseur des Jahres geehrt. **17. und 18. Mai, Haus der Festspiele**

**„Die Räuber“, München**

Der Klassiker wurde am Residenztheater von Ulrich Rasche monumental inszeniert. Das Sturm-und-Drang-Stück von Friedrich Schiller funktioniert dort mit einer gigantischen Maschinerie aus Laufbändern, Walzen, Zylinderdreh scheiben und Podien. In Berlin wird die Inszenierung wegen des enormen technischen Aufwands nur als TV-Aufnahme gezeigt. Die Rolle des Bösewichts Franz Moor verkörpert Katja Bürkle, die für die verletzte Valery Tscheplanowa einsprang. **21. Mai, 3sat-Aufzeichnung**



Katja Bürkle

**...und danach?**

**12.5. Konzert** Django Lassi, dann Electro-Swing vom DJ Sound Nomaden, ab 23 Uhr, **Hinterbühne Haus der Festspiele**

**13.5. Konzert** Songs from my Shows von Ivo Dimchev, dann Party mit Djane Grace Kelly ab 23 Uhr, **Haus der Festspiele**

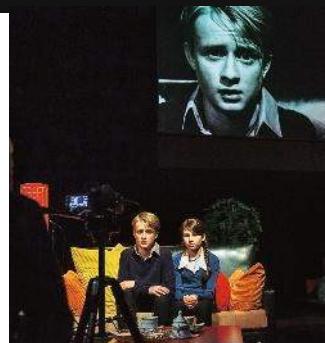
**„Bar3“** Künstlerbar, versteckt, aber nahe der Volksbühne, **Weydingerstr. 20**



## SOPHIA SAELE

**„Five Easy Pieces“, Gent**

Easy – ist weder das Stück noch das Thema. Der Schweizer Milo Rau suchte sich sehr schwere Kost aus: den Fall des belgischen Sexualmörders Dutroux. Diesen Horror bringt Rau ausgerechnet mit sieben Kindern zwischen acht und 14 Jahren auf die Bühne. Die Inszenierung basiert auf dokumentarischem Material zu den Verbrechen, die vor 21 Jahren ganz Europa schockierten. In Frankreich sollte das Stück im März verboten werden. **13., 14., 20. und 21. Mai. Sophiensaele, Berlin-Mitte**



## HAU – HEBBEL AM UFER

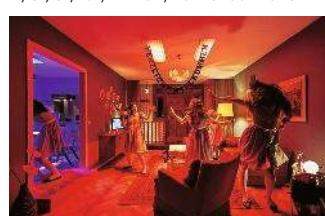
**„Real Magic“, Essen**

Forced Entertainment/PACT Zollverein, Essen Ein kurzer, schräger Abend, den die Schauspieler Claire Marshall, Richard Lowdon und Jerry Killick des Künstlerkollektivs Forced Entertainment bestreiten. In scheinbar endlosen Wiederholungen imitieren sie eine Gameshow. Dazu ertönen furchtbare Lacher vom Band. Das Berliner HAU hat die absurd anmutende Performance koproduziert. **9., 10., 11. Mai, HAU [Hebbel am Ufer], Kreuzberg**

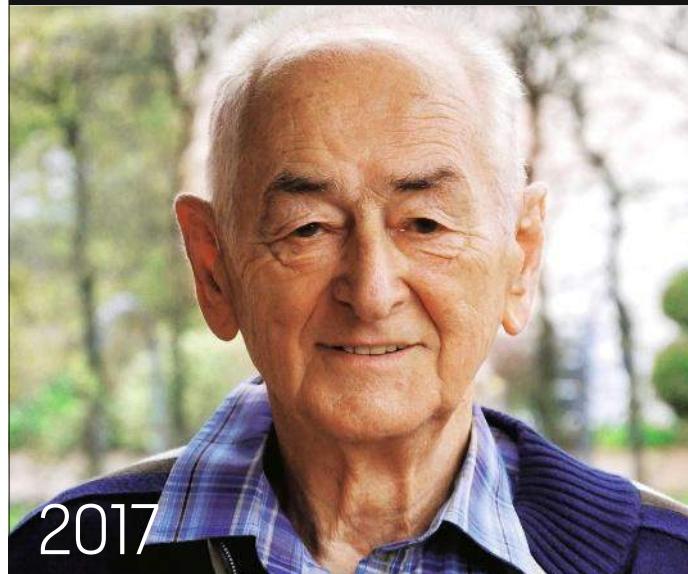
## RATHENAU-HALLEN

**„Die Borderline Prozession“, Dortmund**

„Einen Loop um das, was uns trennt“, so nennt Kay Voges seinen überbordenden Versuch eines Gesamtkunstwerks. Das Stück bietet eine monumentale Einrichtung von zehn Zimmern. 23 Darsteller wandern um das Haus. Der Aufbau für die multimediale Installation im einstigen Industriegelände Oberschöneweide – bis heute Oberschweineöde genannt – dauerte vier Wochen. **7., 8., 9., 10., 11. Mai, Rathenau-Hallen**



## MEIN VATER



**Soldat im Ruhestand** Hermann Albig kommt aus einem kleinen Dorf in Franken. Er ging zur Marine und wurde in Ostholstein heimisch



**Politiker im Wahlkampf** Torsten Albig möchte sein Landeschef-Büro mit Blick auf die Kieler Förde möglichst nicht räumen

## „Wir sind noch unbeholfen miteinander“

Der schleswig-holsteinische Ministerpräsident **Torsten Albig** hatte lange ein sehr schwieriges Verhältnis zu seinem Vater Hermann – bis dieser ihm einen Aktenordner zeigte

**D**enke ich an den Vater meiner Kindheit, denke ich an: Soldat, Uniform, Distanz. Er war ein typischer Vater seiner Generation. Küsse und liebe Worte waren Aufgaben der Mütter. Väter hatten das nicht gelernt. Meiner auch nicht.

Wir wohnten in einer Soldatenstadt in Heiligenhafen in Ostholstein. Morgens ging Vater zum Dienst, um 17 Uhr kam er nach Hause. Dann gab es bei Albigs Abendbrot mit Tee, und er werkelte anschließend rund ums Haus.

1975 trennten sich meine Eltern. Meine Schwester und ich blieben bei Mutter. Ich hatte mich sofort entschieden, ich würde auf ihrer Seite stehen. Und das habe ich meinen Vater auch spüren lassen. Eine Chance, seine Sicht der Geschichte zu erzählen, habe ich ihm nie wirklich gegeben.

**Vater**  
Der Berufssoldat **Hermann Albig, 82**, hat sich bei der Bundeswehr zum Kapitänleutnant hochgearbeitet. Einen höheren Rang konnte er ohne Schulabschluss nicht erreichen.

**Sohn**  
Der SPD-Politiker **Torsten Albig, 53**, steht am 7. Mai zur Wiederwahl als Ministerpräsident von Schleswig-Holstein. Seine politische Karriere begann er bei Oskar Lafontaine.

Bald zogen wir nach Bielefeld, weil Mutter dort einen Job als Kassiererin gefunden hatte. Vater sahen wir von da an drei Wochen im Sommer. Ich besuchte vor allem die vermisste Ostsee.

Das Vater-Sohn-Verhältnis blieb distanziert, auch als ich nach dem Studium wieder in Schleswig-Holstein lebte und meine Kinder geboren wurden. Ich hatte immer das Gefühl, er liebe mich nicht so, wie ich es mir wünschte.

Vor ein paar Jahren holte mein Vater plötzlich einen Aktenordner hervor, in dem er meinen politischen Lebensweg archiviert hatte. Jeden Artikel über mich hatte er säuberlich aufgeklebt. Ich hätte heulen können. Schließlich hatte ich immer geglaubt, er interessiere sich nicht besonders dafür, was ich mache. Als Erster in der Familie erreichte ich das Abi-

tur, sogar ein ganz ordentliches Studium, berufliche Karriere. Ich hatte immer auf ein Wort der Anerkennung gewartet, auf eine Geste seiner Liebe. Und dann lag da, Jahrzehnte später, dieser Aktenordner, der dokumentierte, dass er stolz war auf mich. Mir dämmerte, dass ich es vielleicht nur nie bemerkt hatte.

Mein Vater und ich, wir sind uns nicht unähnlich. Wir sind beide dickköpfig und, was Gefühle betrifft, eher schweigsam. Ich habe aus unserer Geschichte gelernt: Es ist nie zu spät, sich um den anderen zu bemühen.

Heute ist unser Verhältnis freundschaftlich und zugewandt. Jeder Besuch bei ihm macht mich froh. Auch wenn wir uns immer noch etwas unbeholfen in den Arm nehmen – endlich tun wir es. ■

*Aufgezeichnet von Susanne Wittlich*

# EIN JAHR KOMPAKTES WISSEN FÜR KLUGE KÖPFE

Unser Geburtstagsangebot: Drei Wochen gratis lesen



Jetzt  
testen

Die wichtigen Themen aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Gesellschaft und Wissen –  
gewohnt fundiert und ungewohnt kompakt.



Auch als  
E-Paper

F.A.Z. WOCHE

MEHR ERFAHREN AUF FAZWOCHEN.DE

**Oberhaupt**

Häuptling Severo war auch Offizier der United States Indian Police, der indianischen Polizeigewalt

**Frau an seiner Seite**

Die Geschlechterrollen waren im Stamm traditionell klar getrennt: Er jagte und kämpfte, sie betrieb Landwirtschaft und versorgte die Kinder

**Gemeinsam stolz**

Eine Ute-Familie posiert 1899 für einen Fotografen

**Nachkommen**

Die Kindersterblichkeit war hoch. Junge Indianer wurden in der Gemeinschaft aufgezogen

# Erfolgsmodell Indianerstamm

## Ehrgefühl, Familiensinn, Loyalität:

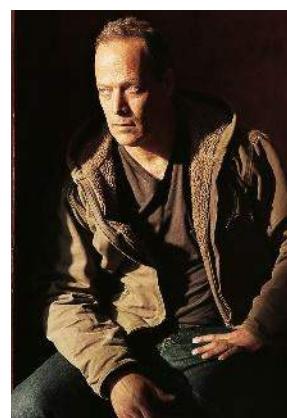
Der Bestseller-Autor Sebastian Junger beschreibt in einem viel diskutierten Buch, was der moderne Mensch von indianischen Kulturen lernen kann

**D**reihundert Meilen zu Fuß durch die USA. „Wir ließen durch Ghettos, über Äcker, durch heruntergekommene Käffer und glitzernde Städte“, erzählt Sebastian Junger. Von Washington, D. C. über Philadelphia bis nach Pittsburgh, immer entlang der Eisenbahnschienen. Junger ist Kriegsreporter („War – Ein Jahr im Krieg“), Bestseller-Autor („Der Sturm“) und Dokumentarfilmer („Restrepo“). Im Jahr 2012 zog er für ein neues Projekt los – gemeinsam mit zwei ehemaligen US-Soldaten, einem aus Spanien stammenden Fotografen und seiner Hündin Daisy. Sie schliefen im Freien, unter Brücken, kochten auf offenem Feuer und lernten Menschen jeglichen Schlages kennen.

Der Fotograf hielt die Gesichter fest, er porträtierte alte Menschen und junge, reiche und arme, Arbeitslose und Leute, die drei Jobs haben, um über die Runden zu kommen. Junger erinnert sich an diese Menschen: „Sie alle wirkten irgendwie gebrochen. Aber der Mann, der auf den Fotos am unglücklichsten aussah, war ein weißer, reicher Typ aus einem Nobelvorort von Philadelphia. Und ich fragte mich: Was zum Teufel ist in dessen Leben schiefgelaufen?“

Der Trip war die Initialzündung für Jungers Buch „Tribe – Das verlorene Wissen um Gemeinschaft und Menschlichkeit“, das gerade im Blessing Verlag erschienen ist. Seine These: Die moderne Gesellschaft hat die Kunst perfektioniert, dem Einzelnen ein Gefühl vollkommener Nutzlosigkeit zu vermitteln. Warum sonst sind Belastungsstörungen und Depressionen in unserer Gesellschaft so virulent? Warum sind viele in entbehrungsreichen Zeiten glücklicher als im totalen Überfluss? Und warum schweißen Katastrophen Menschen zusammen, die sich im geregelten Alltag spinnefeind sind? „Entbehrungen machen dem Menschen nichts aus, er ist sogar auf sie angewiesen“, heißt es im Buch. „Worunter er jedoch leidet, ist das Gefühl, nicht gebraucht zu werden.“

Junger, 55, sitzt in der Kneipe „The Half King“ im New Yorker Stadtteil Chelsea, die er 2000 mit Freunden gegründet hat, und röhrt Milch in seinen Kaffee – Alkohol trinkt er schon lange nicht mehr. Überhaupt ist sein Leben ein anderes, seit er 2011 seinen besten Freund verlor, den Fotografen Tim Hetherington. Mit ihm hatte Junger an der oscar-nominierten Kriegsdokumentation ►



**Reporter** Junger hat auch Soldaten im Krieg begleitet

„Restrepo“ gearbeitet. Das ganze Jahr 2007 waren die beiden mit einem Platoon an vorderster Front in Afghanistan unterwegs. Als Hetherington im Libyen-Konflikt umkam, beschloss Junger, nie mehr als Reporter einen Kampfeinsatz zu begleiten.

Doch das Thema Krieg ließ ihn nicht los. Für die US-Zeitschrift „Vanity Fair“ schrieb er 2015 einen Essay darüber, wie schwierig die Rückkehr in Wahrheit ist. Wieso sich Krieg für manche Menschen besser anfühlt als Frieden. Und wie grotesk das ist in einer Gesellschaft, die scheinbar alles hat.

In „Tribe“ erweitert er diese Gedanken. Er versucht, das Gefühl der Leere zu definieren. Dieses Fehlen von – ja was eigentlich? Von Gemeinschaft? Von Zusammenghörigkeit? Von Sinn? Bei seiner Recherche stieß er auf historische Dokumente. „Wenn ein indianisches Kind, das bei uns aufgewachsen ist (...), sich irgendwann zu seinen Verwandten begibt und sie auf nur einen Streifzug begleitet, dann lässt es sich nie wieder zur Rückkehr bewegen“, lamentierte 1753 Benjamin Franklin, einer der Gründerväter der USA. Genauso unmöglich sei es, weiße Gefangene davon abzuhalten, nach ihrer Befreiung wieder zu den Indianern zurückzukehren.

Tausende Europäer lebten zu Pionierzeiten freiwillig bei Indianern. Der starke Gemeinschaftssinn eines Stammes, bei dem jeder für den anderen eintritt und man komplexe Aufgaben gemeinsam löst, und dessen egalitäre Gesellschaft müssen eine enorme Anziehungskraft ausgeübt haben, folgert Junger.

„Der westlichen Gesellschaft stellt sich nicht nur die Frage, warum das Stammesleben von außen betrachtet so attraktiv wirkt, sondern warum sie selbst so unattraktiv ist“, schreibt er. Als moderne Belege zitiert er Studien, nach denen in heutigen Gesellschaften 25 von 100 000 Menschen Selbstmord begehen. Bei den amerikanischen Indianern hingegen sind kaum Fälle von Selbsttötung belegt, zumindest nicht solche mit psychischen Ursachen.

In reichen Ländern leiden Menschen außerdem achtmal so oft an Depressionen wie in armen. Und in Ländern mit einer weit offenen Wohlstandsschere wie den USA oder Deutschland ist das Risiko deutlich größer, an einer affektiven Störung zu erkranken.

„Faktisch haben die Menschen einen Körper mit langer hominider Geschichte in eine überfütterte, mangelnährte, sesshafte, sonnenarme, von Schlafmangel geprägte, vom Wettbewerb getriebene, ungleiche und sozial isolierende Lebenswelt gezerrt – mit fatalen Folgen“, zitiert der Autor eine Studie aus dem Jahr 2012. „Als Gesellschaft befinden wir uns im Krieg mit uns selbst“, sagt Junger.

Es ist die düstere Diagnose eines Reporters, der die Abgründe des Menschen erkundet hat. Eine Therapie allerdings hat auch Junger nicht anzubieten. Er möchte appellieren an sein Land, an uns alle, enger zusammenzurücken, Probleme gemeinsam anzugehen. Und er weiß, dass dies ein sehr idealistischer Gedanke ist. ■

SUSANN REMKE

## Drei Häuptlinge und ihr Vermächtnis



Little Big Man

Der Lakota-Häuptling gilt als einer der erbittertsten Feinde der weißen Siedler. Erst in den 1870er-Jahren kooperierte er



Red Cloud

Der legendäre politische Führer der Prärie-Indianer setzte sich ab 1870 für Frieden mit den weißen Siedlern ein



Sitting Bull

Er war Kriegshäuptling und spiritueller Anführer der Sioux, kämpfte 1876 in der großen Schlacht am Little Bighorn River

## Buch & Bar

FOCUS-Literaturredakteur

**Uwe Wittstock** über das

zähe Gefühl von

Hüzün in letzter

Zeit beim Lesen

und Trinken



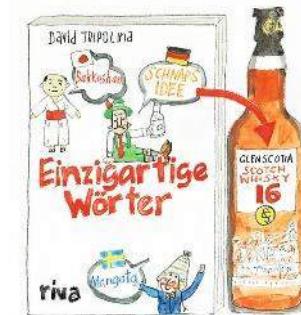
## Wir können mehr als nur Kalsarikännit!

Die Norweger sind ein glückliches Volk.

Nicht nur, dass sie auf Platz eins der „World Happiness“-Rangliste der UN stehen. Nein, sie verfügen außerdem noch über das absolut beneidenswerte Wort Utepils für ein am ersten heißen Tag des Jahres im Freien getrunkenes Bier. Gibt es ein schöneres Pils als Utepils?

**David Tripolina** hat 333 solch exquisite Begriffe, die nur in einer Sprache existieren, in dem Buch „**Einzigartige Wörter**“ versammelt (Riva, 9,99 Euro). Manches davon haut einen echt um: Die Türken (!) kennen einen Ausdruck für das düstere Gefühl, das einen beschleicht, wenn politisch alles den Bach runtergeht: Hüzün. Mein Gott, was fühle ich mich hüzün in letzter Zeit. Wir alle sollten jetzt mehr tun als nur: Hahn (Koreanisch: geduldiges Warten auf Besserung). Und trotz aller Melancholie auf Kalsarikännit verzichten (Finnisch: zu Hause in der Unterhose rumhocken und sich betrinken). Ganz zu schweigen von Gratrunka (Schwedisch: masturbieren, während man sehr traurig ist).

Solange es trotz Frühling noch kalt ist, also keine Rede sein kann von Utepils, rate ich übrigens beim Kalsarikännit zu einem Single Malt wie **Glen Scotia aged 16 Years** von der schottischen Westküste. Er ist sehr umami (Japanisch: würzig im Geschmack). Und er bewirkt dieses herrliche Sgrub (Gälisch: der zarte Juckreiz auf der Oberlippe, bevor man einen Schluck Whisky nimmt).



# Frühlingsfrischer Genuss!

Ein **deutscher Spitzen-Rosé** und **weiße Trendweine** aus Frankreich: Entdecken Sie das perfekte Trinkvergnügen!

**C**haraktervolle, fruchtige Rosés aus Deutschland sind die aktuellen Favoriten vieler Weinfreunde. Ihre Beliebtheit verdanken diese attraktiven Tropfen ambitionierten Winzern wie dem Pfälzer Gerd Faubel, der seinem Rosé die

gleiche anspruchsvolle Behandlung zukommen lässt wie seinen vielfach ausgezeichneten Roten und Weißen. „Das Ergebnis sind allesamt glasklar gemachte Weine, die teilweise [...] mit einer eindringlichen Frucht überzeugen können“, lobt der aktuelle „Gault&Millau“. Die Auszeichnung mit drei roten Trauben durch den wichtigsten deutschen Weinführer ist da nur konsequent – und die vierte Traube (und damit die Top-Ten der Pfälzer Winzer) dürfte nicht mehr lange auf sich warten lassen.

Freuen Sie sich auf einen Ausnahme-Rosé, und entdecken Sie neue Trendweine aus der Gascogne im Südwesten Frankreichs: Es sind frühlingsfrische Weiße mit bezaubernder Frucht – perfektes Trinkvergnügen für viele Gelegenheiten!



Gerd Faubel ist auf dem Weg in die Spitzengruppe der Pfälzer Winzer

## SO PROFITIEREN SIE:

FOCUS SELECT und VICAMPO, der innovative Online-Marktplatz der Winzer, bieten Ihnen exklusiv

- ✓ besondere Weine mit bestem Preis-Genuss-Verhältnis
- ✓ von mehr als 1000 prämierten Erzeugern und talentierten Aufsteigern
- ✓ sorglos bestellen dank VICAMPO-Genuss-Garantie

## PREMIUM-ROSÉ

Feinster Duft nach reifen Kirschen, weich und füllig am Gaumen: Genießen Sie einen Premium-Rosé mit dem Geschmacksreichtum eines Klasse-Rotweins!

### Passion Spätburgunder Rosé trocken 2016

WEINGUT FAUBEL / PFALZ

0,75 l / 12 % vol

REGULÄRER PREIS 9,90 € UVP

**SELECT-PREIS 6,90 € (9,20 €/l)**

**6 FLASCHEN NUR 41,40 €**

BEST.-NR. FOC 38368



## TRENDWEINE AUS DER GASCOGNE – EINZELN ODER ALS SECHSERPAKET

### FRUCHT UND FÜLLE

#### TOP-CUVÉE

Der hocharomatische Sauvignon Blanc verbindet sich perfekt mit knackig-frischen regionalen Rebsorten, längere Ausbauzeit im Keller bringt Substanz und Tiefe. Eine grandiose Cuvée, die auch anspruchsvollen Weißweinfreunden imponiert!

#### Côtes de Gascogne 2016

CODEX / GASCOGNE

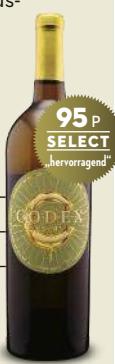
0,75 l / 11,5 % vol

REGULÄRER PREIS 12,50 € UVP

**SELECT-PREIS 7,50 € (10,00 €/l)**

**6 FLASCHEN NUR 45,00 €**

BEST.-NR. FOC 37190



### PURE ELEGANZ

#### GOLDMEDAILLEN

Sollten Sie hier ein ganz leichtes Hauch von Meeresluft erschnuppern, liegen Sie goldrichtig! Dazu kommen appetitlich-fruchtige Aromen (Cassis, Limette) und ein feines Säurespiel. Tolle Leistung des vielfach goldprämierten Spitzenweinguts!

#### Brise de Mer Côtes de Gascogne 2016

DOMAINE DE LABALLE / GASCOGNE

0,75 l / 11,5 % vol

REGULÄRER PREIS 9,90 € UVP

**SELECT-PREIS 6,65 € (8,87 €/l)**

**6 FLASCHEN NUR 39,90 €**

BEST.-NR. FOC 38023



### FRISCH & BELEBEND

#### PREIS-GENUSS-HIT

Die Rebsorten-Klassiker Sauvignon Blanc und Colombard im perfekten Doppelpass: enorm frische Frucht, ein belebender Säurekick, dabei unkompliziert und mit schönstem Nachklang: So herrlich kann ein Gascogne-Weißwein schmecken!

#### Côtes de Gascogne 2016

DOMAINE DU TOUCH / GASCOGNE

0,75 l / 11,5 % vol

REGULÄRER PREIS 7,90 € UVP

**SELECT-PREIS 5,90 € (7,87 €/l)**

**6 FLASCHEN NUR 35,40 €**

BEST.-NR. FOC 37893



Anbieter: Vicampo.de  
 GmbH, Taunusstraße 59-61,  
 55118 Mainz; **Abfüller:** FOC  
 38368; Weingut Faubel,  
 Marktstraße 86, 67487  
 Maikammer; FOC 37190;  
 Les Producteurs Réunis,  
 34360 Cébazan, FOC  
 38023; Famille Laudet,  
 Rue des Resiniers, 40130  
 Cabrerol; FOC 37893;  
 Cave des Producteurs  
 Réunis HDM - Hauts de  
 Montrouge par SFGCF,  
 33720 Landiras

**Sie sparen  
47 %**



## IHR PREIS-VORTEIL!

Bestellen Sie das Sechserpaket  
„Gascogne“ (je zwei 0,75-l-Flaschen  
von jedem Wein) für

**39,90 €** (8,87 €/l)

statt 75,50 € UVP

Zu diesem Paket-Angebot erhalten  
Sie zwei edle Spiegelau-Gläser gratis.

BEST.-NR. FOC-18-P

ALLE WEINE ERHALTEN SIE IM PAKET,  
ABER AUCH EINZELN ZUM SELECT-PREIS.

Ordern Sie bequem unter  
**www.focus.de/wein**

oder per SELECT-Wein-Hotline  
unter: **0 61 31 / 3 02 93 90**

Versandkosten innerhalb Deutschlands 4,90 €, ab 12  
Flaschen versandkostenfrei. Sämtliche Preise inklusive  
Mehrwertsteuer. Alle Weine enthalten Sulfite. Abgabe  
von Alkohol erfolgt nur an Personen ab 16 Jahren.

**SPIEGELAU**  
THE GLASS COMPANY



Julia Stoschek und Trisha Donnelly



Kasper König mit Tochter Coco König

Karl-Erivan Haub mit Frau Katrin



Brigitte und Jürgen Wilhelm  
(Max Ernst Museum Brühl)



Maler Titus Schade, Galerist Judy Lybke

### Halbe Katze

Wang Dus Skulptur „Médecine interne“ von 2016 zeigt die Galerie Laurent Godin aus Paris



### Art Cologne

## Kunst, Katze, Köln

**M**it Spektakel und Stichelei eröffnete die Kunstmesse Art Cologne. 204 Aussteller präsentieren zum Teil aufsehenerregende Werke. Der amerikanische Star-Galerist Gagosian, der erstmals vertreten war, zeigte die Groß-Installation „Buddha's Fingers“ des 2015 verstorbenen Künstlers Chris Burden. Bei der Preview kritisierte Direktor Daniel Hug die Konkurrenz von der Art Basel. Weil sich die Messegesellschaft bei der neuen Messe Art Düsseldorf eingekauft hat, sprach er von „Kolonialismus“. Dabei expandiert er im Herbst selbst – nach Berlin. Den Wolfgang-Hahn-Preis erhielt zum Auftakt die Amerikanerin Trisha Donnelly, die laut Jury „zu den überzeugendsten Künstlerinnen unserer Zeit“ gehört.



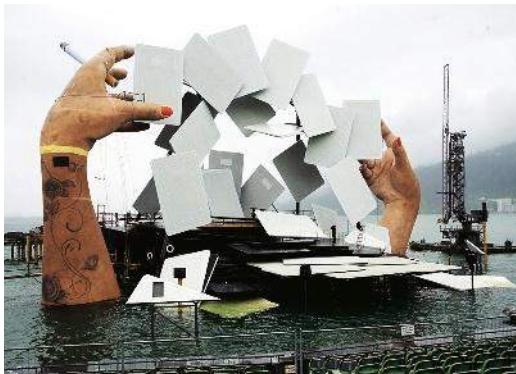
Sammelner Christian und Karen Boros



Modedesignerin Siggi Spiegelburg, Sammlerin Corina Krawinkel, Dorothee Achenbach



Intendantin Elisabeth Sobotka, Es Devlin



Schicksals-Oper Die Bregenzer Festspiel-Bühne ist bereit für eine wahrhaft große „Carmen“-Inszenierung

### Bregenzer Festspiele

## Kolossales Kartenspiel

**K**arten verraten die Zukunft, davon ist die Titelheldin in Georges Bizets Oper „Carmen“ fest überzeugt. Und die Szene, in der sie Freundinnen aus den Karten ihr Schicksal voraussagt, wurde für Regisseur Kasper Holten und seine britische Designerin Es Devlin zur Inspiration. Intendantin Elisabeth Sobotka stellte das Bühnenbild für die Bregenzer Festspiele jetzt der Öffentlichkeit vor. Rund 21 Meter ragt die linke Hand aus dem Wasser. Die rechte ist nur drei Meter niedriger und wiegt allein schon etwa 20 Tonnen.



Tribeca Film Festival

## Robert De Niro bittet zu Tisch

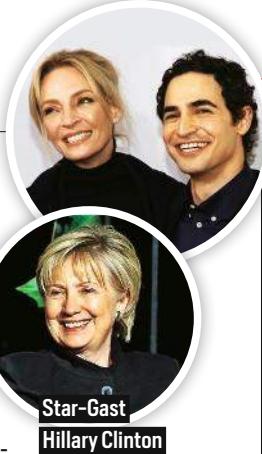
Einsatz in Manhattan – zum 16. Mal zelebrierte Robert De Niro sein Tribeca Film Festival im gleichnamigen Stadtviertel. Mit dem Oscar-Preisträger als Gastgeber lassen sich natürlich viele Stars samt ihrer Filme nach New York locken – sofern sie nicht ohnehin dort leben. Vor allem aufregende Dokumentationen prägten das Programm 2017, und Hillary Clinton präsentierte sich bei Kathryn Bigelows Elefanten-Film als Überraschungsgast und Kämpferin gegen den Elfenbeinhandel.



Kino-Premiere

## Erweiterung des Universums

Die Outlaws des Alls starben wieder durch. Natürlich brauchte „Guardians of the Galaxy“, 2014 ein Megahit, eine Fortsetzung. Noch knalliger, noch erfolgreicher, da waren sich die Macher bei der Europa-Premiere in London sicher.



Die Top 3

## Kultur-Highlights der Woche & ihre Macher

### Liebeszauberer

GRAHAM SWIFT

Ein wunderbar zarter, sinnlicher Liebesroman: „Ein Festtag“ erzählt von dem perfekten Frühlingstag im Jahr 1924. Das Dienstmädchen Jane Fairchild hat eine Affäre mit dem Sohn einer steinreichen Familie –

ein kurzer Augenblick des Glücks, der hier mit großer Eleganz von Graham Swift beschworen wird. Bevor das Unglück zurückkehrt.



### Glücksjägerin

EVA LÖBAU

13 Männer und Frauen, jüngere und nicht mehr ganz so junge, auf der Jagd nach ein bisschen Glück. Die Verfilmung des Helmut-Krausser-Romans „Einsamkeit und Sex und Mitleid“ ist ein Kaleidoskop unserer Gesellschaft.



Aus dem schrägen Schauspielerensemble sticht besonders Eva Löbau hervor als Ärztin, die sehr genau weiß, was sie will.

### Überblick

CAMPINO

Die Toten Hosen veröffentlichen ihr 16. Studioalbum: „Laune der Natur“. Ihre erste Single heißt „Unter den Wolken“ und handelt von den Sorgen des kleinen Mannes. Frontmann Andreas Frege (1,87 Meter groß, Künstlername Campino) singt: „Schöne Grüße von hier unten.“ Da soll noch jemand sagen, die da oben hätten jene da unten ganz vergessen.



Und was haben Sie gerade gelesen...?

Marina Abramović  
(Künstlerin)



Ich empfehle „Zizek's Jokes“ von Slavoj Zizek

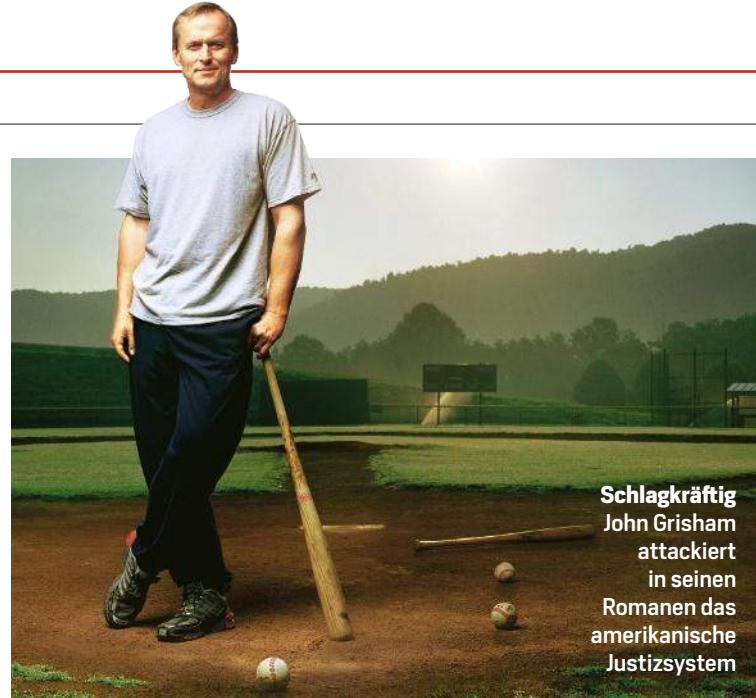
Ich habe einen ziemlich schwarzen Humor, der viel mit dem Balkan zu tun hat.

Und ich liebe schmutzige Witze. Die meisten Leute, die meine Performance-Arbeit kennen, erwarten von mir dieselbe

Strenge, die sie von meinen langen Auftritten kennen.

Und sind dann überrascht von meinem Humor, wenn sie mich mal treffen. Aber wir

müssen alle lachen, vor allem über uns selbst. Und da der Philosoph und Kulturskritiker Zizek aus meiner alten Heimat stammt, spricht mich sein Humor einfach an.



**Schlagkräftig**  
John Grisham  
attackiert  
in seinen  
Romanen das  
amerikanische  
Justizsystem

## Thriller

### Fiese Kollegen

**E**s ist was faul in den Staaten, den Vereinigten von Amerika. John Grisham, Baseball-Wahn-sinniger, einst Politiker und Anwalt, inzwischen längst Auflagenmillionär, haut auch mit seinem 29. Justiz-Thriller mächtig drauf aufs System. In „Bestechung“ wird Lacy Stoltz, Anwältin bei der Rechtsaufsichts-behörde in Florida, mit einem Fall gnadenlos unverschämter Korruption konfrontiert. Und ahnt nicht, dass ihre Ermittlungen sie in tödliche Gefahr bringen. Spannend, aktuell, voller Insiderwissen – wie immer bei Grisham.

FILME	
*(Zahlen vom 20.4.2017–23.4.2017)	
**(Rang Vorwoche/Anzahl der Wochen)	
<b>1</b>	<b>Fast &amp; Furious 8</b> (1/2)**
	Besucher: 565 286/ Gesamt: * 2 381 135
<b>2</b>	<b>The Boss Baby</b> (2/4)
	B.: 216 914/G.: 1420 096
<b>3</b>	<b>Die Schlümpfe 3</b> (4/3)
	B.: 185 807/G.: 894 839
<b>4</b>	<b>Die Schöne und das Biest</b> (3/6)
	B.: 153 021/G.: 3 059 746
<b>5</b>	<b>Abgang mit Stil</b> (5/2)
	B.: 80 948/G.: 245 324
<b>6</b>	<b>Conni &amp; Co. 2: Das Geheimnis des T-Rex</b>
neu	B.: 80 828/G.: 86 993
	Deutsches Erfolgsformat Kinderfilm. Bei Teil zwei der Bestseller-Adaption inszeniert Til Schweiger seine Tochter als Titelheldin.
<b>7</b>	<b>Ghost in the Shell</b> (6/4)
	B.: 41 790/G.: 520 627
<b>8</b>	<b>The Bye Bye Man</b>
neu	B.: 39 757/G.: 47 032
	Neues aus der Horrorschublade: billig gemacht, unbekannte Darsteller, aber maximaler Grusel. Und natürlich ist das Böse übernatürlich.
<b>9</b>	<b>Die Hütte:</b> (10/3)
	<b>Ein Wochenende mit Gott</b>
	B.: 29 025/G.: 131 042
<b>10</b>	<b>Bibi &amp; Tina:</b> (12/9)
	<b>Tohuwabohu Total!</b>
	B.: 25 720/G.: 1595 164

MUSIK	
(Rang Vorwoche/Anzahl der Wochen)	
<b>1</b>	<b>Ed Sheeran:</b> ÷ (1/7)
	Warner
<b>2</b>	<b>Adel Tawil:</b> <b>So schön anders</b>
neu	Universal Blinddarm-Notoperation, Scheidung, Halswirbelbruch: Das Leben schreibt dem Berliner tragische Geschichten, „Gott, steh mir bei“ fleht der Pop-Poet. Ein bisschen weniger Pathos hätte Tawils zweitem Soloalbum allerdings gutgetan.
<b>3</b>	<b>Wincent Weiss:</b> (7/2)
	<b>Irgendwas gegen die Stille</b> Universal
<b>4</b>	<b>Rag 'n' Bone Man:</b> (3/12)
	<b>Human</b> Sony
<b>5</b>	<b>The Kelly Family:</b> (4/5)
	<b>We Got Love</b> Universal
<b>6</b>	<b>Soundtrack: Bibi &amp; Tina: Tohuwabohu Total</b>
	Kiddinx
<b>7</b>	<b>Depeche Mode: Spirit</b> (5/6)
	Sony
<b>8</b>	<b>Zuna: Mele7</b>
neu	Groove Attack
<b>9</b>	<b>Various:</b> (6/9)
	<b>Bravo Hits Vol. 96</b> Sony
<b>10</b>	<b>Deep Purple: InFinite</b>
	Edel

LITERATUR	
(Rang Vorwoche/Anzahl der Wochen)	
<b>1</b>	<b>Adler-Olsen: Selfies</b> (1/7)
	dtv, 23 Euro
<b>2</b>	<b>Lunde:</b> (3/4)
	<b>Die Geschichte der Bienen</b> btb, 20 Euro
<b>3</b>	<b>Ruiz Zafón:</b> (2/6)
	<b>Das Labyrinth der Lichter</b> S. Fischer, 25 Euro
<b>4</b>	<b>Ferrante:</b> (4/35)
	<b>Meine geniale Freundin</b> Suhrkamp, 22 Euro
<b>5</b>	<b>Sten:</b> (5/3)
	<b>Mörderisches Ufer</b> Kiepenheuer & Witsch, 14,99 Euro
<b>6</b>	<b>Wodin:</b> (−/4)
	<b>Sie kam aus Mariupol</b> Rowohlt, 19,95 Euro
<b>7</b>	<b>Suter: Elefant</b> (6/14)
	Diogenes, 24 Euro
<b>8</b>	<b>Grisham: Bestechung</b>
neu	Heyne, 22,99 Euro
<b>9</b>	<b>Ribeiro: Lost in Fuseta</b>
neu	Kiepenheuer & Witsch, 14,99 Euro
	Deutscher Kommissar jagt Mörder in Kleinstadt an der Algarve. Hinter dem Pseudonym Gil Ribeiro steckt Drehbuchautor Holger Karsten Schmidt, der nach bewährtem Muster Krimi und Urlaubsschauplatz verbindet.
<b>10</b>	<b>Camilleri: Die Spur des Lichts</b>
neu	Lübbe, 20 Euro

RATGEBER	
(Rang Vorwoche)	
<b>1</b>	<b>Reinwarth: Am Arsch</b> (3)
	vorbei geht auch ein Weg mvg, 16,99 Euro
<b>2</b>	<b>Stahl: Das Kind in dir</b> (5)
	muss Heimat finden Sphinx, 14,99 Euro
<b>3</b>	<b>Riedl, Fleck, Klasen:</b> (2)
	<b>Die Ernährungs-Docs</b> ZS Verlag, 24,99 Euro
<b>4</b>	<b>Thiel:</b> (4)
	<b>Einfach schlank und fit</b> Riva, 19,99 Euro
<b>5</b>	<b>Eistner, Schnack:</b> (5)
neu	<b>Bonusjahre</b> Piper, 20 Euro
	Moderator und Mediziner geben Tipps für ein langes Leben.
<b>6</b>	<b>Purviance:</b> (7)
	<b>Weber's Grillbibel</b> Gräfe und Unzer, 24,95 Euro
<b>7</b>	<b>Rubin:</b> (1)
	<b>Meine sanfte Medizin für ein starkes Herz</b> ZS Verlag, 24,99 Euro
<b>8</b>	<b>Meyhöfer, Ludwig:</b> (6)
	<b>Schlank mit Low-Carb</b> Riva, 19,99 Euro
<b>9</b>	<b>Graf, Seide:</b> (9)
	<b>Das gewünschteste Wunschkind aller Zeiten treibt mich in den Wahnsinn</b> Beltz, 14,95 Euro
<b>10</b>	<b>Das Vorsorge-Set</b> (10)
	Stiftung Warentest, 12,90 Euro

# „LaVita gibt mir das gute Gefühl, rundum versorgt zu sein“



**Svenja Thoes, Triathletin  
und Age-Group Siegerin  
Iron Man Hawaii 2016**

✓  
Das Beste aus der Natur:  
Einzigartige Rezeptur aus  
über 70 natürlichen  
Zutaten wie Obst, Gemüse,  
Kräutern und Ölen

✓  
Alle wichtigen Vitamine  
und Mineralstoffe für  
Gesundheit<sup>1</sup>, Leistungs-  
fähigkeit<sup>2</sup> und  
mehr Energie<sup>3</sup>

✓  
Wissenschaftlich bestätigt:  
Die Vitamine und Mineral-  
stoffe werden vom Körper  
besonders gut aufgenommen  
und verwertbar gemacht\*.



**Optimieren auch Sie Ihre Ernährung ganz  
natürlich und starten Sie fit und gesund  
in den Sommer.**

**M**it allen wichtigen Vitaminen und Spurenelementen schließt LaVita die Lücke zwischen dem Wunsch nach einer gesunden Ernährung und der Wirklichkeit. Als komplexes Saftkonzentrat vereint es das Beste aus der Natur und bündelt die positiven Eigenschaften von über 70 natürlichen Zutaten wie Obst, Gemüse, Kräutern und Ölen. Durch eine spezielle Rezeptur liefert es nicht nur alle wichtigen Vitalstoffe – also Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente – sondern auch wertvolle Enzyme, Aminosäuren und sekundäre Pflanzenstoffe. Wissenschaftler loben das einzigartige Produktkonzept und bestätigen: Die Vitalstoffe in LaVita werden vom Körper besonders gut aufgenommen und verwertbar gemacht.

Hinter LaVita steckt ein einzigartiges Konzept aus Wissenschaft und Natur – entwickelt von der Eishockeylegende Gerd Truntschka. Der langjährige Kapitän der Deutschen Eishockey Nationalmannschaft spürte am eigenen Körper, dass eine unzureichende Ernährung eine Leistungsbremse ist. So begann er bereits als junger Profisportler, sich intensiv mit dem Thema Ernährung zu beschäftigen und entwickelte eine Vision: Er wollte ein Produkt entwickeln, das die positiven Eigenschaften natürlicher Lebensmittel bündelt und die Ernährung natürlich optimiert. Mit LaVita ist aus Truntschkas Vision Wirklichkeit geworden. Das innovative und bis heute einzigartige Vitalstoffkonzentrat begeistert seit über 18 Jahren Experten, Wissenschaftler und Kunden.

**LAVITA BESTELLEN – FÜR  
IHRE GESUNDHEIT<sup>1</sup> UND  
MEHR ENERGIE<sup>3</sup>!**

Ihre tägliche Portion Vitalstoffe können Sie jederzeit online bestellen unter:

**[www.focus.de/lavita](http://www.focus.de/lavita)**

Persönliche Beratung:

**0871 / 972 174 00**

\* Bioavailability of a liquid Vitamin Trace Element Composition in healthy volunteers. Neuroendocrinol. Letters, 2015; 36(4): 337-334

1-3: Mit Eisen, Vitamin B6, Vitamin B1 und Vitamin C zur Unterstützung des Immunsystems und des Energiestoffwechsels und zur Verringerung von Müdigkeit und Ermüdung.



**Tierreiche Fluten**  
Im Clayoquot Sound,  
der Küstenregion  
um Tofino, tummeln  
sich Wale und Seelöwen

## Die Landschaft, nach der sich Ihre Lunge sehnt

Wälder und Wölfe, Wasser und Wale:  
An der Westküste von Vancouver Island liegt Kanadas  
Urlaubs-Hotspot inmitten einer majestätischen Wildnis.  
**Tofino ist ein Paradies** für Naturliebhaber –  
und für alle, die dringend mal durchatmen müssen



## Hier lebt man am Tag – mit der Natur, den Wellen, den Winden, den Tieren. Nightlife? Nö, gibt's nicht

Vergangenen Sommer gab es genau zwei Ereignisse, die die Einwohner im beschaulichen kanadischen Örtchen Tofino aufgeschreckt haben. Erstens hatte ein Schwarzbär es sich an Loch 9 auf dem Golfplatz gemütlich gemacht und dort seine Wohnstube eingerichtet. Zweitens ließ der knackige Premierminister Justin Trudeau sich nach seinem Surf-Ausflug mit nacktem Oberkörper am beliebten Chesterman Beach blicken und fotobombte dort die Feierlichkeiten eines sich gerade selbst zelebrierenden Hochzeitspaars.

Trudeaus Foto ging um die Welt und verhalf dem einstigen Fischerdorf an der Westküste von Vancouver Island kurzfristig zu weltweiter Aufmerksamkeit. Der zottelige Bär lebt immer noch auf dem Golfplatz. Und auch sonst ist in Tofino eigentlich alles wie immer.

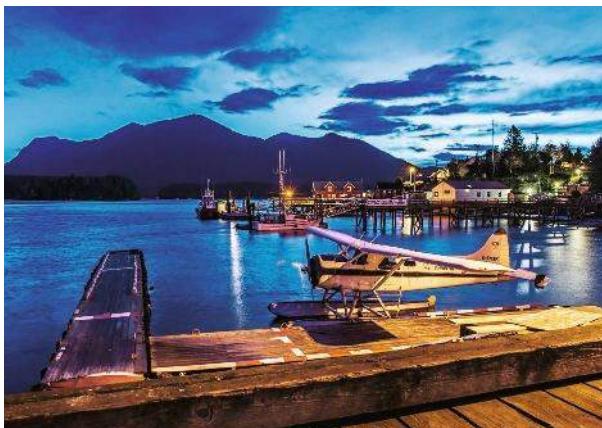
The beauty & the beasts – die Naturschönheit Tofino und ihre Schwarzbären, Wölfe und Grauwale koexistieren miteinander am Tor zur Wildnis des Pacific-Rim-Nationalparks und des Clayoquot-Sound-Unesco-Naturreservats. Nicht mal, wenn gelegentlich ein Hollywood-Star wie Uma Thurman oder Robert Redford vom Drehset in Vancouver einen Abstecher nach Tofino macht, lassen sich die Tofitians beeindrucken.

Aus den Fugen gerät das Idyll ein wenig im Juli und August, wenn 20 000 Sommerfrischler aus aller Welt das 2000-Seelen-Städtchen und seine kilometerlangen sandigen Surf-Strände heimsuchen.

Diejenigen, die kommen, wissen in der Regel: Tofino, das Nest mit nur zehn Straßen und zwei Ampeln und den pittoresken gelben, dunkelroten und blauen Häuschen an der Hauptstraße, ist nicht für jeden gemacht. Nicht für Weicheier, nicht für eingefleischte Großstadtpflanzen und erst recht nicht für Manolo-Blahnik-Trägerinnen.



**Surfer-Coolness** Wellenreiter posieren am Chesterman Beach



**Gate am Bootssteg** Abendstimmung in Tofino



**Hand in Hand** Wanderer im Pacific-Rim-Nationalpark

In Tofino trägt man Gummistiefel zum Holzfällerhemd, im Sommer bei milden 15 Grad auch schon mal Flipflops. Es gibt keinen Gucci-Store, nicht mal einen Tommy-Hilfiger-Shop und keinen Starbucks. Die einzige Marke, die am Ortsrand auf einem Werbeschild aufleuchtet, ist das Best-Western-Hotel – und das gehört kurioserweise einem First-Nation-Stamm, den Ureinwohnern des Städtchens.

Wer es nach Tofino schafft – entweder über 320 Kilometer von Victoria aus, British Columbias Hauptstadt, vorbei an dichten Wäldern, Seen und verschneiten Bergen, oder aber mit dem Kleinflugzeug binnen einer Stunde aus Vancouver –, der ist entweder Surfer, Abenteurer, Romantiker oder Gourmet. Er paddelt mit seinem Board neben eben mal so auftauchenden Seelöwen, geht hiken, Bären jagen oder auf Whalwatching-Tour. Vor allem weiß er Tofinos Kombi aus der Lässigkeit eines Surfer-Ortes, der Bescheidenheit der Kleinstadt und dem kulinarischen Anspruch einer Metropole zu schätzen.

„Wer hierherkommt, muss den Sound der Natur verstehen können“, sagt Charles McDiarmid, dessen Familie schon in den 50er-Jahren Land in Tofino erwarb, kurz bevor Hippies aus Kanada und den USA mit ihren VW-Vans Tofino bevölkerten. Heute ist der 60-jährige Charles Inhaber des Relais-&-Châteaux-Hotels „The Wickaninnish Inn“, das auf einem Felsvorsprung am offenen, aufbrausenden Nordwestpazifik liegt. Seit ein paar Jahren beherbergt das Hotel das Spitzenrestaurant „Pointe“, das den Ort zur Pilgerstätte für Foodies geraten ließ.

Inzwischen speist man auch anderswo in Tofino vortrefflich, zum Beispiel Szechuan Beef im „Wolf in the Fog“ oder Austern und Seafood im hippen „Shelter“. Im „SoBo“ trifft man sich zum Cocktail oder trinkt ein Craft-Bier in der „Tofino Brewery“. Disco? Nö, gibt's nicht. Mehr Nightlife als die montägliche Kinovorführung oder die Sichtung eines Schwarzbären, der nächtens vorbei an den allge-

Der „Feather George“ im „Wickaninnish Inn“ basiert auf kanadischem Rye Whiskey

genwärtigen „Vorsicht, Bären!“-Schildern durchs Örtchen schlurft, hat Tofino nicht zu bieten. Wozu auch, meint Daniela Petosa, italienischstämmige Keramikkünstlerin und Surferin: „Hier lebt man am Tag – mit der wilden, majestätischen Natur, den Wellen, den Winden, den Vögeln.“

Ob man in seinem Miethäuschen mit Blick auf den Ozean abends ein Elchsteak grillt oder sich zu irgend-einer Clique ans Beach-Lagerfeuer gesellt: „Bei uns macht man seine eigene Party“, sagt Tsimka Martin. Die Tochter des berühmten First-Nation-Botschafters Joe Martin führt Besucher aus Deutschland oder China in den von ihrem Vater gefertigten Einbaumkanus durch den Clayoquot Sound und erzählt ihnen die Geschichte der indianischen Ureinwohner. „Hier macht man sich keinen großen Kopf um Dinge“, beschreibt sie das Verhältnis zwischen den First Nations und den Zugezogenen; im Pub oder bei einem der vielen Festivals übers Jahr (vom Food- bis zum Wal-Festival) würden alle miteinander ihr Bierchen trinken.

Damit sich aber auch Touristen wie echte Tofitians fühlen, empfiehlt Hotelier McDiarmid, zwischen November und März nach Tofino zu reisen. In allen Zimmern des „Wickaninnish Inn“ warten dann Regenjacken und Gummistiefel darauf, die Gäste aus der Kaminfeuer-Behaglichkeit des Luxus-Resorts nach draußen an den Strand in ein ganz spezielles Abenteuer zu begleiten: wenn Stürme stundenlang den tosenden Ozean aufpeitschen, sich zehn Meter hohe Wellen auftürmen und der Wind mit 80 Stundenkilometern über den nebelverhangenen Ort fegt.

Frank Schätzing hat das Naturspektakel in seinem Roman „Der Schwarm“ gewürdigt, die Macher der Vampir-Saga „Twilight“ hat es zu Dreharbeiten für die Folge „New Moon“ inspiriert. Charles McDiarmid beschreibt die Faszination der Wintermonate in seinem Tofino so: „Dr. Jekyll checkt aus – und Mr. Hyde checkt ein.“ ■

MARIKA SCHAERTL



## HOTELS



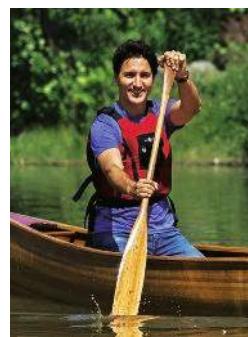
### Logieren in der ersten Reihe

Nur ein paar Felsen liegen zwischen dem romantisch gelegenen „Pacific Sands Beach Resort Hotel“ und dem Strand der Cox Bay unweit von Tofino. Ein voll ausgestattetes Strandhaus mit einem Schlafzimmer kostet im Mai ab ca. 210 Euro pro Nacht. [www.pacificsands.com](http://www.pacificsands.com)

### Spektakulärer Hochsitz

Das Luxus- und Gourmet-Hotel „The Wickaninnish Inn“ liegt auf einem Felsvorsprung am offenen Pazifik. Es trägt den Namen eines früheren Indianerhäuptlings. Im Mai kosten Zimmer ab 260 Euro, Suiten bis zu 720 Euro pro Nacht. [www.wickinn.com](http://www.wickinn.com)

## PROMINENZ



### Tofino Perle in der Wildnis



### Info

Tofino liegt am nördlichen Zipfel der Esowista-Halbinsel auf Vancouver Island im Siedlungsgebiet des Tla-O-Qui-Aht-Stamms der First Nations, der indianischen Ureinwohner Kanadas

### Naturliebhaber

Kanadas Premierminister Justin Trudeau ist Tofino-Fan. Auch Schauspieler wie Robert Redford und Uma Thurman sowie Schriftsteller Frank Schätzing mögen die Wildnis an der Westküste von Vancouver Island



### RESTAURANTS

**„Ice House Oyster Bar“**  
Im historischen Eis-haus an der Seeseite von Tofino genießt man frischen Fisch und Meeresfrüchte – am Abend mit Sonnenuntergang. [www.icehouseoftofino.ca](http://icehouseoftofino.ca)

### „Wolf in the Fog“

Das Restaurant schwört auf heimische Produkte, der Fisch kommt von lokalen Fischern, die Pilze aus den gemäßigten Regenwäldern der Region. [www.wolfinthefog.com](http://wolfinthefog.com)

## AKTIVITÄTEN



### Kanu-Touren

Angehörige der First-Nations-Indianer zeigen Touristen die Natur ihrer Heimat rund um Tofino – in Kanus, die aus einem Baumstamm geschlagen sind. [www.tofinopaddle.com](http://www.tofinopaddle.com)

### Whalewatching

Orcas, Buckel- und Grauwale – im Clayoquot Sound wimmelt es von den Meeresgiganten. Touren mit Kajütbooten oder Zodiacs von Frühling bis Herbst. [www.tourismtofino.com](http://tourismtofino.com)



# ICH WILL MEER!

GEHEN SIE AN BORD! LEINEN LOS FÜR FREIHEIT & ABENTEUER

**ZIZOO.COM**



## ÜBER ZIZOO:

Hier auf Zizoo.com steht ein Team von Seglexperten und Yachtfans. Die Gründerin Anna Banicevic ist selbst begeisterte Seglerin. „Ich habe die Plattform gegründet, um Segelurlaube so einfach wie möglich zu machen. Wir achten darauf, dass alle Boote unseren hohen Qualitätsstandards genügen. So können Kunden sicher sein, dass ihr Urlaub reibungslos abläuft“, erklärt die Österreicherin. Zizoo wurde 2014 gegründet und hat mit Top-Kundenservice und innovativer Technik bereits Tausende Nutzer der Plattform überzeugt. Zizoo.com wurde dafür vielfach ausgezeichnet, so mit dem Innovationspreis auf der führenden amerikanischen Touristikkonferenz PhoCusWright.

**Erfüllen Sie sich den Traum vom Urlaub auf „Ihrer“ Segelyacht – mit der Familie oder mit Freunden, mit oder ohne Skipper. Buchen Sie unkompliziert und günstig auf Zizoo.com, der führenden europäischen Online-Plattform für Segelurlaube.**

**D**avon träumen Sie schon lange? Auf einer schnittigen Segelyacht ganz individuell kleine Inseln und versteckte Buchten ansteuern? Sonne und Wind auf der Haut spüren und gleichzeitig hohen Komfort an Bord genießen? Dann mieten Sie für Ihren nächsten Urlaub eine Yacht – und zwar günstiger und einfacher, als Sie vielleicht denken: Entdecken Sie Ihre Wunschjacht und Ihr Lieblingsrevier auf Zizoo.com. Bei Zizoo haben Sie Zugriff auf 11000 Yachten und Boote in mehr als 30 Ländern. Alle sind geprüft und versichert. Ein übersichtlicher und schneller Buchungsablauf

vereinfacht die Planung und berücksichtigt Ihre individuellen Wünsche. Zusätzlich unterstützt Sie ein Expertenteam dabei, Ihr perfektes Boot zu finden. Sie haben keinen Segelschein? Dann buchen Sie einen erfahrenen Skipper dazu, der sich an Bord um alles kümmert. So können Sie auch als Einsteiger die Segel setzen! FOCUS-Lesern hat Zizoo besondere Angebote für exklusiven Yachturlaub in den Revieren vor Kroatien und den Balearen reserviert. Segeln Sie von Split zu den beliebten Inseln Hvar und Brač oder erkunden Sie die schönsten Buchten von Ibiza. Leinen los – genießen Sie Freiheit und Abenteuer! ■

## IHRE VORTEILE DES ZIZOO- ANGEBOTS

*Sichern Sie sich ein einzigartiges Erlebnis und genießen Sie die Freiheit!*

### ✓ EXKLUSIVE RABATTE:

Sparen Sie bis zu 35% bei Booten rund um das Mittelmeer.

### ✓ OPTIONALER SKIPPER:

Mieten Sie ein Boot ohne Segelschein. Ab €150 pro Tag.

### ✓ SICHERHEIT:

Ein kompetentes Expertenteam betreut Kunden rund um die Uhr bei jedem Schritt der Urlaubsplanung und während der Reise.



**SERVICE:** Expertenberatung bei jeder Anfrage



**PREIS:** Bestpreisgarantie für jedes Boot



**VERTRAUEN:** jedes Boot geprüft und versichert

## UNSERE KATAMARANE EXKLUSIV FÜR ZIZOO KUNDEN

### 1 LAGOON 450

#### BELIEBTTESTES ZIZOO-BOOT ★★★★★

Wer einmal auf einem Lagoon 450 Urlaub gemacht hat, wird es nicht mehr missen wollen. Die geräumigen Boote, auch "schwimmende Hotels" genannt, lassen in puncto Komfort keine Wünsche offen.

**LÄNGE:** 13,96m • **MAX.** Personen: 12  
Günstiger Sommerpreis pro Woche 6.760€

**RABATT:** 10%

**RABATTPREIS:** 5.408€

**ORT:** Tisno, Kroatien • **CODE:** FSZ-6869



### 2 LAGOON 380

#### ZIZOOS BESTES BALEAREN-BOOT ★★★★★

Sie wollen mit Stil die Küsten Mallorcás erkunden? Mit dem Lagoon 380 sind Sie gut beraten. Ob Party-Törn oder entspannter Urlaub mit Freunden: An Bord des Lagoon 380 werden Sie eine großartige Zeit haben.

**LÄNGE:** 11,55m • **MAX.** Personen: 12  
Günstiger Sommerpreis pro Woche 4.000€

**RABATT:** 10%

**RABATTPREIS:** 3.600€

**ORT:** Palma de Mallorca • **CODE:** FSZ-12656

## UNSERE SEGELBOOTE BRINGEN SIE SICHER ZU JEDER INSEL



### 3 BAVARIA CRUISER 46

#### BELIEBTTESTE FAMILIENYACHT ★★★★★

Unser Familienboot: Wer einen entspannten Segeltörn erleben will, ist mit der Bavaria 46 gut beraten. Komfortable Kabinen und ein großzügiges Design machen diese Segelyacht zur perfekten Wahl für einen einzigartigen Urlaub mit der Familie.

**LÄNGE:** 14,20m • **MAX.** Personen: 9  
Günstiger Sommerpreis pro Woche 2.700€

**RABATT:** 15%

**RABATTPREIS:** 2.295€

**ORT:** Murter, Kroatien • **CODE:** FSZ-6415



### 4 HANSE 385

#### YACHT DES JAHRES 2012 ★★★★★



### 5 JEANNEAU SUN ODYSSEY 439

#### ZIZOOS TOP ALLROUNDER ★★★★★

Mit der Sun Odyssey 439 hat sich der französische Traditionshersteller Jeanneau selbst übertroffen: Diese Segelyacht ist ein richtiger Alleskönner und glänzt sowohl durch Leistung, als auch durch höchste Bequemlichkeit.

**LÄNGE:** 13,34m • **MAX.** Personen: 10  
Günstiger Sommerpreis pro Woche 3.200€

**RABATT:** 10%

**RABATTPREIS:** 2.880€

**ORT:** Ibiza • **CODE:** FSZ-6545

### 6 BAVARIA CRUISER 37

#### MEISTGEBUCHTES BOOT 2016 ★★★★★

Ein tolles Boot zu einem unschlagbaren Preis - mit der Bavaria 37 mielen Sie eine Segelyacht, die sowohl sportlich als auch komfortabel ist. Die Zizoo-Kunden hat das überzeugt: 2016 wurde kein Boot öfters gebucht.

**LÄNGE:** 11,35m • **MAX.** Personen: 9  
Günstiger Sommerpreis pro Woche 1.750€

**RABATT:** 20%

**RABATTPREIS:** 1.400€

**ORT:** Kastela (Split), Kroatien • **CODE:** FSZ-6219



Sind Sie neugierig geworden?  
Buchen Sie diese und weitere Angebote auf

**WWW.ZIZOO.COM/focus**

Oder rufen Sie uns an:

**+49-30 208 988 743**

EXKLUSIV  
FÜR  
FOCUS-LESER  
BIS ZU 35%  
Rabatt

**Materialschlacht**

Der Schläger besteht aus Holz, Carbon und Fiberglas und beschleunigt den Puck auf bis zu 170 km/h

**Eiszeit**

Der Niederbayer Tobias Rieder (l.) hat sich bei den Coyotes aus Phoenix etabliert

# Der Preis ist Eis

Die NHL ist die ganz große Show. Und der Traum vieler junger Spieler. Aber nur wenige deutsche Talente schaffen den Durchbruch in der besten Profi-Liga der Welt. **Bundestrainer Marco Sturm** ist das Vorbild für die Mutigen, den Sprung nach Nordamerika zu wagen



### Kein Versteckspiel

Mittels der 360-Grad-Kamera lassen sich knifflige Spielszenen im Detail auflösen

**G**ebräunter Gesicht, gelöste Miene, das Hemd sitzt locker unter dem schwarzen Anzug. Cheftrainer Marco Sturm wirkt entspannt in den Tagen der WM-Vorbereitung der deutschen Eishockey-Nationalmannschaft. Seit Juli 2015 ist der 38-Jährige im Amt. Ohne

Trainererfahrung und mit Wohnsitz in den USA galt er schnell als der „Eishockey-Klinsmann“. Dabei ist Sturm ganz anders als der schwäbische Kalifornier. Sturm ist kein Projektmanager oder Absolvent einer Sporthochschule, kein Streber mit Bachelor in der Tasche und Laptop unterm

Arm, wie sie gerade im Fußball aufmarschieren. Ein Lautsprecher ist der gebürtige Dingolfiner ebenso wenig. Sturm ist leise und bodenständig, beschreibt sich selbst als „Spielerversteher“. „Ich bin ein Bauchmensch“, bekennt er. „Da kommen meine Ansprüche her.“ ▶

### Die WM-Spiele der Deutschen

- 5. Mai, 20.15 Uhr  
USA – Deutschland
- 6. Mai, 20.15 Uhr  
Deutschland – Schweden
- 8. Mai, 16.15 Uhr  
Deutschland – Russland
- 10. Mai, 20.15 Uhr  
Slowakei – Deutschland
- 12. Mai, 20.15 Uhr  
Dänemark – Deutschland
- 13. Mai, 20.15  
Italien – Deutschland
- 16. Mai, 20.15  
Deutschland – Lettland

Als Trainer profitiere er vor allem von jenen Erfahrungen, die er als Spieler in der amerikanischen Profi-Liga NHL gewonnen habe. In mehr als 1000 Partien in 15 Jahren. Und unter Top-Trainers wie Darryl Sutter in San José und Claude Julien in Boston. „Von denen habe ich viel gelernt“, sagt Sturm. Das will er rüberbringen – ohne große Show.

In Nordamerika ist Eishockey ein Spektakel: moderne Arenen, harte Kerle, schnelles Spiel. Die NHL ist ein Fest für frenetische Fans. Dicke Dollar-Bündel machen es möglich. In Deutschland hingegen kommt nach dem Fußball lange nichts. Der zieht das große Geld an. Bei Sportarten wie Eishockey bleibt der Spielbetrieb ein Wagnis, die Vereine zittern vor der jährlichen Lizenzierung.

Deutsche Kinder träumen nun mal vom Ruhm in Stollenschuhen statt von kalten Füßen in Eislaufhallen. „Nachwuchsarbeit ist der Schlüssel“, sagt Sturm. „Die Förderung der Kinder muss professioneller aufgestellt werden. Im Vergleich zu anderen Ländern sind wir viel zu weit zurück.“ Es fehlt an allem: Kindern, Trainern, Konzepten – und Eisflächen.

Dabei ist die Begeisterung für den Sport grundsätzlich vorhanden. Auf immerhin knapp 20 Millionen Interessenten schätzen Marktforscher das Potenzial hierzulande. Deutsches Eishockey besitzt mit Namen wie Erich Kühnhackl und Peter Draisaitl eine gewisse Tradition. Kühnhackl gewann mit der Nationalmannschaft 1976 Olympia-Bronze. Wegen Draisaitl verschob die ARD 1992 sogar die „Tagesschau“. Sein entscheidender Penalty-Schuss in Albertville blieb jedoch auf der Torlinie liegen, Deutschland war im olympischen Viertelfinal-Drama gegen Kanada gescheitert. Von solchen Höhepunkten ist die Gegenwart weit entfernt.

Die Deutsche Eishockey Liga verwaltet ein riesiges Verlustgeschäft: In der Saison 2015/16 haben die 14 Clubs 15 Millionen Euro Miese angehäuft. Selbst die eigenen Wirtschaftsprüfer spre-



**Marco Sturm** spielte einst in der NHL. Nun ist er deutscher Bundestrainer bei der am Freitag beginnenden WM

chen von einem Wahnsinn, den es zu stoppen gelte. Bereits 18 DEL-Teams sind seit Gründung der Liga im Jahr 1994 aus der höchsten Spielklasse verschwunden. Erst im Mai 2016 stellten die Hamburg Freezers den Spielbetrieb ein. Dem amerikanischen Investor, der zuvor die Lizenz von den München Barons in die Hansestadt verfrachtet hatte, wurde das Team zu kostspielig. Der Bilanzverlust betrug angeblich mehr als 50 Millionen Euro.

Auf zündende Ideen wartet die Liga weiterhin vergeblich. Auch deshalb machen sich die Erben der Kühnhackls und Draisaitls nach Übersee auf. Im Wortsinn: Anders als ihre Väter wagen sie bereits als junge Spieler den Sprung in die NHL. In den Jugendteams holten sich Talente wie Tom Kühnhackl, Leon Draisaitl oder Tobias Rieder den taktischen Schliff, in der Profi-Liga nun die notwendige Härte. Sie folgen ihrem Vorbild Marco Sturm, dem Deutschen mit den meisten NHL-Einsätzen. Die Tragik ihrer Entwicklung: Sie sind zu gut – und fehlen zum WM-Auftakt. Der Bundestrainer muss hoffen, dass sie vorzeitig aus den parallel laufenden Play-offs ausscheiden. Freiwillig gibt kein NHL-Team einen Deutschen mehr her. ■

PHILIPP LABERENZ

## Deutsche in der Eishockey-Liga Nordamerikas (NHL)



### Leon Draisaitl, 21

Mit acht Jahren wechselte der Kölner vom Fußballrasen auf das Eis. Bundestrainer Sturm lobt ihn als bestes Gesamtpaket aller deutschen Spieler. Seit 2014 spielt der Sohn der Eishockey-Legende Peter Draisaitl für die Edmonton Oilers und knackte in dieser Saison mit bislang **29 Toren und 48 Torvorlagen** den deutschen NHL-Scorer-Rekord.



### Tom Kühnhackl, 25

Den Namen Kühnhackl kennt im Eishockey jeder. **Vater Erich** gewann 1976 bei Olympia Bronze und gilt als deutscher Eishockeyspieler des Jahrhunderts. Trotz dieser Bürde schaffte es der Linkshänder 2016 in die NHL und im gleichen Jahr ins Nationalteam. Ausgebildet beim EV Landshut, trägt er derzeit das Trikot der Pittsburgh Penguins.



### Korbinian Holzer, 29

Der 1,90 Meter große und 95 Kilogramm schwere Verteidiger erlernte das Spiel beim TuS Geretsried. Nach drei Jahren bei der Düsseldorfer EG verpflichtete ihn das Profi-Team Toronto Marlies. Aktuell läuft er für die Anaheim Ducks auf. Der Bayer bringt viel Erfahrung mit: Er stand bereits im Kader bei Olympia **2010**, der WM **2012** und der WM **2016**.



### Tobias Rieder, 24

Der Stürmer ist seit Kindertagen eng mit Tom Kühnhackl befreundet. Mit 16 Jahren gab er sein Profi-Debüt bei den Landsberg Cannibals. 2010 unterschrieb er bei den Kitchener Rangers für die kanadische Liga. Drei Jahre später gelang dann der Sprung in die NHL zu den Arizona Coyotes. **Highlight:** 2014 erzielte er **zwei Unterzahltore in 58 Sekunden**.

**NEU**

# AKKU POWER. MADE BY STIHL.

Der Aufgabe gewachsen.



Ganz gleich welche Herausforderung Sie im Garten erwarten, Sie sind der Aufgabe gewachsen – mit der neuen STIHL Akku-Heckenschere HSA 56 aus dem STIHL AkkuSystem COMPACT. Im Inneren gibt ein leistungsstarker Lithium-Ionen-Akku den

Takt vor. Damit geht Ihnen wahrscheinlich eher die Hecke aus als Ihrem neuen STIHL Gerät der Akku. Überzeugen Sie sich selbst, bei einem STIHL Fachhändler in Ihrer Nähe. Mehr unter [stihl.de](http://stihl.de)

**VORTEILS-  
PREIS**

im Starter-Set mit  
Ladegerät und Akku ab

**€ 249,-\***

\*Unverbindliche Preisempfehlungen  
des Herstellers

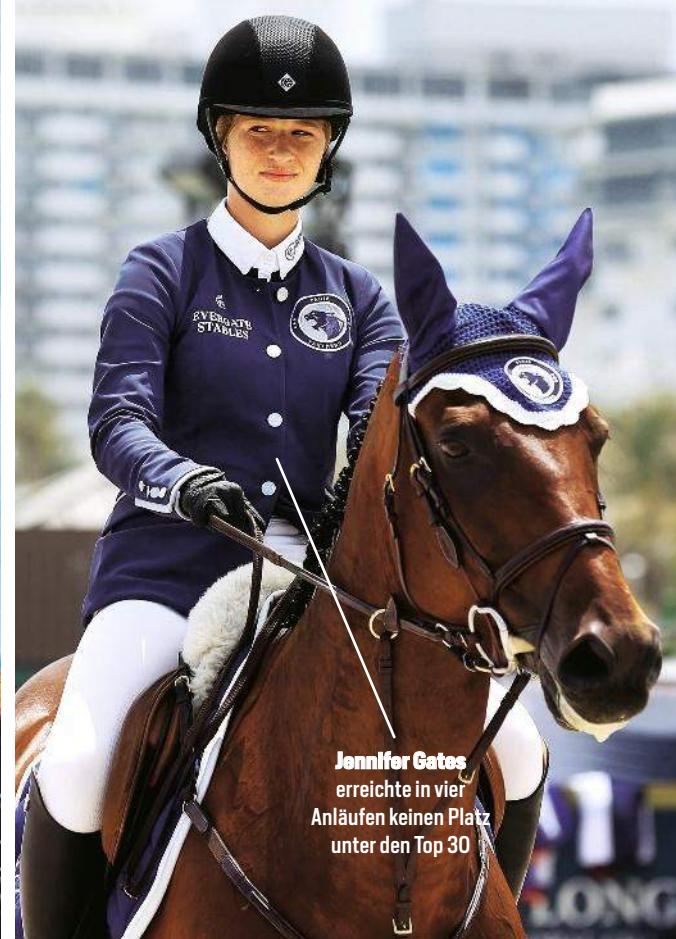
**Lithium-Ion  
COMPACT**



### Reiten direkt am Strand

Der Springparcours des Reitturniers von Miami wird direkt am Strand aufgebaut

**Anna zu Guttenberg**  
startete in der kleinen Tour und wurde einmal 6. und einmal 9.



**Jennifer Gates**  
erreichte in vier Anläufen keinen Platz unter den Top 30



### Die Guttenbergs

Stephanie und Karl-Theodor Guttenberg leben in den USA

**R**eiten ist Familiensport bei den Guttenbergs. Patron Enoch, 70, sitzt noch regelmäßig im Sattel, Karl-Theodor und Schwiegertochter Stephanie besitzen Pferde – und natürlich sind auch die Töchter des früheren Verteidi-

gungsministers begeisterte Reiterinnen. Das konnte Anna zu Guttenberg bei der Longines Global Champions Tour in Miami beweisen. Auf Pferd Calvin deklassierte sie unter anderem Jennifer Gates, Tochter des Microsoft-Gründers.



### Die Gates'

Melinda und Bill Gates haben noch zwei weitere Kinder



**Frank-Walter Steinmeier, Horst Seehofer, Elke Büdenbender und Karin Seehofer**

### Guttenberg und Gates

## Turnier der Töchter

### Deutschland-Reise

## Bayern first

**D**as dürfte dem Freistaat gefallen haben: Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier startete seine obligatorische Antrittsreise durch ganz Deutschland in Bayerns Landeshauptstadt München. Hier erwarteten den Präsident und seine Ehefrau Elke Büdenbender ein straffes Programm. Nach dem Empfang in der Staatskanzlei mit Ministerpräsident Horst Seehofer und einem Besuch des Landtags trug sich das Staatsoberhaupt auch in das Goldene Buch der Stadt München ein. Bis Anfang 2018 will Steinmeier alle Bundesländer bereist und in jedem Land zwei Tage verbracht haben.



## Hier grüßen drei Präsidenten

Für Donald Trumps Verhältnisse verließ die vergangene Woche vergleichsweise ruhig. Gelegenheit für seine Vorgänger, sich in Szene zu setzen. Barack Obama tat es in Chicago. Knapp drei Monate nach dem Amtswechsel diskutierte er mit Studenten in seiner Heimatstadt Chicago über bürgerliches Engagement. Seinen Nachfolger erwähnte er mit keinem Wort. Nur zu Beginn eine kleine

Anspielung: „War was los, während ich nicht da war?“ – ein Lächeln. Das war's. Warmherzig und entspannt präsentierten sich wiederum Obamas Vorgänger George H. W. Bush, 92, und George W. Bush, 70, in einem Krankenhaus in Houston. Dort erholt sich Bush senior von einer leichten Lungenentzündung. Ein fröhliches Treffen politischer Ex-Schwergewichte – frei nach dem Motto: „Die Familie ist das Vaterland des Herzens.“

**Schaeffler**

## Grün ist die Farbe der Hoffnung



Bis in die letzte Reihe sollten es die Aktiönen sehen: Die Schaefflers schauen hoffnungsvoll ins Jahr. Zur Hauptversammlung am Mittwoch in Nürnberg trugen Vorstandschef Klaus Rosenfeld und die Aufsichtsräte aus der Familie Schaeffler leuchtendes Grün. Die Farbe des Firmen-Logos – und der Hoffnung. Man darf hoffen: Schaeffler verbuchte 2016 einen Umsatzzuwachs auf 13,3 Milliarden Euro – ein Plus von 3,4 Prozent.

**Hier treffen Sie ...**



**Nora von Waldstätten**

Schauspielerin

**Restaurant „Ophelia“ in Konstanz**

Mit herrlichem Blick auf den Bodensee genießt man hier Dirk Hobergs 2-Sterne-Küche. Für den Koch ist es Ehrensache, das Abendmenü mit regionalen Köstlichkeiten zu starten. Dann aber führt er den Gast kulinarisch um die Welt. Der Wein dazu: bester Bodensee-Müller-Thurgau.

**Auch gesehen:** Nicola Leibinger-Kammüller

**Beliebtestes Gericht:** Reichenauer Gartengurke und Jakobsmuscheln mit Tapioka und asiatischen Aromen (4-Gänge-Menü 120 €)

**Der Espresso kostet:** 4 €

„Ophelia“ im Hotel „Riva“, Seestraße 25, 78464 Konstanz, [www.hotel-riva.de](http://www.hotel-riva.de)



„Ophelia“ Edel und gemütlich wie eine private Villa

**Ihn sollte man kennen**

**Karl Langensteiner-Schönborn**

Der Architekt ist Konstanz' Baubürgermeister

Nicht so teuer wie Hamburgs Elbphilharmonie, aber für das Kulturleben wichtig ist das neue Bodenseeforum in Konstanz. Der Baubürgermeister organisierte noch einen schönen Anlegesteg, damit die Gäste übers Wasser anreisen können.



# Spoiler-Alarm

Wer fette Heckspoiler peinlich findet, hat im neuen, 500 PS starken **Porsche 911 GT3** nichts verloren. Wer sie gern anderen Autofahrern zeigt, umso mehr

**S**o ein Porsche ist ja im Grunde Metall gewordene Bescheidenheit. Das neue Top-Modell der 911-Reihe etwa: 500 PS stark, ca. 152 400 Euro teuer. In 3,4 Sekunden beschleunigt der GT3 auf Tempo 100, 318 km/h schafft er auf trockener Autobahn, falls gerade kein Mercedes mit 250 km/h vor ihm herbummelt. Beeindruckende Werte, klar, aber gegenüber einem Ferrari 488 mit seinen 670 PS wirkt der stärkste derzeit lieferbare Sportwagen aus Zuffenhausen schon fast defensiv.

Jedenfalls auf dem Papier. Doch maximale Werte bei den Daten sind nicht Ziel der Schwaben, wichtiger ist ihnen das „sportliche Gesamtkonzept“. Auch optisch geizen die starken Elfer-Versionen mit Hinweisen auf ihre Potenz; oft erkennen nur Experten die Eskalationsstufe. Das wenigstens ist beim GT3 etwas anders. Der ist schon im Stand richtig schnell: auffällige Flügel, Spoiler und Kühler signalisieren auch bekennenden Auto-Laien, dass hier ein Über-Elfer parkt. Und wenn sich der stolze Besitzer hinabgelassen hat in die lederne Sitzschale mit dem in die Kopfstütze eingestickten ►

## Fest verbauter Flügel

Ein schlanker Klapp-Spoiler, der sich im Stand versteckt?  
Nicht beim GT3



### PORSCHE 911 GT3

**Motor:**  
6 Zyl., Boxer,  
4,0 l, 500 PS

**Länge × Breite:**  
4,56 × 1,85 m

**Gewicht:**  
1413 kg

**Höchstgeschw.:**  
318 km/h

**0-100 km/h:**  
3,4 Sek.

**Verbrauch:**  
12,7 l/100 km

**Preis:**  
ab 152 416 Euro



**Luft!**  
Kühlöffnung für  
den hochgezüchteten  
Saugmotor

## Den GT3 gibt es auch mit Handschaltung – wie unsportlich

Firmenwappen und den Motor startet – unpraktisch, aber klassisch per Schlüsseldreh links –, dann fällt dem Zweisitzer das Innehalten wirklich schwer. Der Boxermotor brabbelt unruhig, der Wagen wirkt nervös wie das springende Pferd auf dem Ferrari-Logo, das man in eine zu enge Box gesperrt hat.

Das Bremspedal gelöst, und zögernd zuckt die Fuhre vor. Geht's jetzt endlich los? Der letzte Saugmotor im aktuellen Porsche-Programm wartet im Heck ungeduldig auf den erlösenden Tritt aufs rechte Pedal. Dann sprintet er los, brüllt und kreischt, wie das eben nur ohne Turbos geht, die Nadel des analogen Drehzahlmessers springt hast-du-nicht-gesehen auf 8000 Touren. Der Kopf des Fahrers fliegt gegen das Emblem in der Kopfstütze, das Auto nach vorn. In 3,4 Sekunden auf Tempo 100.

So richtig gut geht das mit der Launch-Control, die mit optimaler, also maximaler Drehzahl einkuppelt und die gesamte Power schlagartig auf die 305er-Heckwalzen entlädt. Die gibt's wiederum nur mit dem Doppelkupplungsgetriebe. Der neue GT3 nun ist auch mit Handschaltung lieferbar. Das ist ganz wichtig, weil viele Sportwagenfahrer offenbar an veralteter Technik hängen. Luftkühlung: ausgestorben, da für Neufahrzeuge technisch nicht mehr möglich. Saugmotor: überlebt noch in einigen Nischen, wie sie der GT3 füllt. Und nun die Handschaltung: schien ausgestorben, kehrt zurück. Überlebt wie in einer Zeitblase, während das Auto um sie herum immer moderner wird.

Selbst Porsche-Leute verstehen nicht, warum so viele, vor allem amerikanische und deutsche Kunden, noch händisch „im Getriebe herumröhren“ wollen. Das ist langsamer, also unsportlicher; im GT3 verliert der Handschalter bestenfalls eine halbe Sekunde auf den Tempo-100-Sprint. Dazu braucht die Doppelkupplung weniger Sprit und lässt sich bei Bedarf eben auch manuell klicken. „Natürlich schalten wir auch gern mal mit der Hand“, sagt ein Por-



sche-Ingenieur, „aber noch lieber sind wir schnell unterwegs.“

Im Gegensatz zum gleich starken, nur mit Handschaltung lieferbaren 911 R hat der Käufer hier immerhin die Wahl. Trifft er die richtige, bekommt er ein Supersportgerät, das aber trotzdem noch seine 11er-typische Alltagstauglichkeit bewahrt hat. Von der Lenkung bis zum Fahrwerk wirkt alles noch einen Tick straffer und porschiger als in einem Basis-911er. Und auch wenn der Motor unwillig knurrt, wenn man ihn durch die Tempo-5-Zone rollen lässt: Mit 500 PS zum Brötchenholen, das ist gerade noch akzeptabel. ■

MARCUS EFLER

## Matting Warentest

Matthias Matting ist FOCUS-Autor und Technik-Experte



### Zembro Notruf-Armband Notruf am Arm

Jeder Mensch wird mit den Jahren schwächer und ist auf Hilfe angewiesen. Mit dem Zembro Notruf-Armband soll man dann trotzdem noch selbstbestimmt leben können. Gedacht ist es vor allem für ältere, gebrechliche Menschen, aber auch Eltern von Kindern mit langem Schulweg können den Service nutzen. Das Armband erinnert an eine Smartwatch, und tatsächlich kann man darauf die Uhrzeit ablesen. Es ist wasserfest und leicht zu bedienen: Einmal Drücken zeigt die Uhrzeit, zweimal Drücken den Ladestand des Akkus (der eine Woche hält). Drückt der Senior länger als vier Sekunden, wird der Notruf aktiviert. Das Armband piept dann, und bis zu zehn voreingestellte Empfänger erhalten eine Nachricht mit der aktuellen Position des Trägers.

**Praktisch:** Wer einen Notruf erhält, kann den Absender direkt über dessen Armband anrufen. Wer telefonisch schwer zu erreichen ist, kann für zwölf Euro pro Monat eine Notrufzentrale hinzubuchen, die sich um den in Not Geratenen kümmert. Das Armband kostet monatlich 29 Euro; einen Monat lang kann man es ausprobieren. Was im Test nicht so gut ankam: Der Verschluss löst sich relativ leicht. Falls das Armband irgendwo liegen bleibt, kann es seine Funktion nicht mehr erfüllen. Gut wäre auch ein Alarm, der automatisch aktiv wird, wenn das Band für längere Zeit nicht bewegt wurde.



Hilfe per Knopfdruck  
Das Armband nimmt auch Anrufe an



# TOGGO?

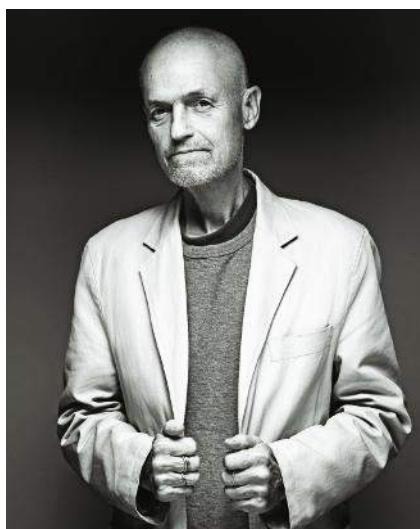
## Läuft!



**Einschalten,  
Spaß haben.**

Angelos Rules © 2017 – TeamTO – Cake Entertainment – francetélévisions – TéléTOON – Expand Drama |  
© 2017 DHX-Inspector Gadget Productions Inc. | Alvin and The Chipmunks, The Chipettes and Characters  
TM © 2017 Bagdasarian Productions LLC. All rights reserved. | Sally Bollywood © 2017 Télé Images –  
Three's A – francetélévisions. | TM & © Turner Entertainment Co. (s16)

**TOGGO**  
VON **SUPER RTL**



**Jonathan Demme, † 73** Es ist mehr als zehn Jahre her, dass ich den Regisseur das letzte Mal traf. Er fragte als Erstes, ob es mich störe, wenn er raucht. Eine Erinnerung, die schmerzt, wenn man liest, dass Demme an Speiseröhrenkrebs gestorben ist. Er war ein so warmherziger, jugendlicher und unaffektiert Mensch, scheinbar total fehlbesetzt im Hollywood-Geschäft. Der Oscar-Gewinner aus New York („Das Schweigen der Lämmer“) liebte die Musik, drehte Dokus über die Talking Heads und Neil Young. „Ich kenne da keine Grenzen“, sagte er, „Musik spielen und erleben ist das, was uns zum Menschen macht.“ Zwei Straßenmusiker, die ihn in Münchens Fußgängerzone begeistert hatten, wollte er gleich in einem Film unterbringen. Und in seinem letzten Kinowerk „Ricki – Wie Familie so ist“ machte er sogar Meryl Streep zum Rockstar. Ein echtes „Heart of Gold“ hat aufgehört zu schlagen.

**HARALD PAULI**

Kulturredakteur bei FOCUS



**Robert M. Pirsig, † 88**

Mit dem Erfolg seines Weltbestsellers „Zen und die Kunst, ein Motorrad zu warten“ hatte keiner gerechnet, auch der Autor nicht. Sein Buch erzählt von einer Motorradreise

durch Amerika und verbindet sie mit Gedanken zur griechischen Philosophie und zum Zen-Buddhismus – lange bevor der New-Age-Quark angeführt wurde. Sein Buch warb 1974 für ernste Beschäftigung mit Geist und Natur – genau in dem Moment, in dem sich der Westen nach mehr als nur materiellen Werten zu sehnen begann. Einfach war das Leben für Pirsig nicht. Schon als Kind hatte er einen IQ von 170, doch seine Begabung wurde zum Fluch. Als Student scheiterte er an den Zwängen des Universitätsbetriebs, mühsam schlug er sich als Autor von Bedienungsanleitungen durch, erkrankte an Schizophrenie, wurde mit brutaler Elektroschocktherapie gequält. Erst als Autor konnte er sich entfalten.

**UWE WITTSTOCK**

Literaturredakteur bei FOCUS



**Magdalena Abakanowicz, † 86**

Ich habe mehrfach gemeinsam mit ihr ausgestellt, aber wir hatten selten Gelegenheit, uns persönlich auszutauschen. Sie war weit über Polen hinaus berühmt, sodass sie nicht mehr bei jeder Ausstellung persönlich anwesend war. In den 80ern, als ich an der Warschauer Akademie für Bildende Künste studierte, hat sie mich unglaublich inspiriert. Ihre riesigen, kopflosen und oft hohlen Menschenfiguren faszinierten mich. Andere Arbeiten wie ihre Textilkulpturen, die von der Decke hingen, nahmen die hängenden Gärten, wie sie etwa die Architekten Herzog & de Meuron 2007 in Madrid anbringen ließen, vorweg. Sie war eine sehr starke Persönlichkeit, das konnte man an ihren Werken ablesen. Und sie sprengte jede räumliche Dimension damit. Für ihre Arbeiten aus Jute entwarf sie eine eigene Webtechnik. Auch ich habe später mit Jute gearbeitet, ich dachte dabei an meine Großmutter, aber irgendwie auch an Magdalena.

**MIROSLAW BALKA**

Künstler

## NAMEN IN DIESER AUSGABE\*

Menschen/  
Firmen

		L
Abramović, Marina	114	<b>LaflareHolcim</b> 18
Adenauer, Konrad	28	Lagarde, Christine 26
<b>Air Berlin</b>	18	Lagerfeld, Karl 44
Albarn, Damon	98	Lammert, Norbert 134
Albig, Torsten	13, 106	Lauterbach, Karl 78
Ancelotti, Carlos	16	Lementief, Pom 113
Bauer, Claudia	102	Leyen, Ursula von der 16
Bautista, Dave	113	Lindner, Christian 57
Berger, Roland	57	Löbau, Eva 113
Beyer, Friederike	59	Lucas, George 17
Bigelow, Kathryn	113	<b>Lufthansa</b> 17, 18
Bschorr, Stephanie	22	Macron, Emmanuel 43
Büdenbender, Elke	126	Ma, Jack 17
Bush, George W.	39, 127	Merkel, Angela 17, 20, 31, 134
Bystron, Petr	36	Montag, Ersan 104
Campino	113	Müller, Gerd 28
Clinton, Bill	39	Musk, Elon 11
Clinton, Hillary	39, 113	<b>N</b> Nouripur, Omid 31
<b>Commerzbank</b>	18	<b>O</b> Obama, Barack 38, 127
Cordt, Jutta	17	Obama, Michelle 38
Costa, Douglas	16	Olsen, Eric 18
Dirks, Thomas	17	Osei, Ricarda 59
<b>E</b>		<b>P</b> Petry, Frauke 36, 134
Erdogan, Recep Tayyip	58	Phillips, Ciara 61
<b>Ethihad</b>	18	Pike, Rosamund 113
<b>Eurowings</b>	17	Pirsig, Robert M. 132
<b>F</b>		<b>Porsche</b> 128
<b>Facebook</b>	93	Pratt, Chris 113
Fischer, Joschka	31	Preuschoft, Signe 71
Franklin, Aretha	113	<b>R</b> Reagan, Ronald 39
<b>G</b>		Rieder, Tobias 124
Gabriel, Sigmar	30	Russell, Kurt 113
Gates, Bill	126	<b>S</b> Saldana, Zoe 113
Gauland, Alexander	36, 134	Sandberg, Sheryl 93
Gillan, Karen	113	Schäuble, Wolfgang 16, 58, 134
Goldberg, David	93	Scholz, Olaf 17
Goodall, Jane	73	Schulz, Martin 30, 76
Grant, Adam	94	<b>Seat</b> 50
Grisham, John	114	Seehofer, Horst 9, 76, 126, 134
Gröhe, Hermann	78	Seibert, Steffen 31
Günther, Daniel	13	<b>Skoda</b> 52
Gunn, James	113	Söder, Markus 134
Guttenberg,		Sonna, Birgit 59
Karl-Theodor zu	9, 126	<b>SpaceX</b> 14
<b>H</b>		Sphor, Carsten 18
Heard, Amber	11	Steinbrück, Peer 16
Herrmann, Joachim	9, 134	Steinmeier, Frank-Walter 31, 126
Hertel, Michaela	59	Stoschek, Julia 112
Hewlett, Jamie	100	Sturm, Marco 122
Höcke, Björn	36	<b>T</b> Thurman, Uma 113
Holten, Kasper	112	Tönnies, Clemens 16
Holzer, Korbian	124	Trudeau, Justin 119
Huffington, Arianna	17	Trump, Donald 38
Hug, Daniel	112	Trump, Ivanka 20
<b>J</b>		<b>V</b> Volkswagen 50
Jobatey, Cherno	59	<b>W</b> Waldstätten, Nora von 127
Jones, Grace	100	Wanka, Johanna 18
Junger, Sebastian	109	Weidel, Alice 34, 134
<b>K</b>		Wenning, Joachim 16
Kaeser, Joe	28	Klöckner, Julia 18
Keitel, Harvey	113	König, Johann 57
Kerschke, Tom	59	Kraft, Hannelore 31
Kiesewetter, Roderich	31	Küppers, Mona 23
Kimmich, Joshua	16	Zuckerberg, Mark 94
Kingsley, Conan	16	
Klöckner, Julia	18	
König, Johann	57	
Kraft, Hannelore	31	
Küppers, Mona	23	

\*eine Auswahl

# Jetzt das attraktive FOCUS-Kombi-Abo testen: 10 × FOCUS + FOCUS digital + Produkt nach Wahl!



Enthalt Sulfite

## San Silvestro BARBAresco DOCG Riserva 2007 (R028)

- > Italien | Barbaresco DOCG
- > Ein TOP Wein aus der anspruchsvollen Nebbiolo-Traube erzeugt. 18 Monate in großen Fässern aus slawonischer Eiche ausgebaut, präsentiert sich der San Silvestro Barbaresco DOCG Riserva 2007 mit Aromen von Kirsche, Zeder und Cassis sowie ausgeglichener Säure und schön eingebundenen Tanninen.
- > 0,75l / 14,0 % Alkohol

Silkes Weinkeller

**GOLD**  
Berliner  
Wein Trophy

Gleich bestellen!

### Ihre Abo-Vorteile:

- **10 × FOCUS + FOCUS digital!**
- **Kostenlose Lieferung**
- **Die beste Produktauswahl**
- **Lesen Sie FOCUS digital schon freitags ab 18.00 Uhr!**



INKLUSIVE  
FOCUS DIGITAL

Einfach per Telefon bestellen:

0180 6 480 1000\*

\*€ 0,20/Anruf aus dem dt. Festnetz, aus dem Mobilnetz max. € 0,60/Anruf

Ja, ich teste FOCUS und FOCUS digital zunächst 10 Wochen lang für nur € 27,50, FOCUS digital zusätzlich € 0,45 je Ausgabe (€ 4,50 für 10 Wochen). Dieses Angebot gilt nur, solange ich ein FOCUS Print-Abo beziehe. Möchte ich FOCUS weiterlesen, brauche ich nichts zu tun und erhalte FOCUS weiterhin zum günstigen Abo-Preis von zzt. € 4,20 und digital zum Preis von zzt. € 0,45 pro Ausgabe. Berechnung vierteljährlich, zzt. € 54,60 (digital € 5,85). Die Belieferung kann nach dem Test jederzeit in Textform beendet werden.

Name Vorname

Straße, Nr.

PLZ Ort

Telefon (bitte für evtl. Rückfragen angeben) Geb.-Datum

E-Mail (Pflichtfeld für Abonnenten der digitalen Ausgabe)



## BONAGO ShoppingBON über € 10,- (D729)

- > Entscheiden Sie selbst, wo Sie Ihre Prämie einlösen möchten: Media Markt, IKEA, SATURN, Amazon.de, Otto, Douglas, OBI und viele weitere TOP Anbieter

FOCUS KOMBI-ABO  
PRINT  
+  
DIGITAL

Sie erhalten den gedruckten FOCUS samstags in Ihren Briefkasten, den digitalen FOCUS als E-Paper und App bereits freitags ab 18.00 Uhr.

Weitere tolle Prämien unter:  
 [www.focus-abo.de](http://www.focus-abo.de)

Bitte hier ausschneiden

Als Dankeschön erhalte ich: (Lieferung, solange Vorrat reicht. Versand nur in Deutschland.)

- Einzelflasche BARBARESCO DOCG (R028)
- BONAGO ShoppingBON über € 10,- (D729)

## Ich zahle bequem per Bankeinzug\*\*:

DE

IBAN

BLZ

Kontonummer

### Zahlungsempfänger:

FOCUS Magazin Verlag GmbH, Hauptstraße 130, 77652 Offenburg  
Gläubiger-ID: DE08ZZZ00000071508 | Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

- Ja, ich bin damit einverstanden, dass mich die Burda Direkt Services GmbH, Hubert-Burda-Platz 2, 77652 Offenburg schriftlich, telefonisch oder per E-Mail auf interessante Medienangebote hinweist und hierzu meine Kontaktdaten und andere rechtmäßig vorhandene Daten verwendet. **Meine Einwilligung kann ich jederzeit z.B. per E-Mail an [meine-daten@burda.com](mailto:meine-daten@burda.com) widerrufen.**

X  
Datum, Unterschrift

639901 MK18  
639969M  
Oder per Post einsenden: FOCUS Magazin Verlag GmbH, Postfach 290, 77649 Offenburg | [abo@focus.de](mailto:abo@focus.de) | Fax: 01806 480 1001\*



von Helmut Markwort

# Von Merkels Problem, Lammerts Blamage und deutschen Besserwissern

## Montag

Horst Seehofer, der sich auf Effekte versteht, hat unter höchster medialer Aufmerksamkeit einen Doppeltreffer platziert: in der bayerischen Szene in München und in der Bundespolitik in Berlin.

Seine Entschlossenheit, erneut als Ministerpräsident und als Vorsitzender der CSU zu kandidieren, ist ein Schuss vor den Bug von Markus Söder. Der Finanzminister hatte in Partei und Fraktion schon die Mehrheiten organisiert, um als Nachfolger gewählt zu werden. Sein Pech ist, dass Seehofer ihn verhindern will und noch viel Leidenschaft für politische Spiele empfindet.

Seehofers zweiter Schuss zielt ins Kabinett von Angela Merkel. Mit dem Vorschlag, Joachim Herrmann zum Spitzenkandidaten der CSU für die Bundestagswahl zu wählen, verbindet er eine Personalforderung. Bayerns erfolgreicher Sheriff soll in einer künftigen Bundesregierung Innenminister werden.

Das ist eine schlechte Nachricht für Thomas de Maizière und eine weitere Denksportaufgabe für Angela Merkel.



**Bayerischer Machtwillen** Ministerpräsident Seehofer mit Sicherheits-Favorit Herrmann

## Mittwoch

Ohne die Regeln der Grünen zu beschließen, hat die AfD doch nach der Strategie der Grünen ihr Spitzenduo ausgewählt: die junge Frau Weidel und den Altmeister Gauland, die Wirtschaftsliberale aus dem Westen und den Nationalkonservativen aus dem Osten.

Vor lauter Freude über die rasche Beendigung der Frauke-Petry-Krise hat der Parteitag sich mit keinem Wort mit dem Wackeln eines peinlichen Lammert-Manövers beschäftigt. Damit kein AfD-Politiker als Alterspräsident die erste Sitzung des Bundestags eröffnen darf, wollte dessen Präsident die Geschäftsordnung ändern lassen. Erstmals seit 1949 sollte nicht der nach Jahren, sondern nach Dienstjahren älteste Abgeordnete die erste Ansprache halten. Mögliches Beispiel: Schäuble statt Gauland.

Eine Mehrheit war abgesprochen, aber Lammert musste sich von Juristen belehren lassen. Der scheidende Bundestag darf nicht die Regeln für den nächsten bestimmen. Jetzt brütet Lammert über einem neuen Trick.



**Mit deutschem Segen** Außenminister Gabriel unterstützt den parteilosen Favoriten Macron

## Dienstag

Die Abneigung mancher Nachbarn gegen uns Deutsche stützt sich auf unterschiedliche Motive. Materiell orientierte sind eifersüchtig auf die Exporterfolge der deutschen Wirtschaft. Intellektuelle und Medienmenschen stören sich daran, dass deutsche Politiker und Talkshow-Helden gern alle Welt bevormunden. Aktuell erklärte Außenminister Gabriel den Franzosen, wen sie zum Präsidenten ihres Landes wählen sollen. Auch Polen, Ungarn, Türken und Italiener sind nicht begeistert über Belehrungen aus Deutschland. Zu dieser Sucht fand ich jüngst im Feuilleton der „Frankfurter Allgemeinen“ bemerkenswerte Zeilen: „Seit der Brexit-Kampagne befindet sich die deutsche Öffentlichkeit in einem Konsensrausch der Besserwisserei. Deutschland ist jetzt auch Meinungsexportweltmeister. Man weiß ganz genau und ist sich einig, wie anderswo gewählt und abgestimmt werden muss: in Amerika, Italien, Holland und der Türkei. Die Deutschen sind die besten Nachbarn der Welt, solange man anerkennt, dass sie wissen, wie's gemacht wird.“



**Alternative Doppelspitze** Der Parteitag der AfD kürte Alice Weidel und Alexander Gauland

# STEIGERN SIE IHRE KARRIERERECHANCEN.

**FOCUS BUSINESS** Gehalt + Karriere 2017

**JETZT AM KIOSK**

**FOCUS** Nr. 2 Mai | Juni 2017

**KOOPERATION MIT XING**

# **BUSINESS**

**GEHALT + KARRIERE**

**VERDIENEN SIE GENUG?**  
DER GROSSE GEHALTSVERGLEICH  
IN 150 BERUFEN

**MEHR SINN,  
MEHR FREIHEIT,  
MEHR GELD**

**SPRINT ZUM ERFOLG**  
SO PROFITIEREN SIE VON DER NEUEN ARBEITSWELT

**KARRIERE MACHER**  
DIE 250 FÜHRENDEN HEADHUNTER UND PERSONALVERMITTLER

**FEHLER ERLAUBT**  
Erfolgsmodell agiles Arbeiten

**BLEIBEN ODER GEHEN**  
Wann ein Jobwechsel sinnvoll ist

## JETZT ODER NIE!

Ein neuer Job kann neue Chancen und Perspektiven bieten, doch das Timing ist der entscheidende Faktor. Wie Sie herausfinden, wann ein Jobwechsel Sinn macht: der große FOCUS-BUSINESS-Selbsttest.

## REVOLUTION IM RECRUITING.

Job-Portale, Online-Bewerbungen, Roboter-Interviews – in Zeiten der Digitalisierung haben sich die Prozesse im Recruiting stark verändert. Was bedeutet das für die Personalabteilungen und Bewerber?

## GERECHTES GEHALT.

Verdienen Sie angemessen? Gehalt ist immer noch ein Tabu-Thema in vielen Unternehmen. Lesen Sie Experten-Tipps, um Ihren Verdienst besser einschätzen und eine Erhöhung erreichen zu können.

**AUCH ALS  
E-PAPER**



FOCUS-BUSINESS gibt es auch unter  
Tel. 0180 6 480 1002\*, Fax 0180 6 480 1001\*,  
**www.focus-business.info**

\* 0,20 €/Anruf aus dem dt. Festnetz.  
Mobil max. 0,60 €/Anruf.

**FOCUS**  
**BUSINESS**

# Spannung, die anhält.



## Bringt Sie weiter. Der rein elektrische neue e-Golf.

Der neue e-Golf elektrisiert nachhaltig. Mit seiner höheren Reichweite ist er dabei für nahezu jedes Abenteuer gerüstet, das die Stadt zu bieten hat. Eine gehörige Portion Fahrspaß inklusive.

**Wir bringen die Zukunft in Serie.**



Volkswagen

Stromverbrauch des e-Golf in kWh/100 km: 12,7 (kombiniert), CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km: 0 (bezieht sich auf den CO<sub>2</sub>-Ausstoß beim Fahren, die gesamten CO<sub>2</sub>-Emissionen hängen von der Herkunft des Stroms ab. Volkswagen empfiehlt daher die Verwendung von Ökostrom). Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.